SLUB
Wir führen Wissen.
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

6 K Eidenbenz.

II. 3. 6.

Fritz Bernoulli. 1850.

(Titel von Bd 1: Selectissimorum Tricinorum)

Es fehlen Titelblatt u. Bl a_2 - a_7

Tenor

Titel: Variarum linguarum Tricinia etc. Tomus prim. Noribergae 1560.

VARIARVM LINGVARVM

TRICINIA.

À PRÆSTANTISSIMIS

MVSICIS, AD VOCES FERE

æquales compoſita.

TENOR

TOMI SECVNDI.

Noribergæ, apud Ioannem Montanum, Et Vlricum Neuberum. ANNO M. D. LX.

SLUB
Wir führen Wissen.
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

Dem Erbarn vnd Achtbarn Se-
bastian Eyrich / Burger zu Wertheym/ meinem alten getrewen Freund.

ES ist lieber Sebastian / ein alt herkommen/ vnd nicht ein böse gewonheyt/ das die besten vnd nechsten Freund/ im anfang des Newen Jars / pflegen / einer dem andern mit einer ehrlichen Gabe / vnd newem Jar zu verehren. Dann ob schon das geschenck an jm selbst so köstlich oder groß nit ist/das der ander sich sein fast bessern köndte/So erzeyget doch ein jeder dem andern seinen guten willen dardurch/Vnnd ist solches Geschenck/

gleichsam ein vnderpfandt der liebe/ vnd ein Gedenck-
zeychen / Dabey sich jhr yeder zu erinnern weyß / was
freundtschafft vnd gutes er sich zu dem andern hab zu
versehen. Derhalben / dieweyl wir nun lange zeyt her
gute kundtschafft miteinander gehabt/ vnd vil freund-
schafft zusamen gesucht/hab ich nit können vnderlassen/
zu diesem newen Jar/mich auch noch solcher gewonheit
zuhalten/ vnnd mit einem geringen Geschenck/ meinen
guten willen gegen euch zuerkleren / vnd beweysen.
Ich hab mir aber sonderlich darzu erlesen erliche schö-
ne/ lüstige/ der aller besten Componisten / Lateinische/
Teutsche/ Frantzösische/ vnnd Niderlendische Liedlein/
mit dreyen stimmen/welche ich mir biß hieher lange zeit
auffgehaben / vnnd als einen sonderlichen schatz vorbe-
halten

halten habe/Sintemal ich weyß/das ich euch als einem fürnemen Musico/nichts liebers oder gefelligers köndte schencken. Vnd ich offt gedacht hab/der Jugent zu Wertheim/die in ander weg/zu aller forcht Gottes/vnd erbarkeit/wol vnd fleissig aufferzogen wirdt/Jnn ewerem namen auch die Musicam zu commendiren/vnd beuelhen. Dann dieweyl je die Jugendt jhr kurtzweyl haben muß/Woran köndte sie grösser freud vnnd lust haben/dann an der Musica? Welche vber das/das sie nach zeugnuß der heyligen Schrifft/zur frölichkeyt viel vermag/auch viel andere merckliche tugenden an jhr hat: welche zu erzelen/hie an diesem ort vnsers fürnemens nicht ist. Jst derhalben mein bitt/lieber Sebastian/Jhr wöllet euch solches Newe Jar/vnnd

meinen guten willen wolgefallen lassen/ Der Allmechtig/ Gnedig Gott verleyhe Euch/ vnd alle den Ewern/ ein gutes Seliges Newe Jar/ yetzund vnd alle zeyt. Nürnberg/ den 24. Decembris/ im Jar 1557.

E. Williger Johann vom Berg.

IN
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.

INDEX TRICINIORVM LATINORVM.

1.	Ecce enim Deus.	Verdelot.
2.	Contristatus sum.	Clemens non Papa.
3.	In die tribulationis.	Morales.
4.	Memor fui.	Phinot.
5.	Deduc me Domine.	Iacotin.
6.	Ecce Dominus ueniet.	Certon.
7.	Viderunt omnes termini.	Claudin.
8.	In die tribulationis.	Damianus.
9.	Vniuersæ uiæ tuæ.	Claudin.
10.	Aue Maria.	Certon.
11.	Aue Maria.	Claudin.
12.	Spes mea.	Claudin.
13.	Tu es Petrus.	Morales.
14.	Domine non secundum.	Leonhardus Paminger.

Register der teutschen Lieder.

15.	Wir glauben all in einen Gott.	Leonhardus Paminger.
16.	Erhalt vns Herr bey deinem wort.	Leonhardus Paminger.
17.	Nun bitten wir den heyligen Geyst.	Leonhardus Paminger.
18.	Der Herr Jesus in der nacht.	Leonhardus Paminger.
19.	Der Herr ist mein Hirt.	Leonhardus Paminger.
20.	Vater vnser im Himelreych.	Leonhardus Paminger.
21.	Vater vnser im Himelreych.	Leonhardus Paminger.
22.	Vater vnser im Himelreych.	Leonhardus Paminger.
23.	Aller augen warten.	Leonhardus Paminger.
24.	Herr zeyg mir deine weg.	Leonhardus Paminger.
25.	Vomb her kinder.	Leonhardus Paminger.

26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.

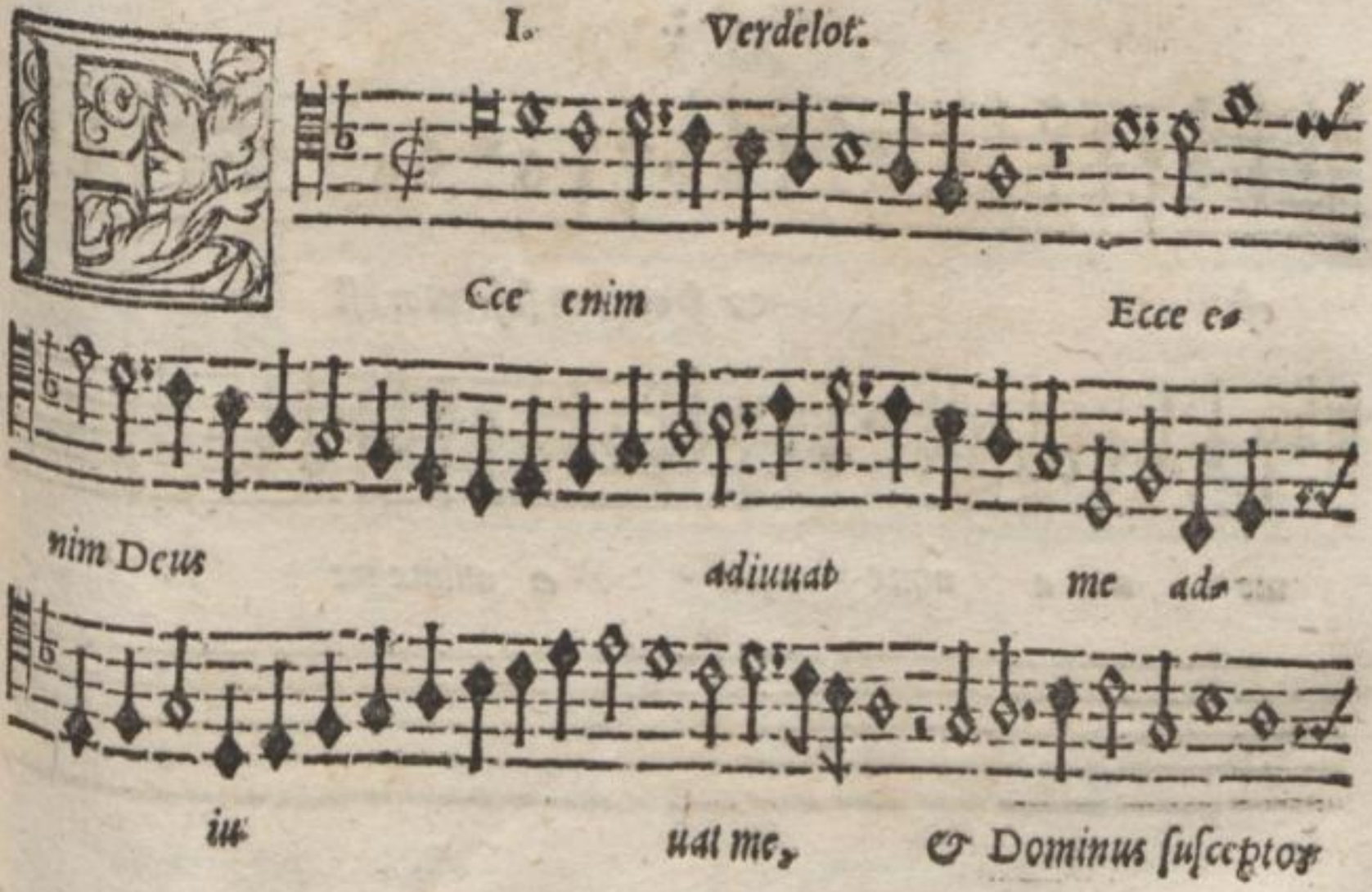
26.	Mon petit cuer.	Cornelius Canis.
27.	Ma bouche chante.	Cornelius Canis.
28.	Doulce memoire.	Io Baſton.
29.	Haſtes nous de moy.	Thomas Crecquillon.
30.	Or uray dieu.	Thomas Crecquillon.
31.	Ie ſuis ayme.	Thomas Crecquillon.
32.	Ie ſuis trop ionette.	N. Gombert.
33.	Sil eſt ſi doulx.	Clemens Iannequin.
34.	Le bergier & la bergiere.	
35.	Celluy qui eſt long.	N. Gombert.
36.	Tout plain dennuy.	Benedictus.
37.	De ſon amour.	Clemens Iannequin.

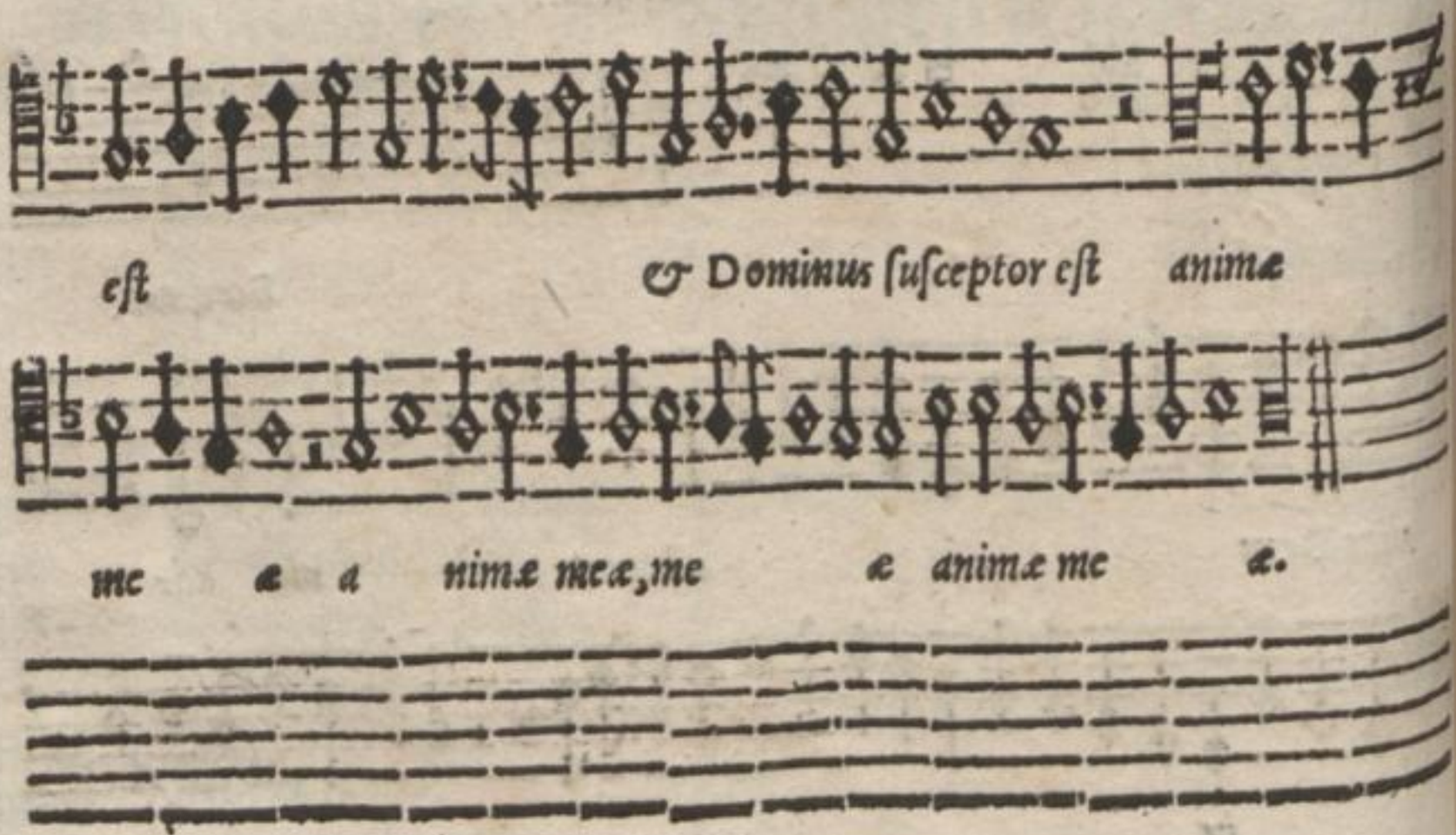
Register der Vlemischen Lieder.

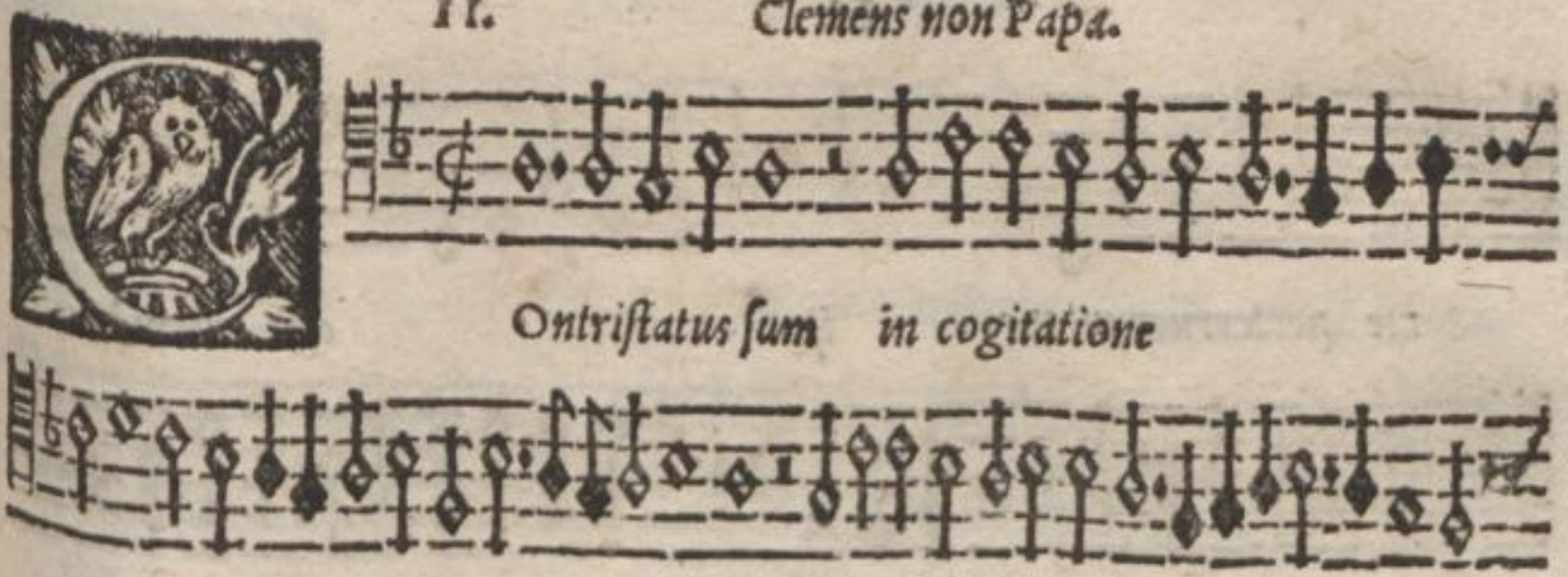
38. Selig ist die man.
39. Verhoort min geclag.
40. Zu God al myn.
41. O Heer wilt myn.
42. O Heer verhort doch.
43. Gods glori ende heerlicheyt.
44. Die coninc sal hem.
45. Waer omb wout ghi mi.
46. Ick heb gheſtelt op.
47. God myns ghenadich.
48. O Heer doe ghi oms.
49. Heere lieue Heere.
50. Vrolick en bly.
51. Waer om wilt ghi ons.
52. Die Heyden quamen.

} Clemens non Papa.

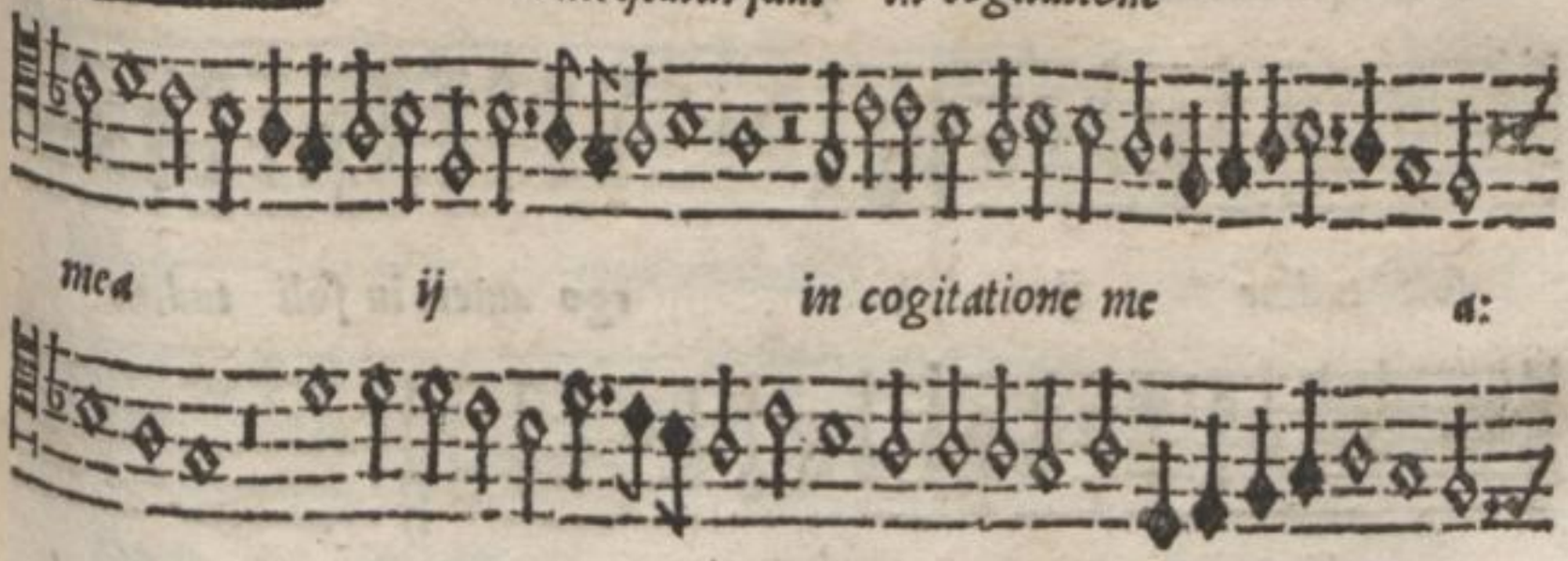
I. Verdelot.


Ecce enim
Ecce e
nim Deus
adiuuat
me ad
iu
ual me,
& Dominus ſuſceptor


est
& Dominus susceptor est animæ
mc a a nimæ meæ,me a animæ mc a.

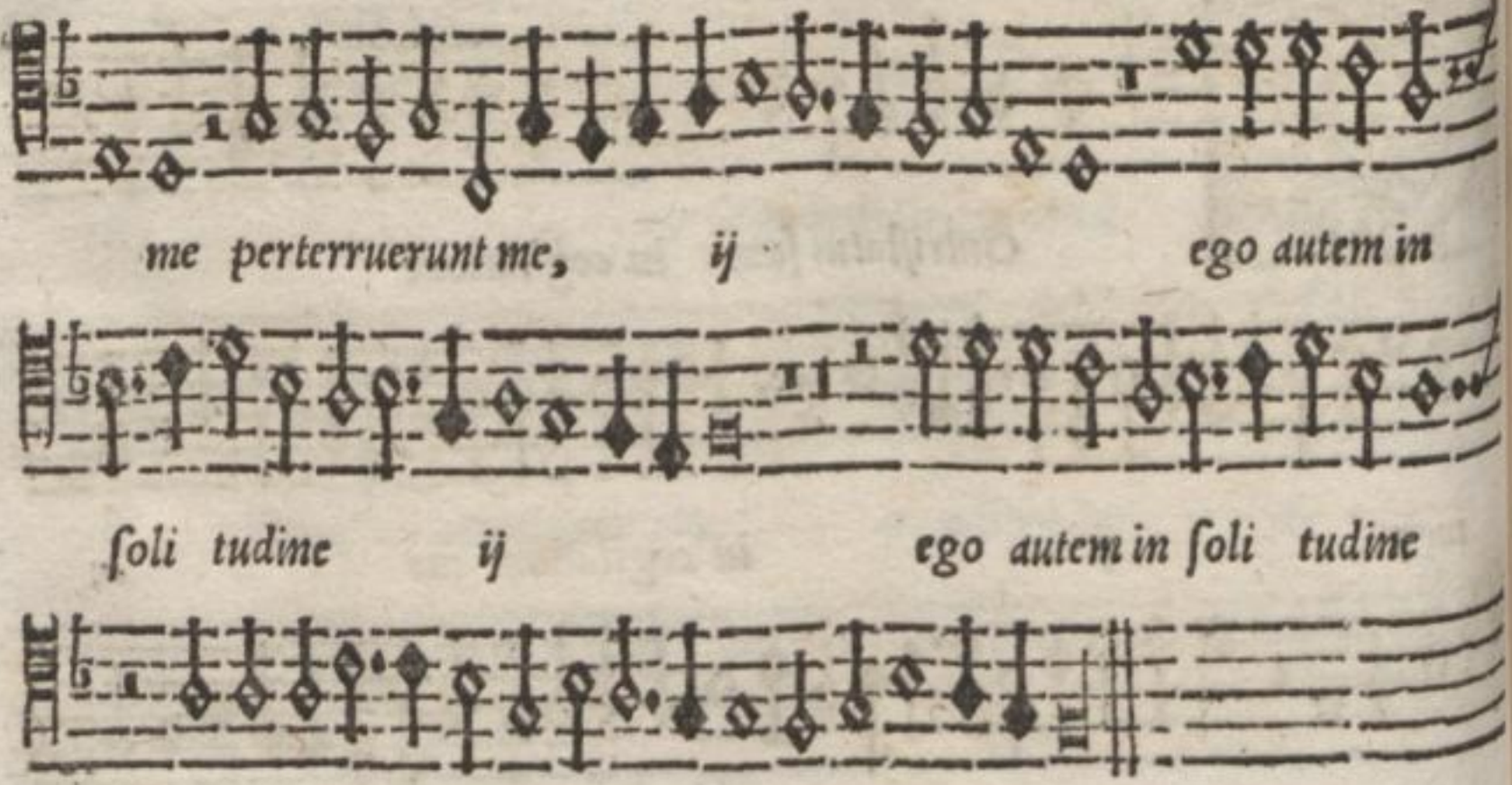


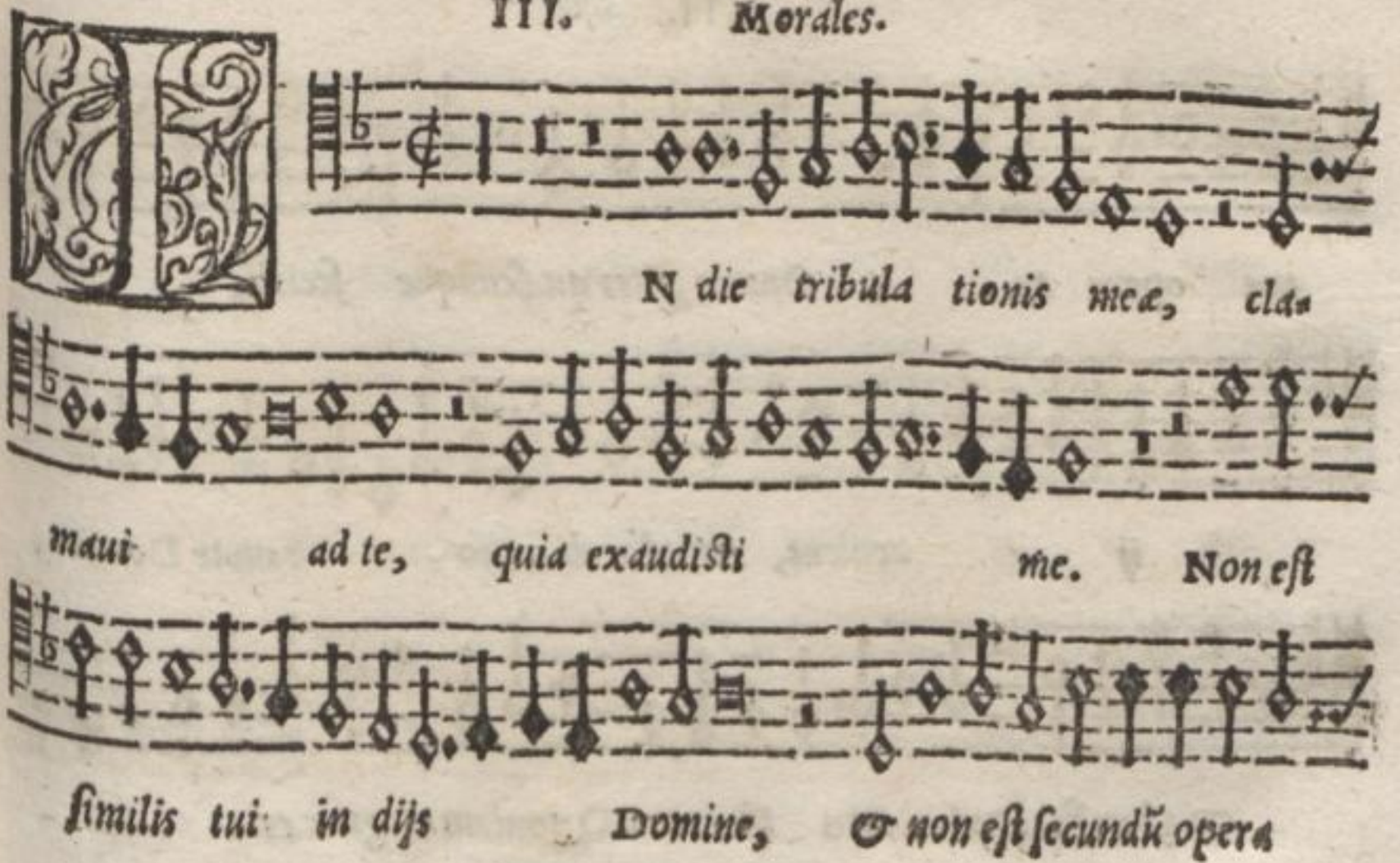
Ontriſtatus ſum in cogitatione

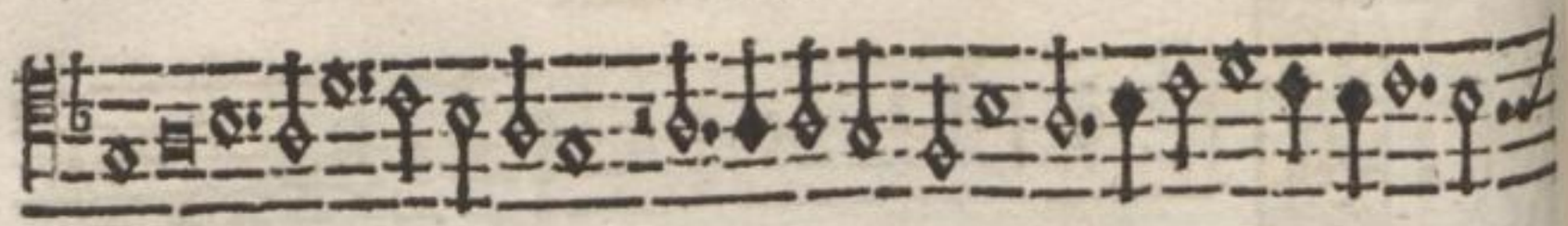


mea ij in cogitatione me a:

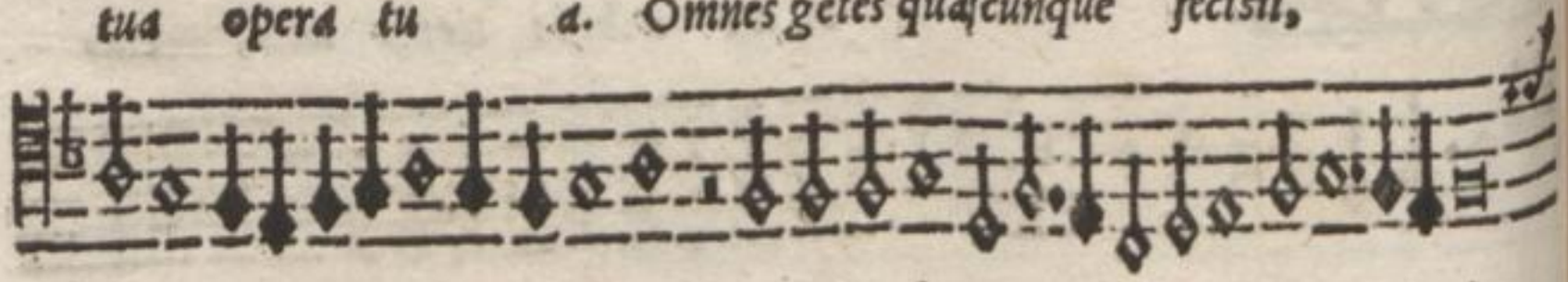
mea: Quia iuditia Dei perterrucrunt


me perterruerunt me, ij ego autem in
ſoli tudine ij ego autem in ſoli tudine
expecto conſolationem tu am.

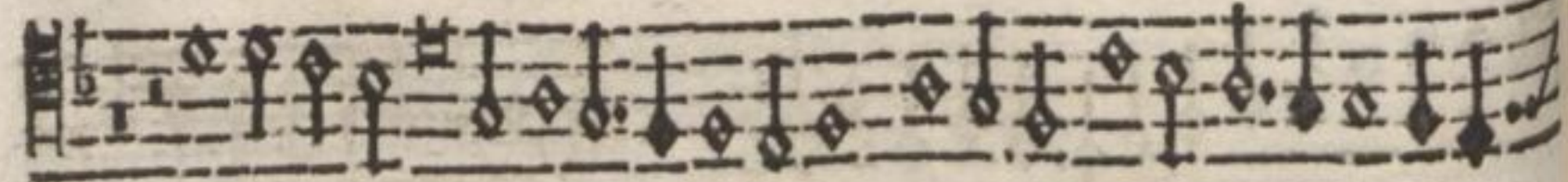

IN die tribulationis meæ, clamaui ad te, quia exaudisti me. Non est similis tui in dijs Domine, & non est secundũ opera



tua opera tu a. Omnes gẽtes quaſcunque feciſti,

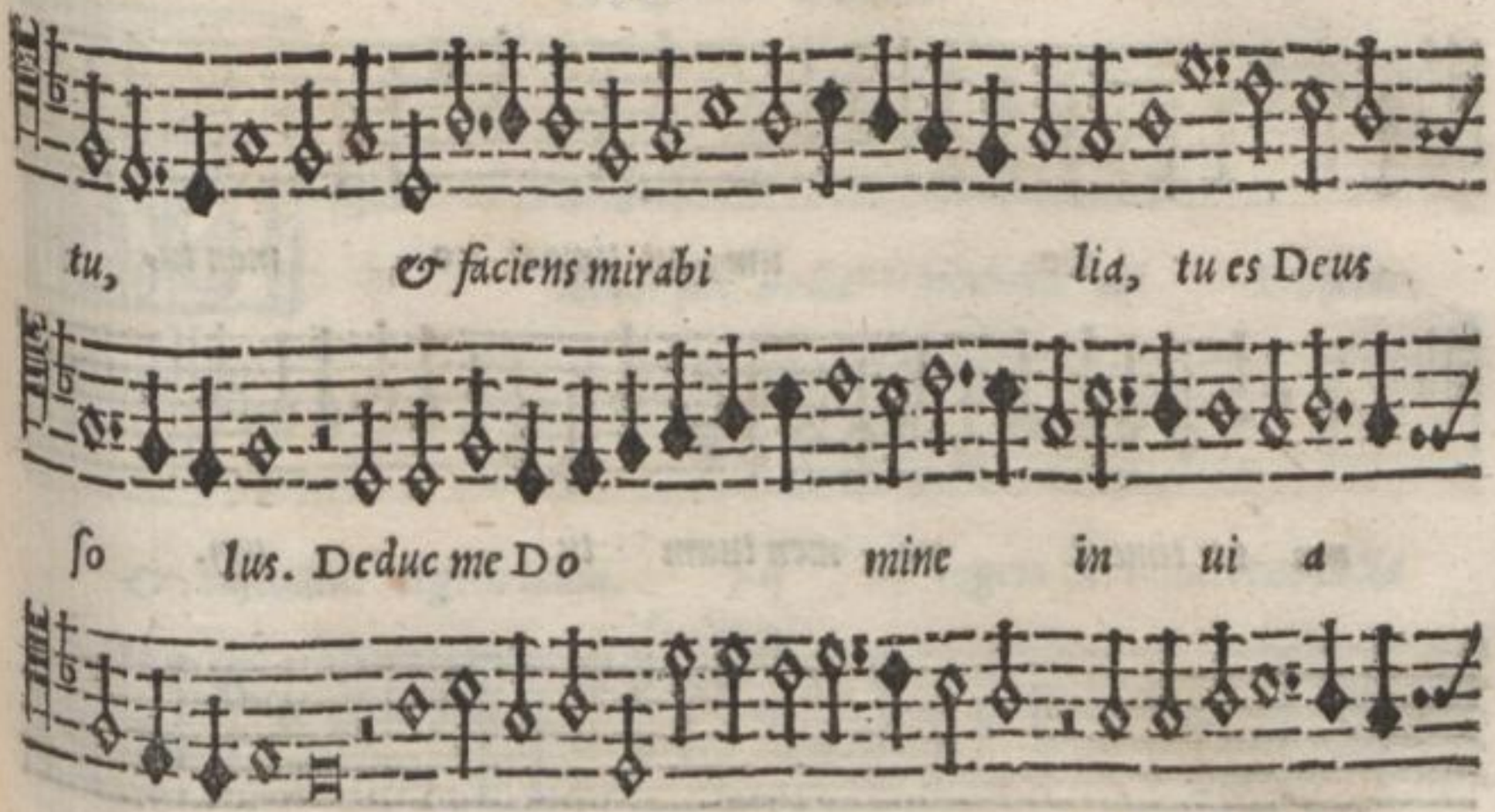


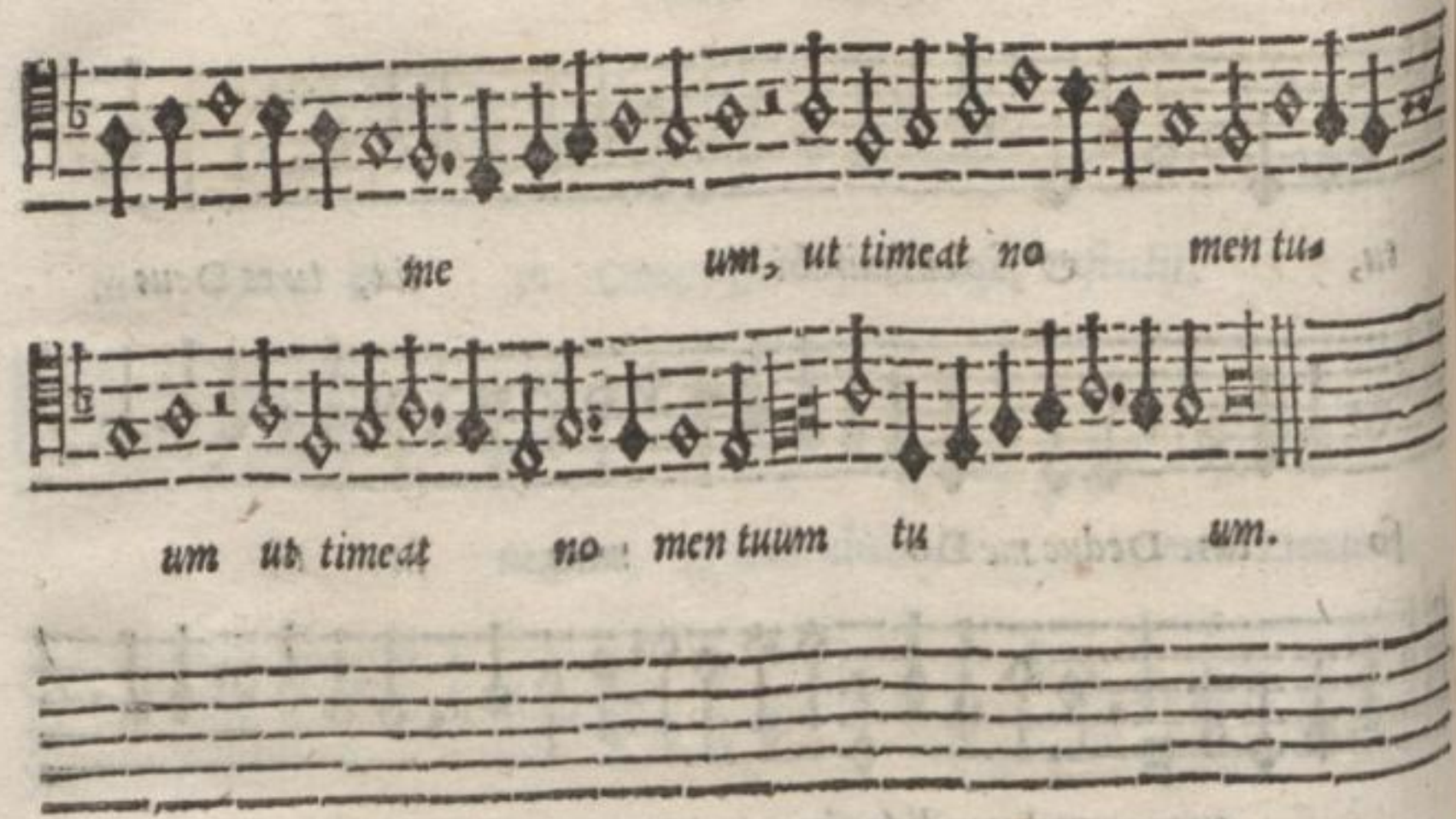
uenient, & adorabunt co ram te Domine,



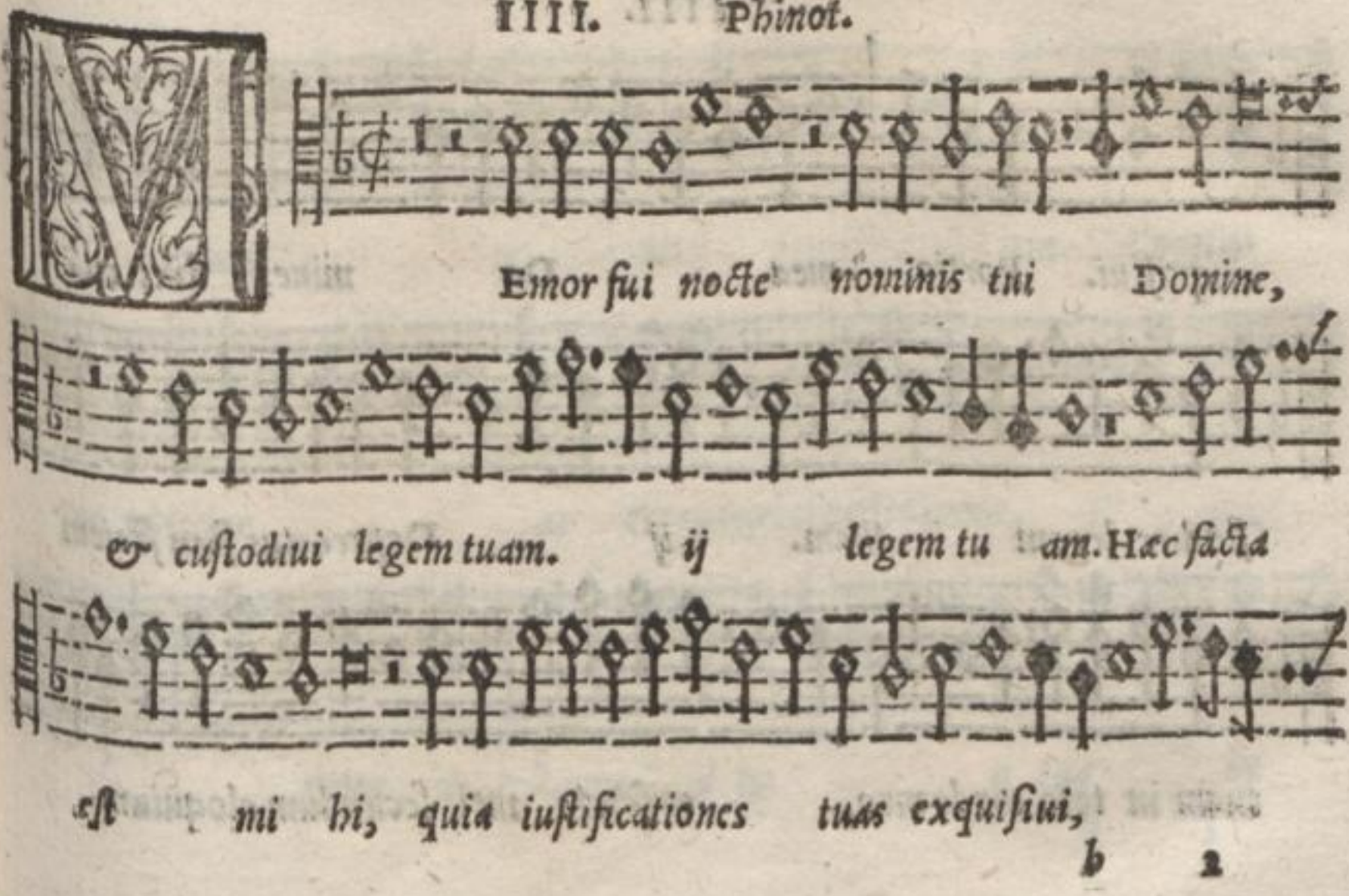
& glorificabunt nomen tu um. Quoniam magnus es

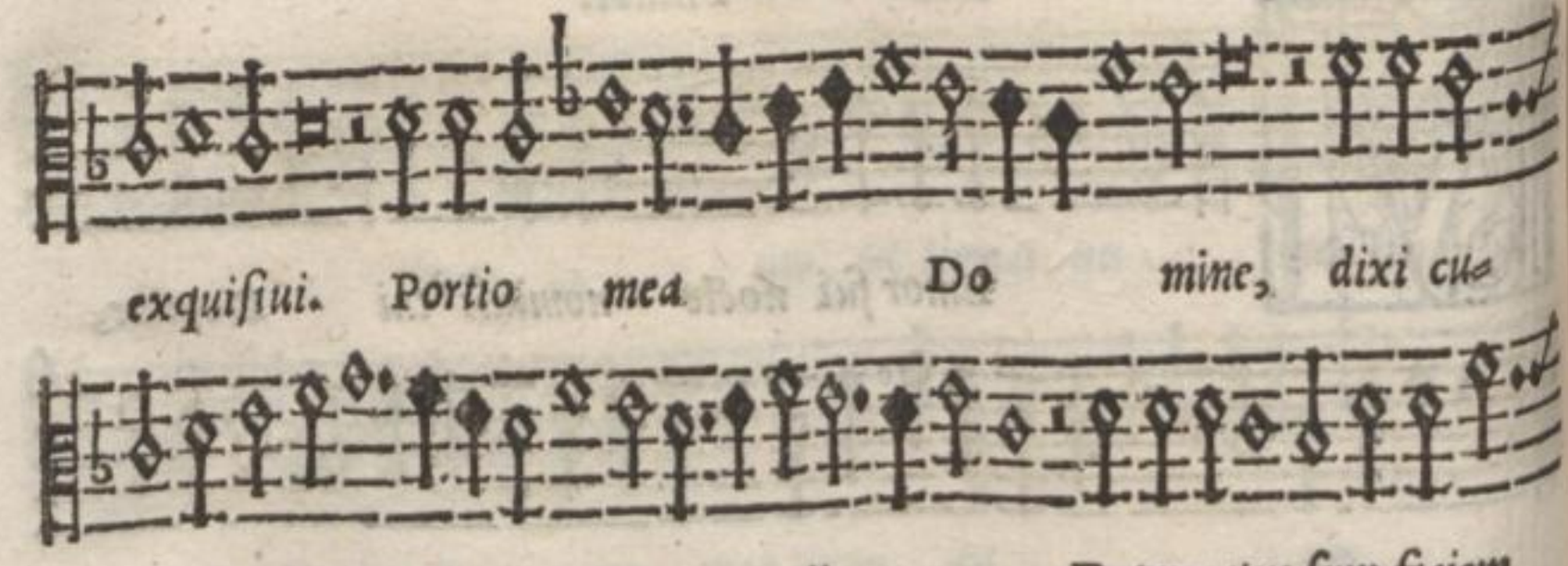
III.


tu, & faciens mirabi lia, tu es Deus
ſo lus. Deduc me Do mine in ui a
tua, & ingrediar in ueritate tua. Lætetur cor


me um, ut timeat no men tu
um ut timeat no men tuum tu um.

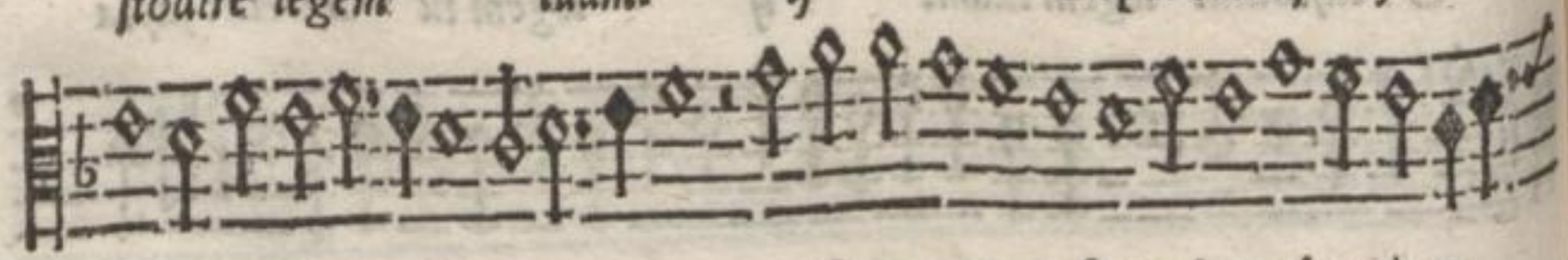
IIII. Phinot.


Memor fui nocte nominis tui Domine,
& custodiui legem tuam. ij legem tu am. Hæc facta
est mi hi, quia iustificationes tuas exquisiui,



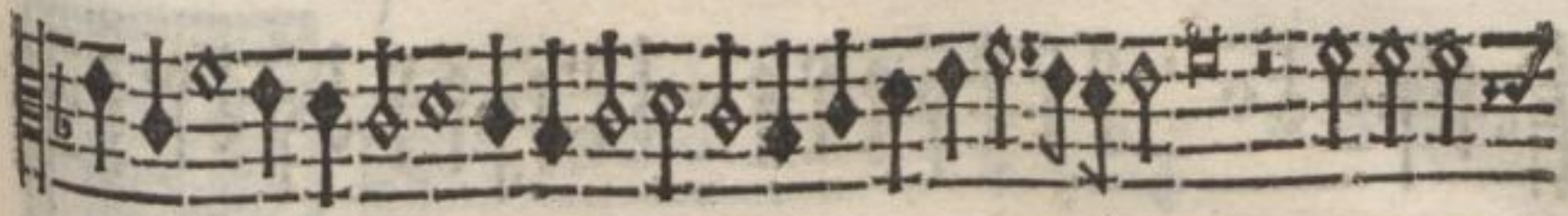
exquiſiui. Portio mea Do mine, dixi cu-

ſtodire legem tuam. ij Deprecatus ſum faciem

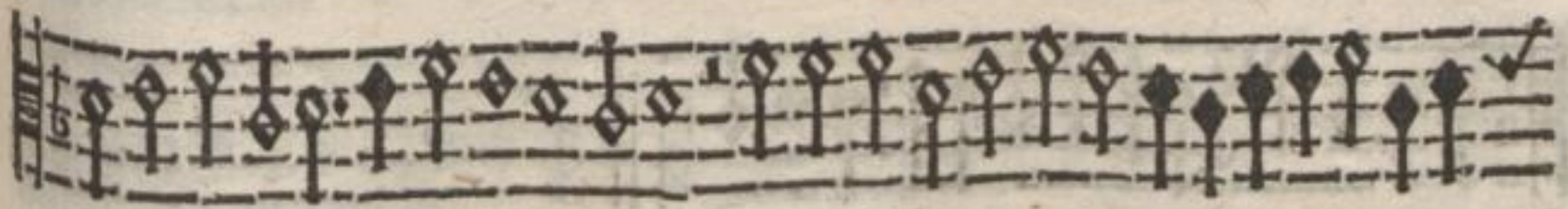


tuam in toto corde meo, miſerere mei ſecundum eloquium

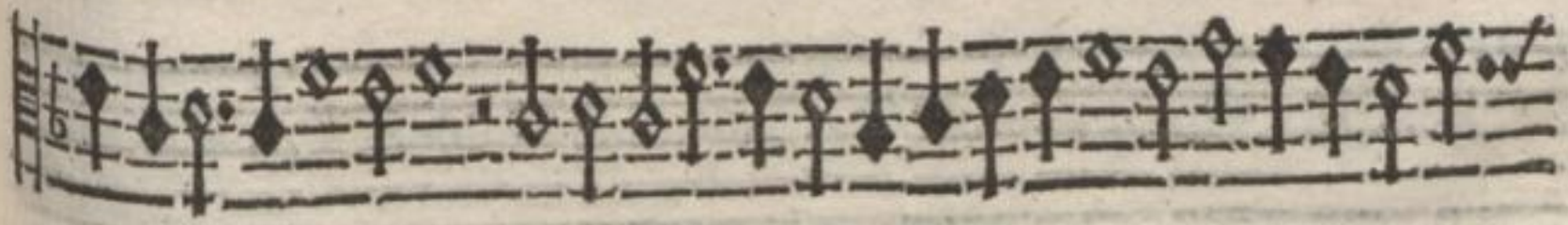
IIII.



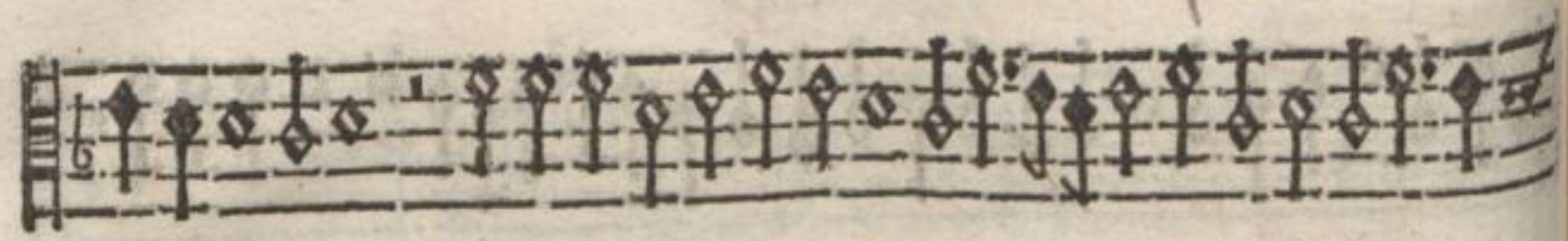
tuum tu um. Cogita-

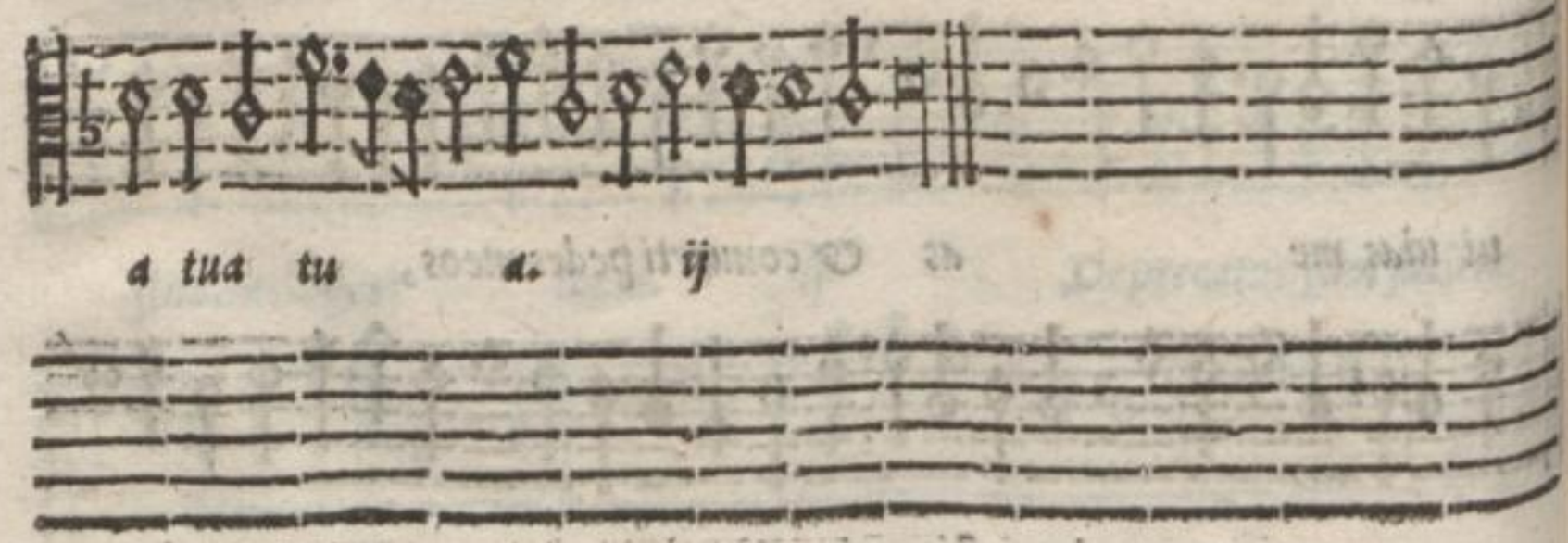


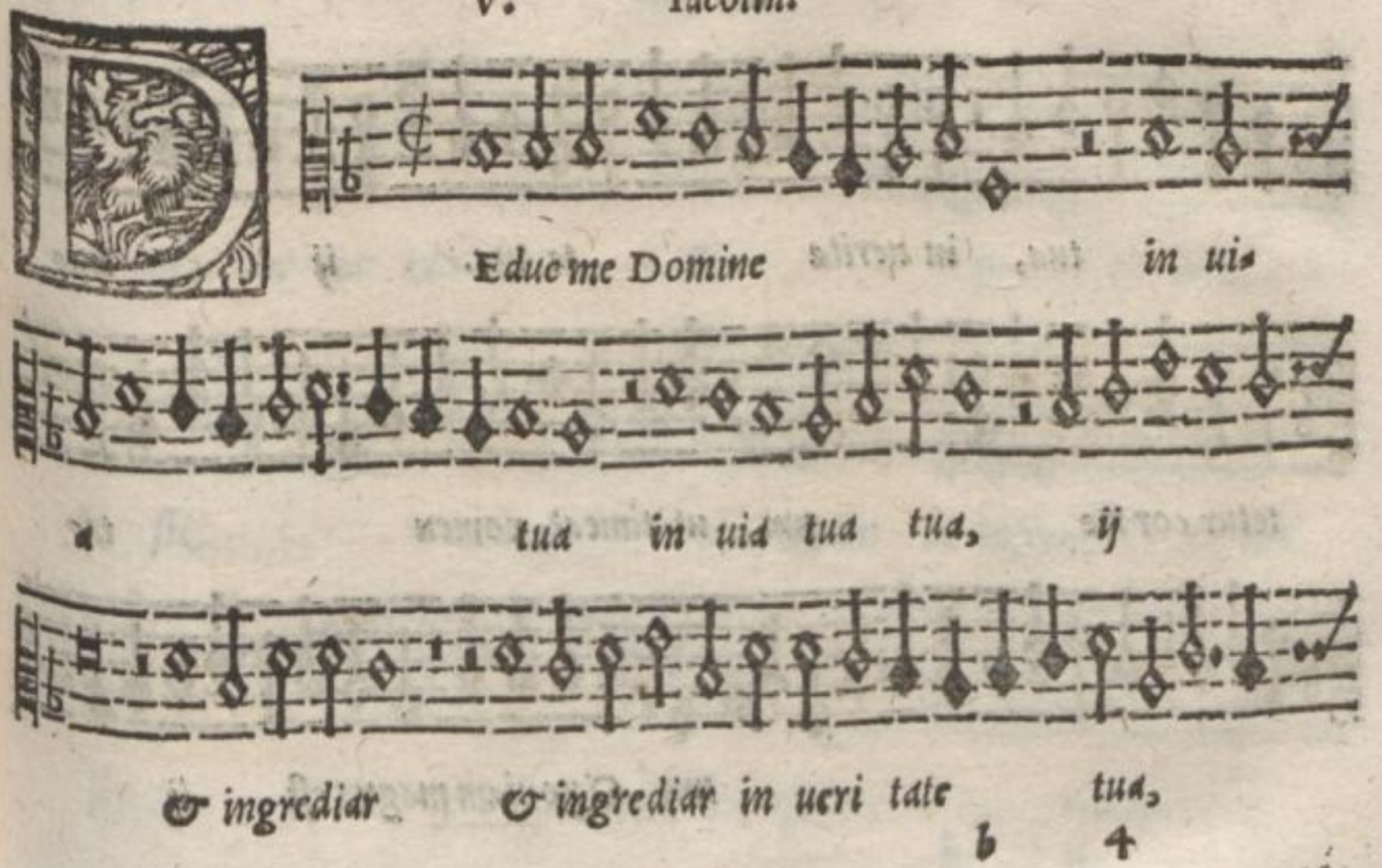
ui uias me as & conuerti pedes meos,



meos, in teſtimoni a tu a tua in

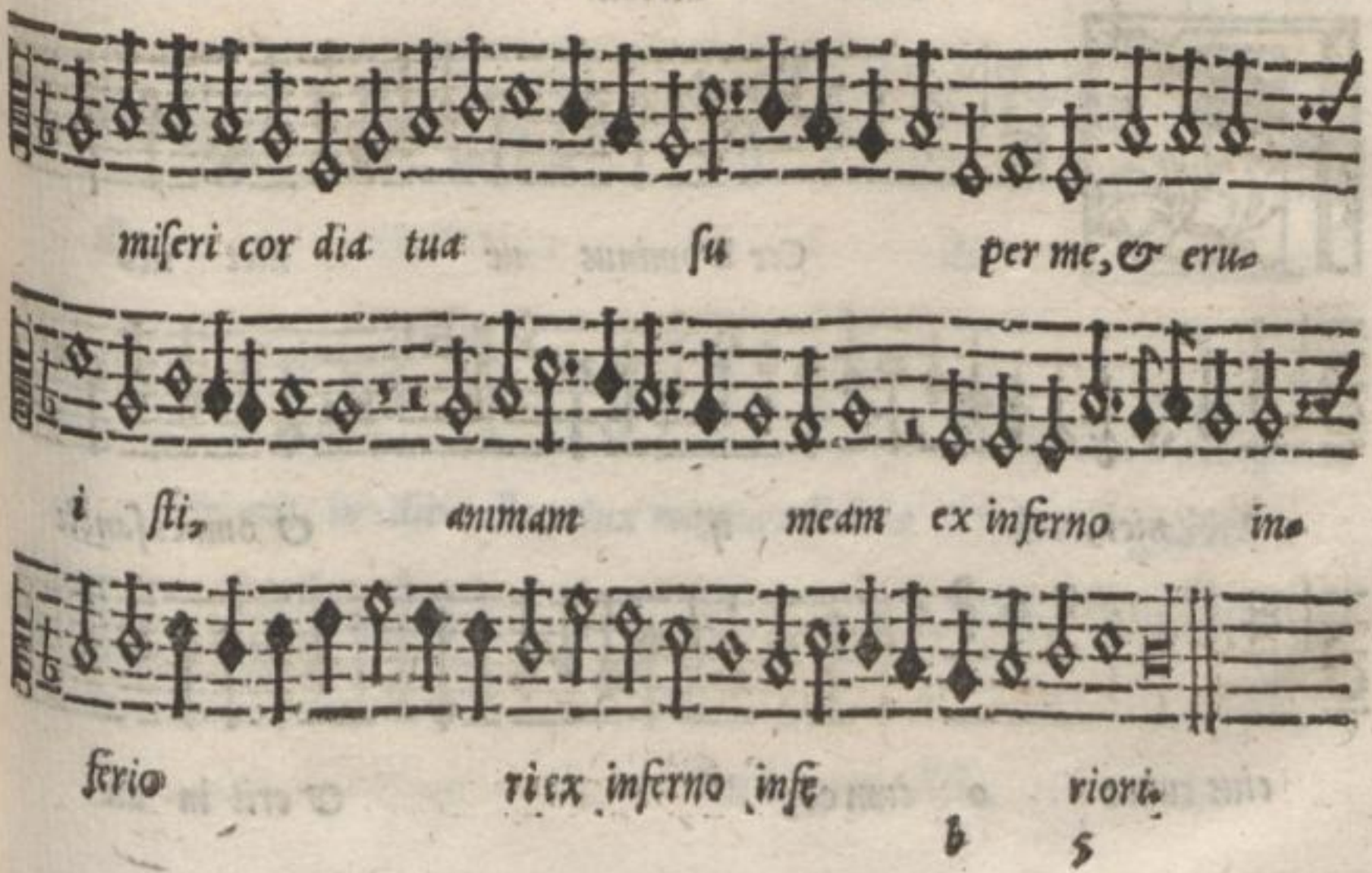

testimonia in testimoni a tua tu a in testimoni

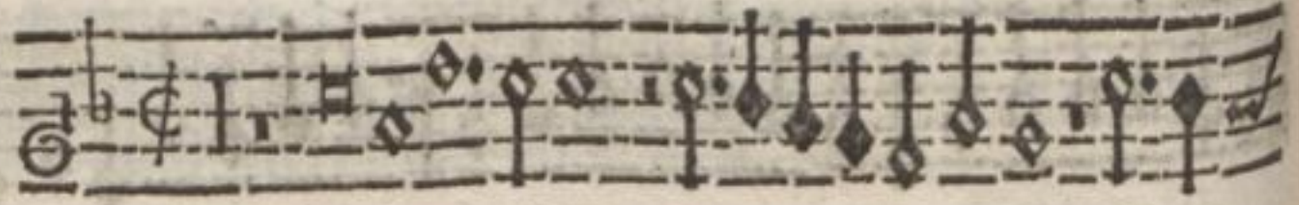

a tua tu a. ij


Educ me Domine in ui-
a tua in uid tua tua, ij
& ingrediar & ingrediar in ueri tate tua,

tua, in ueritate tua. ij Lae
tetur cor me um, ut timeat nomen tu
um. Quoniam magna est ij

V.

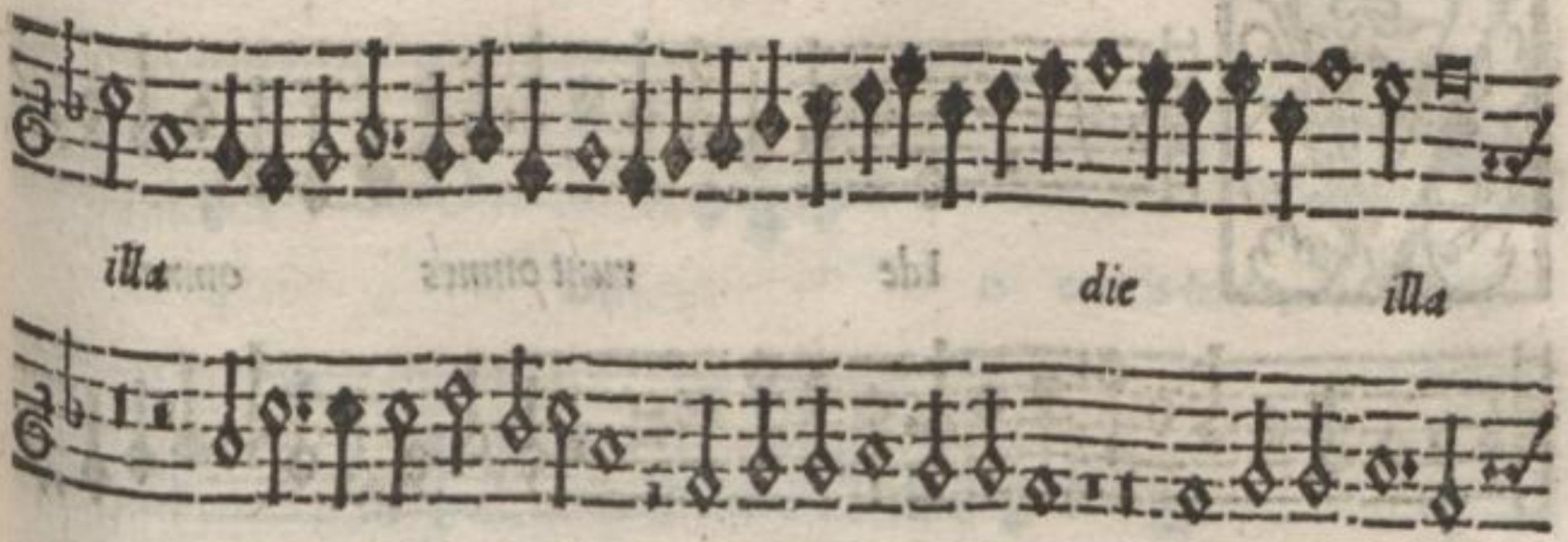

miſeri cor dia tua ſu per me, & eru-
i ſti, animam meam ex inferno in-
ferio ri ex inferno infe riori-

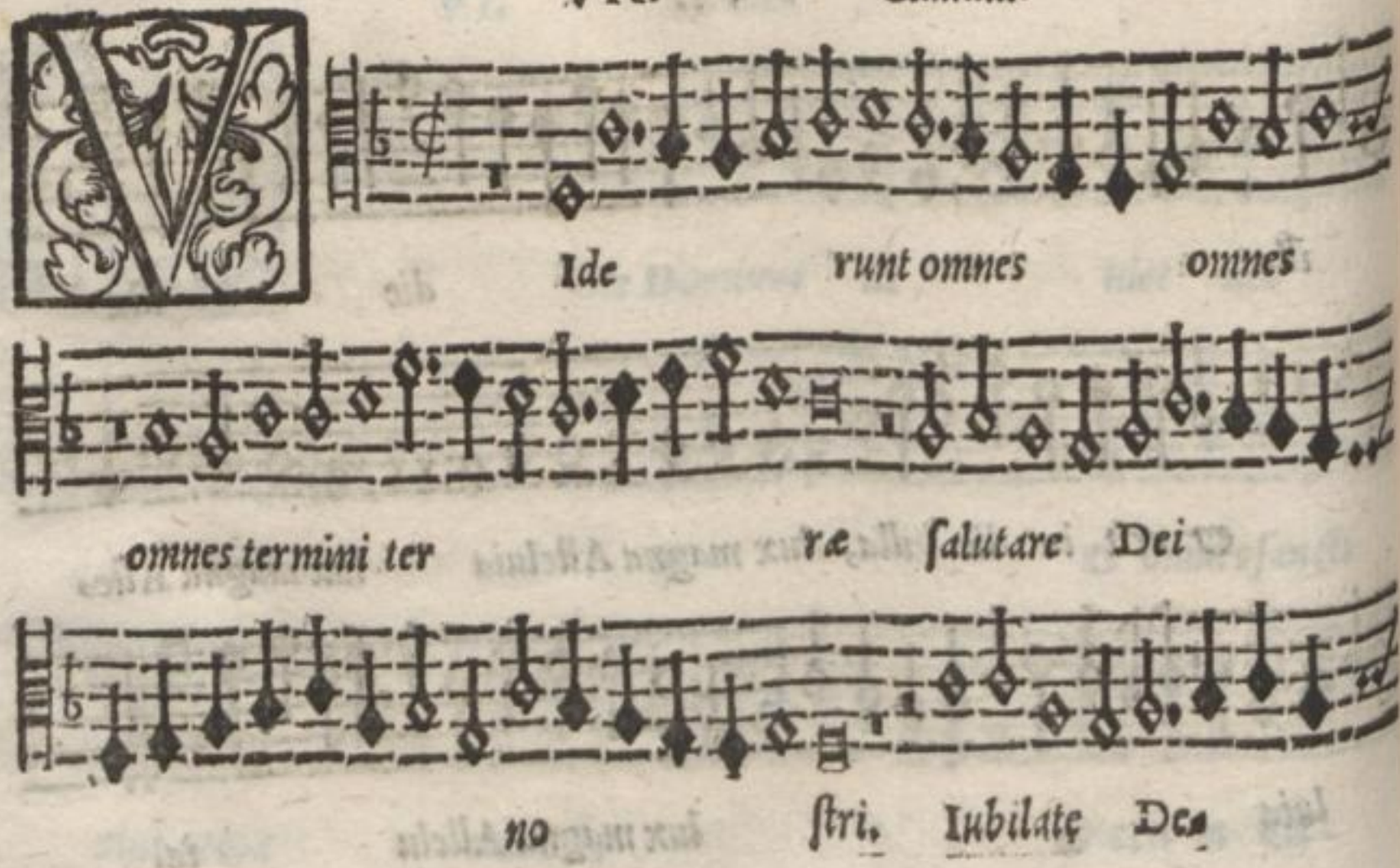


Cce Dominus ue niet ue•

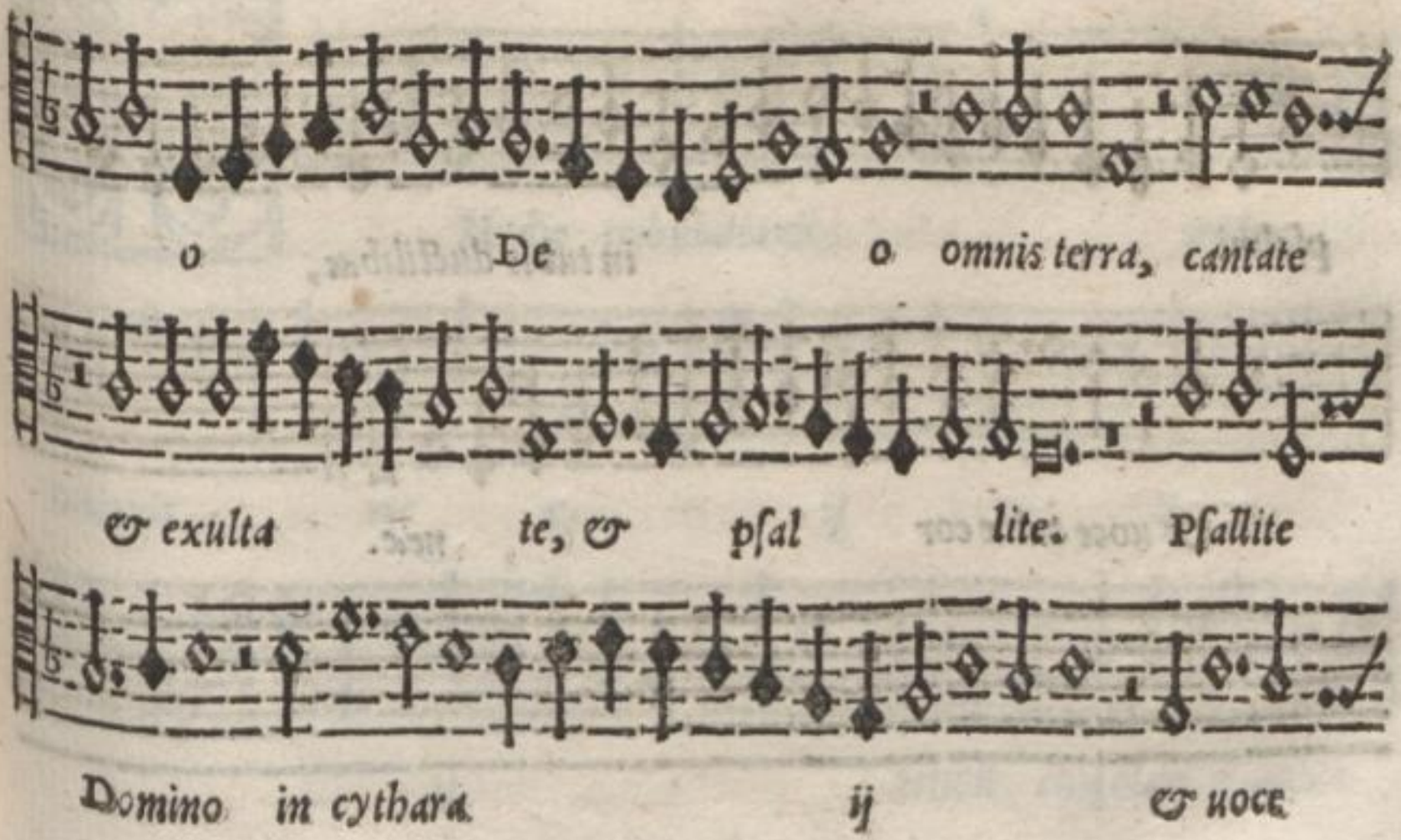
niet, ij & omnes ſancti

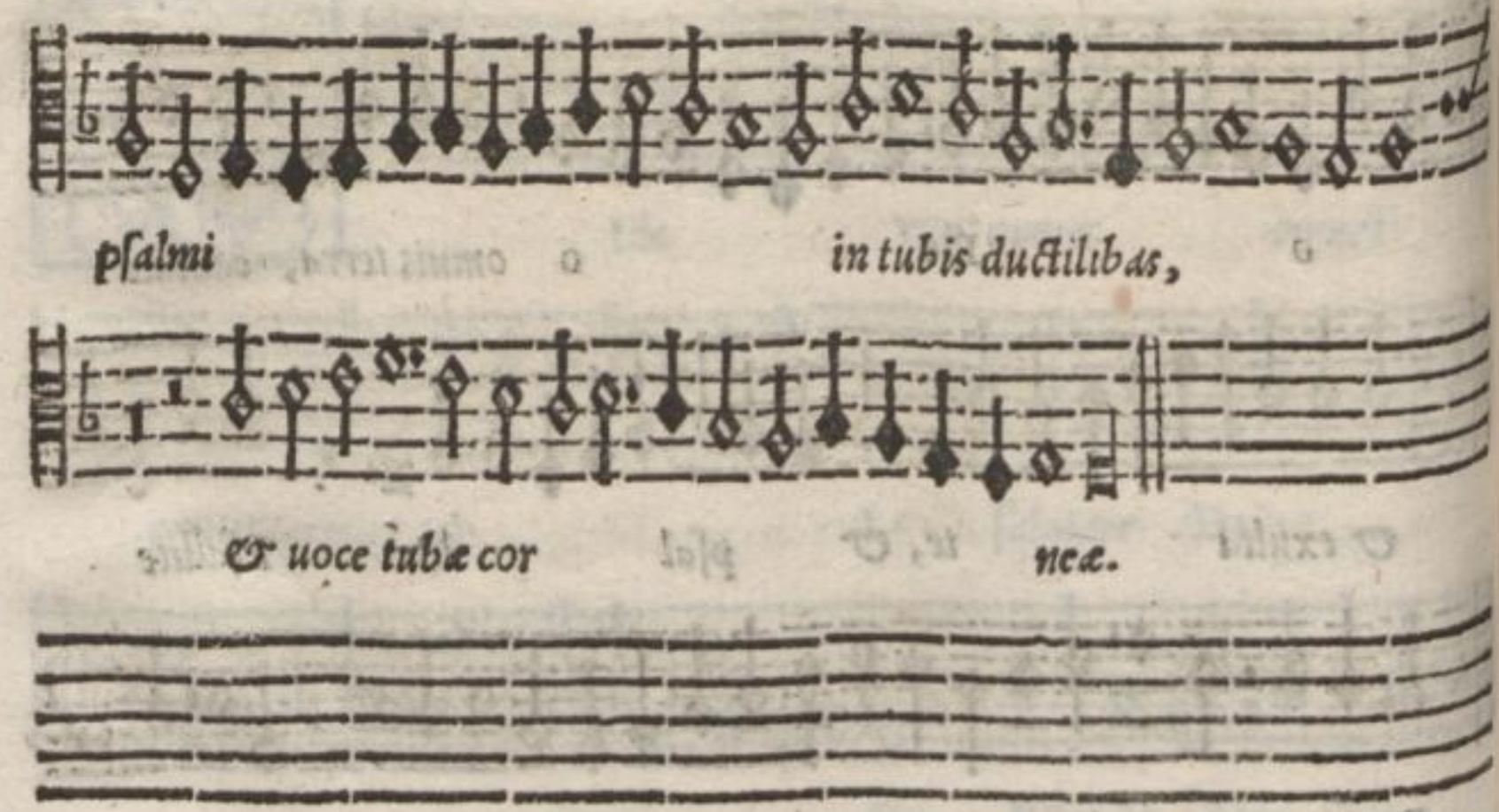
eius cum e • cum eo, & erit in die

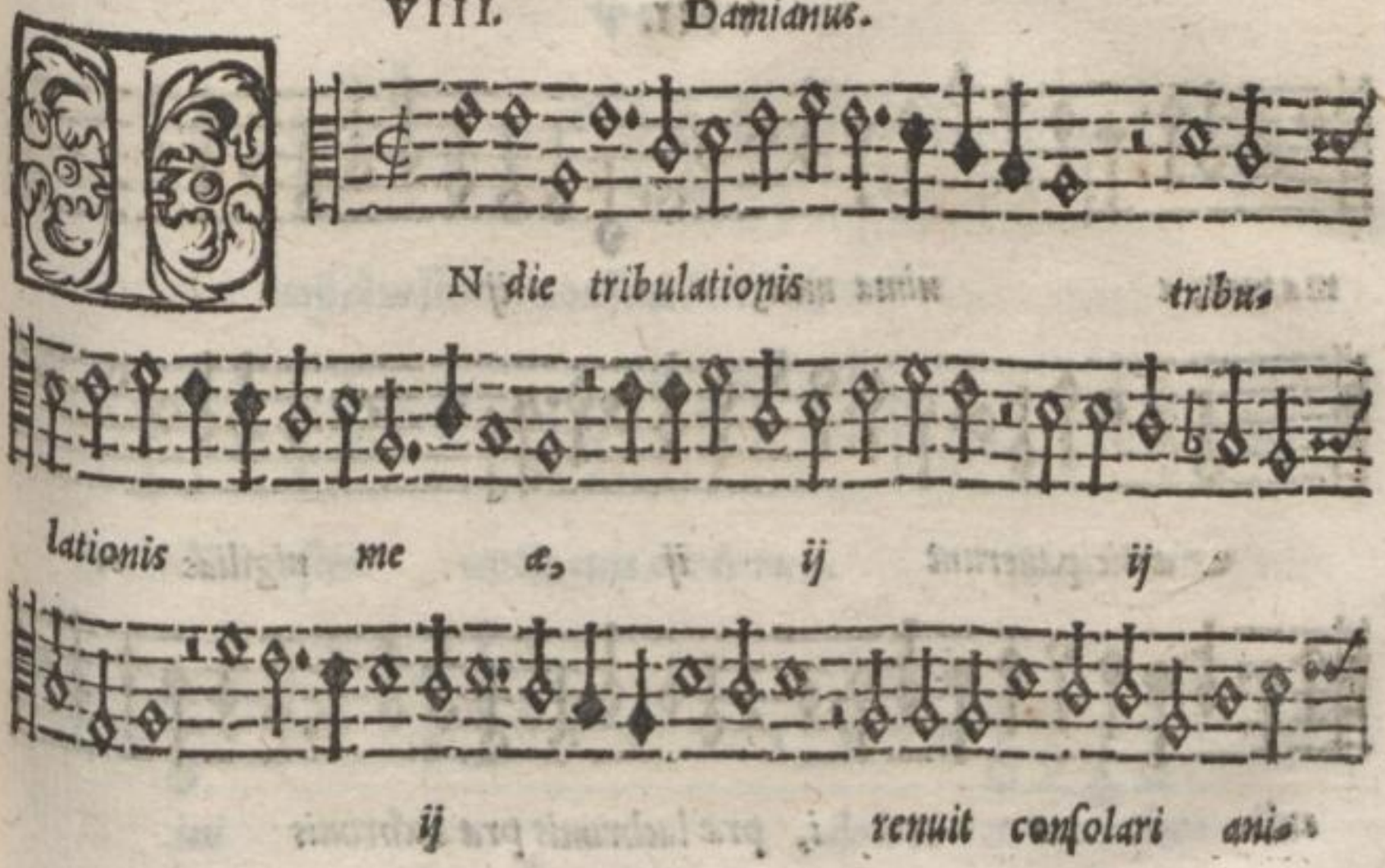

illa die illa
& erit in die illa, lux magna Alleluia lux magna Alle-
luia lux magna Allelu ia.

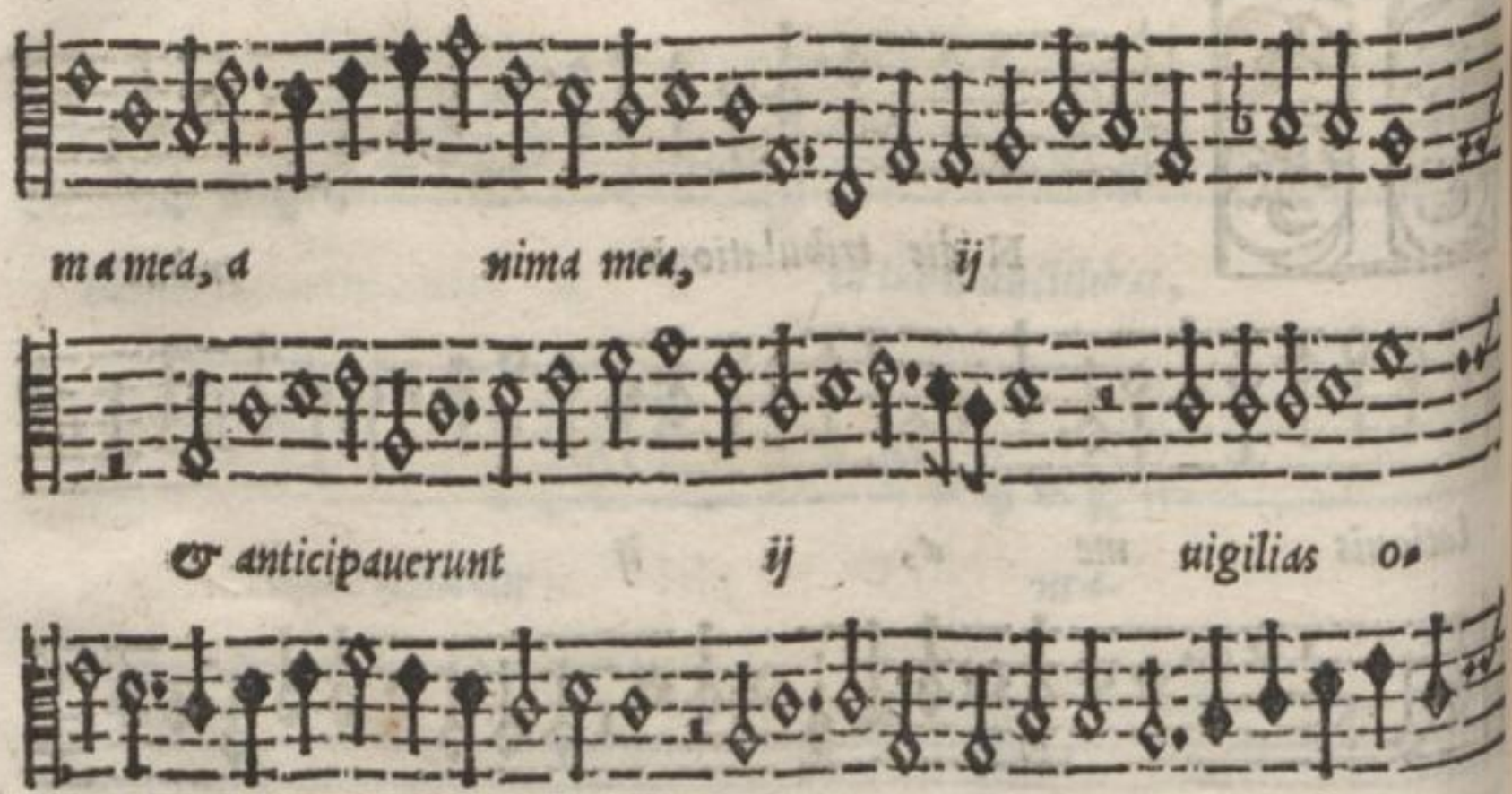

Ide runt omnes omnes
omnes termini ter re ſalutare Dei
no ſtri. Iubilate De

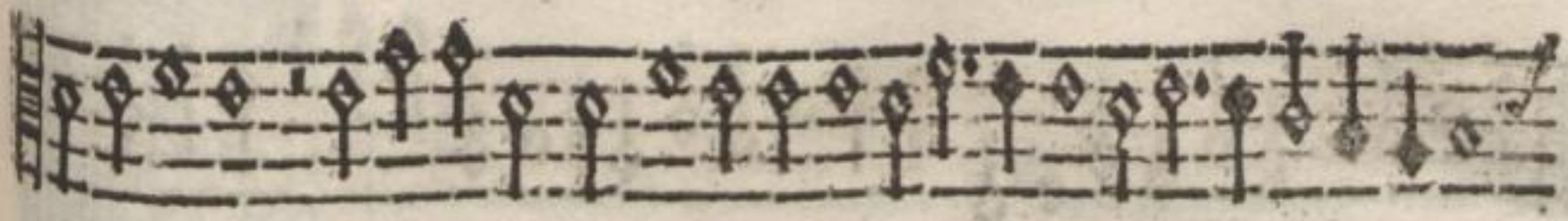
VII.


o De o omnis terra, cantate
& exulta te, & pſal lite. Pſallite
Domino in cythara ij & uoce

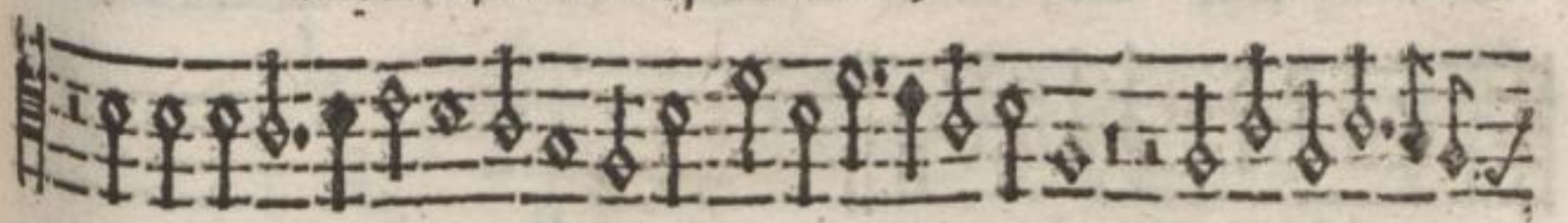

psalmi
in tubis ductilibus,
& uoce tubæ cor
neæ.


IN die tribulationis tribu-
lationis me æ, ij ij
ij renuit consolari ani-

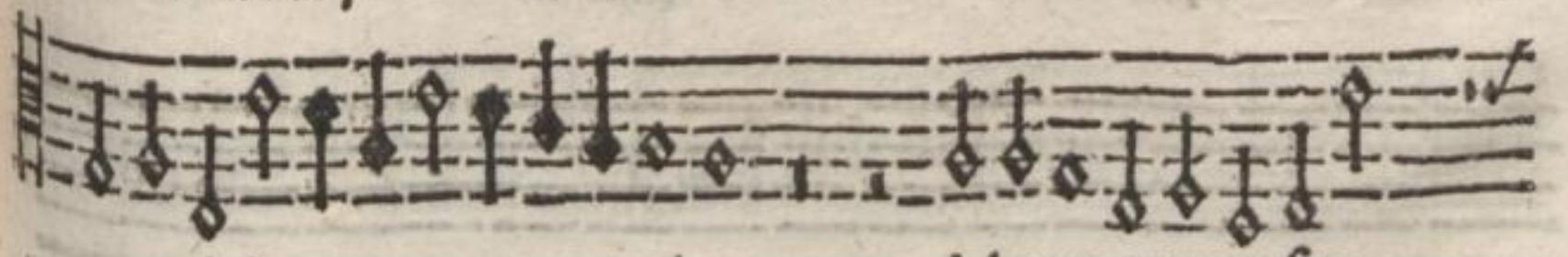

mamea, a
nima mea, ij
& anticipauerunt ij
uigilias o
culi me i, præ lachrimis præ lachrimis



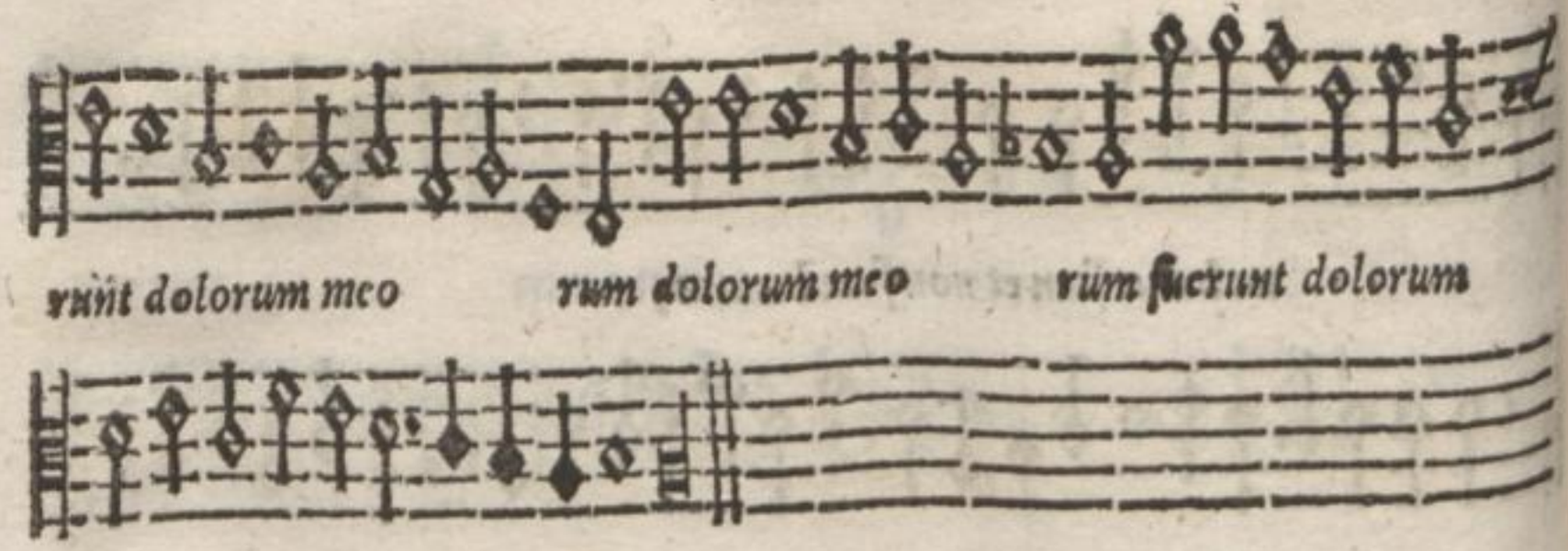
turbatus ſum et non ſum locutus,



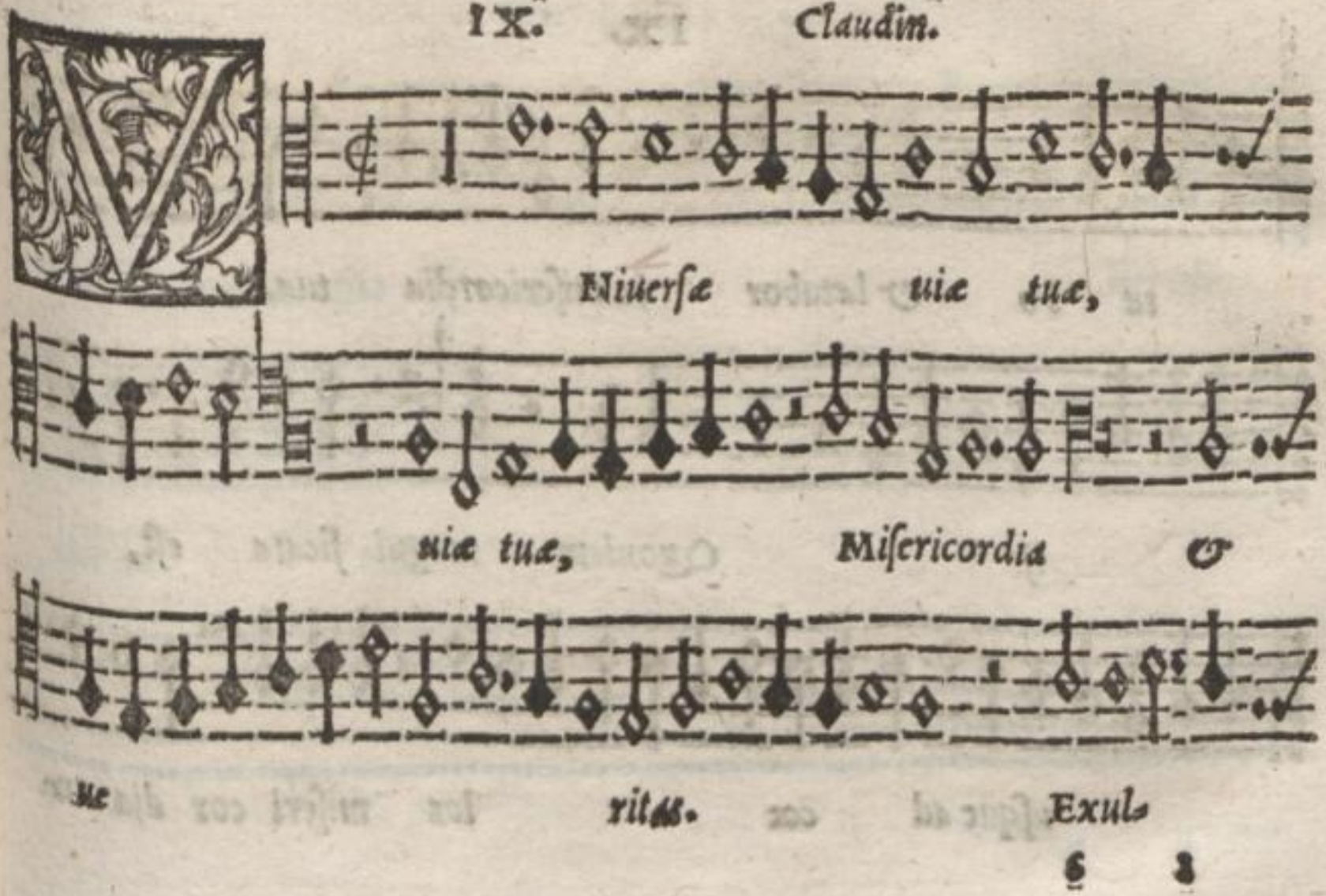
& meditatus ſum noctem cum corde meo. Hæc omnia

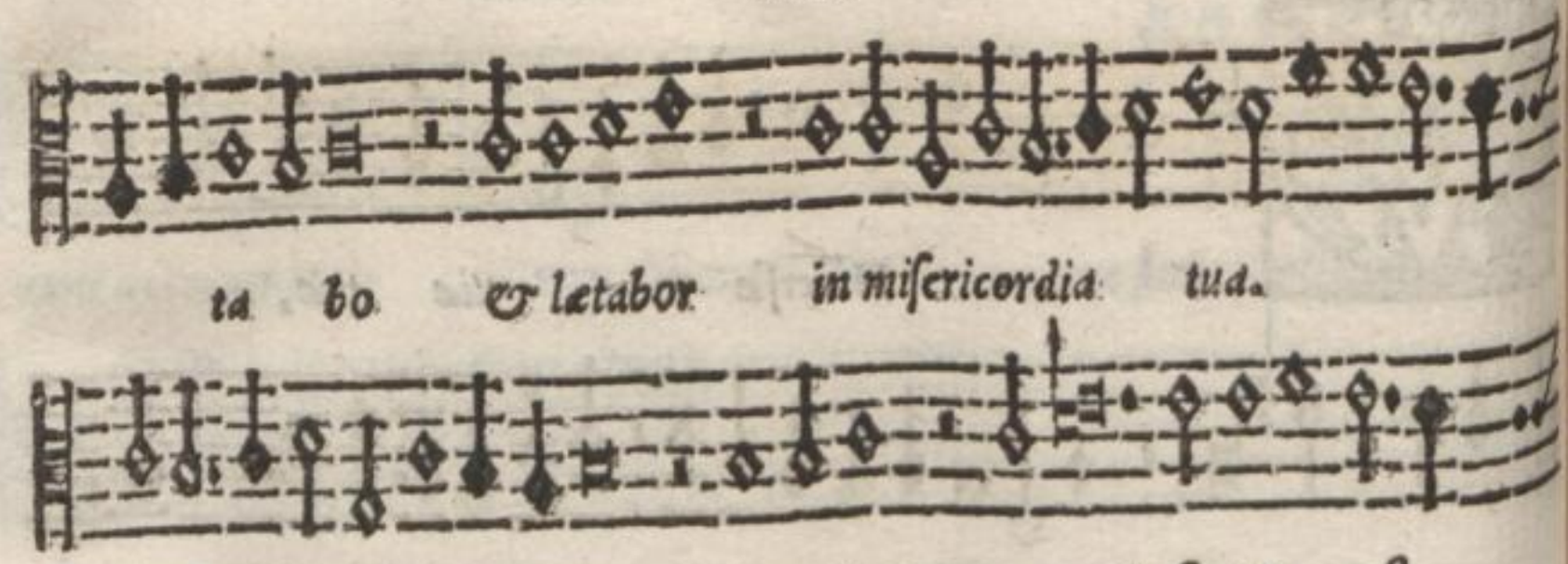


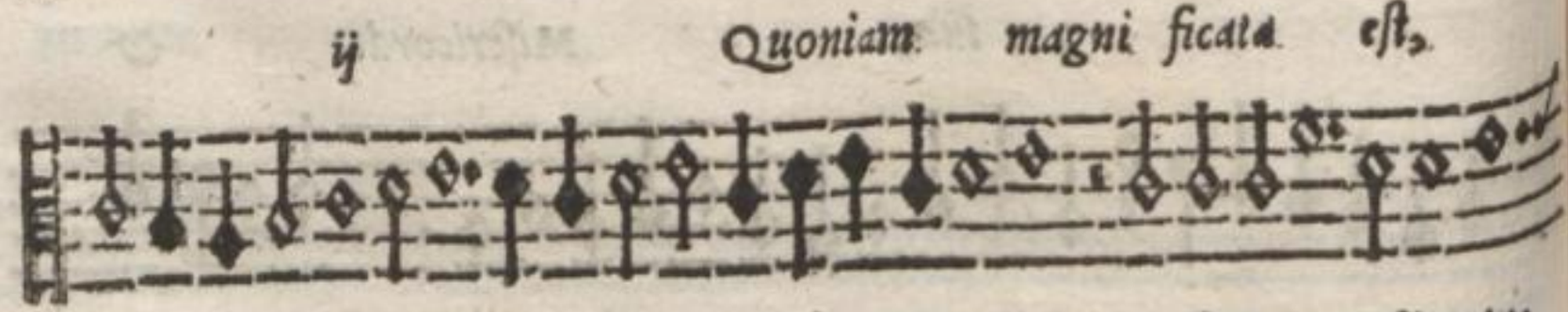
ini tia dolorum meorum fuc-


runt dolorum meo
rum dolorum meo
rum fuerunt dolorum
meorum. ij

IX. Claudin.

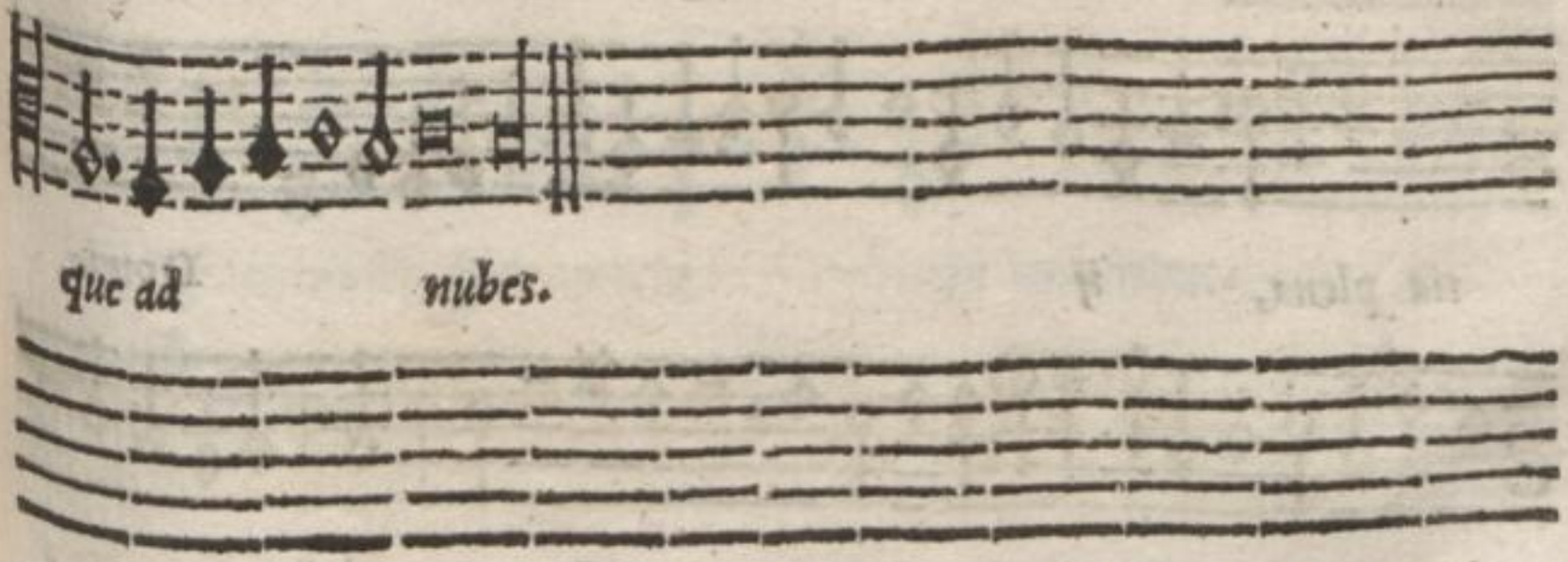



ta bo & lætabor in misericordia tua.

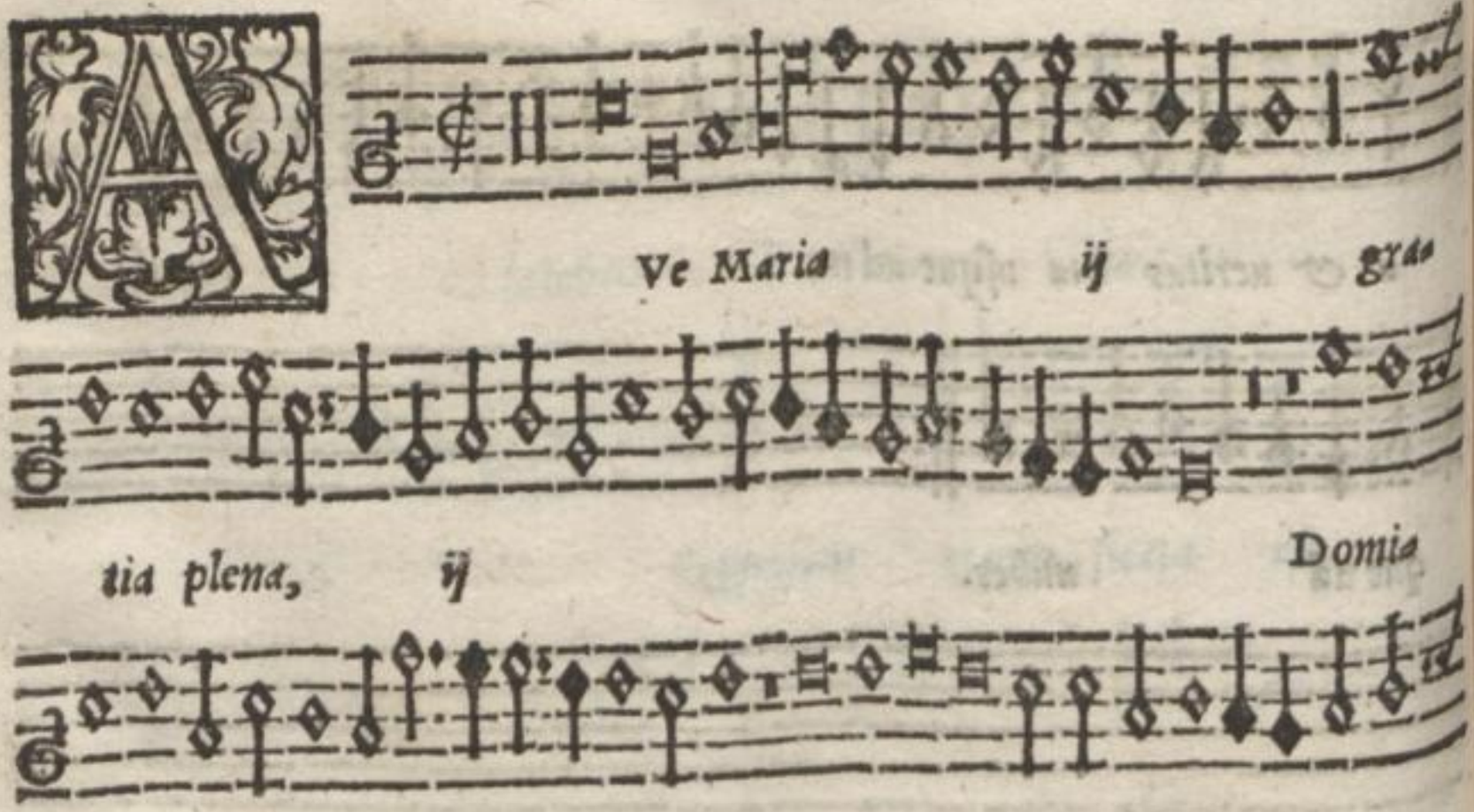

ij Quoniam magnificata est,
usque ad cos los misericordia tua

IX.

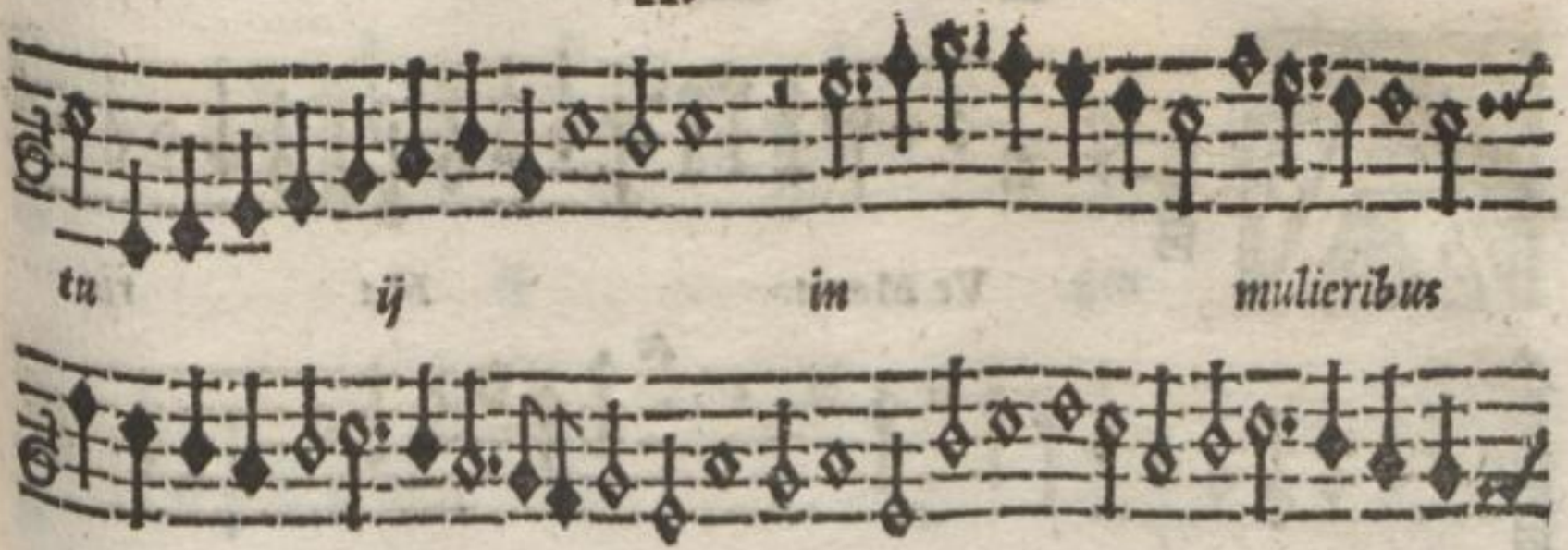
a & ueritas tua usque ad nu bes us-

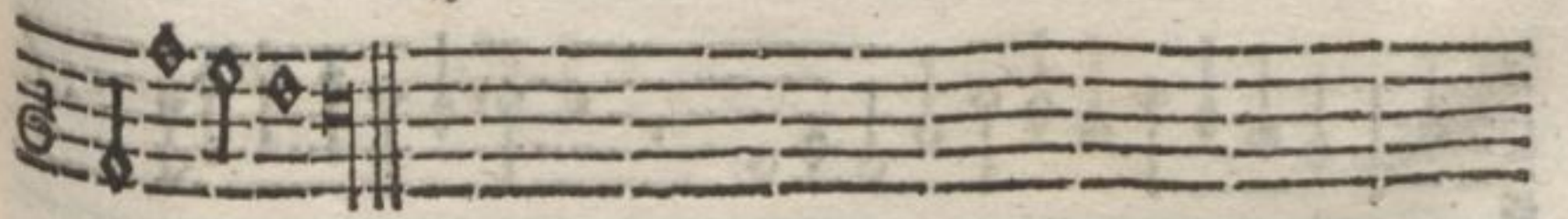


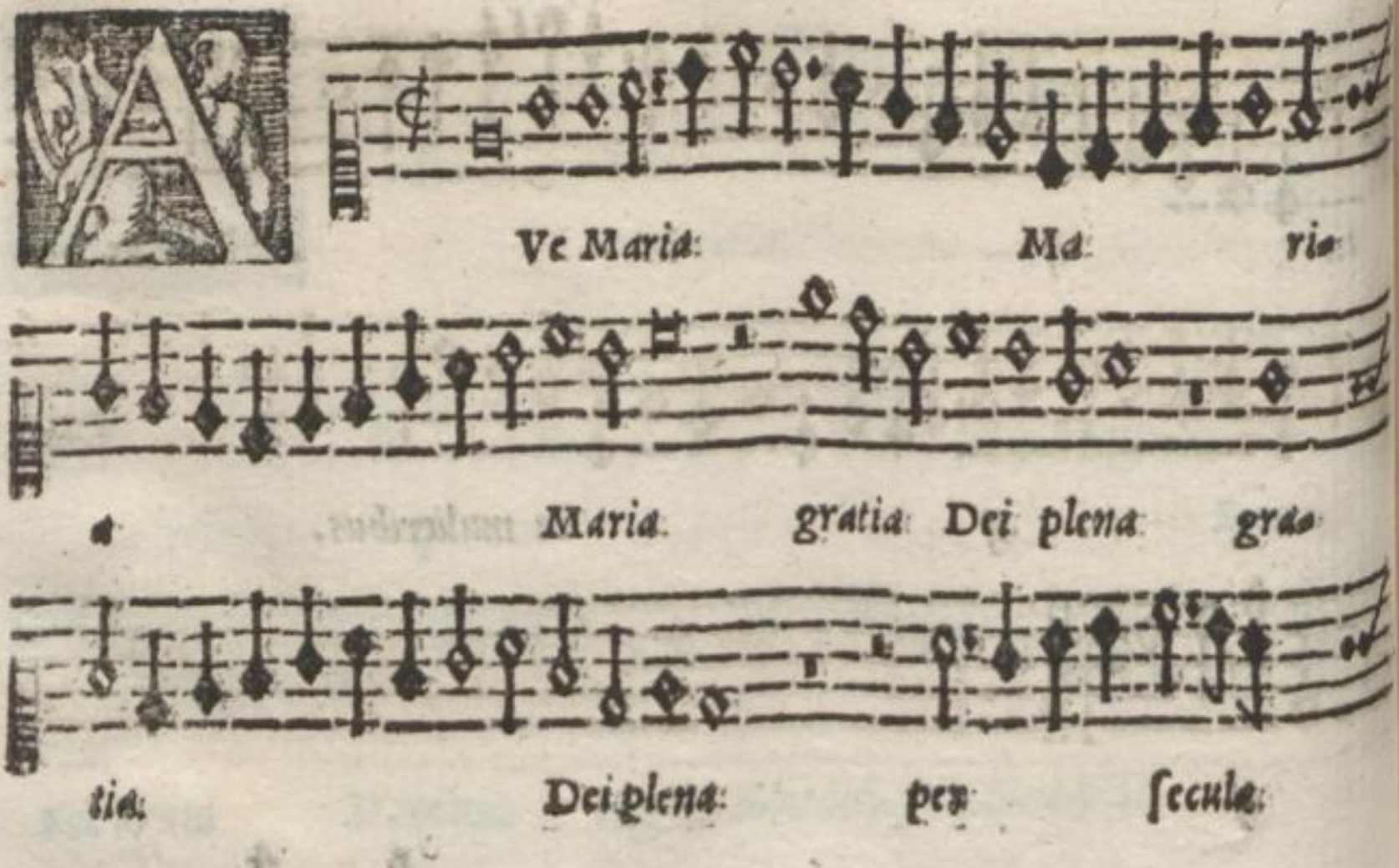
que ad nubes.


Ve Maria ij gra-
tia plena, ij Domi-
nus tecum Dominus tecum. Benedicta tu, Benedicta

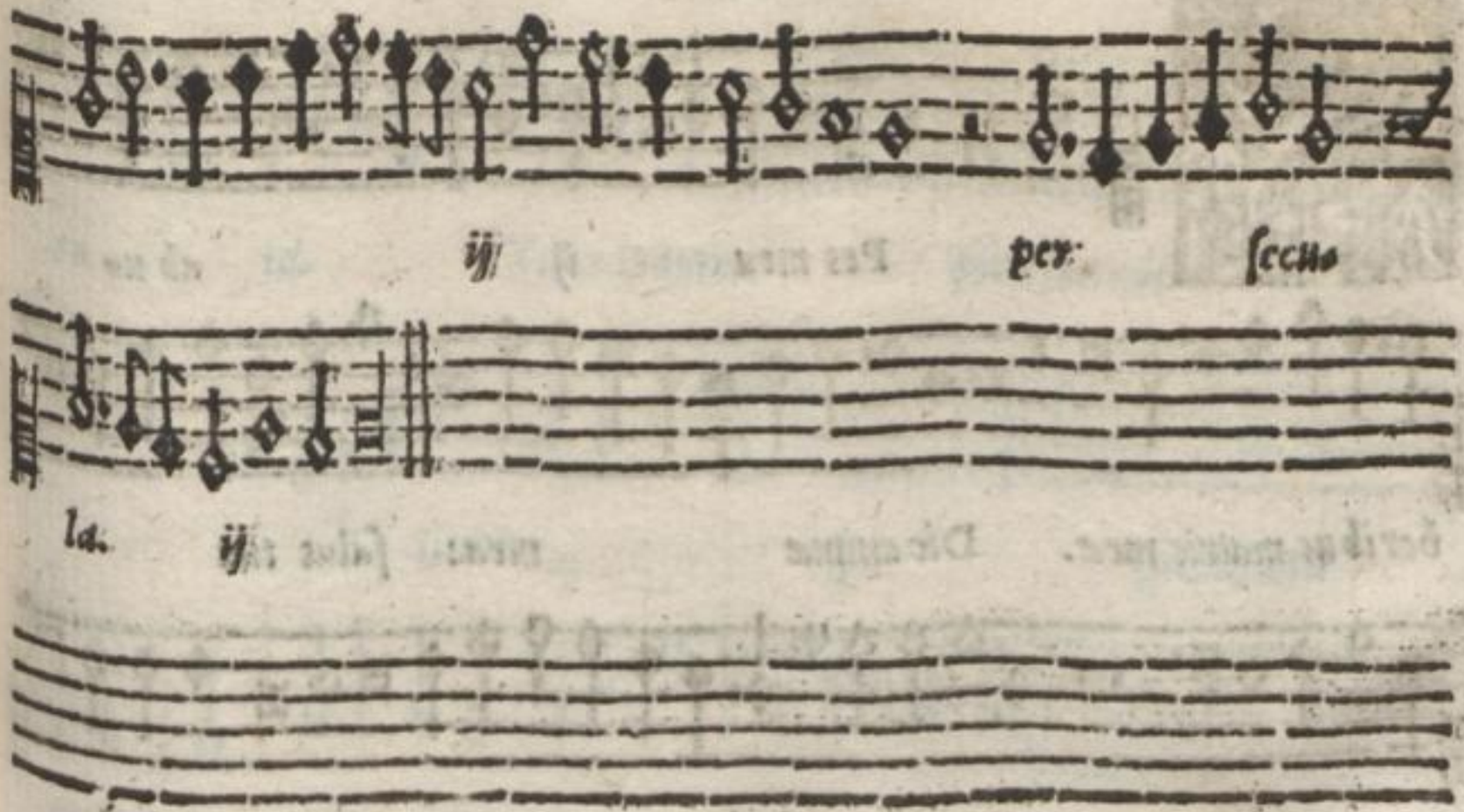
X.

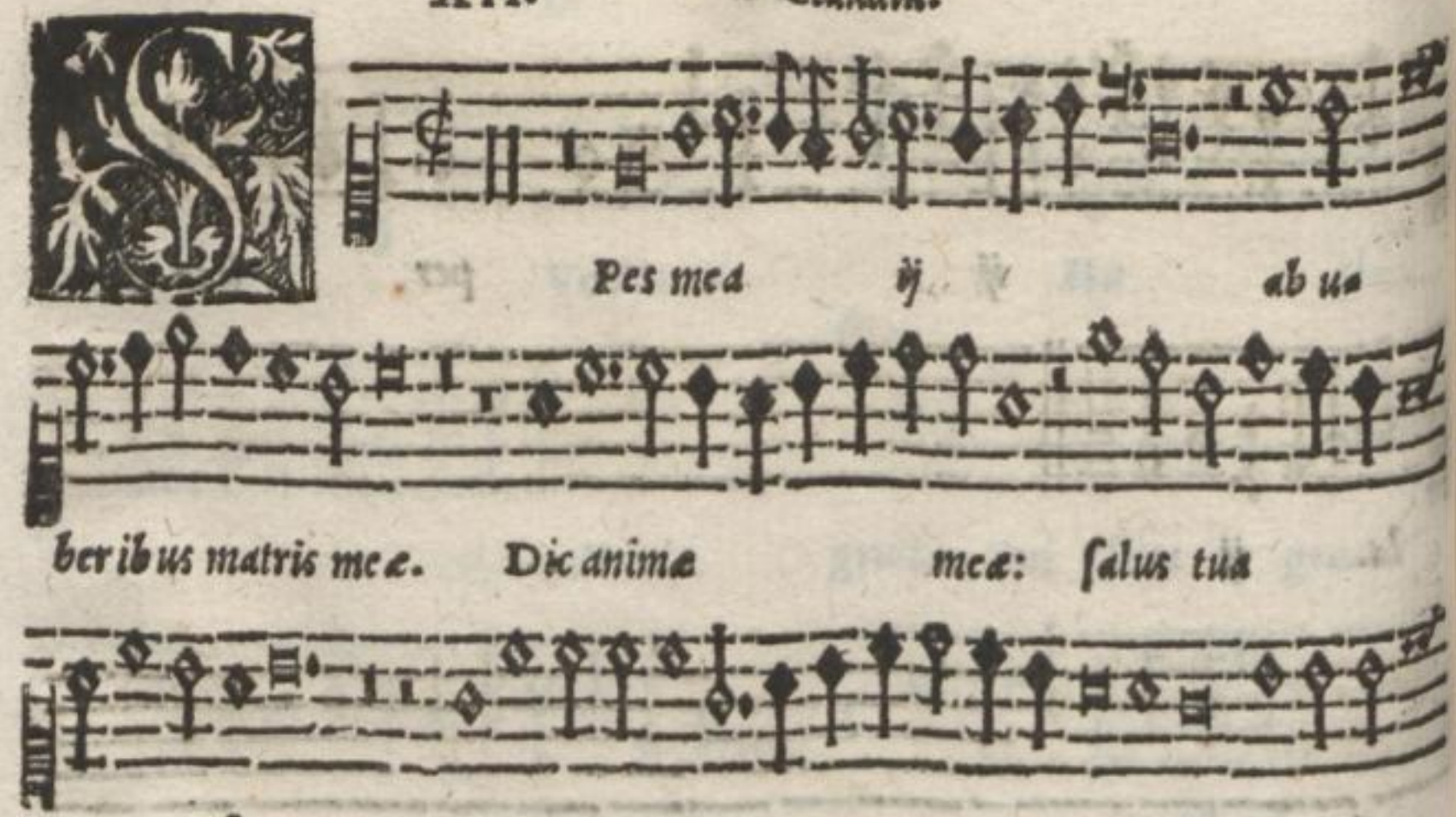




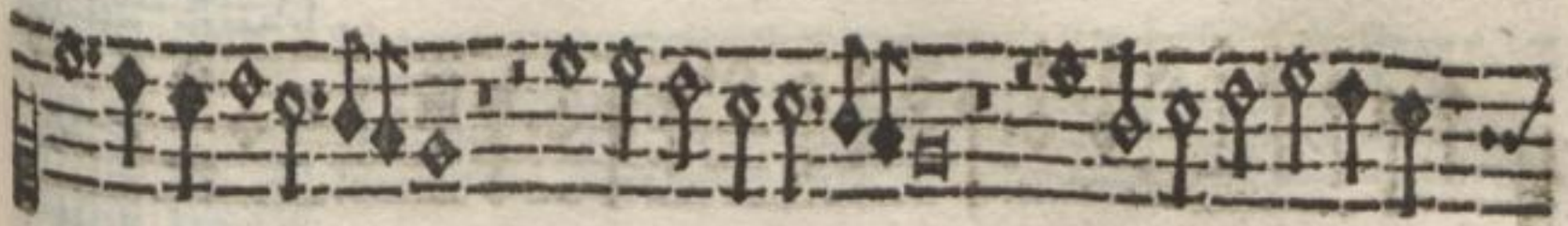

Ve Maria: Ma: ria
a Maria. gratia Dei plena gra
tia: Dei plena: per: ſecula:

XI.

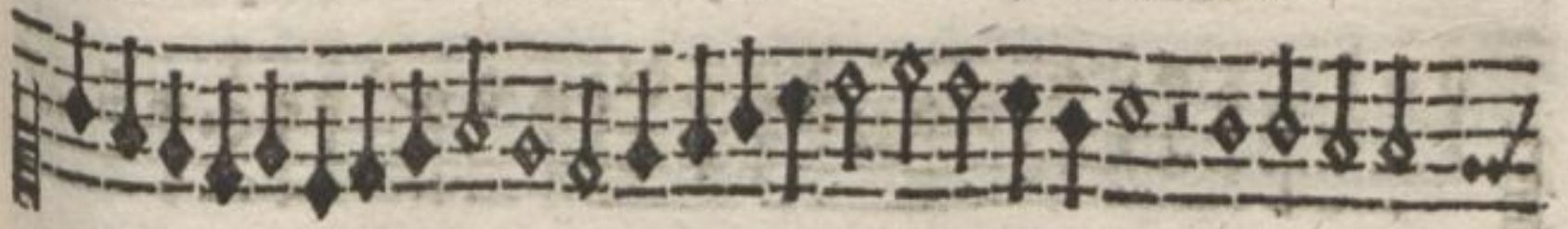



Pes mea ij ab u-
beribus matris meæ. Dic animæ meæ: ſalus tua
ego ſum, quia in mandatis tuis ſuper ſpe-

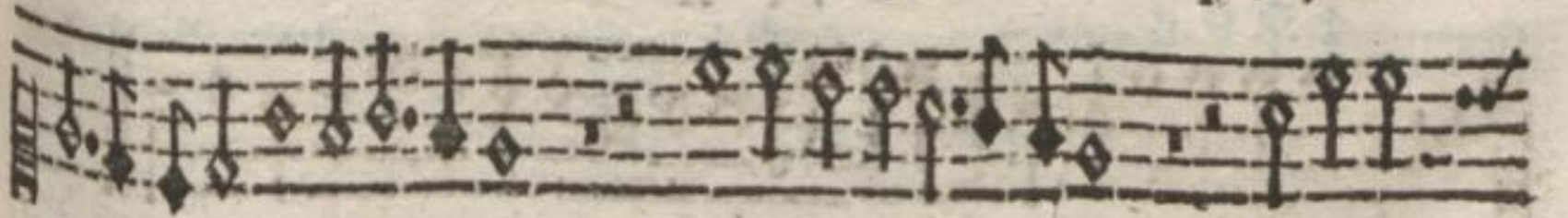
XII.



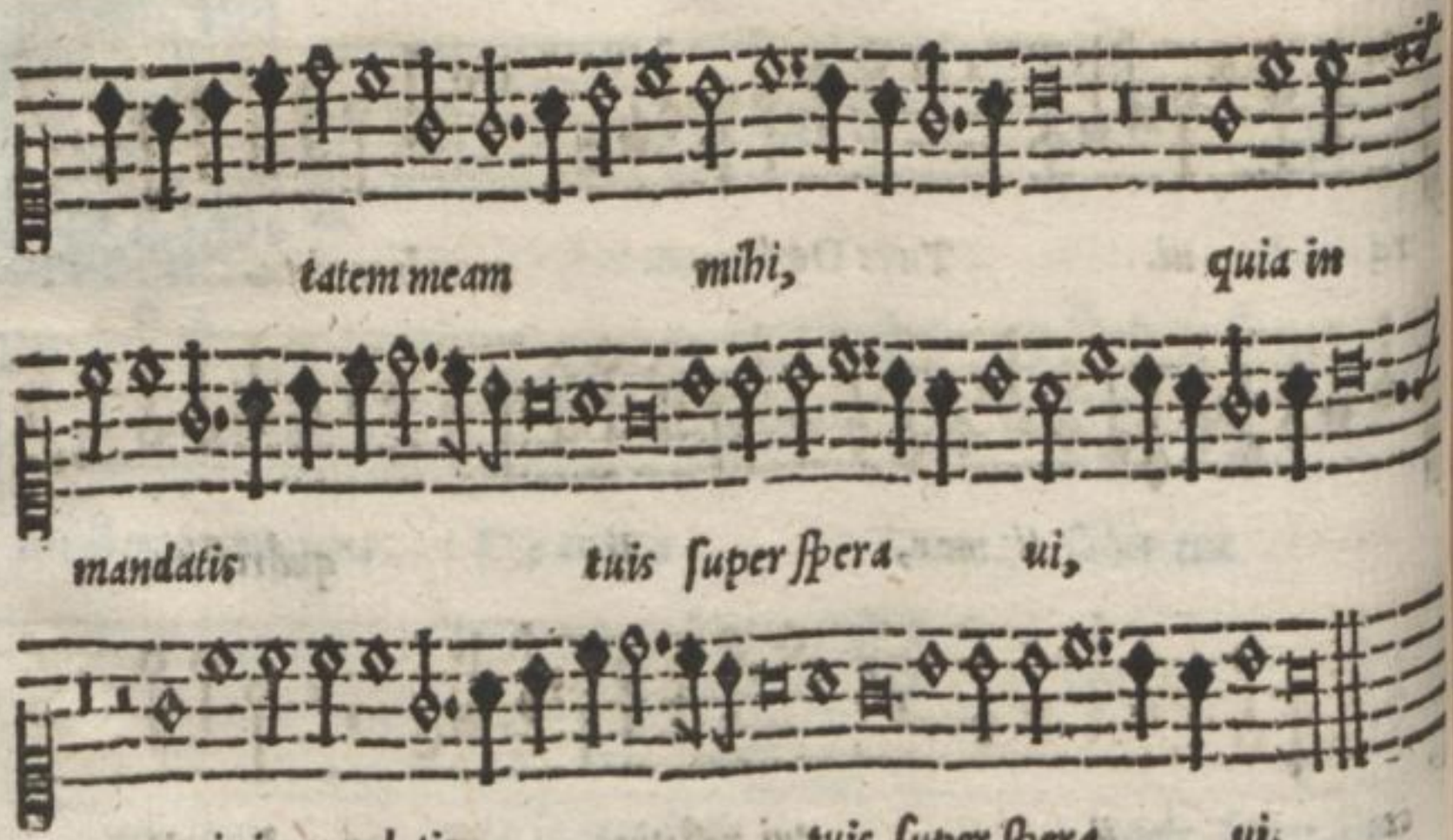
ra ui. Tu es Domine pars hæreditas

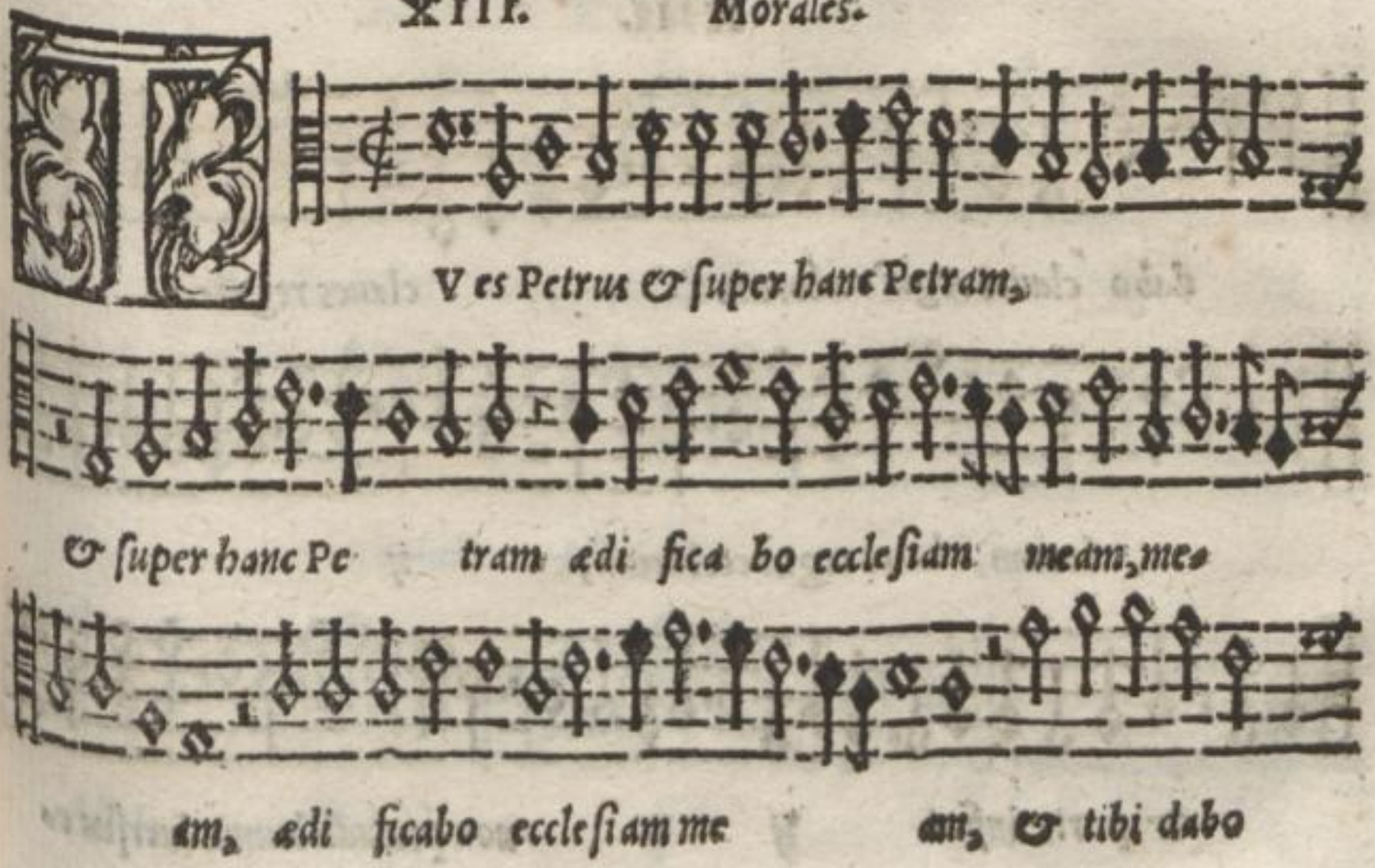


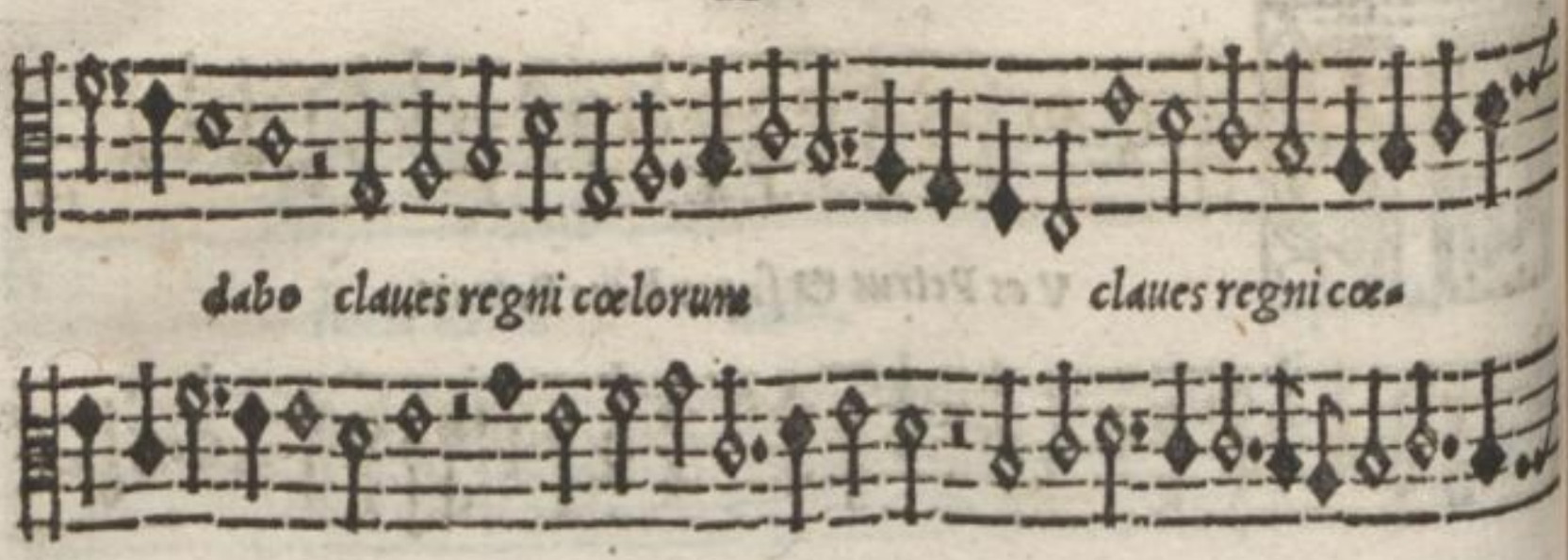
tis meæ, ij qui restitues



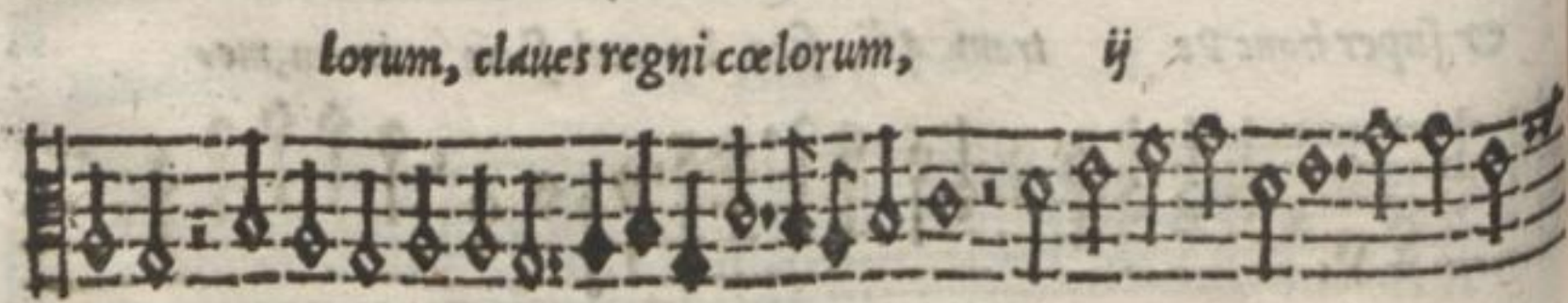
es ij qui restitues hæredi


tatem meam mihi, quia in
mandatis tuis ſuper ſperaui,
quia in mandatis tuis ſuper ſperaui.


Tu es Petrus & super hanc Petram,
& super hanc Pe tram ædi fica bo eccle siam meam, me
am, ædi ficabo eccle siam me am, & tibi dabo



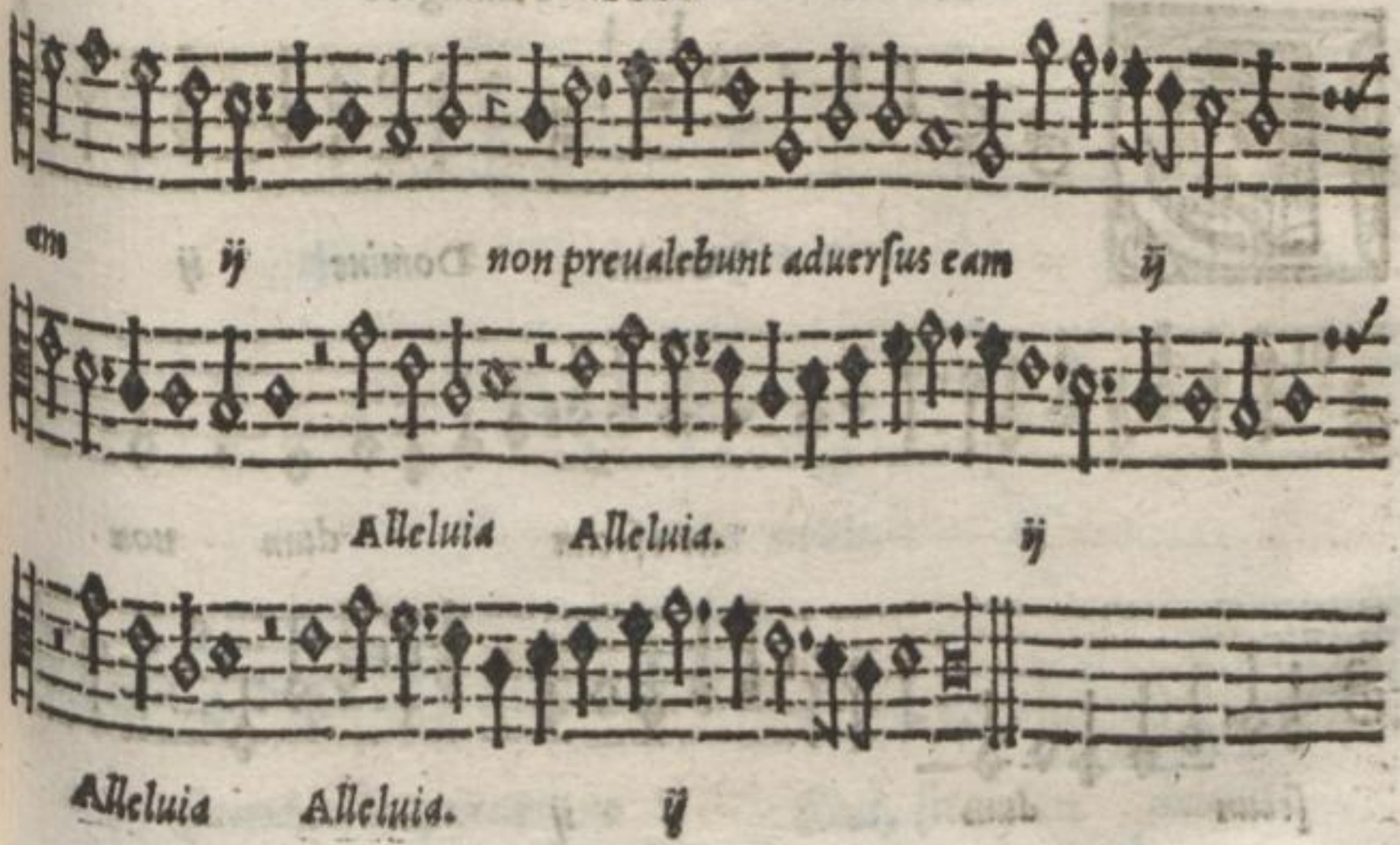
dabo claues regni cœlorum claues regni cœ-



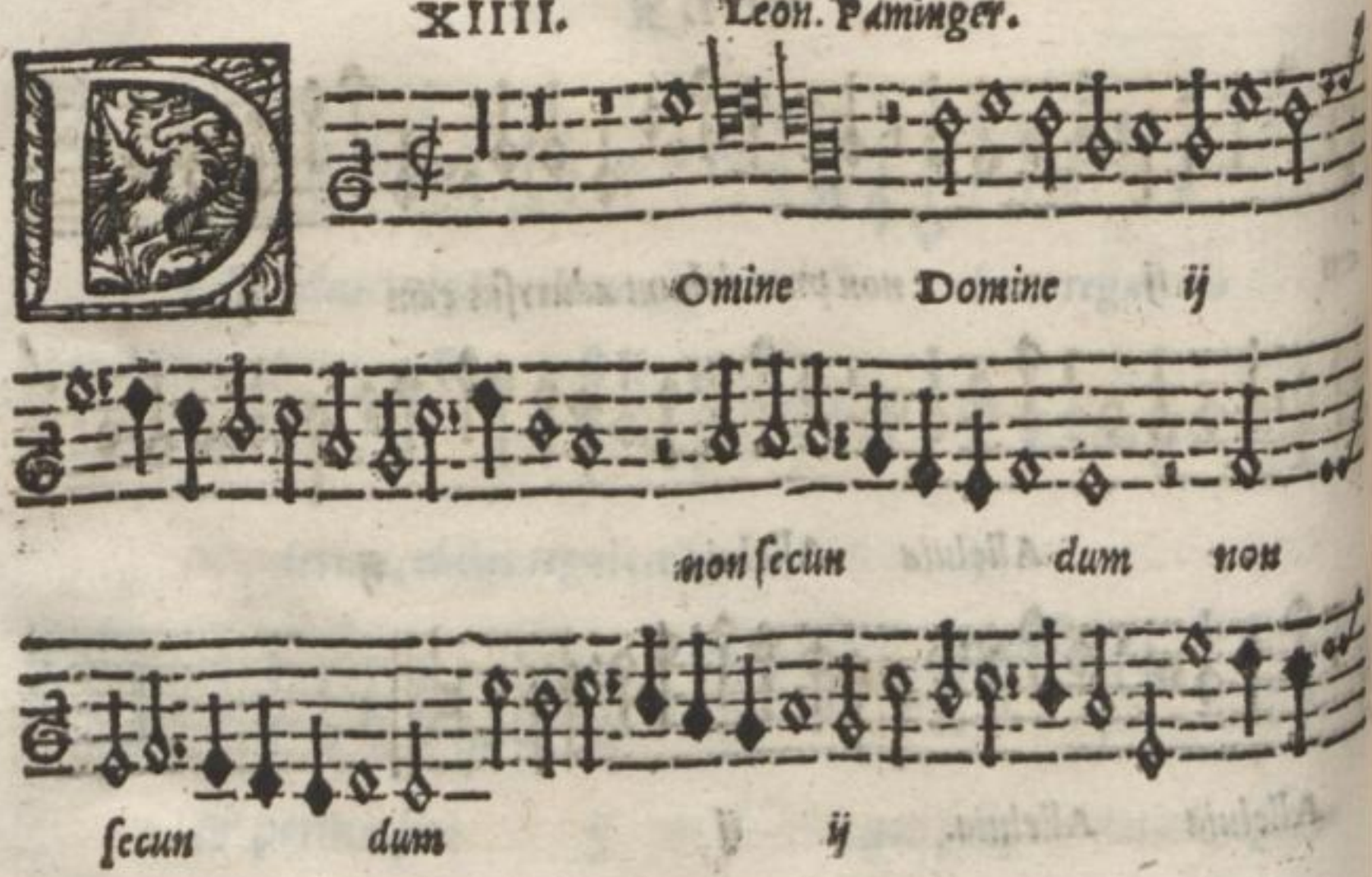
lorum, claues regni cœlorum, ij

& portæ inferi ij non prævalebunt adversus eo

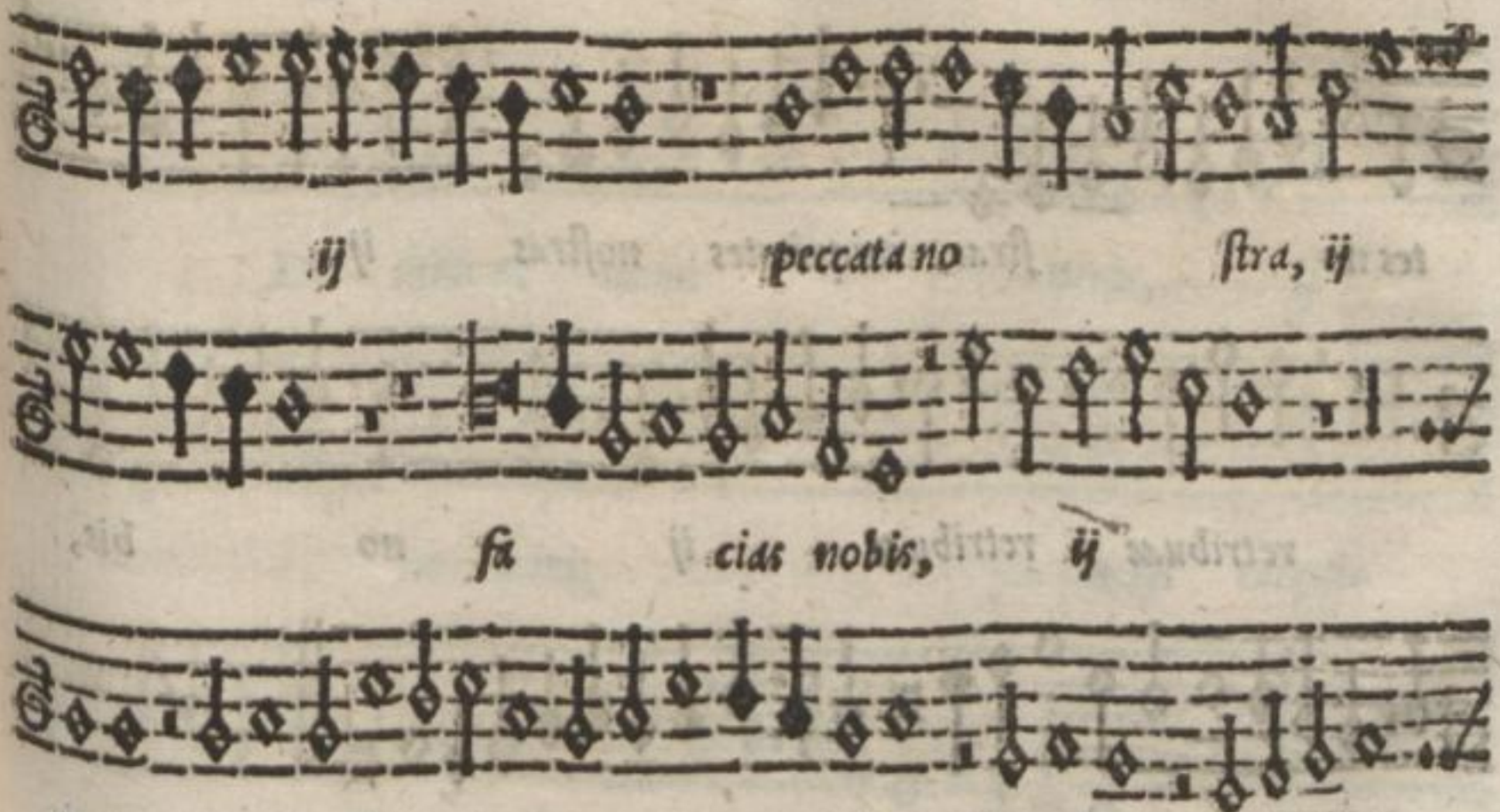
XIII.

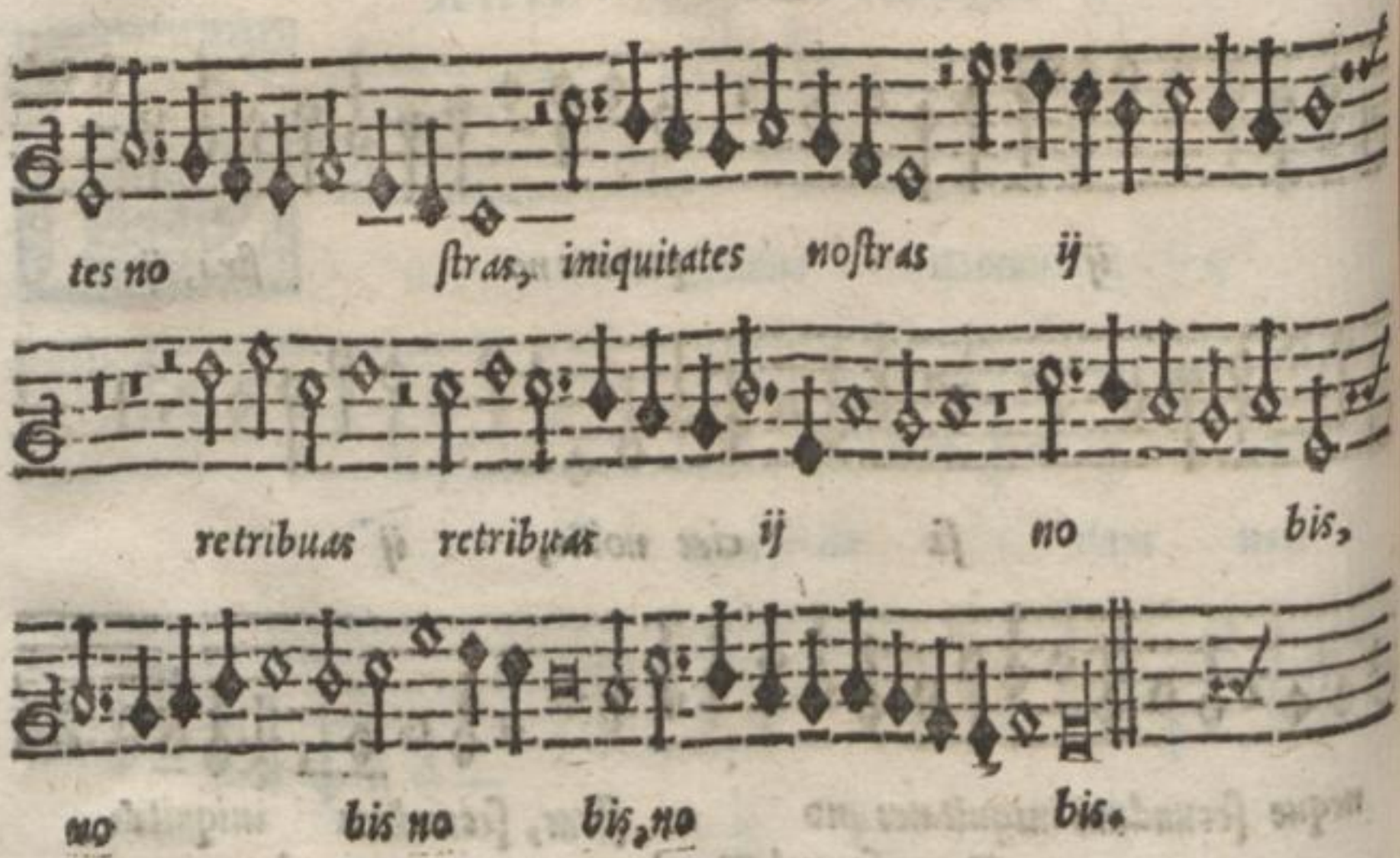

em
ij
non preualebunt aduersus eam
ij
Alleluia Alleluia.
ij
Alleluia Alleluia.
ij

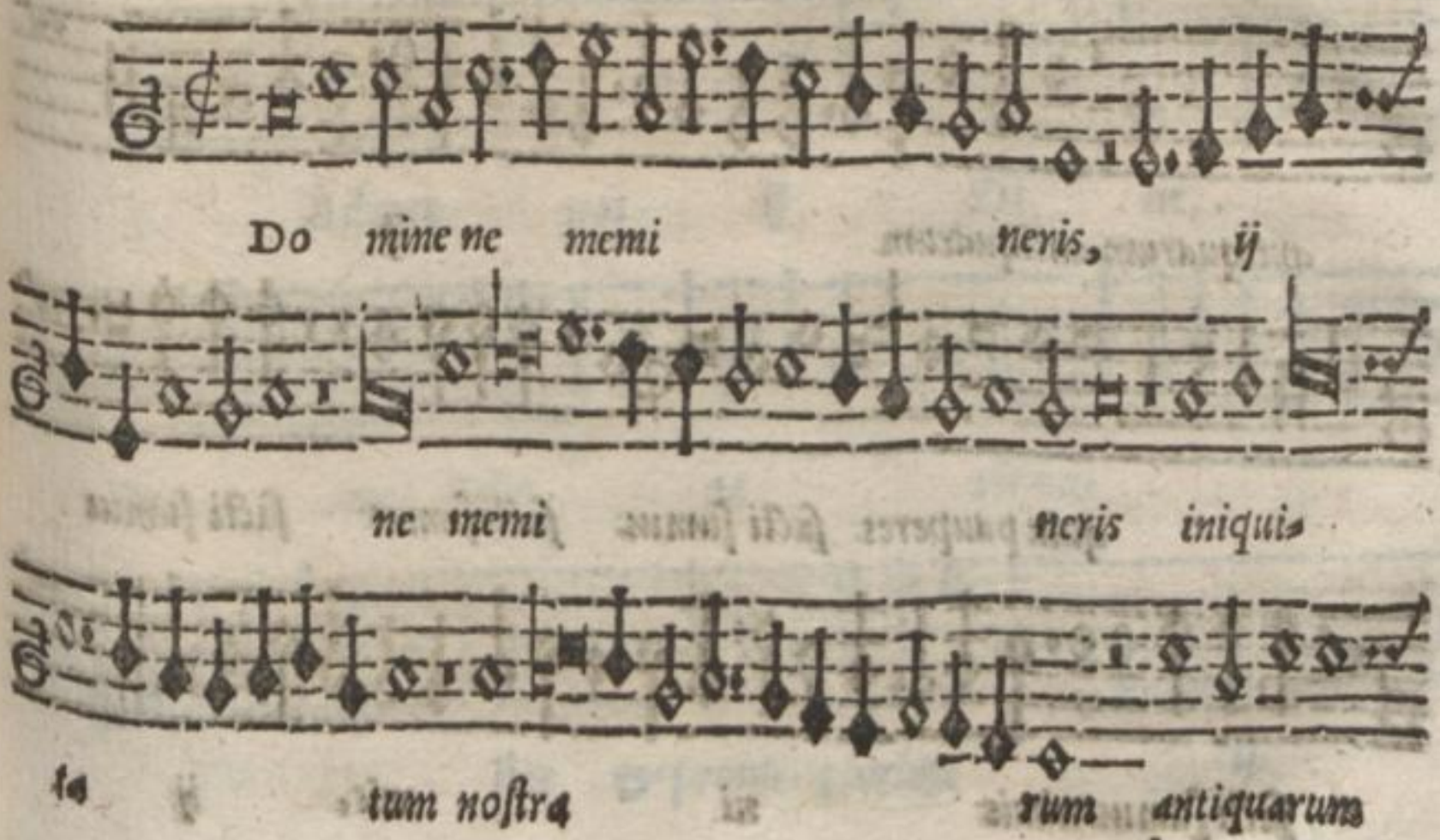
XIIII. Leon. Paminger.

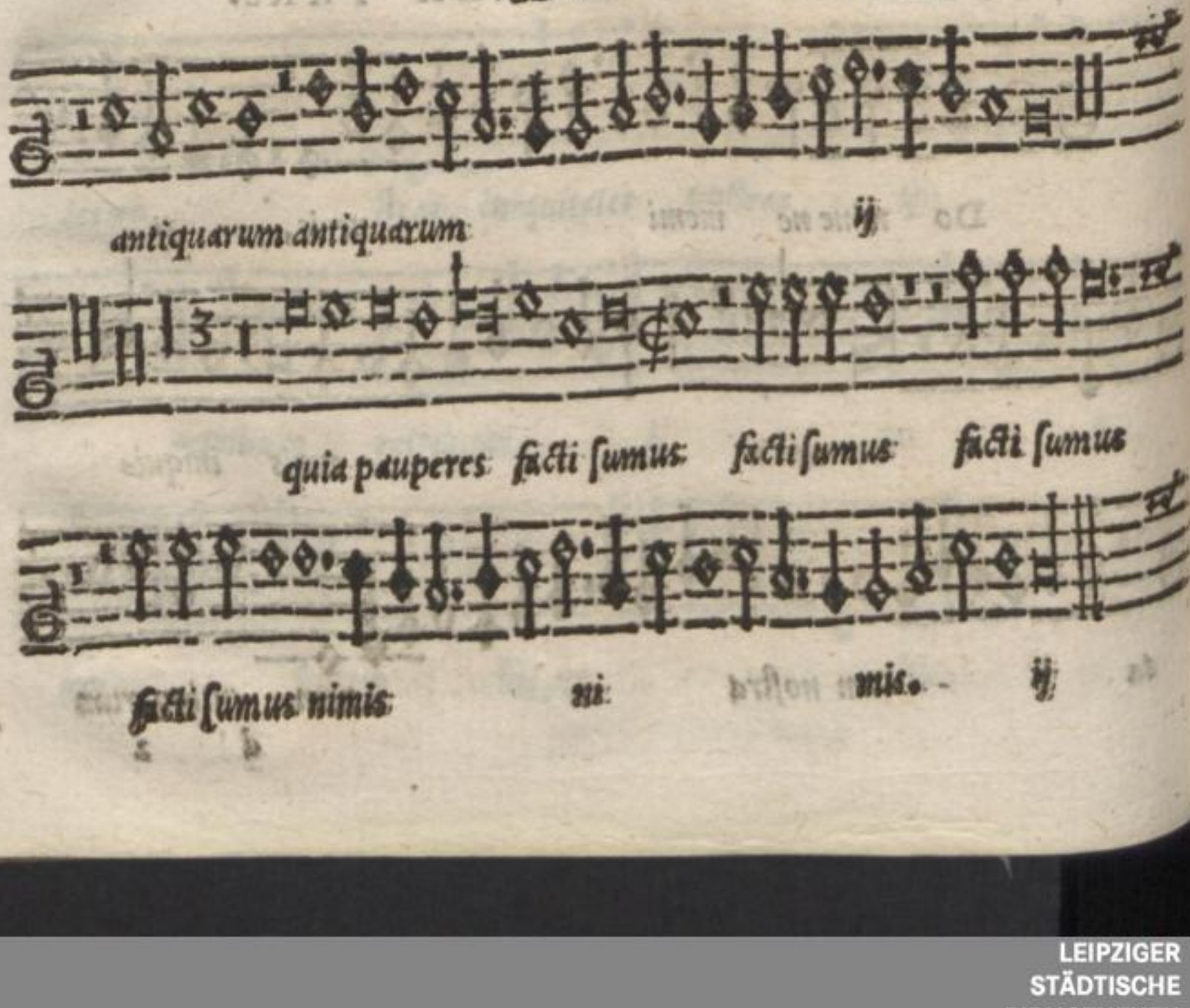


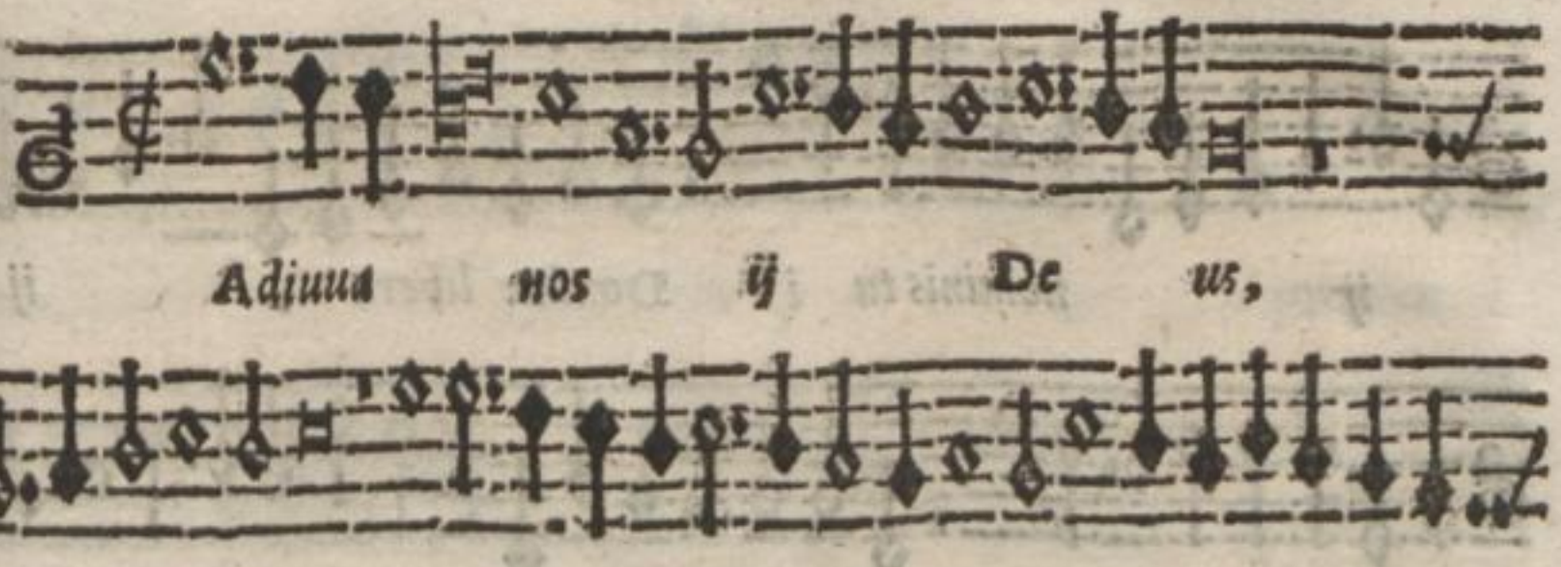
XIII.

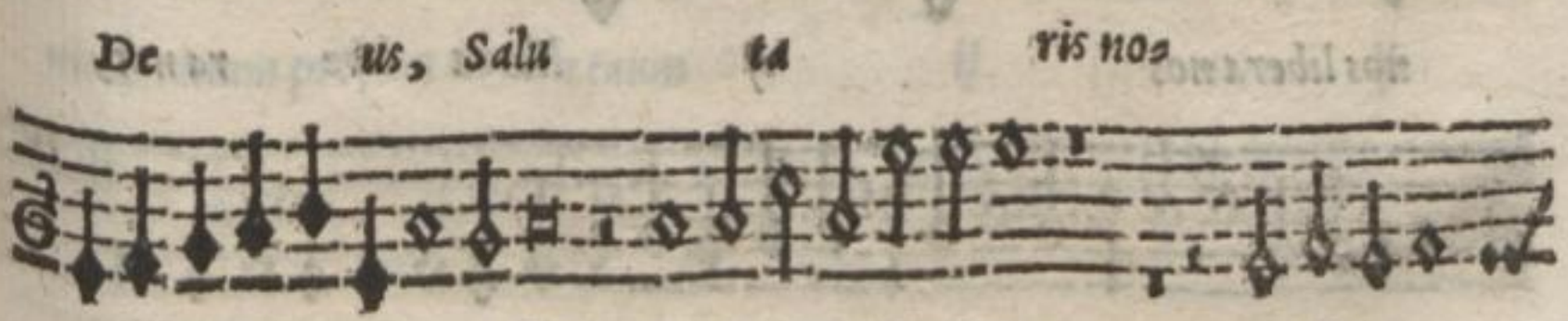

ij peccata no ſtra, ij
ſa cias nobis, ij
neque ſecundum iniquitates no ſtras, ſecundum iniquita

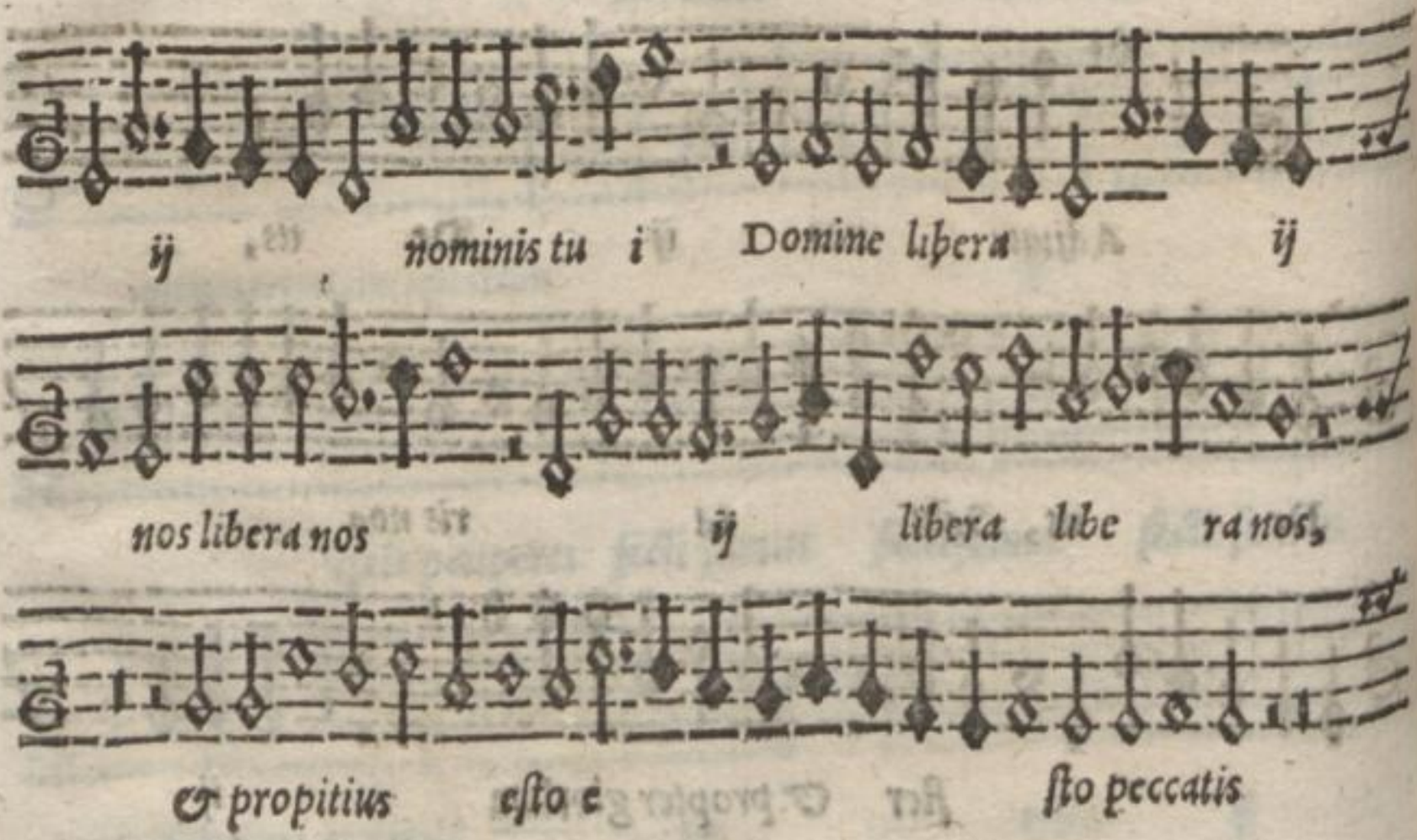

tes no
ſtras, iniquitates noſtras ij
retribuas retribuas ij no bis,
no bis no bis, no bis.


Do mine ne memi neris, ij
ne memi neris iniqui-
ta tum noſtra rum antiquarum

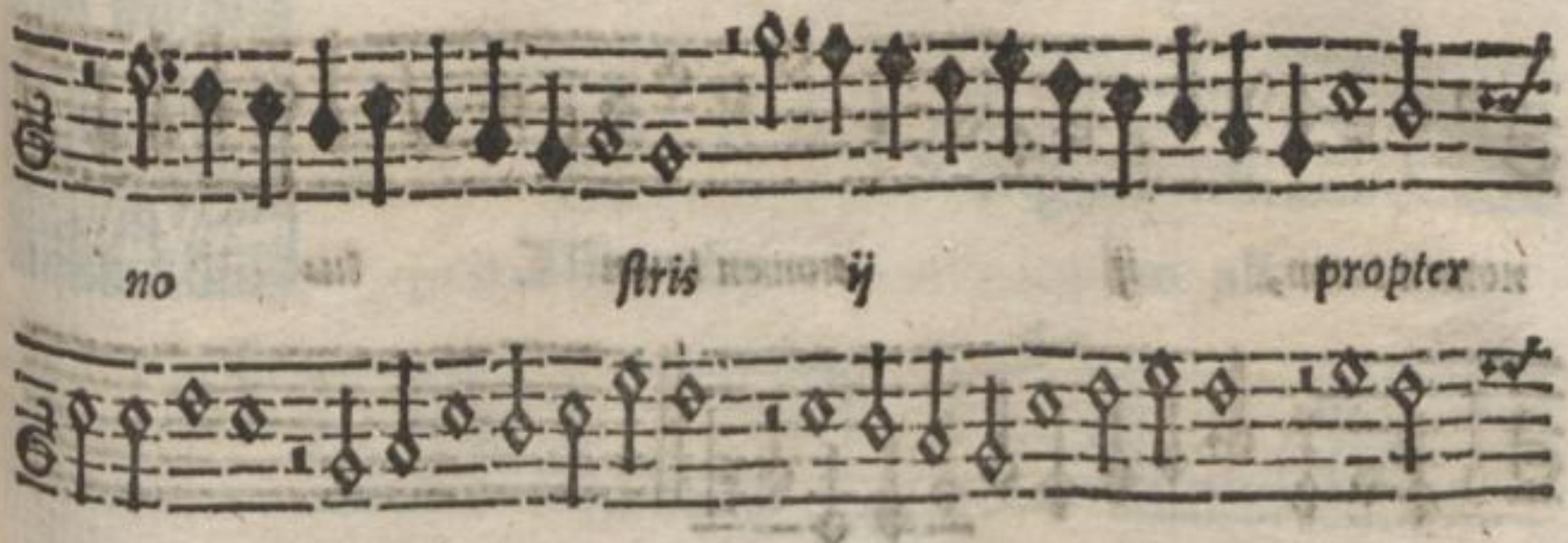

antiquarum antiquarum
quia pauperes facti ſumus facti ſumus facti ſumus
facti ſumus nimis mis.


Adiuua nos ij De us,

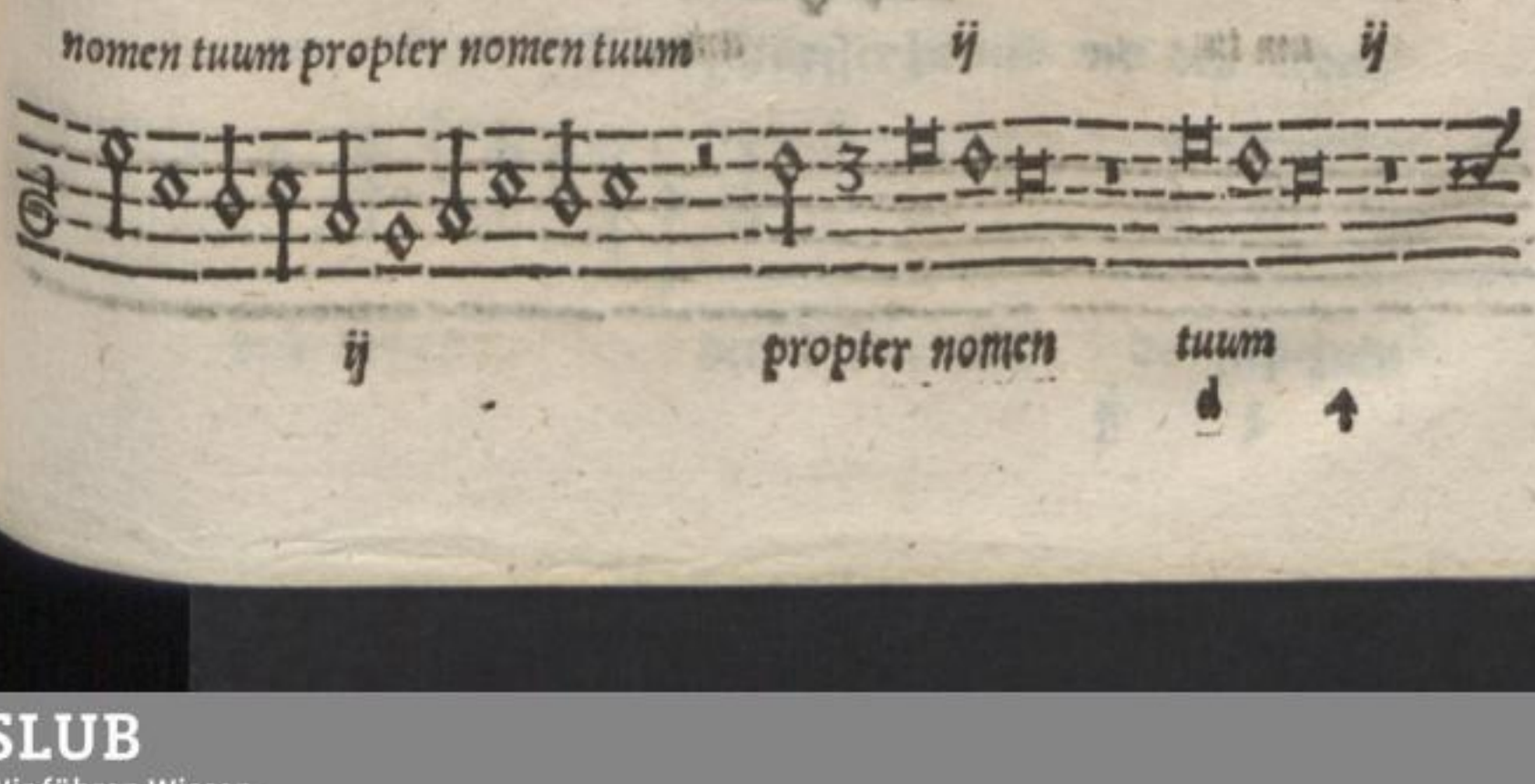

De us, Salu ta ris nos
ster & propter gloriam ij


ij nominis tu i Domine libera ij
nos libera nos ij libera libe ra nos,
& propitius esto e sto peccatis

XIII I.

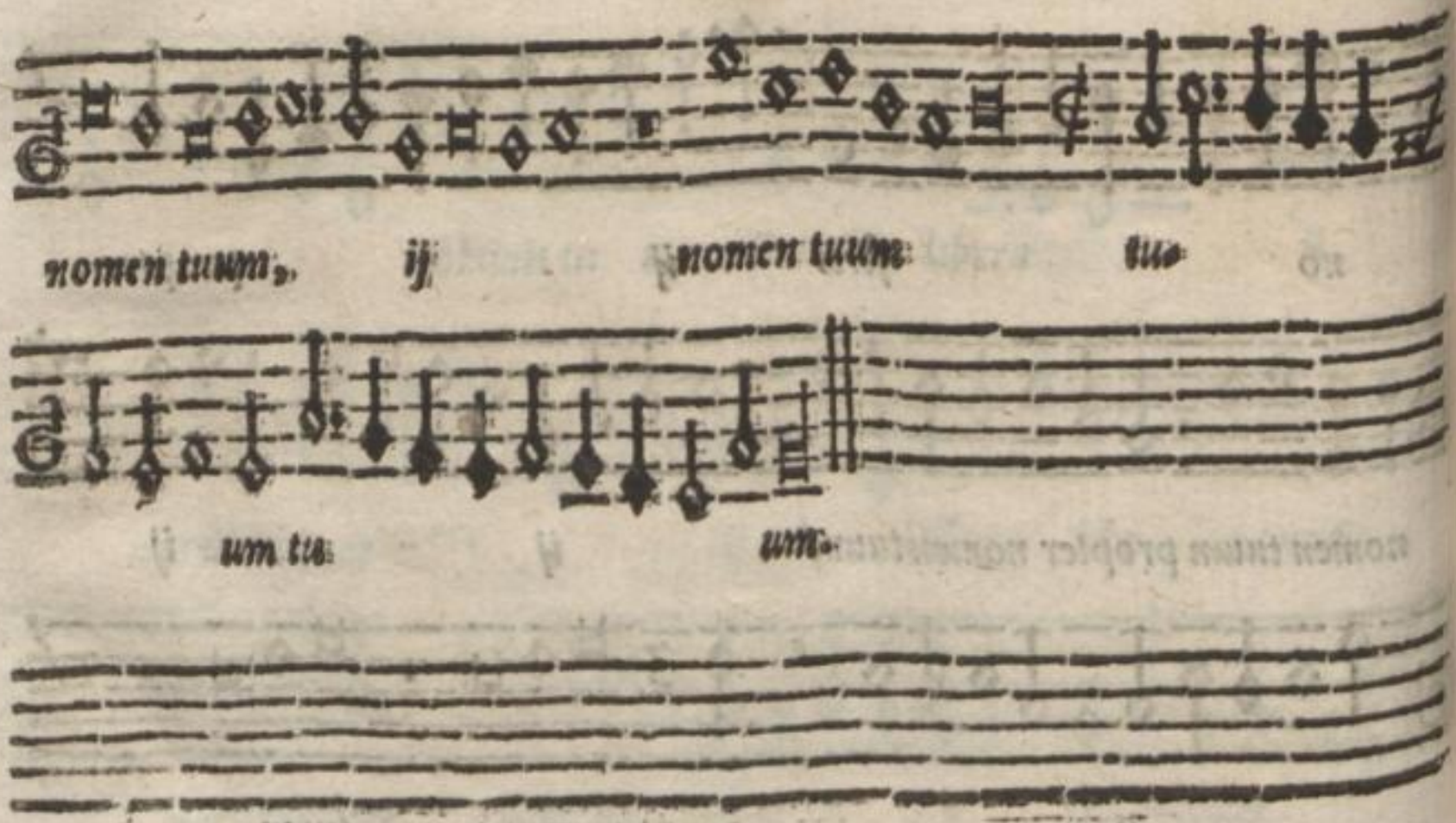


no stris ij propter

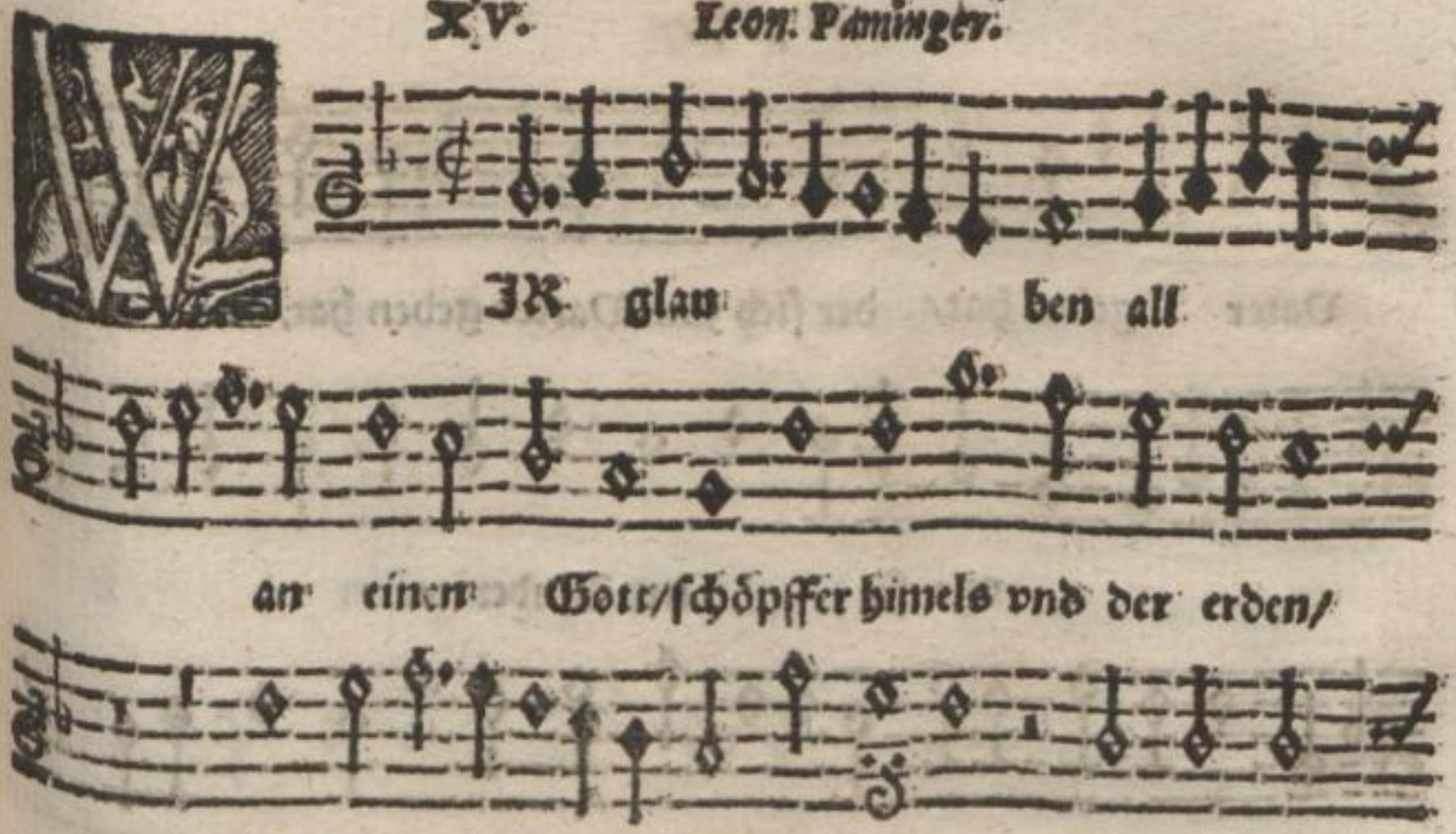


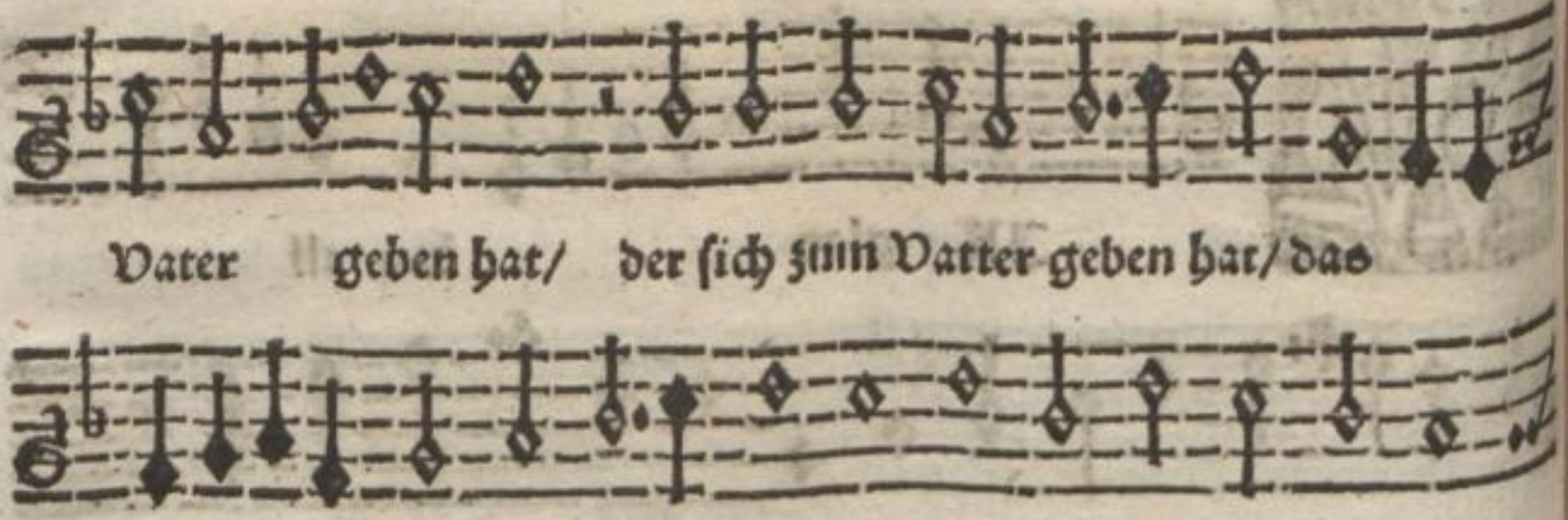
nomen tuum propter nomen tuum ij ij

ij propter nomen tuum

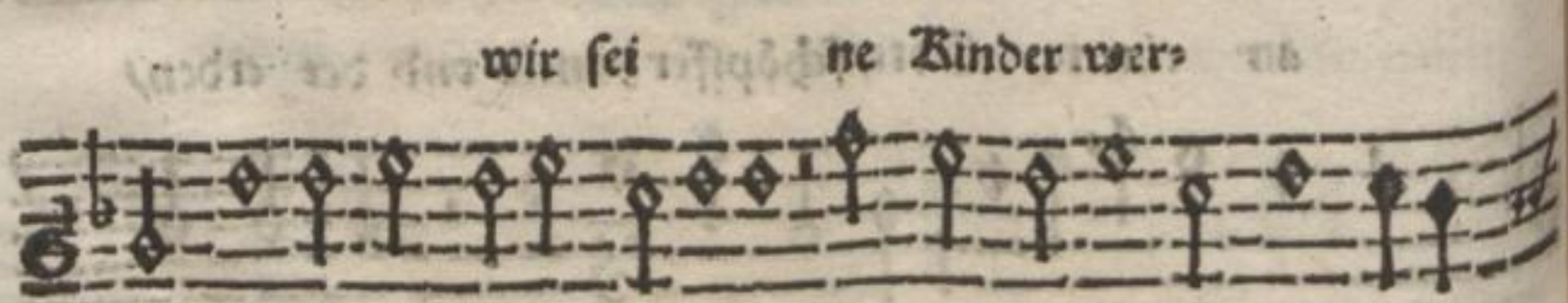

nomen tuum, ij nomen tuum: tu
um tu: um.

XV. Leon. Paminger.


WIR glau ben all
an einen Gott/schöpffer himels vnd der erden/
vnd der er den/ der erden/ der sich zum



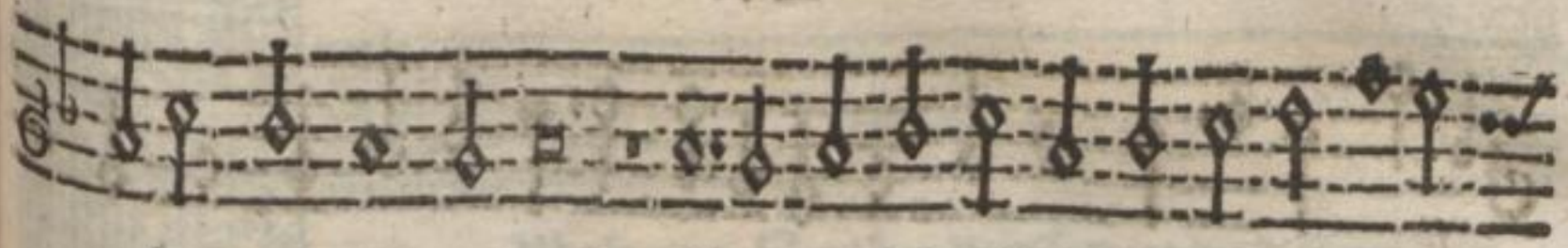
Vater geben hat/ der sich zum Vatter geben hat/ das



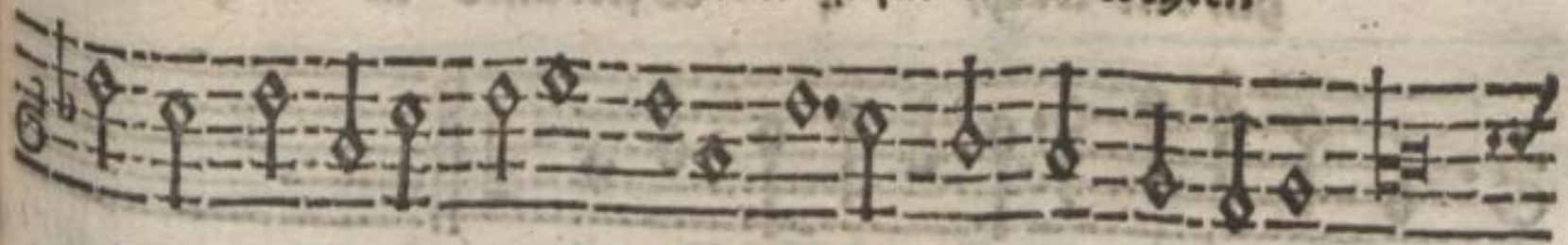
wir sei ne Kinder wer-

den/Er will vns alzeit ernehren/ leib vnd seel auch wol

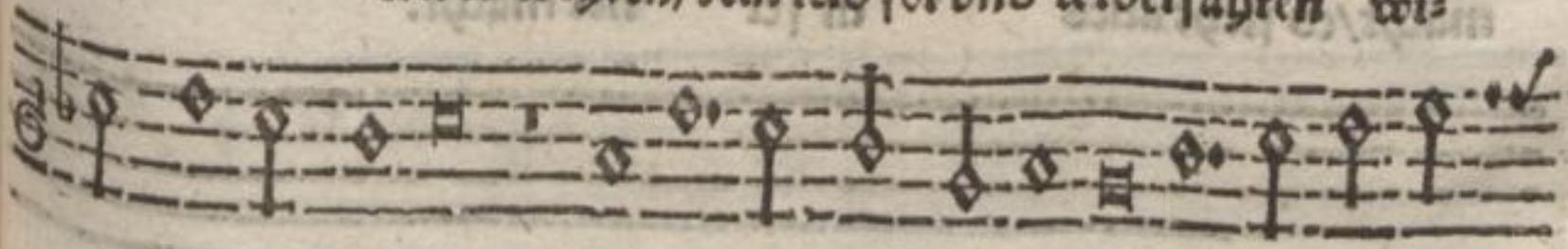
XV.



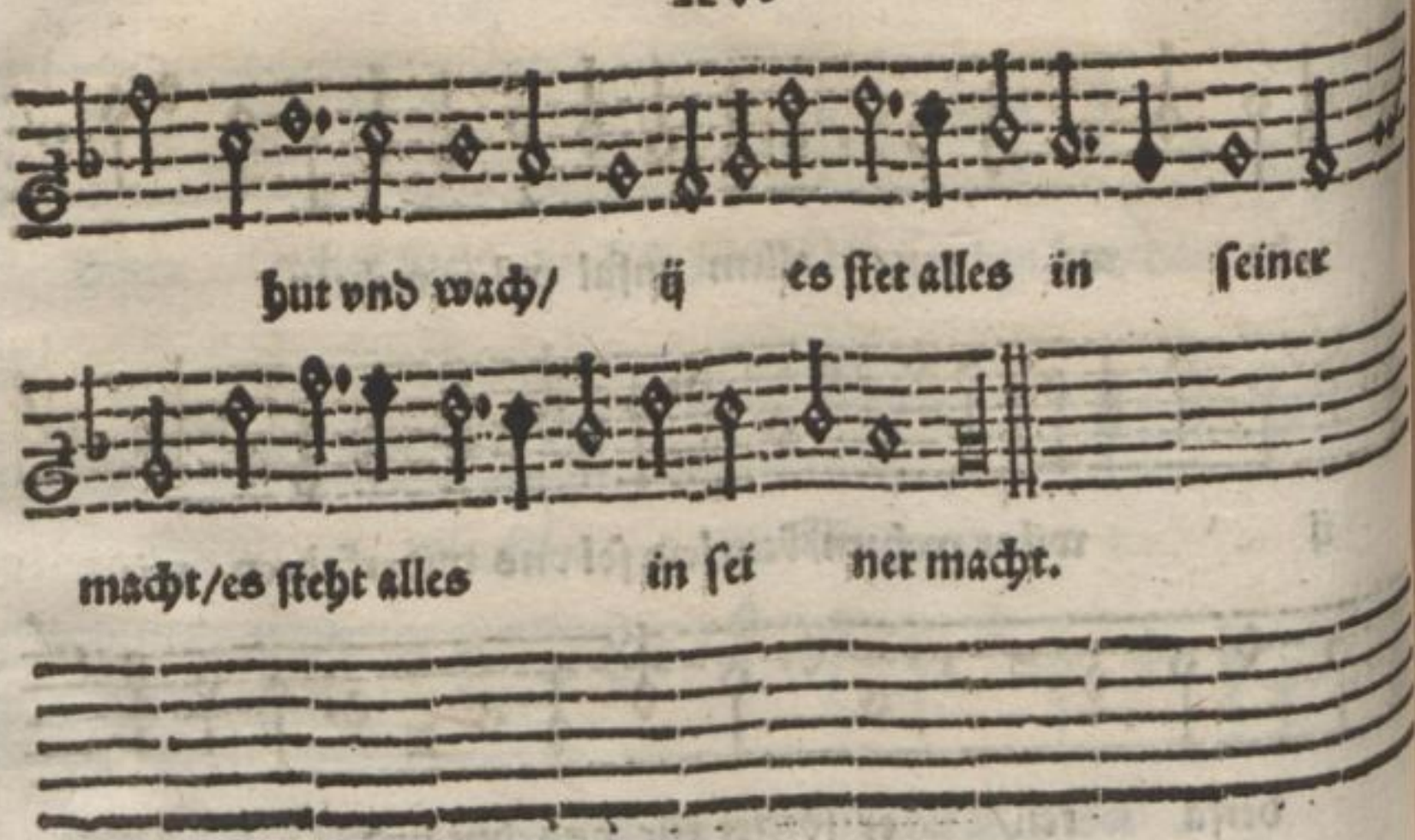
be wa ren/ allem vnfal wil er wehren



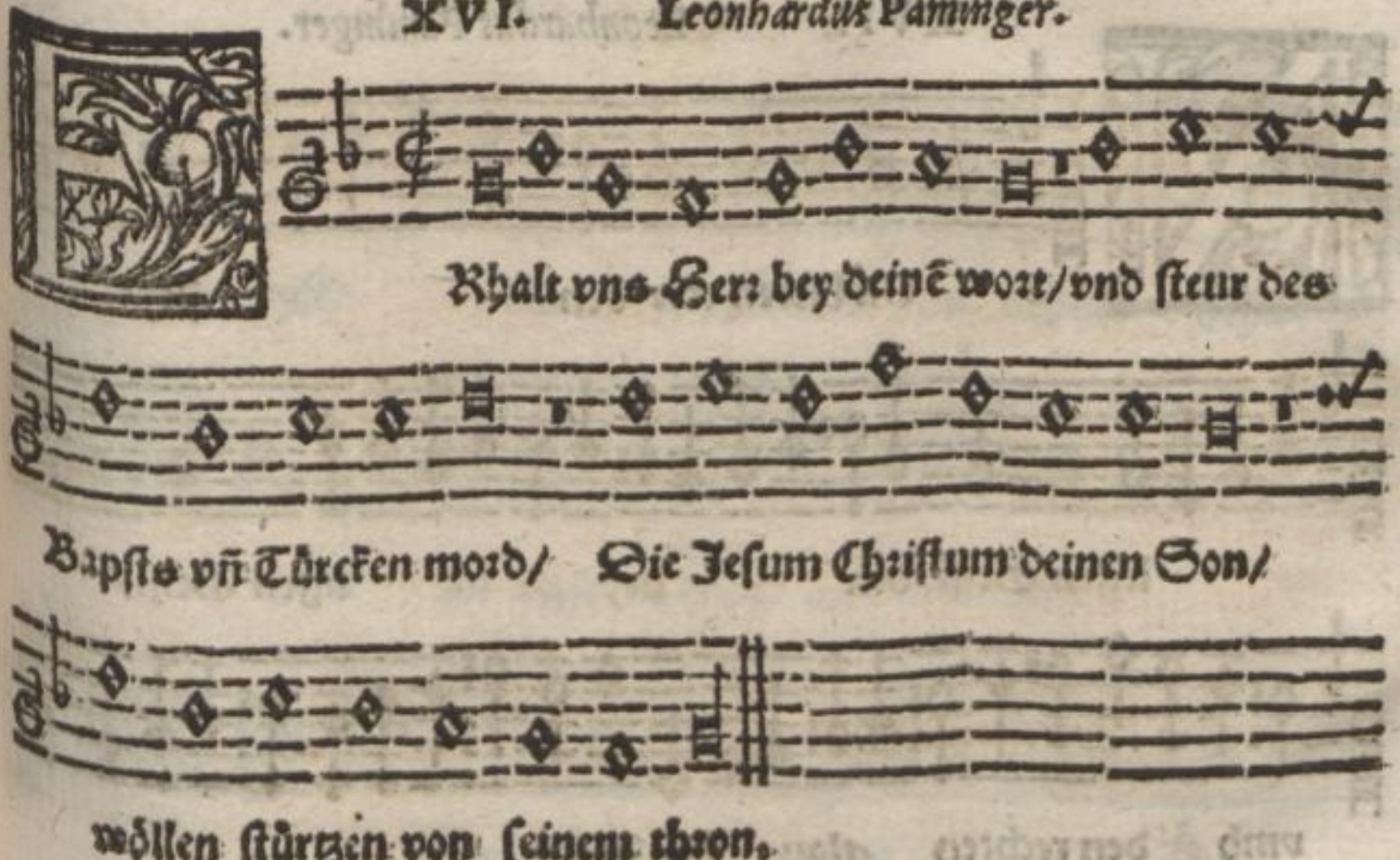
ü wil er wehren/kein leid sol vns widerfahren wi-



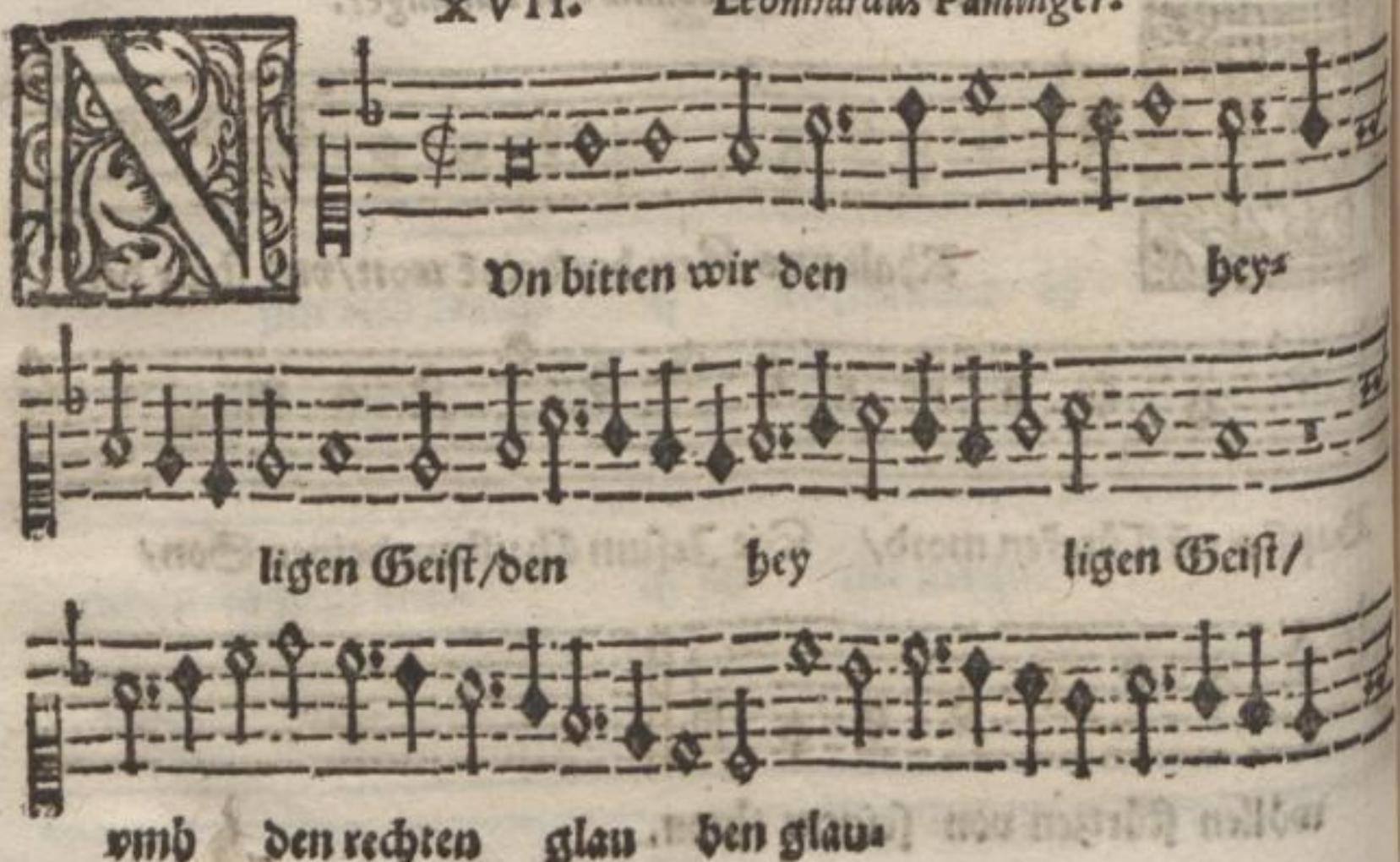
derfa ren/ er sorget für vns/hut vnd


hut vnd wach/ ü es ſtet alles in ſeiner
macht/es ſteht alles in ſei ner macht.

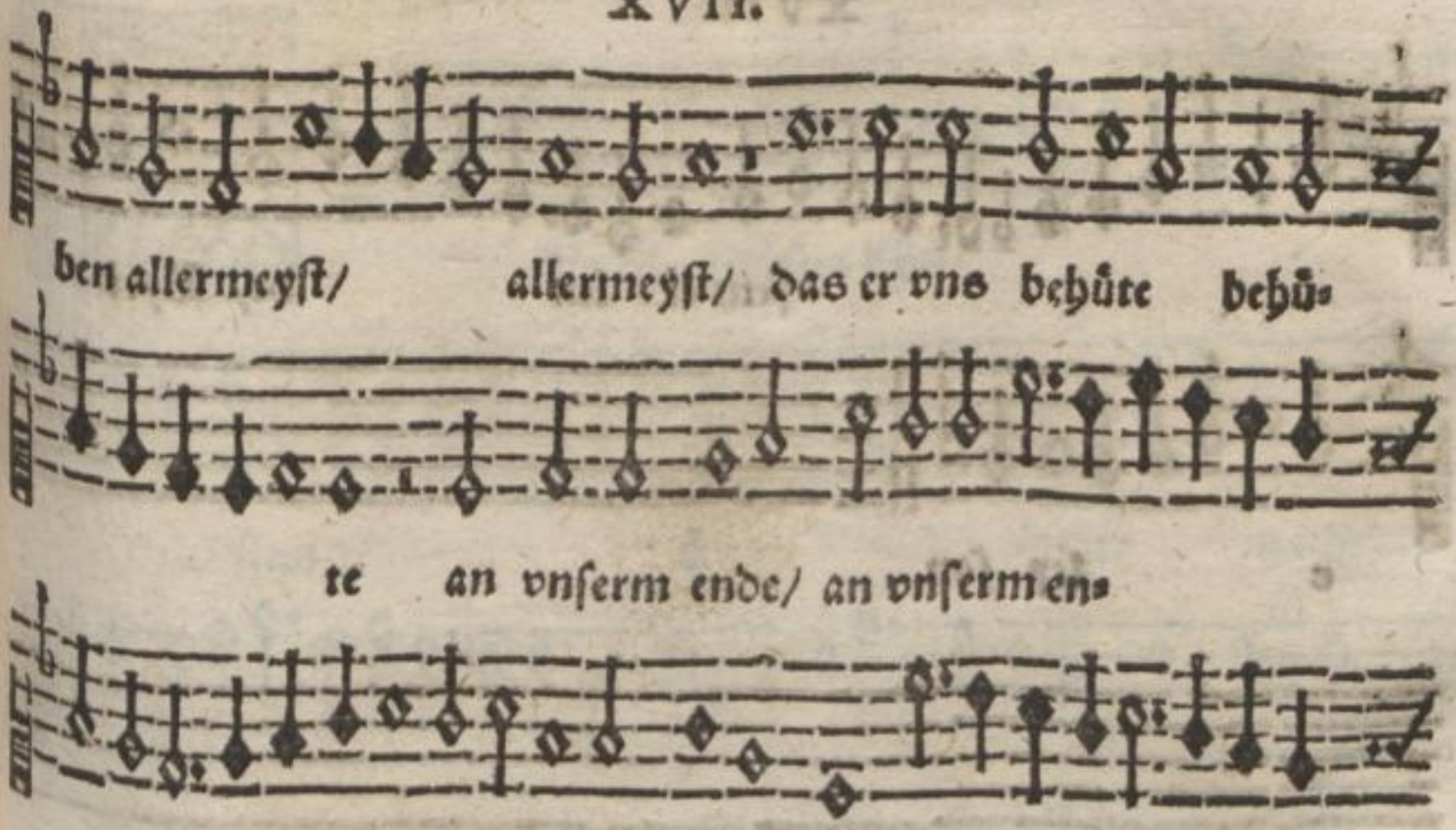
XVI. Leonhardus Paminger.

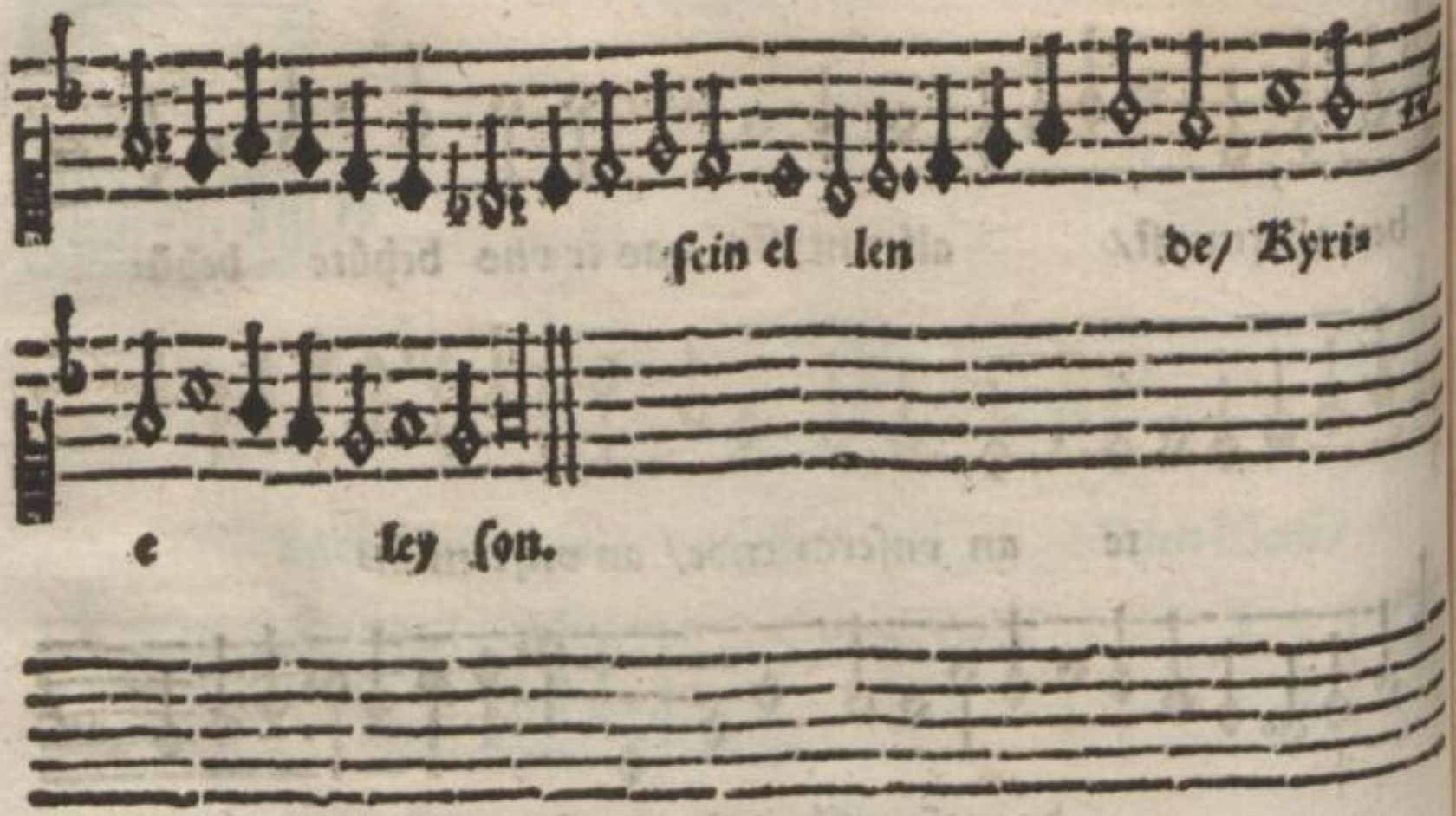


XVII. Leonhardus Paminger.

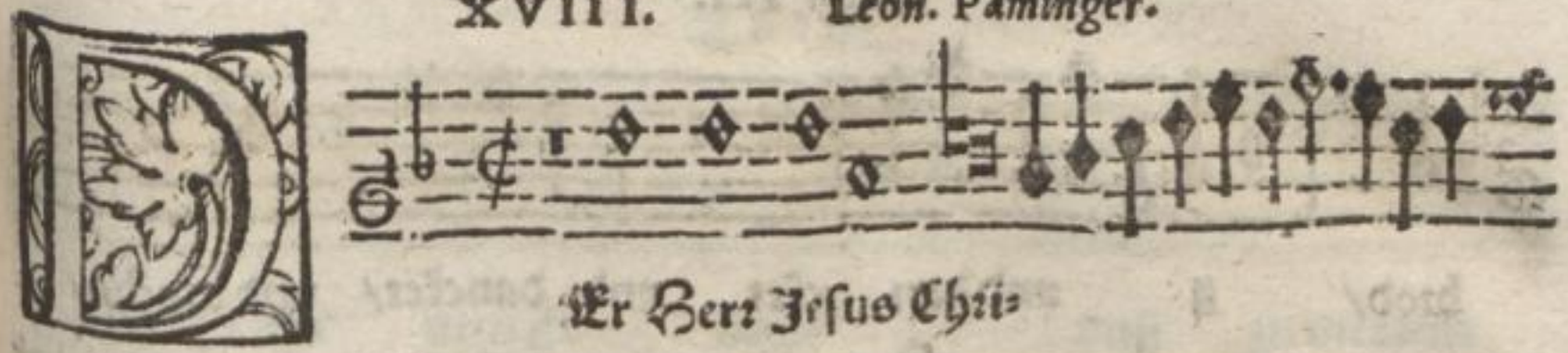


XVII.

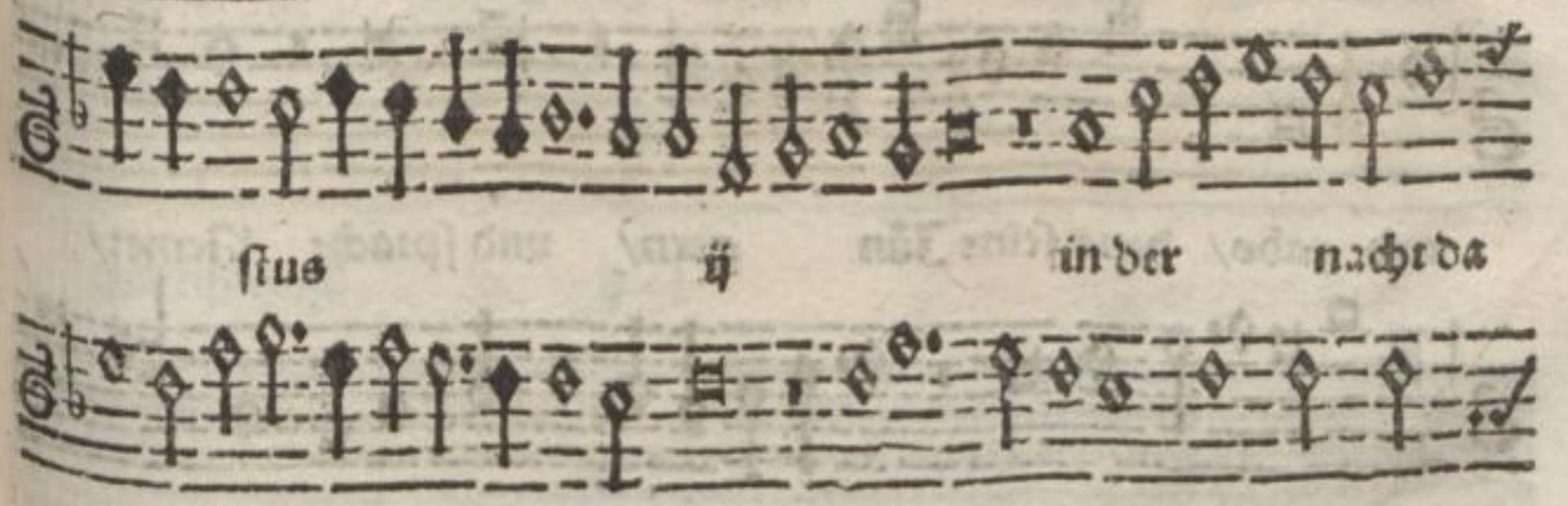

ben allermeyſt/ allermeyſt/ das er vns behüte behü-
te an vnſerm ende/ an vnſerm en-
de weñ wir heimfarn auß di-


ſein el len de/ Byris
e ley ſon.

XVIII. Leon. Paminger.

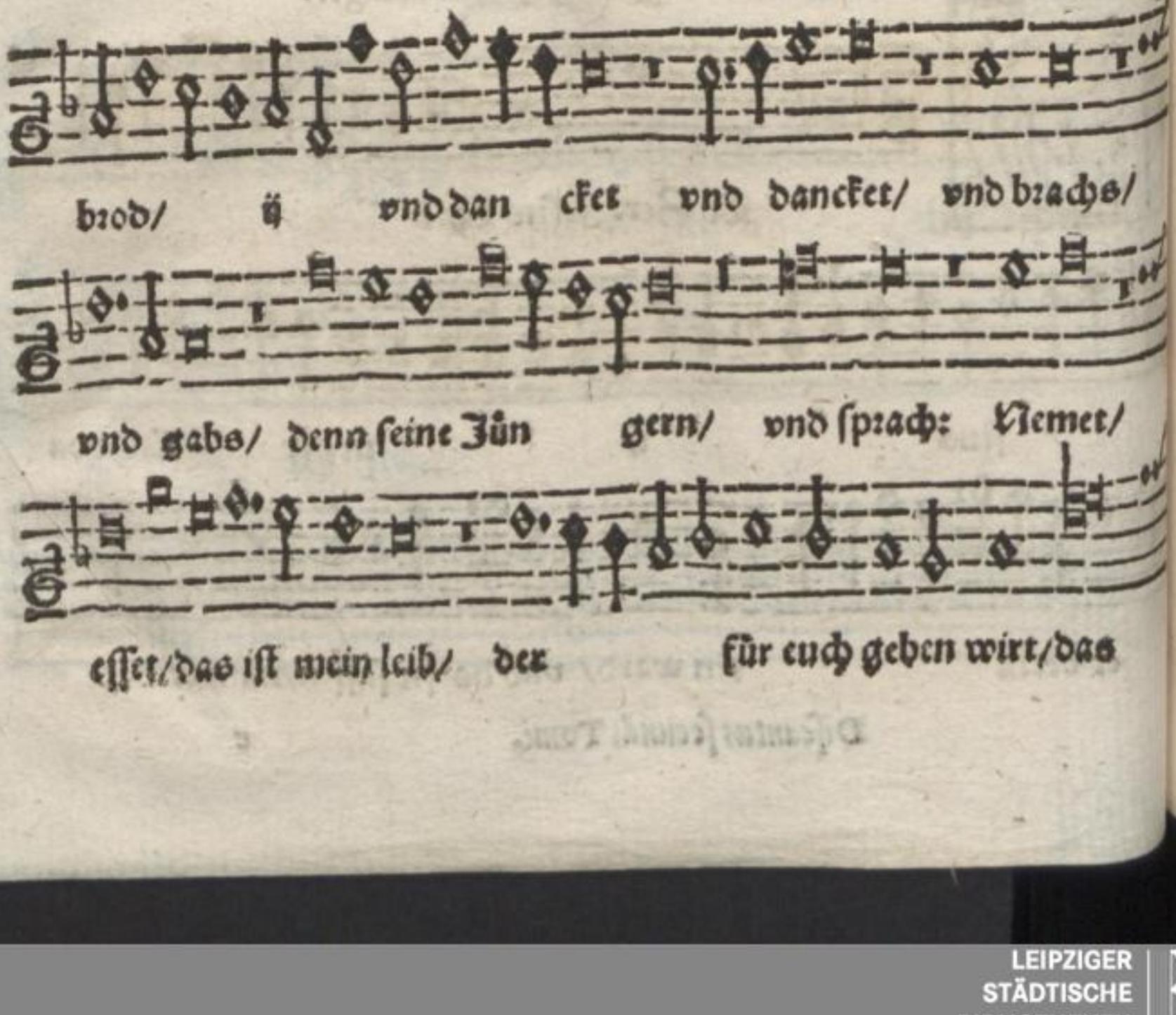


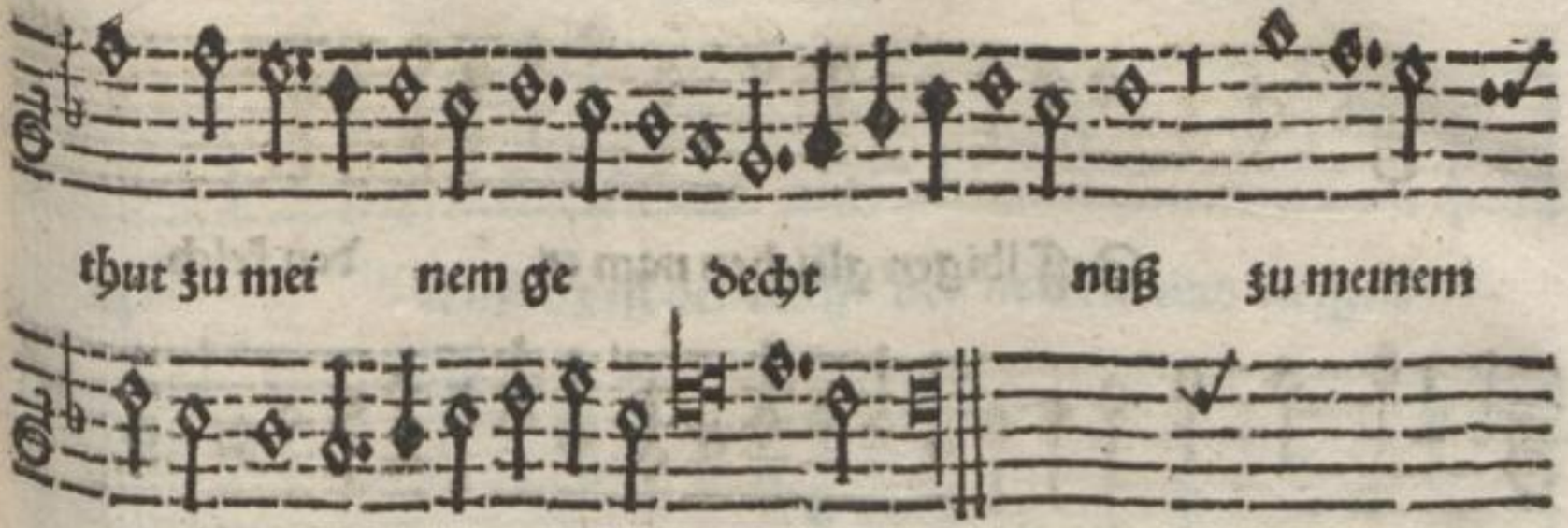
Er Herr Jesus Chri-



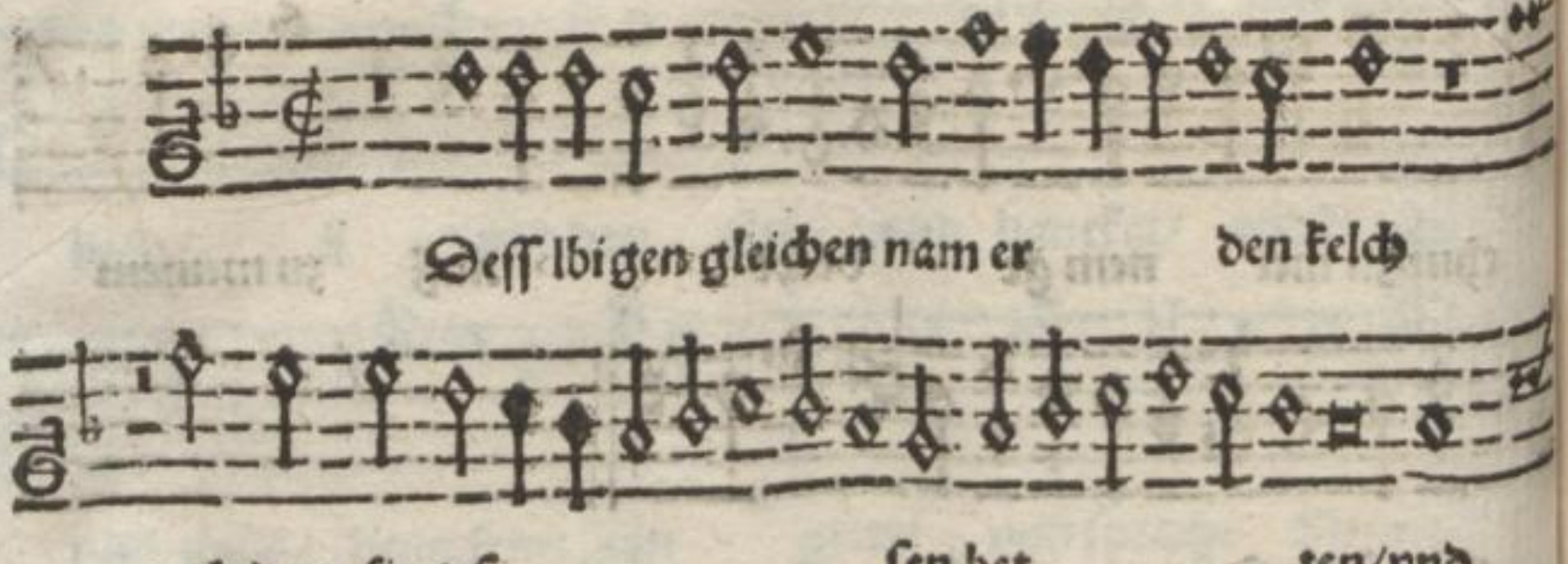
stus ü in der nacht da

er verra ten ward/ vnd da sie sass.n/nam er das

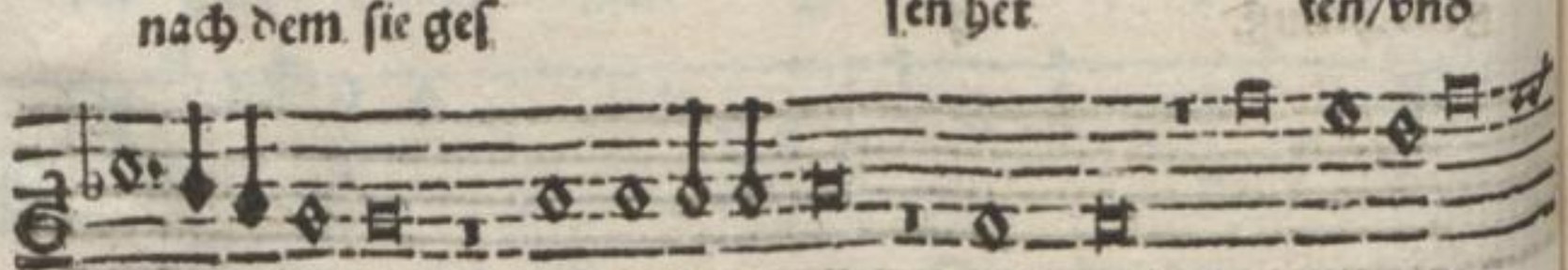

brod/ ũ vnddan cket vnd dancket/ vnd brachs/
vnd gabs/ denn ſeine Jün gern/ vnd ſprach: Nemet/
eſſet/das iſt mein leib/ der für euch geben wirt/das



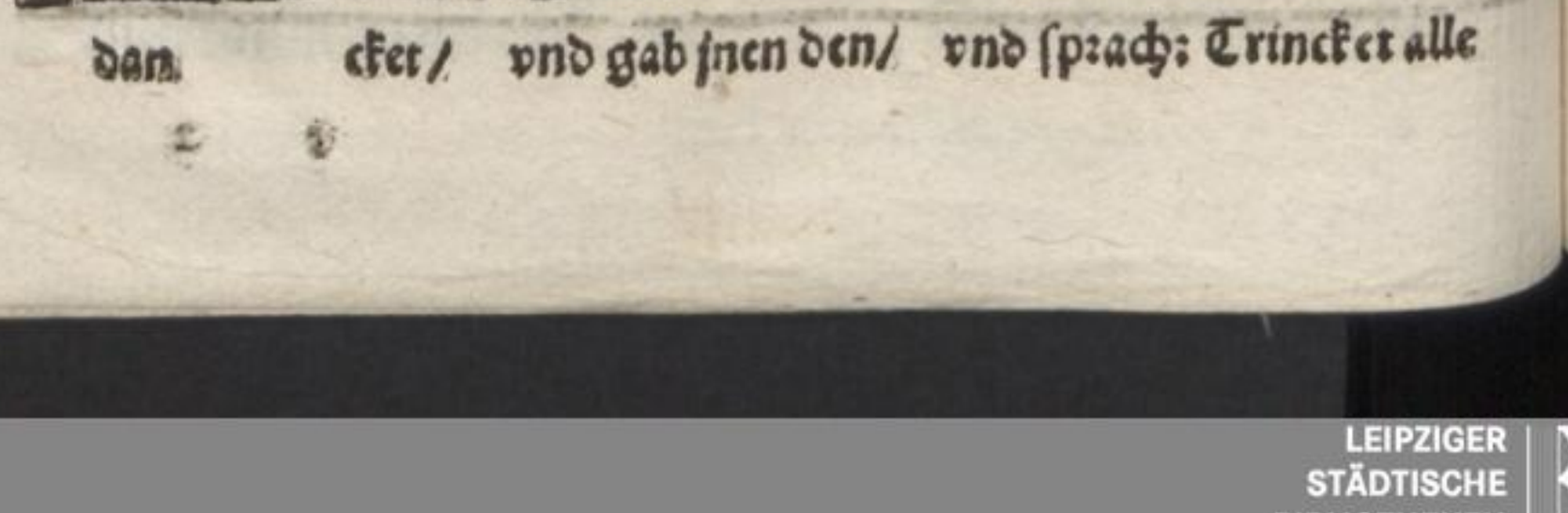
gedechtnuß.



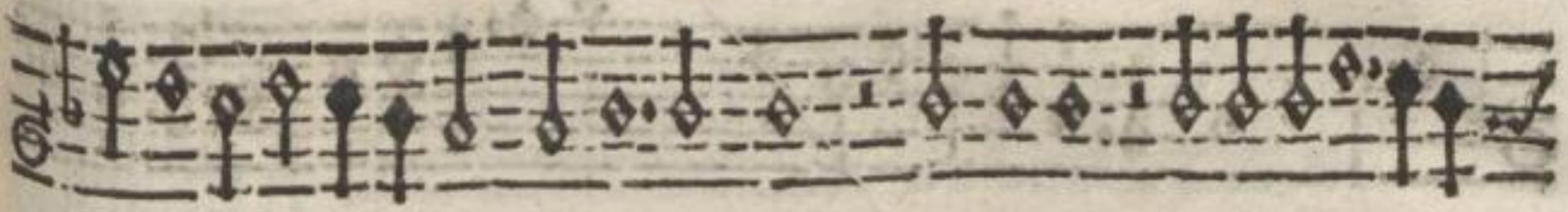
Deſſ lbigen gleichen nam er den kelch



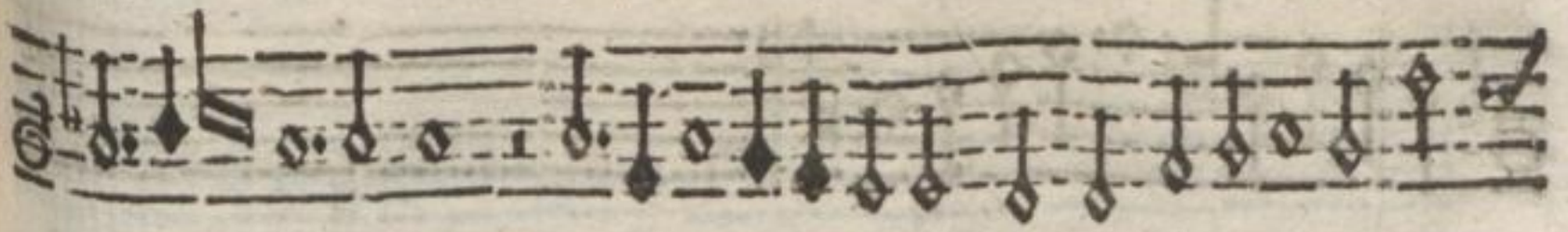
nach dem ſie geſ ſen het ten/vnd



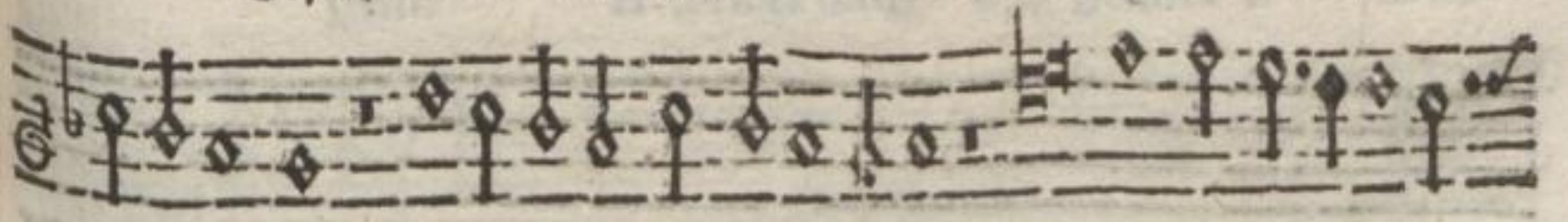
dan cket/ vnd gab jnen den/ vnd ſprach: Trincket alle



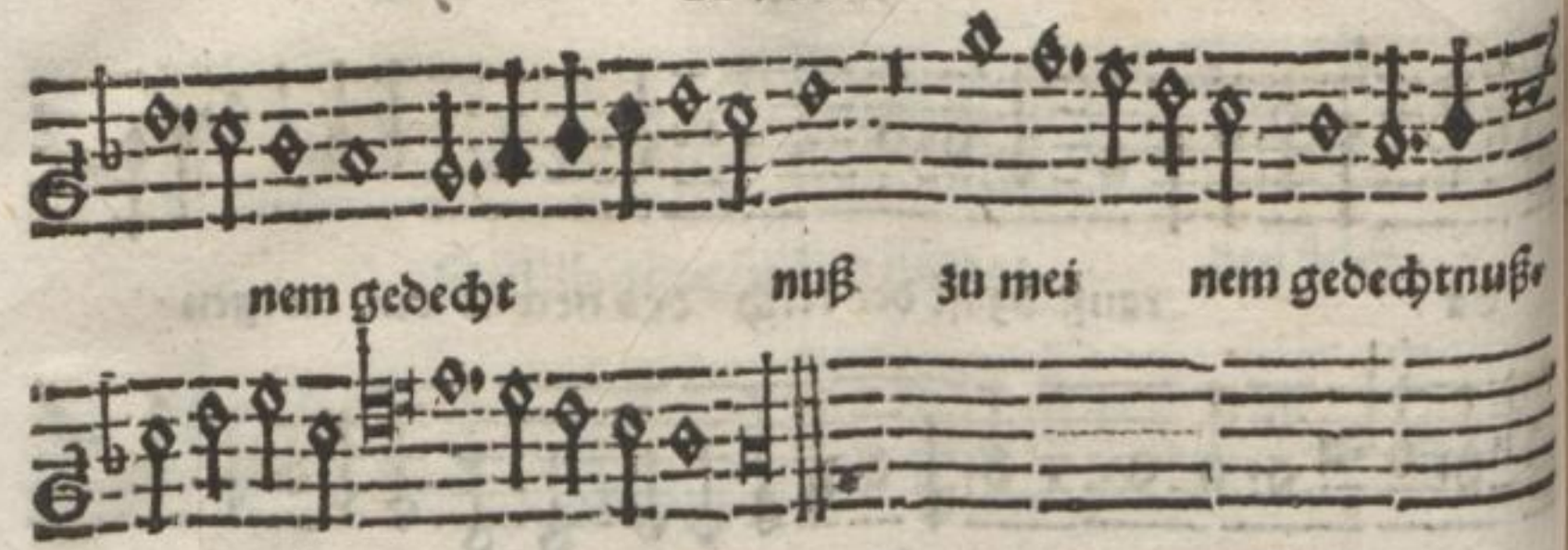
da rauß/dz iſt der kelch des newen vnd ewigen

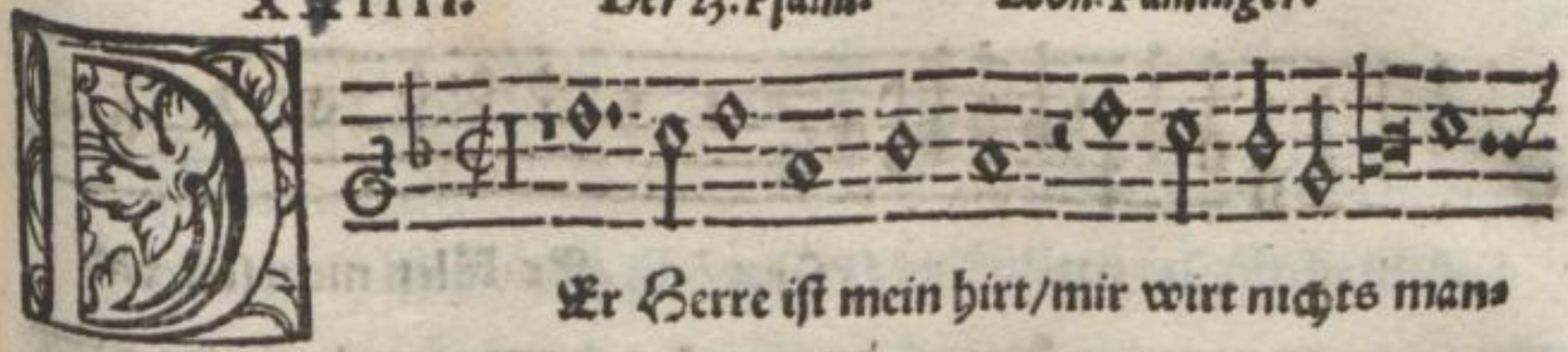


Teſtaments/ in mei nem blut/dz für euch ver-

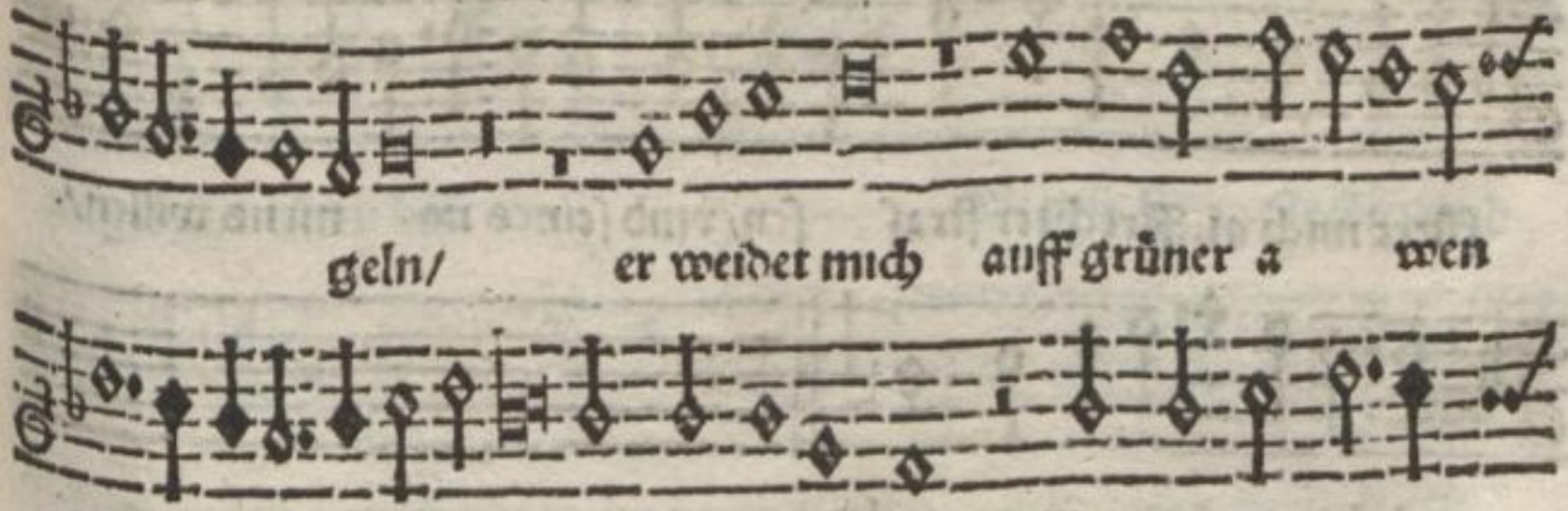


goſſen wirt/ zu vergebung der ſün den/Das thut zu mei-


nem gedecht
nuß
zu mei
nem gedechtnuß



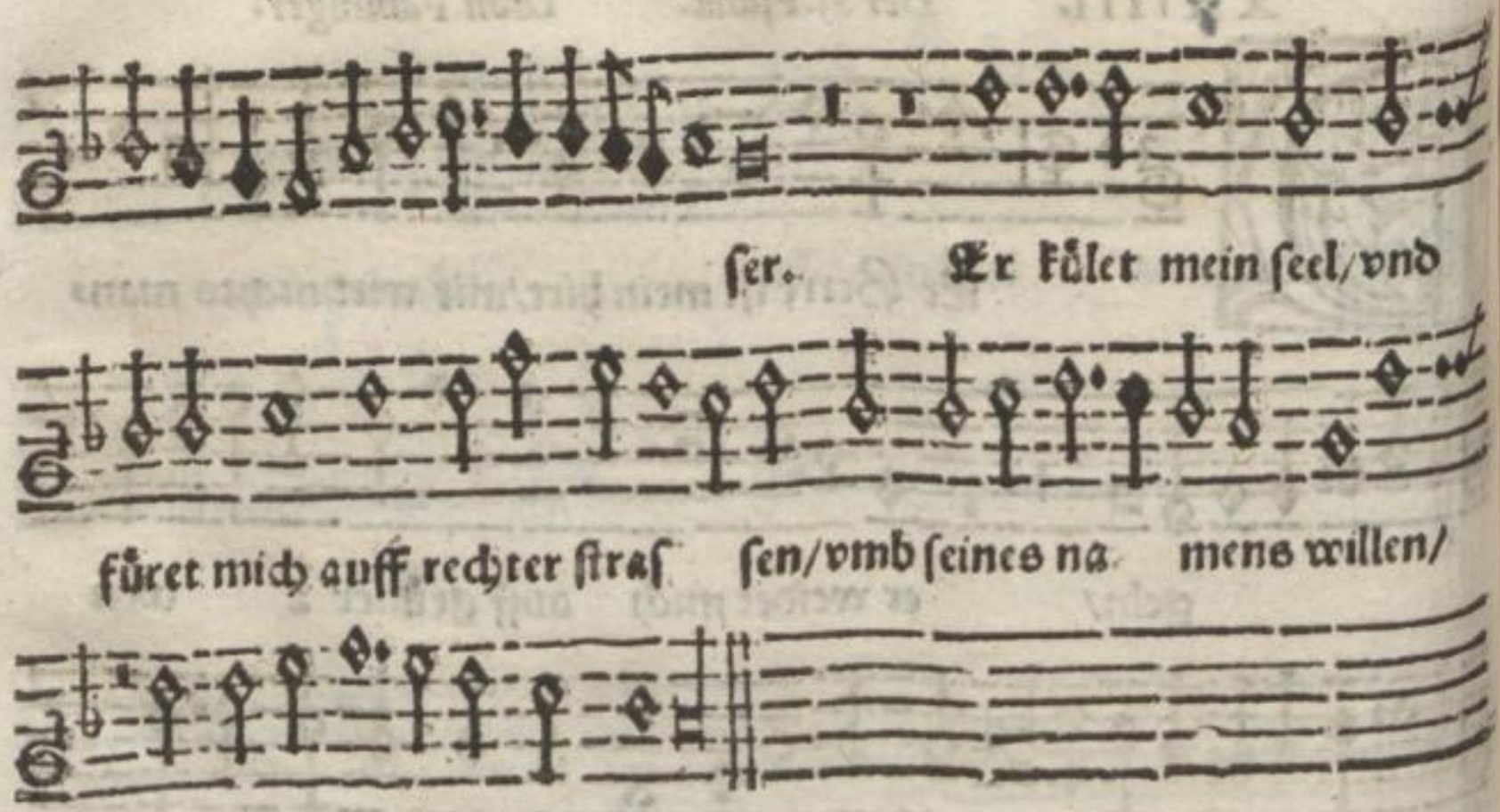
Er Herre ist mein hirt/mir wirt nichts man-

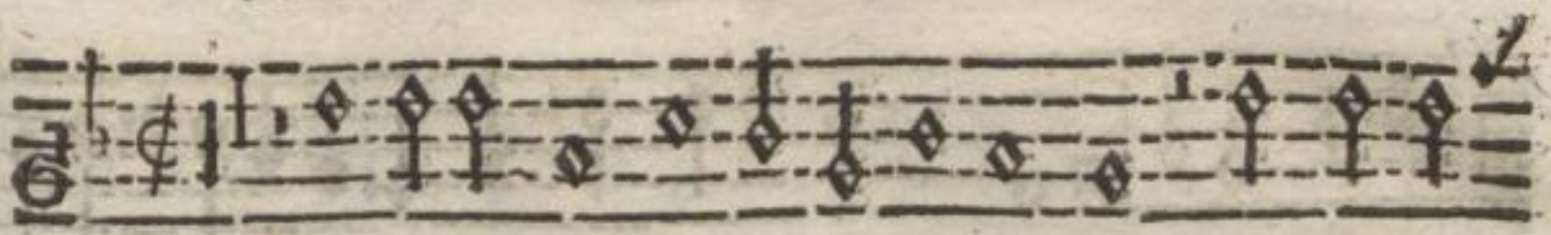


geln/ er weidet mich auff grüner a wen

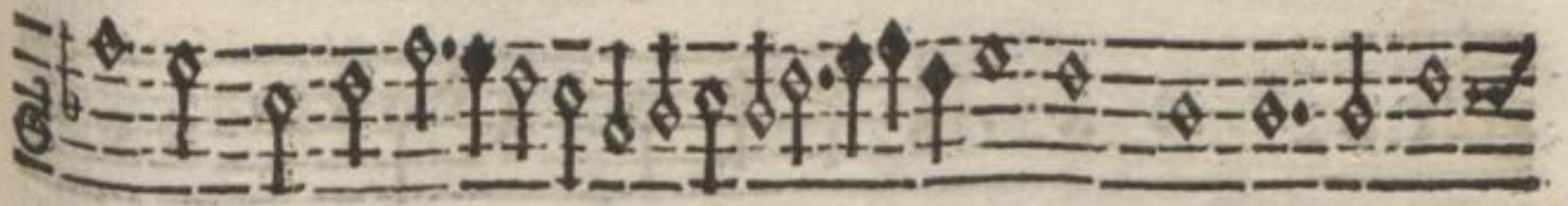
grü ner awen/vnd füret mich zum frischen was-

e 4

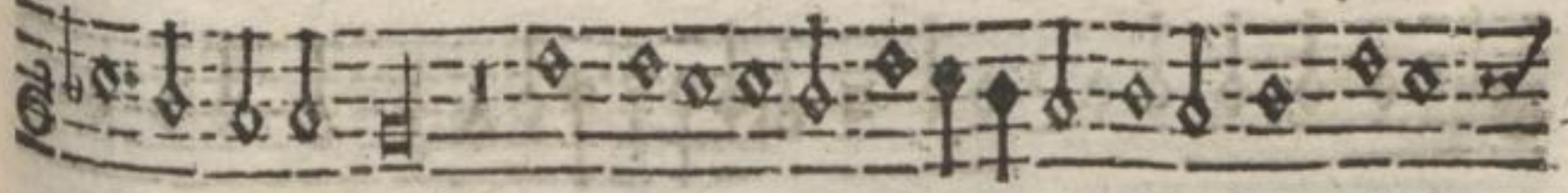

ser. Er kület mein seel/vnd
füret mich auff rechter stras sen/vmb seines na mens willen/
vmb seines na mens willen.



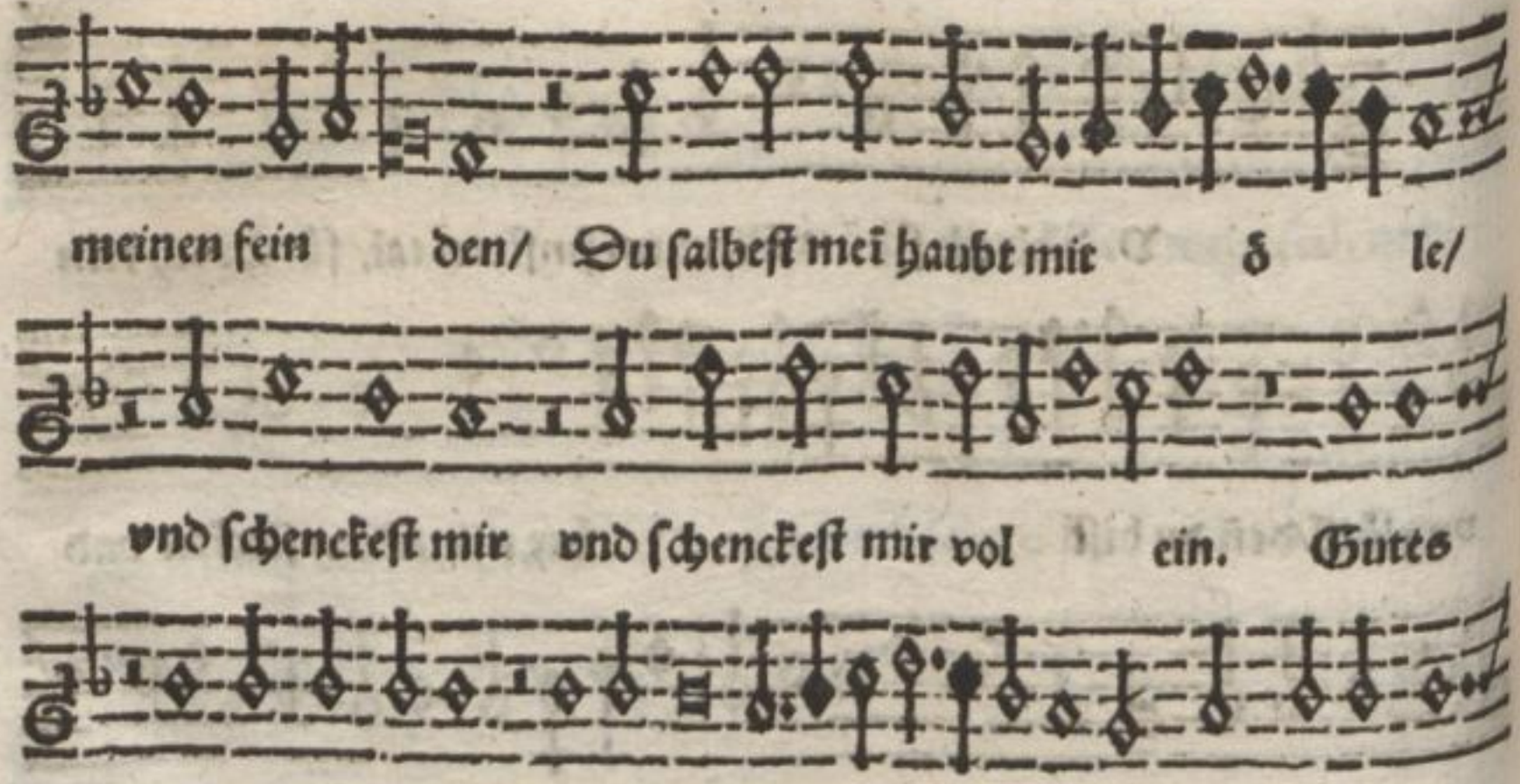
Vnd ob ich schō wādert im finstern tal/ fürcht ich kein



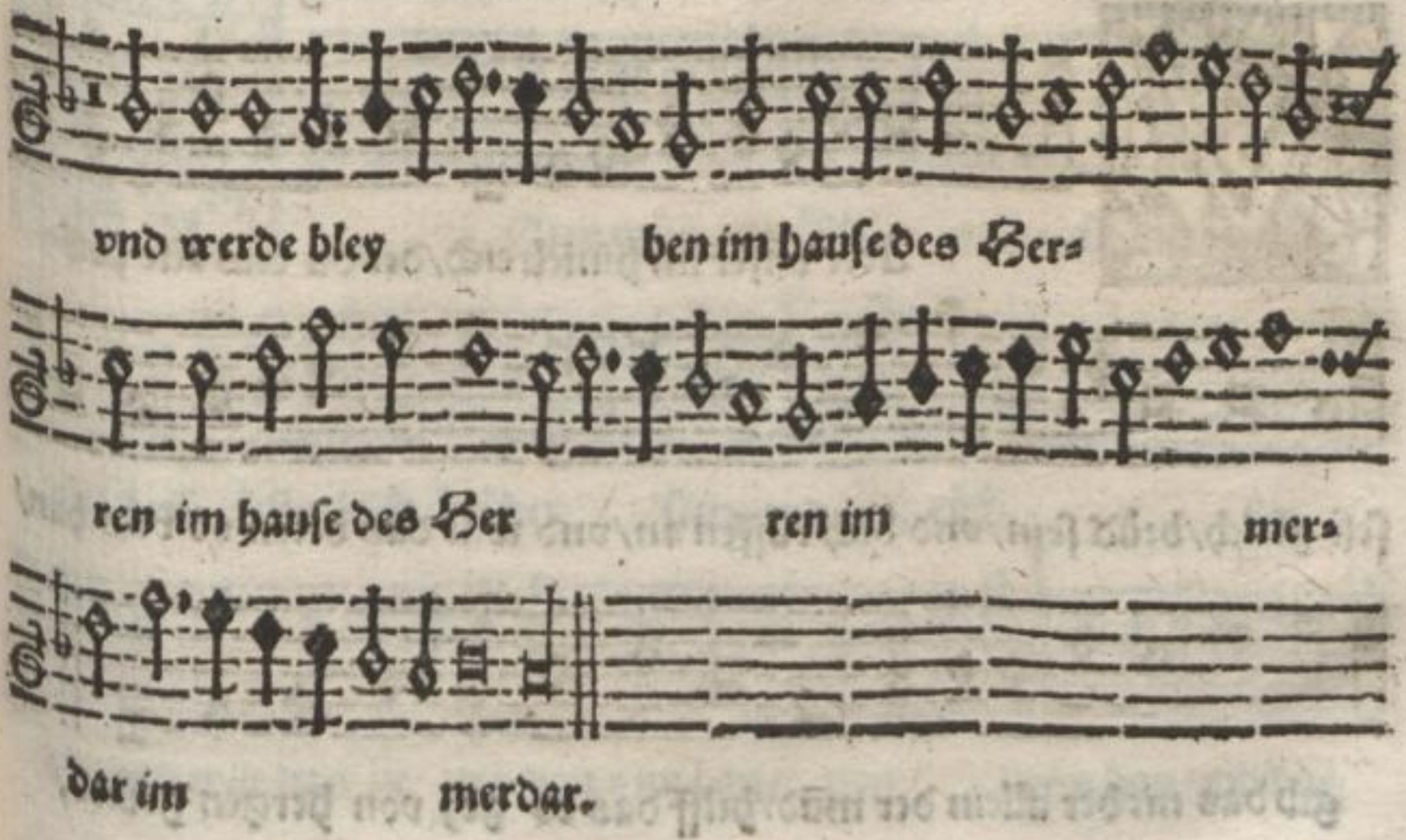
vnglück/ deñ du bist bey mir. Dein stecken vnd

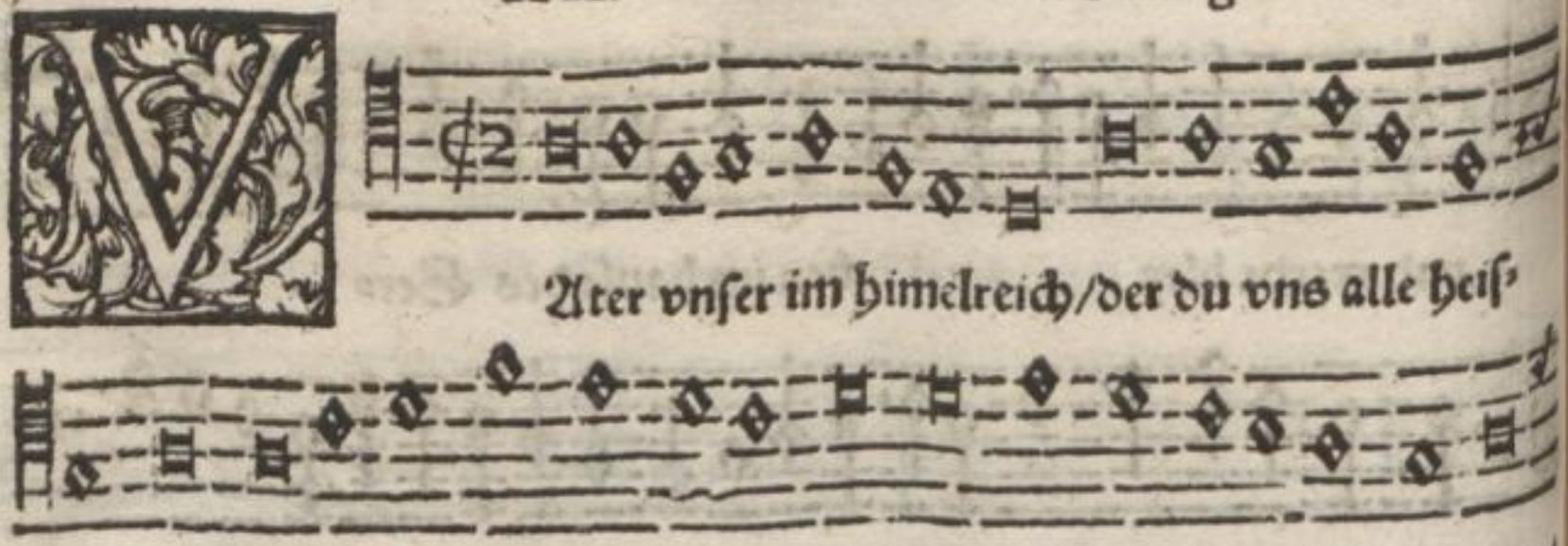


stabe trösten mich/ denn du bereitest für mir einen tisch gegen

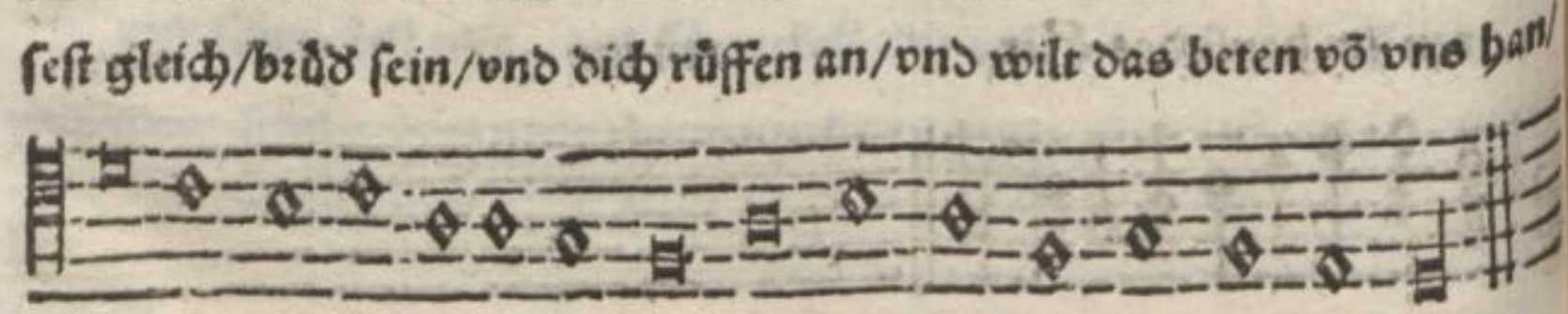

meinen fein den/ Du ſalbeſt mei haubt mir ô le/
vnd ſchenckeſt mir vnd ſchenckeſt mir vol ein. Gutes
vnd barmhertzigkeit werdē mir fol gen mein leben lang/

XIX.


vnd werde bley ben im hause des Ber=
ren im hause des Ber ren im mer=
dar im merdar.

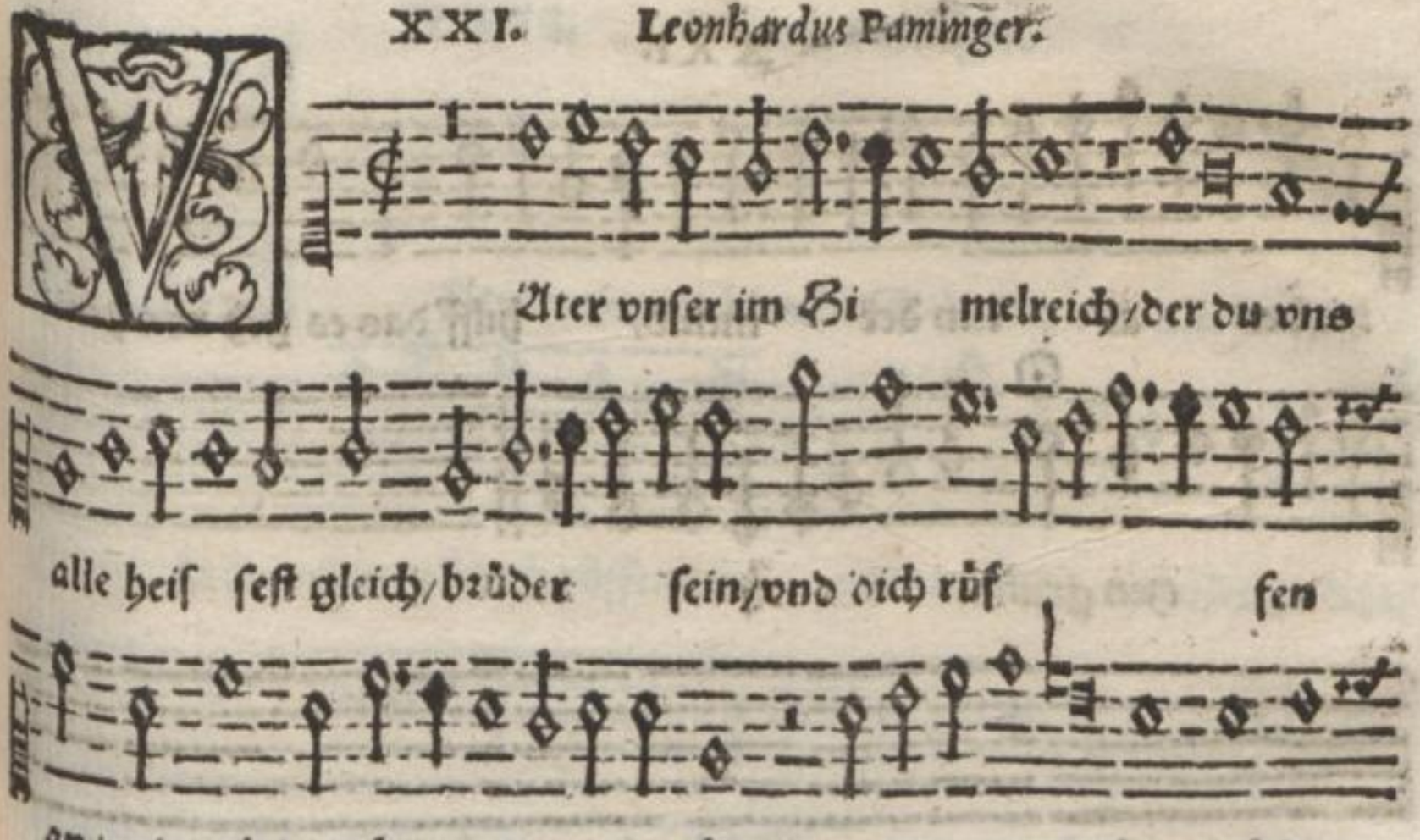


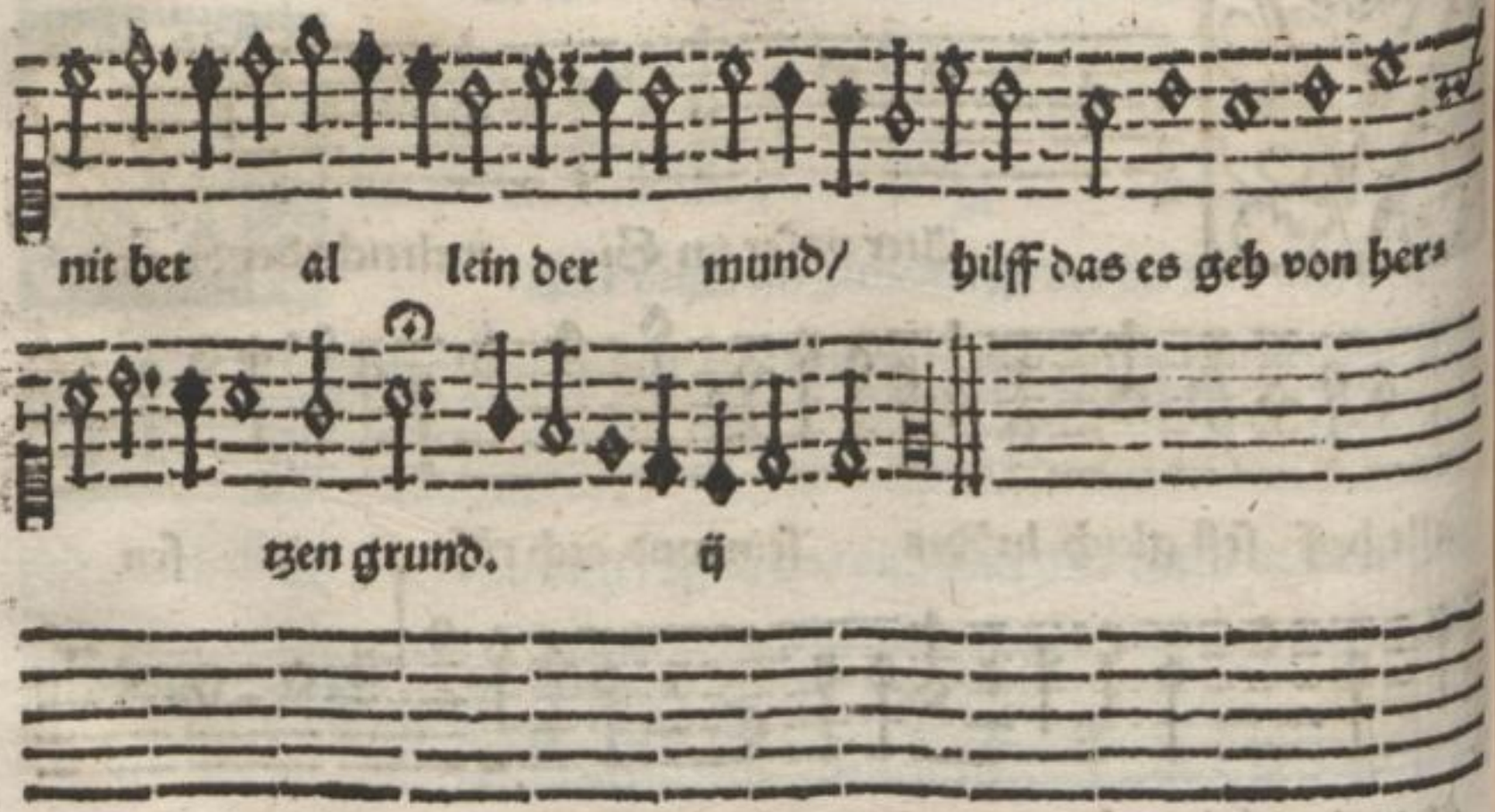
Vater vnser im himelreich/der du vns alle heis'

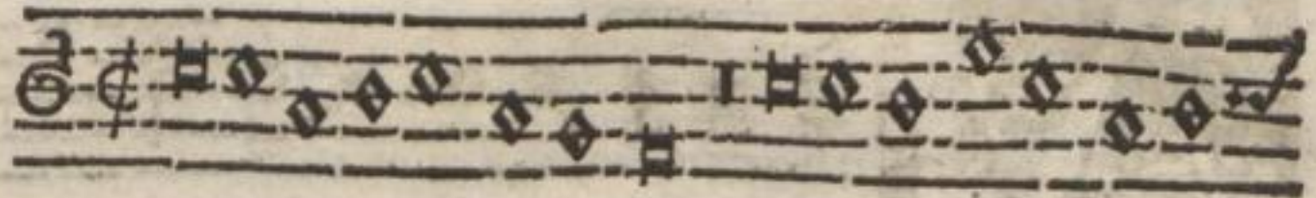


sest gleich/bidd sein/vnd dich rüffen an/vnd wilt das beten võ vns han/

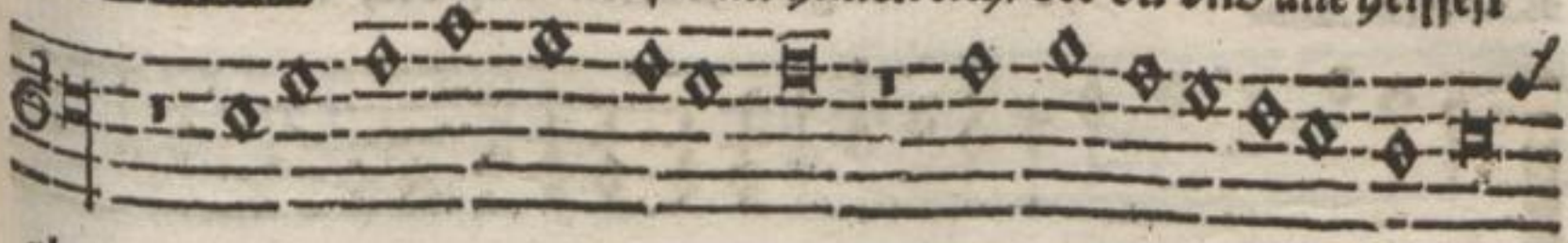
gib das nit bet allein der müd/hilff das es geh von hertzen grund.


Vater vnser im Hi melreich/der du vns
alle heis ſeſt gleich/brüder ſein/vnd dich rüf fen
an/vnd wilt das be ten von vns han/ von vns han/gib das

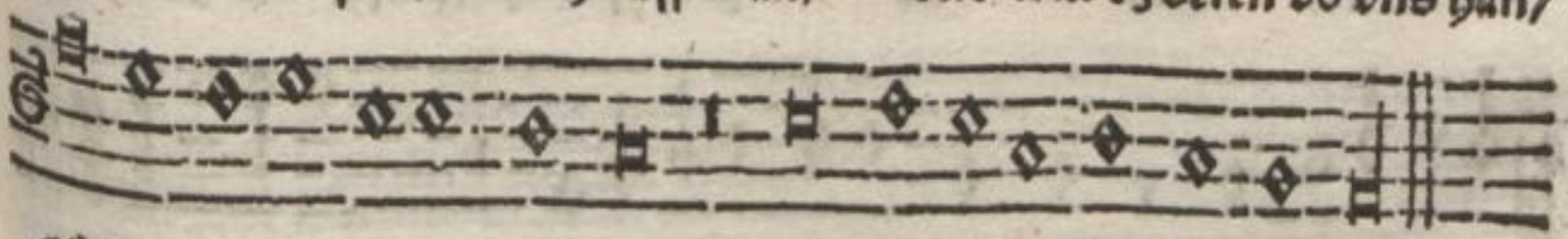

nit bet al lein der mund/ hilff das es geh von her-
tzen grund. ü



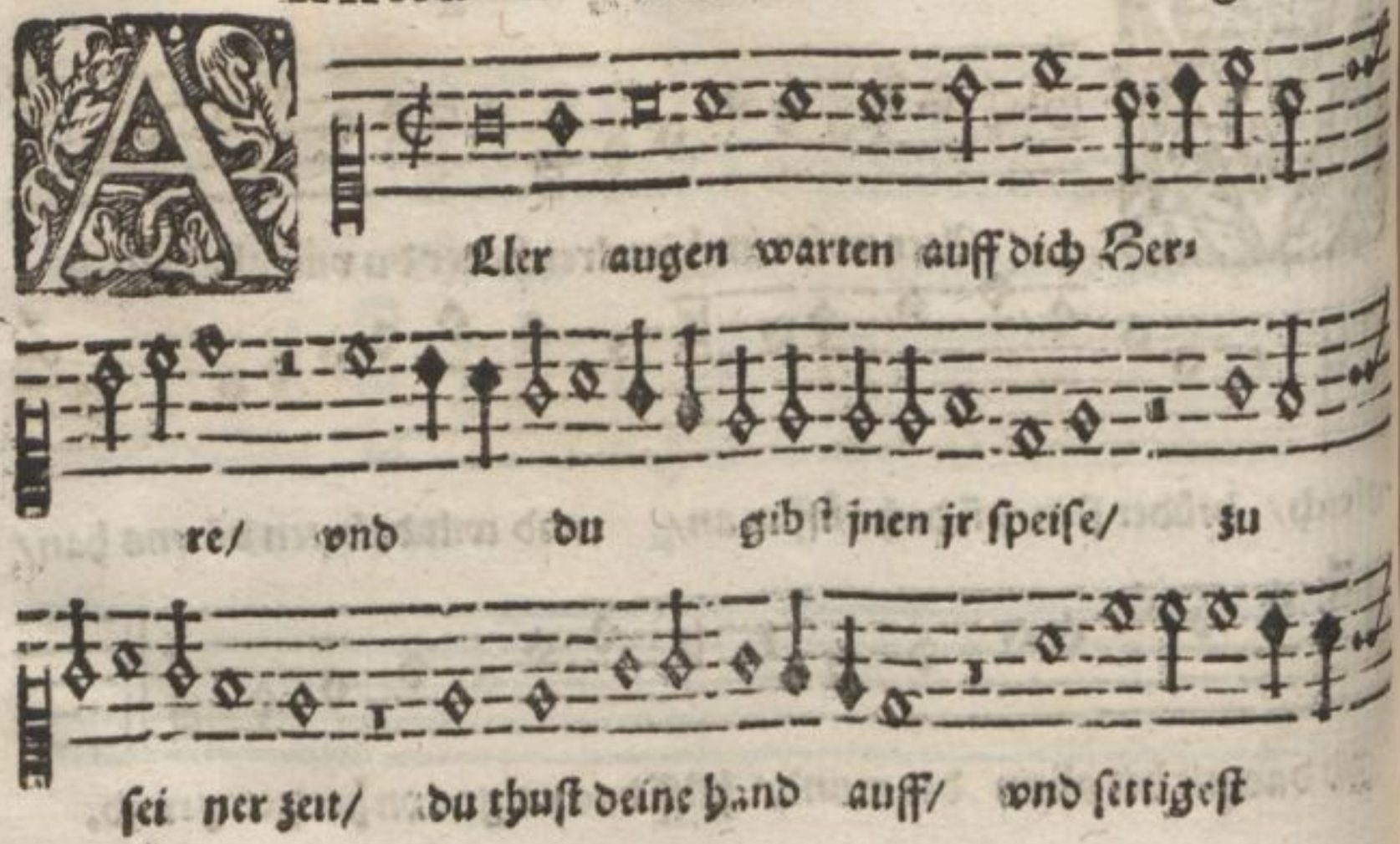
Ater vnser im himelreich/ der du vns alle heissest



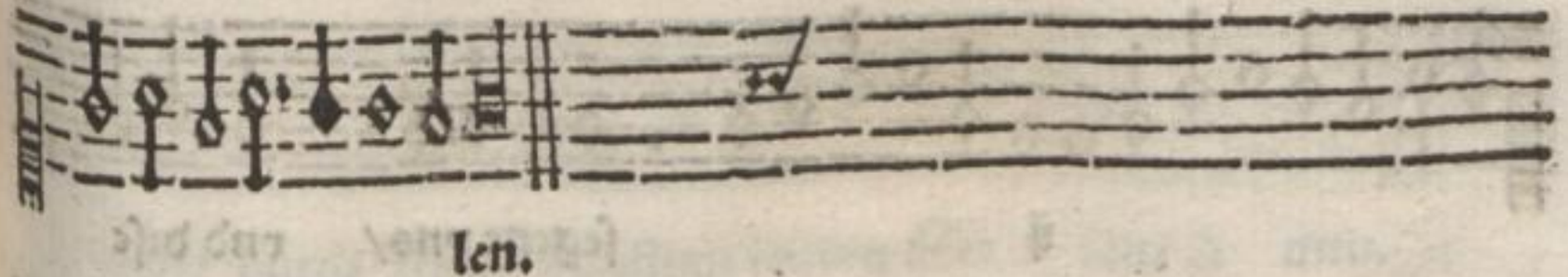
gleich/ brüder sein/ vñ dich rüffen an/ vnd wilt dz beten vō vns han/



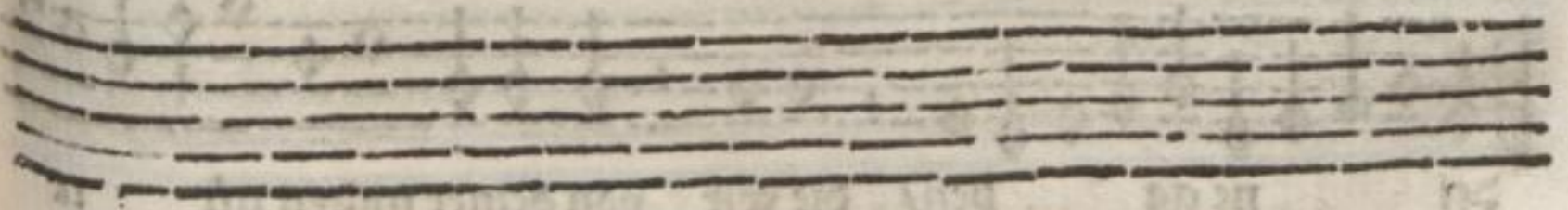
Gib das nit bet allein der mund/ hilff das es ge von hertzen grund.

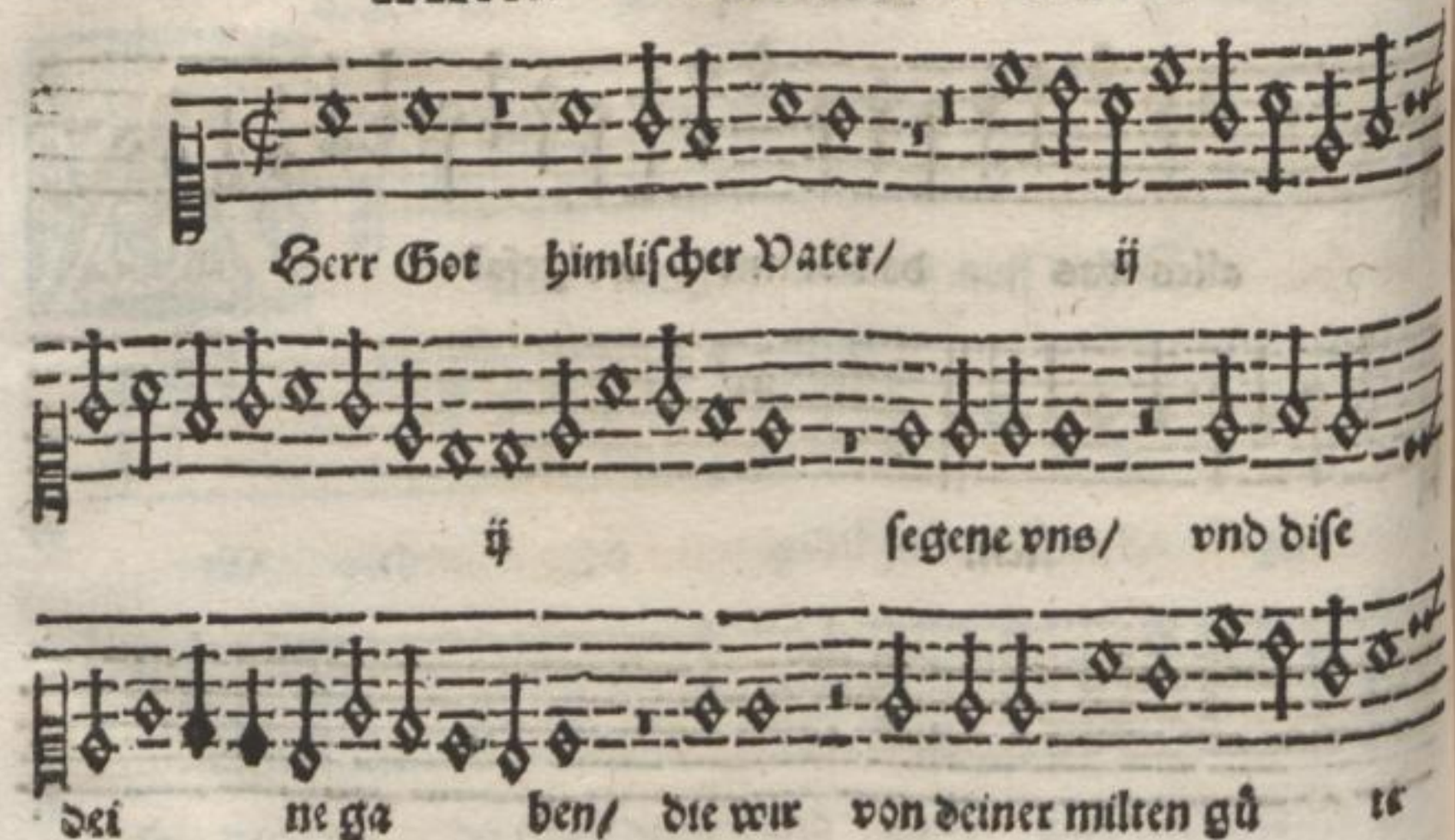

Aller augen warten auff dich Her-
re/ vnd du gibst jnen jr speise/ zu
jrer zeit/ du thust deine hand auff/ vnd settigest

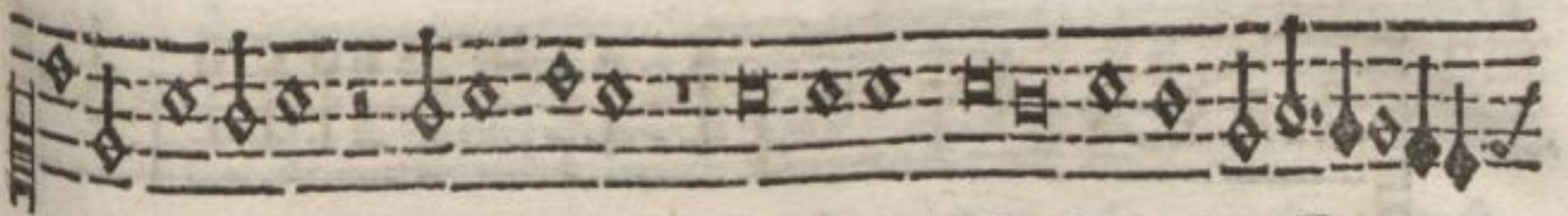
alles was da lebt mit wolgefal-



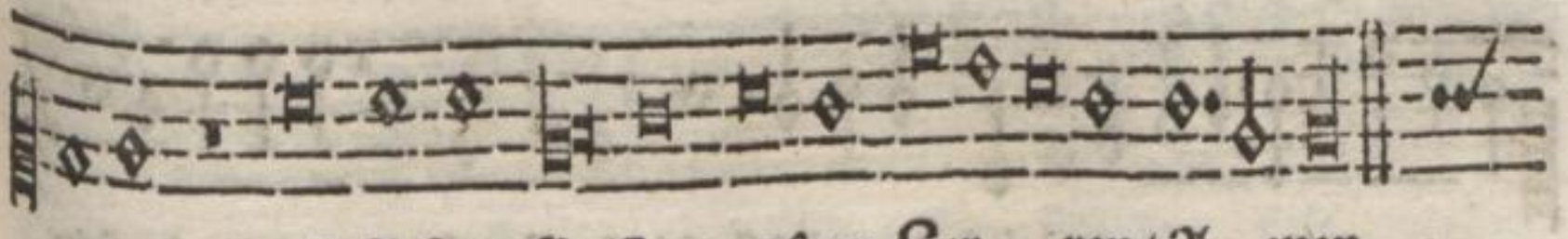
len.



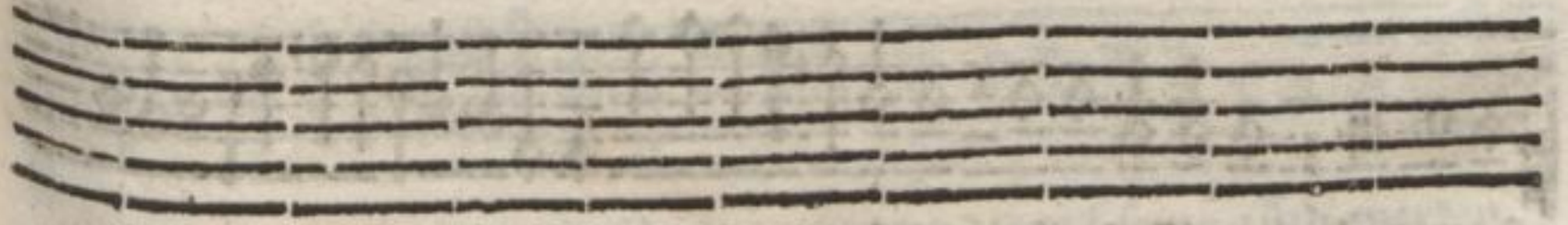

Herr Got himliſcher Vater/ ij
ij ſegene vns/ vnd diſe
dei ne ga ben/ die wir von deiner milten gû te

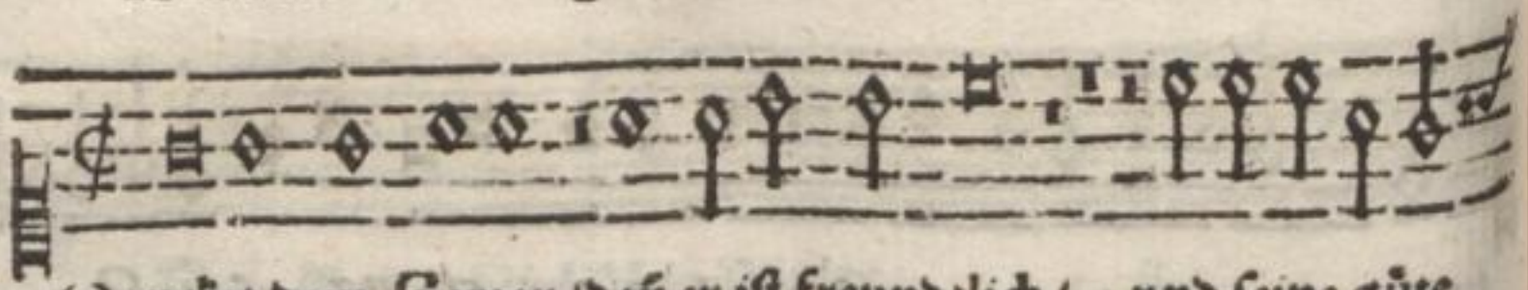


zu vns ne men zu vns nemẽ/durch Jesum Christũ vnsern Her=

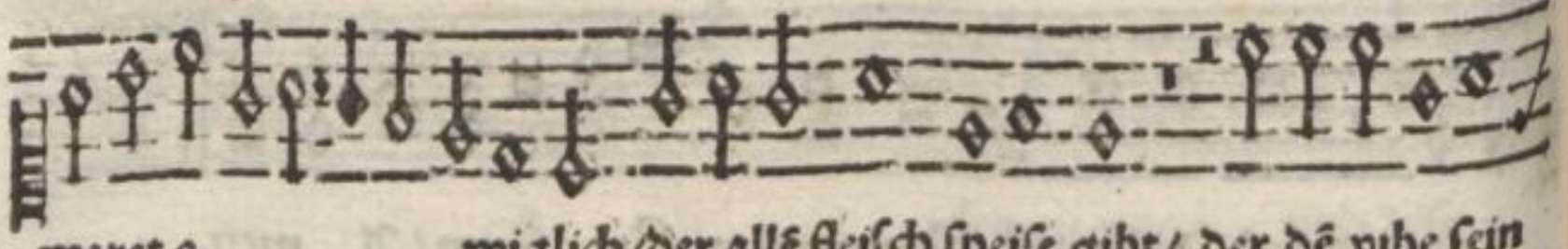


ren/ durch Jesum Christum vnsern Her ren/ A men.

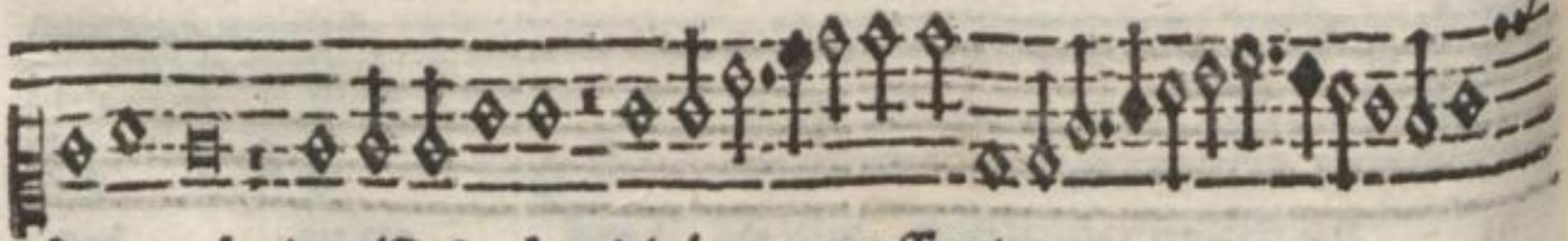




Dancket dem Herren/ deñ er iſt freundtlich/ vnd ſeine güte

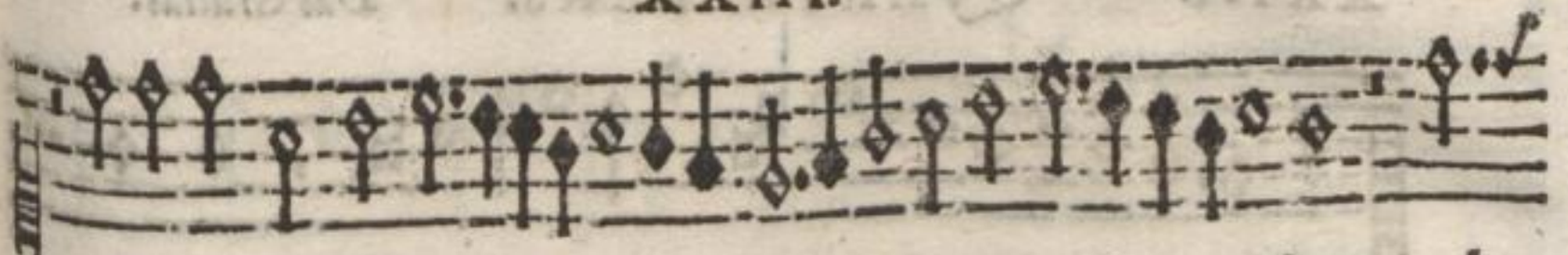


weret e wiglich/ der allē fleiſch ſpeiſe gibt/ der dē vihe ſein

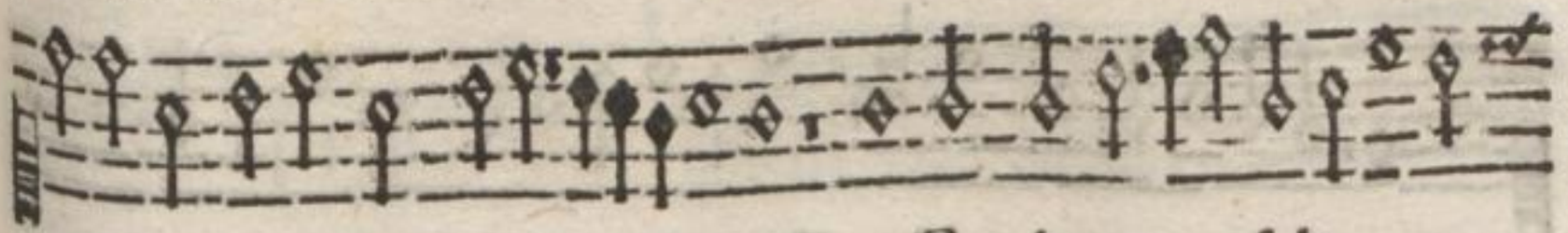


futter gibt/ den jūgē raben die jn an ruffen/

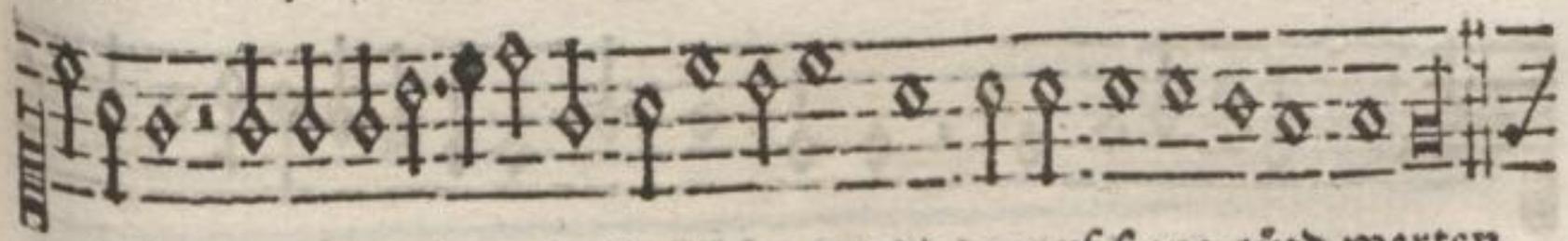
XXIII.



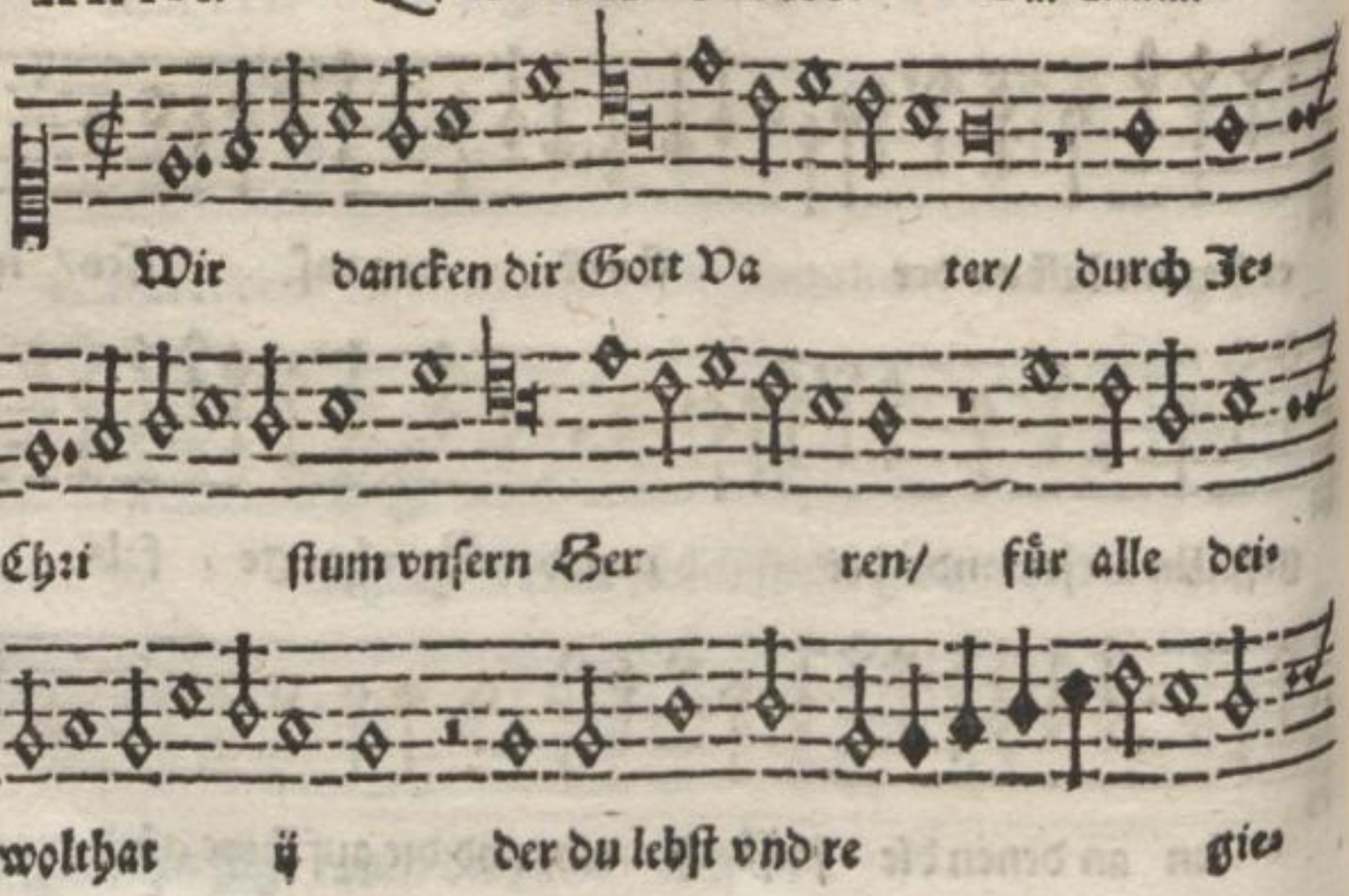
er hat nit luſt an der ſterck des roſ ſes/ noch



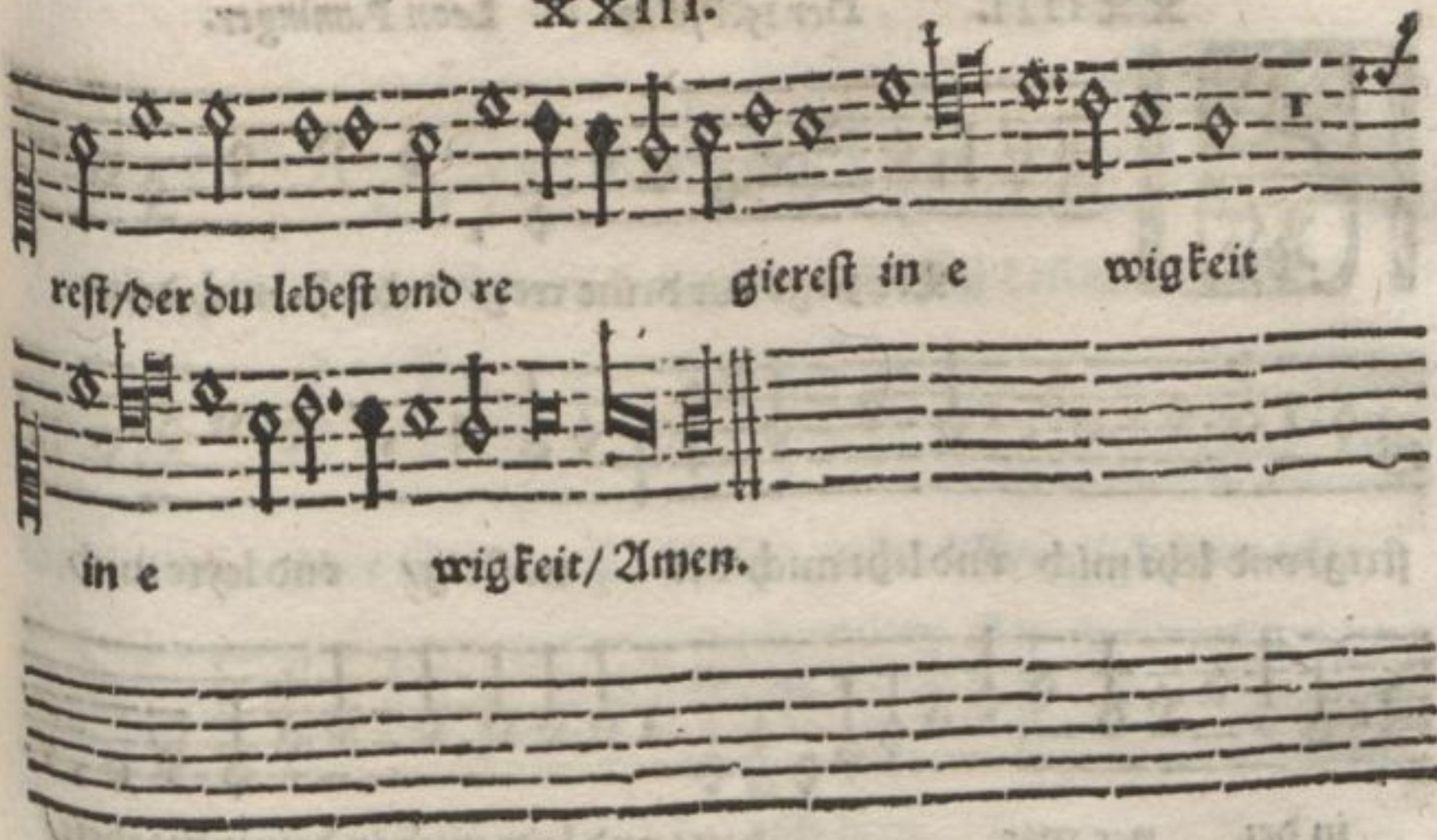
gefallen an jemands bei nen/der Herr hat ge fal=



len an denen die jn fürch ten/vnd die auf ſeine gütd warten.


Wir dancken dir Gott Va ter/ durch Je
sum Chri stum vnsern Her ren/ für alle dei
ne wolthat ü der du lebst vnd re gie

XXIII.

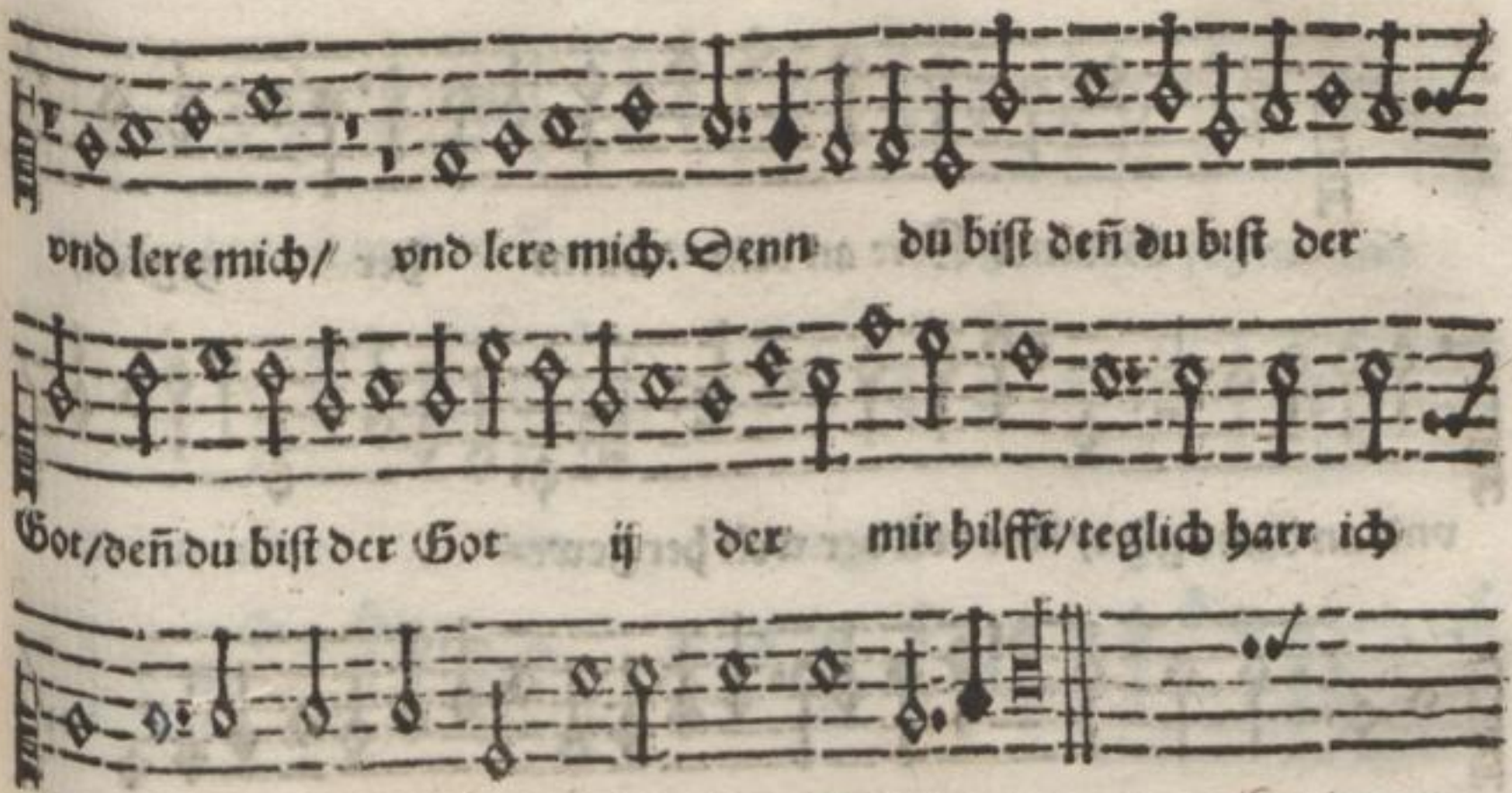

reſt/der du lebeſt vnd re
giereſt in e
wigkeit
in e
wigkeit/ Amen.

f +

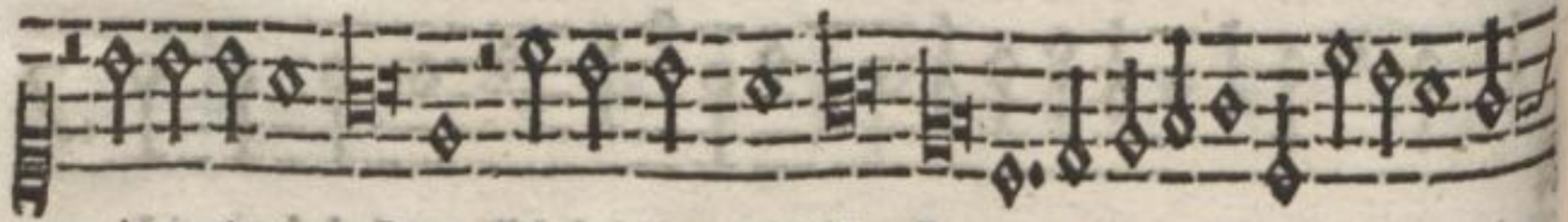
Er zeige mir deine weg/ vnd lehr mich deine

steig/vnd lehr mich vnd lehr mich dei ne steig/ vnd leyte mich

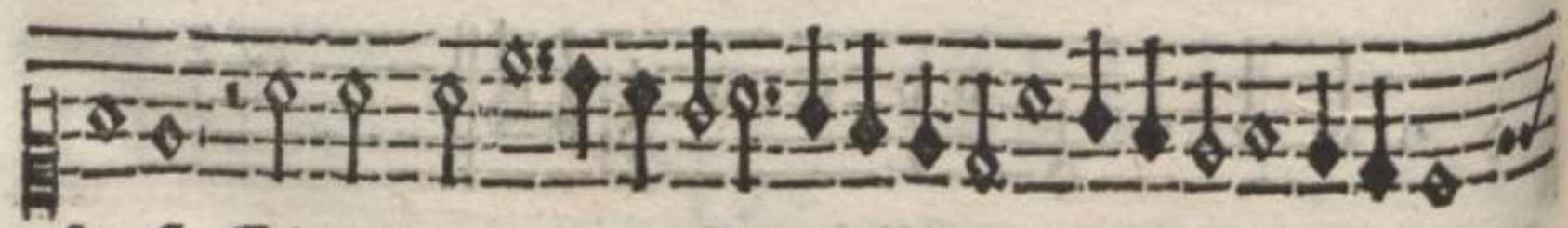
in dei ner war heit/ vnd leite mich in deiner warheit/


vnd lere mich/ vnd lere mich. Denn du bist deñ du bist der
Got/deñ du bist der Got ij der mir hilfft/teglich harr ich
dein/teglich harr ich dein teglich harr ich dein.

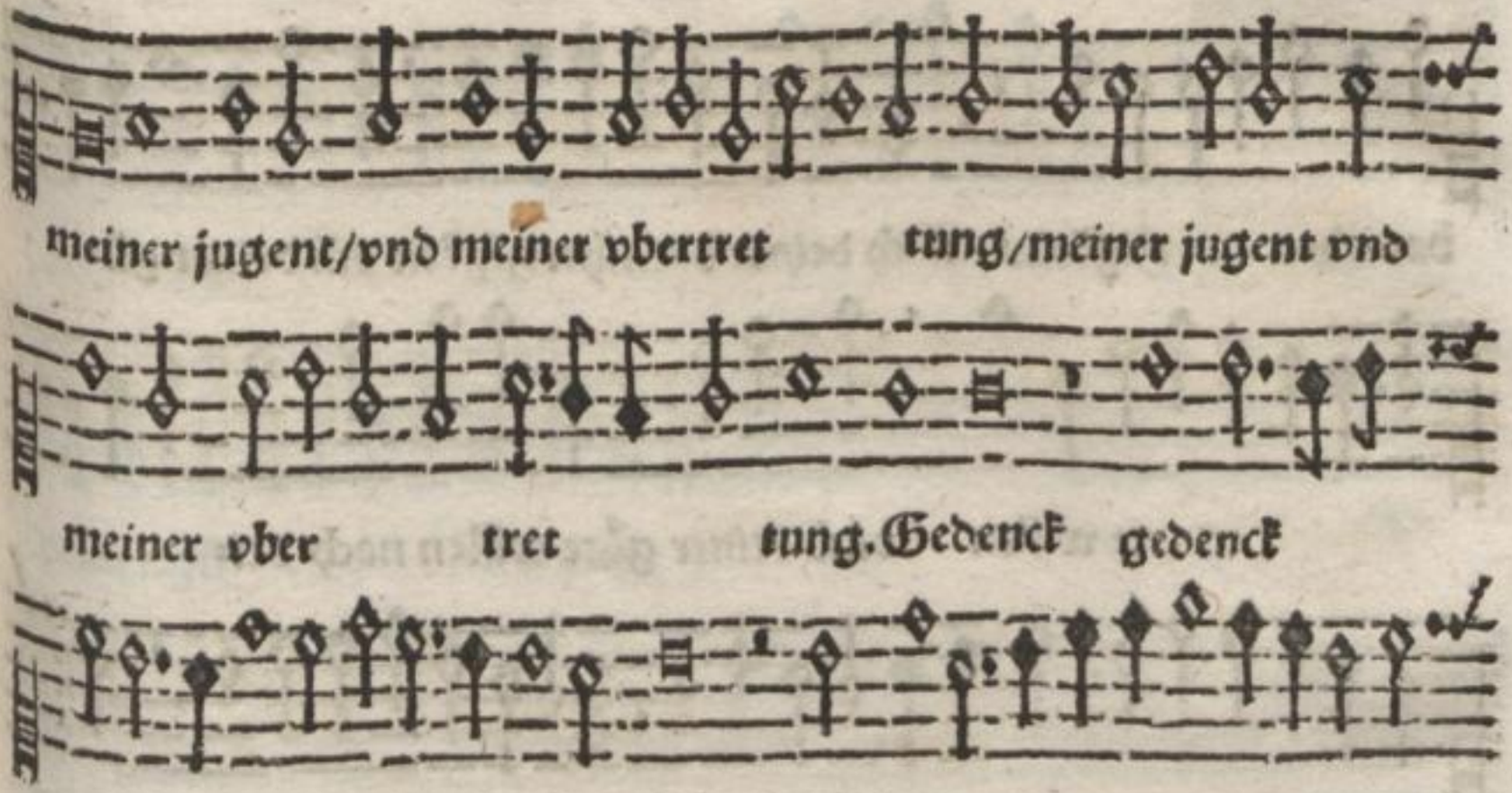
Gedenck Herr an dein barm her tzigkeit/



vnd an deine güte/ die von der welt her gewe-

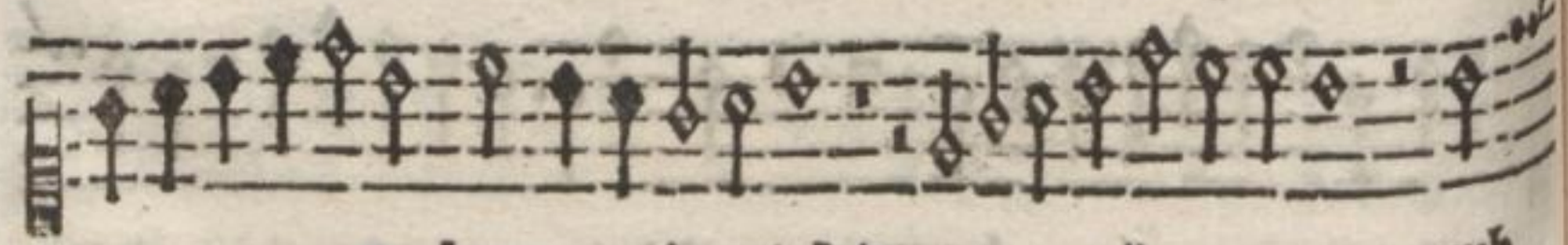


sen ist. Gedenck nit der sün den


meiner jugent/vnd meiner vbertret tung/meiner jugent vnd
meiner vber tret tung. Gedenck gedenck
a ber mein nach deiner

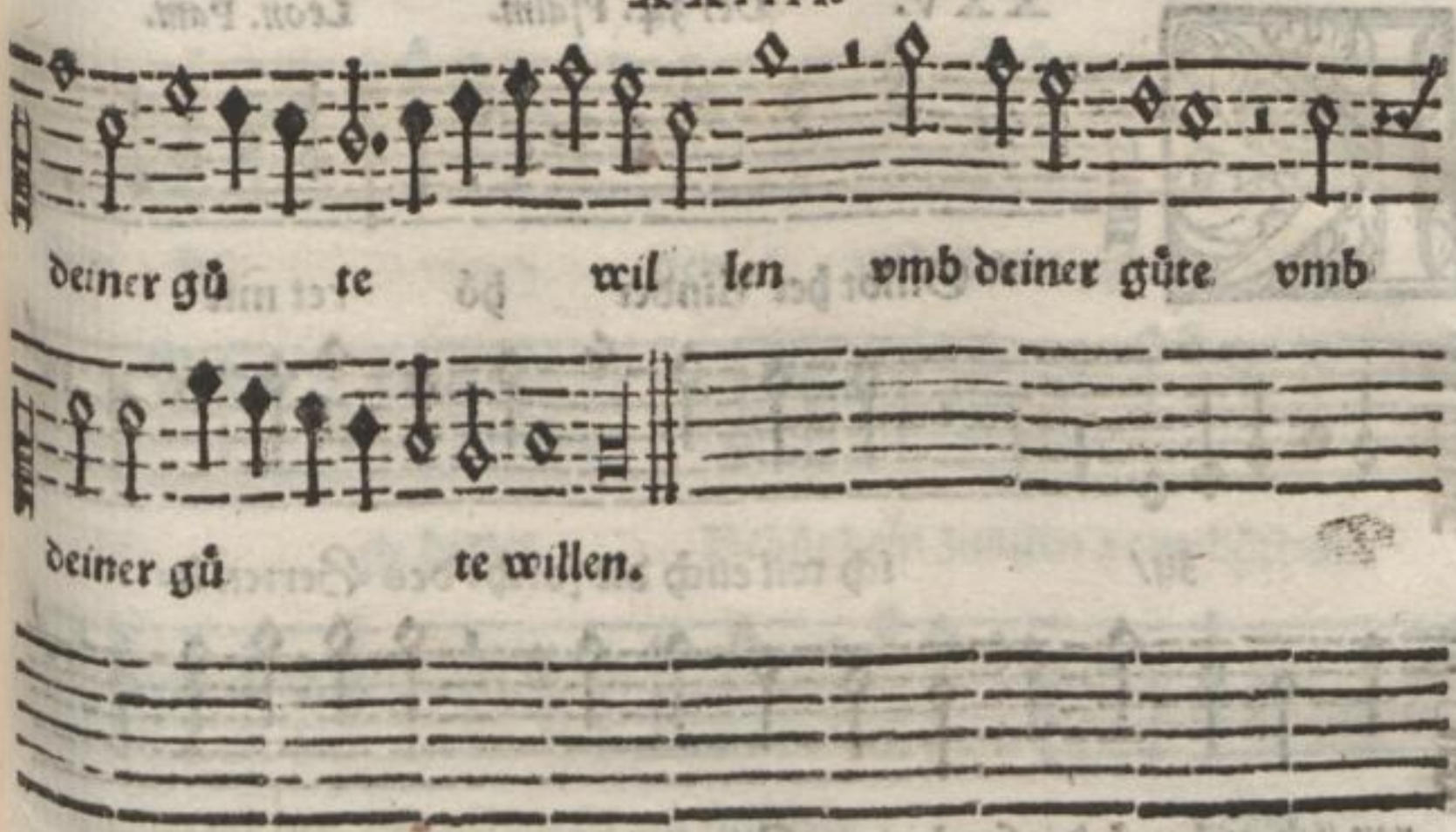
barmher tzigkeit/ nach deiner barmhertzigkeit vm̃ deiner gü-

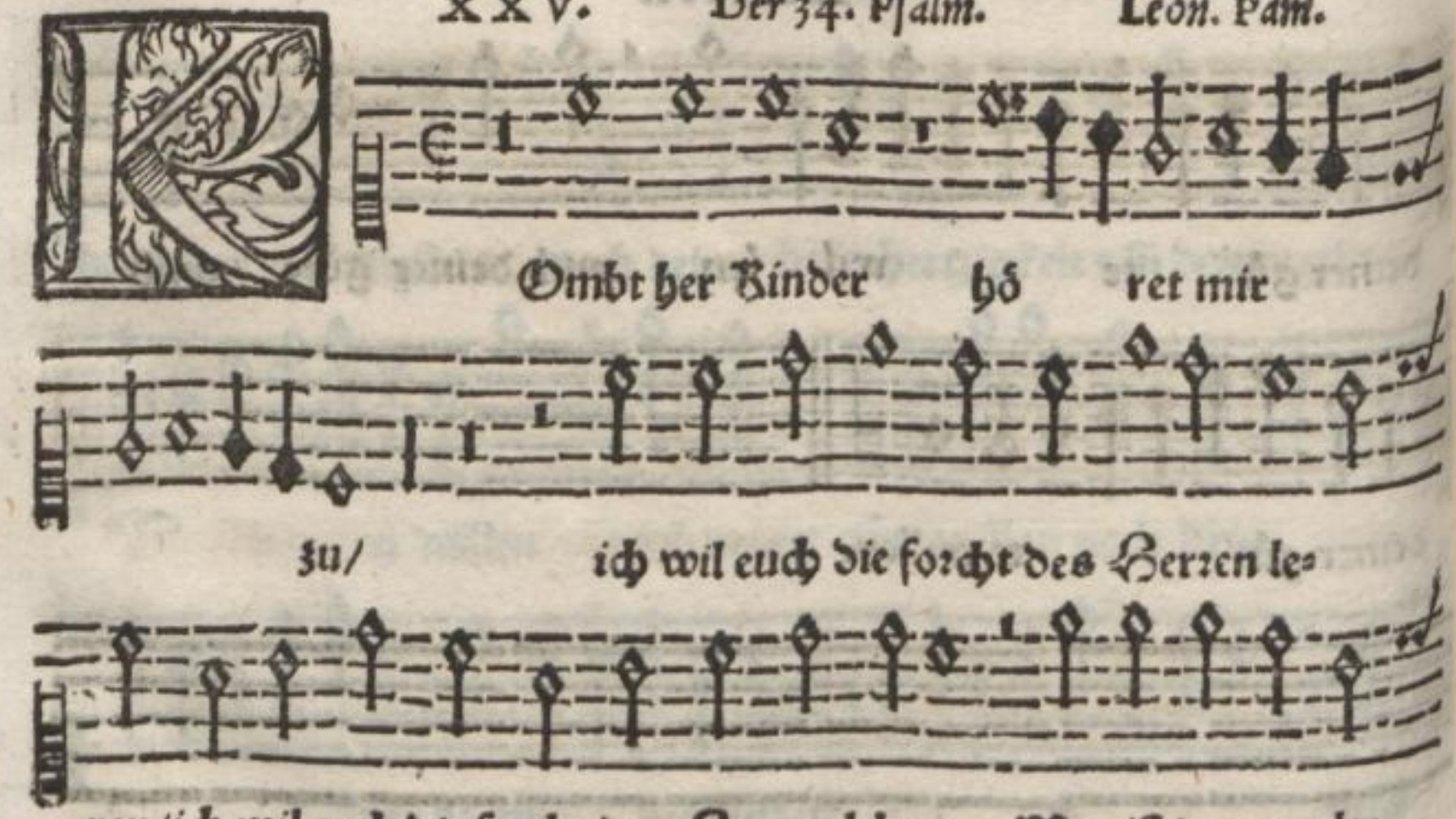
te willen vmb deiner güte willen nach dei-



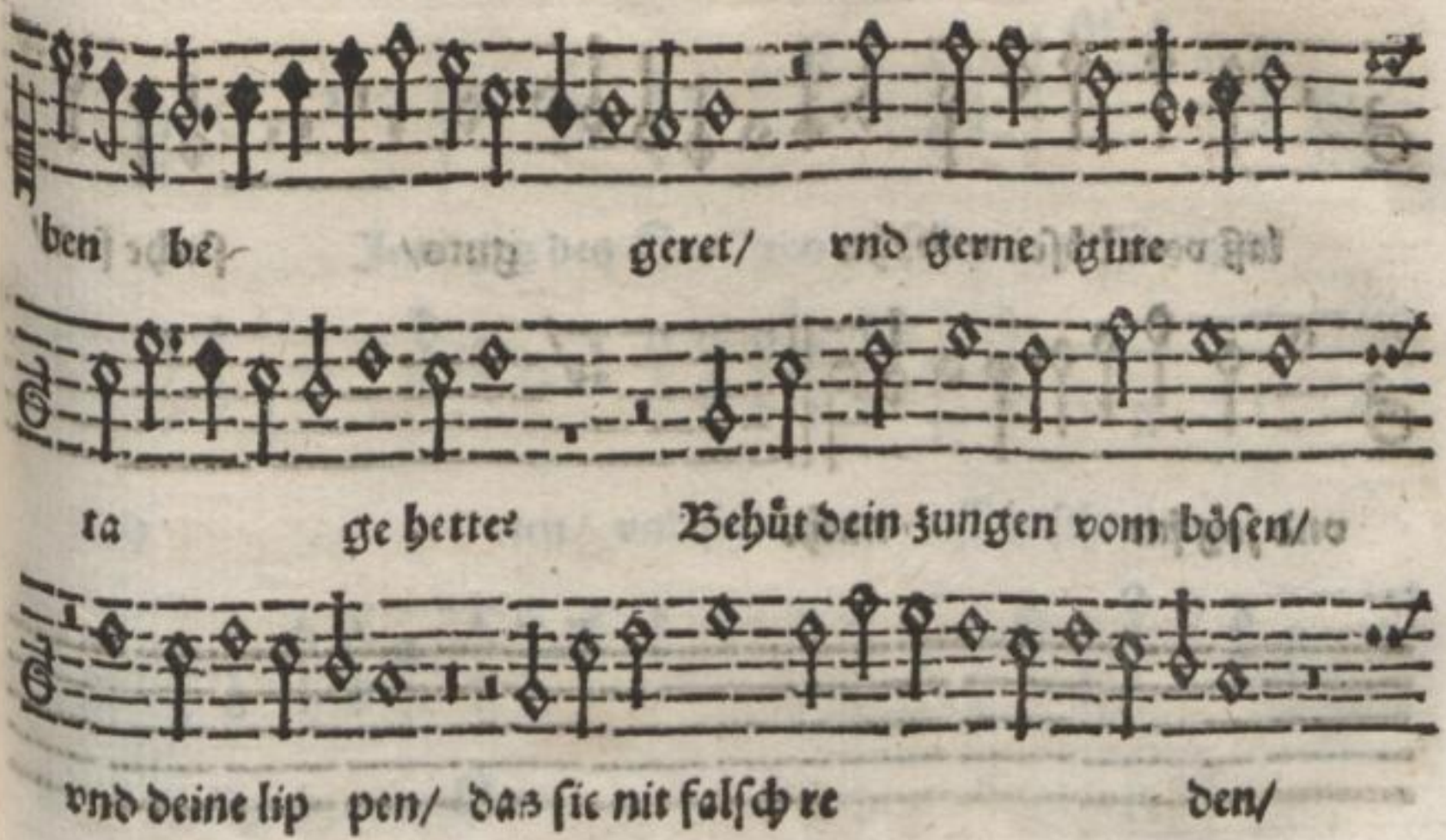
ner barm hertzigkeit ij vmb

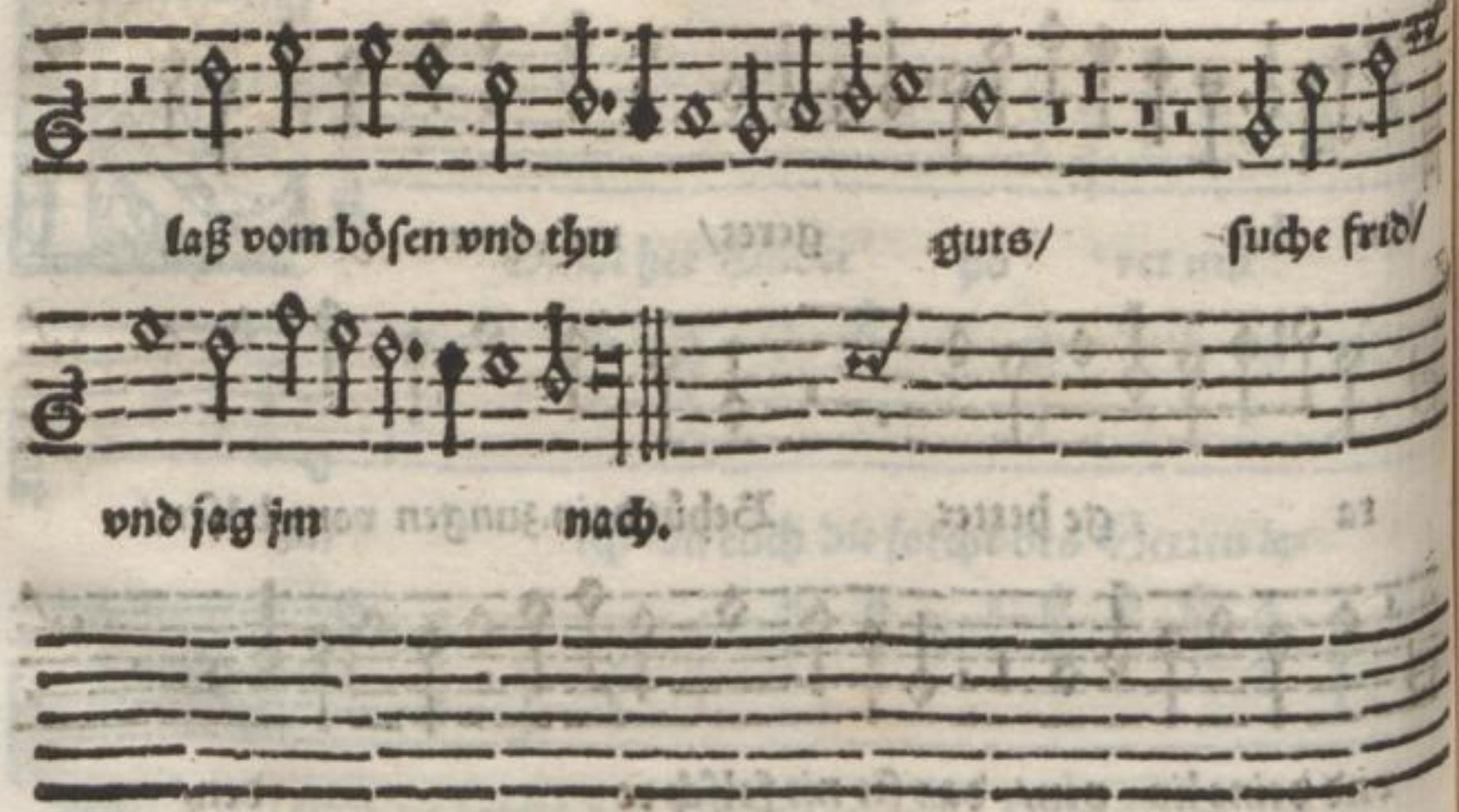
XXIIII.

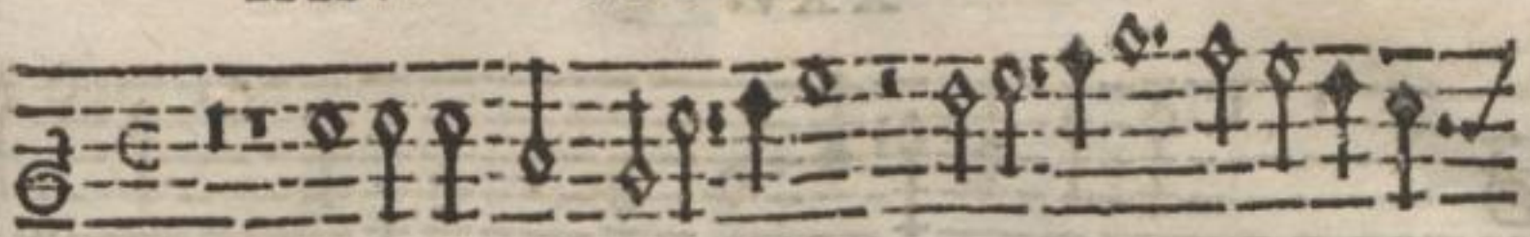



Ombt her Kinder hö ret mir
zu/ ich wil euch die forcht des Herren le-
ren/ich wil euch die forcht des Herren lehren. Wer iſt der gut le-

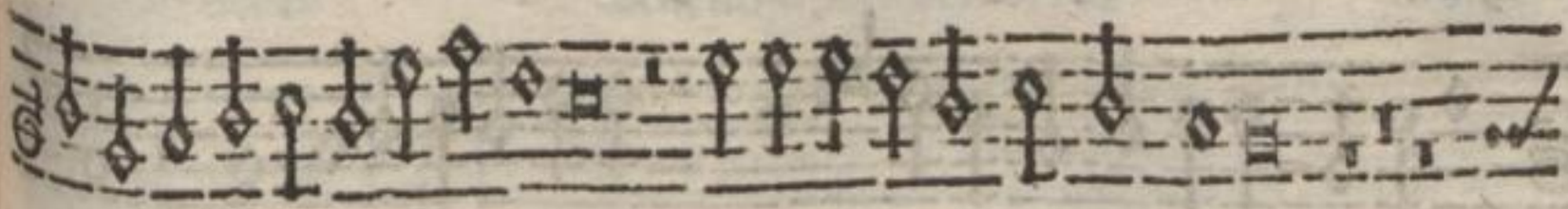
XXV.


ben be geret/ vnd gerne gute
ta ge hette: Behůt dein zungen vom bösen/
vnd deine lip pen/ das sie nit falsch re den/

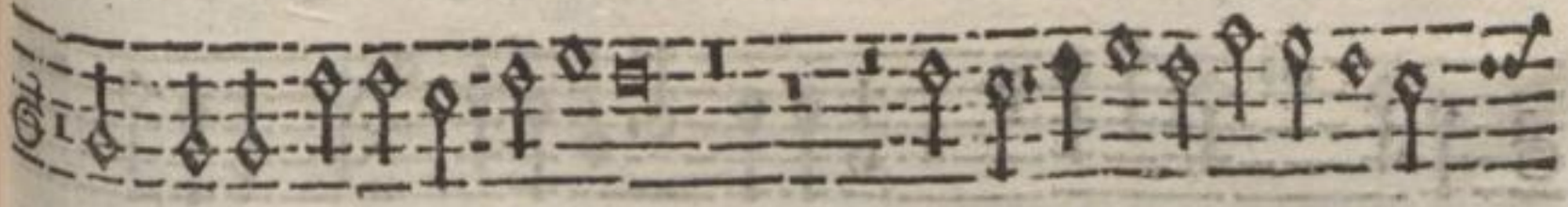

laß vom böſen vnd thu
guts/
ſuche frid/
vnd jag jm
nach.



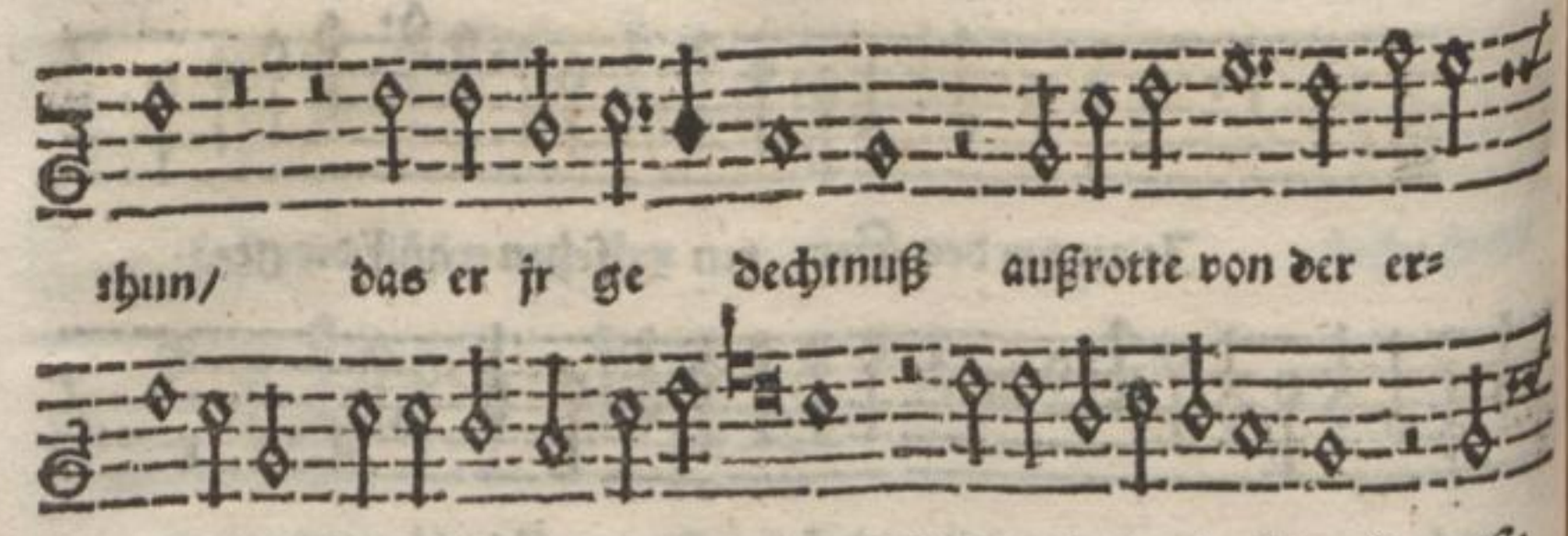
Je augen des Her ren ſehen auff die ge=



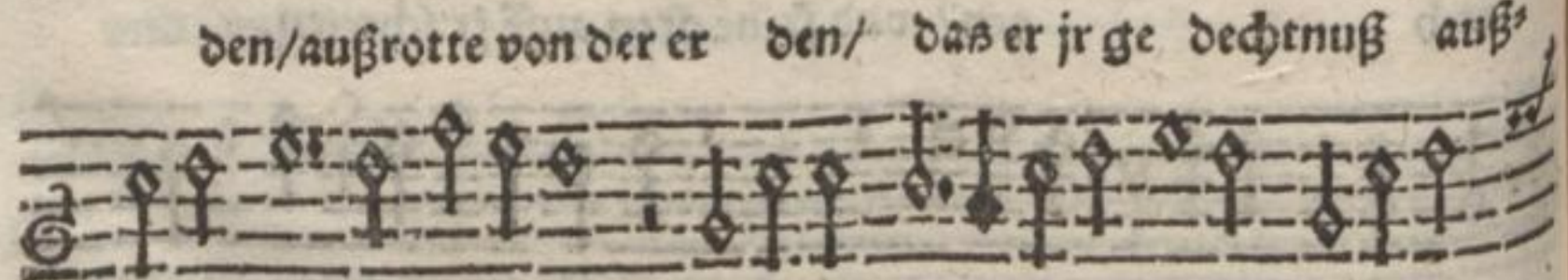
rech ten/ vnd ſeine oren auff jr ſchreien.



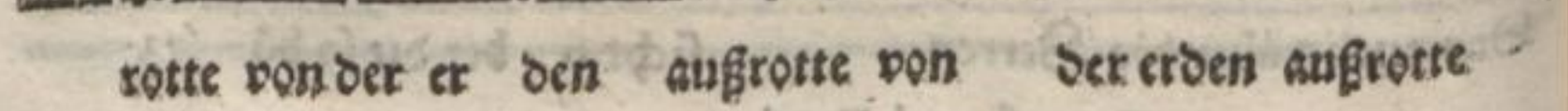
Das antlitz aber des Herren ſicht v ber die ſo bö ſen.



shun/ das er jr ge dechtnuß außrotte von der er=

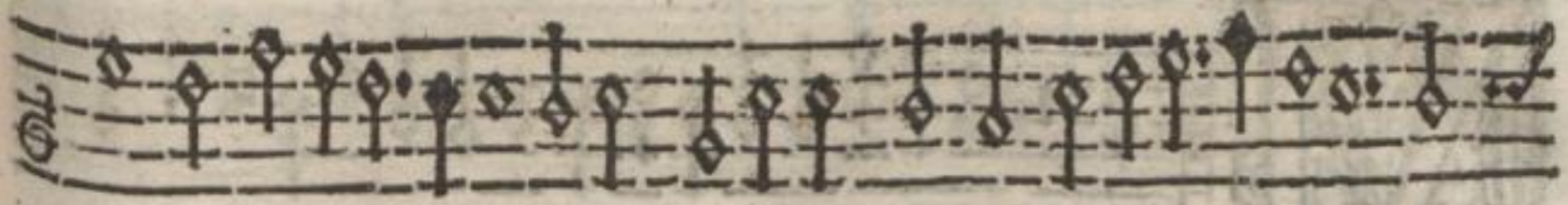


den/außrotte von der er den/ das er jr ge dechtnuß auß=

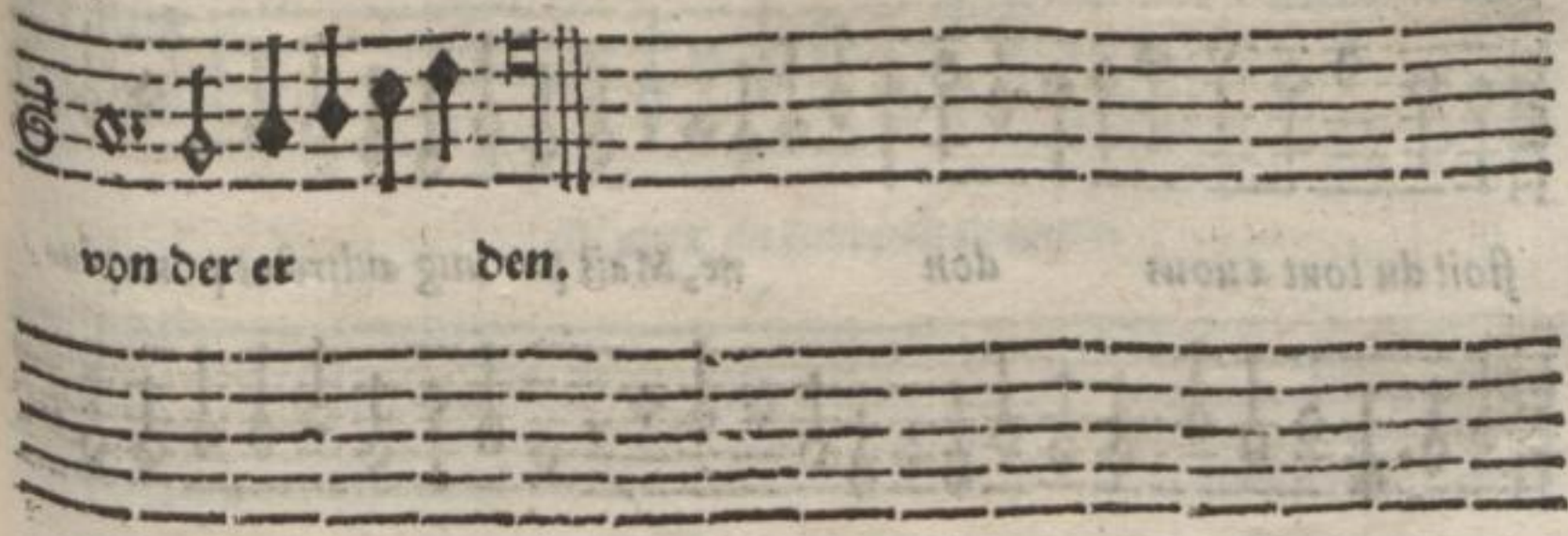


rotte von der er den außrotte von der erden außrotte

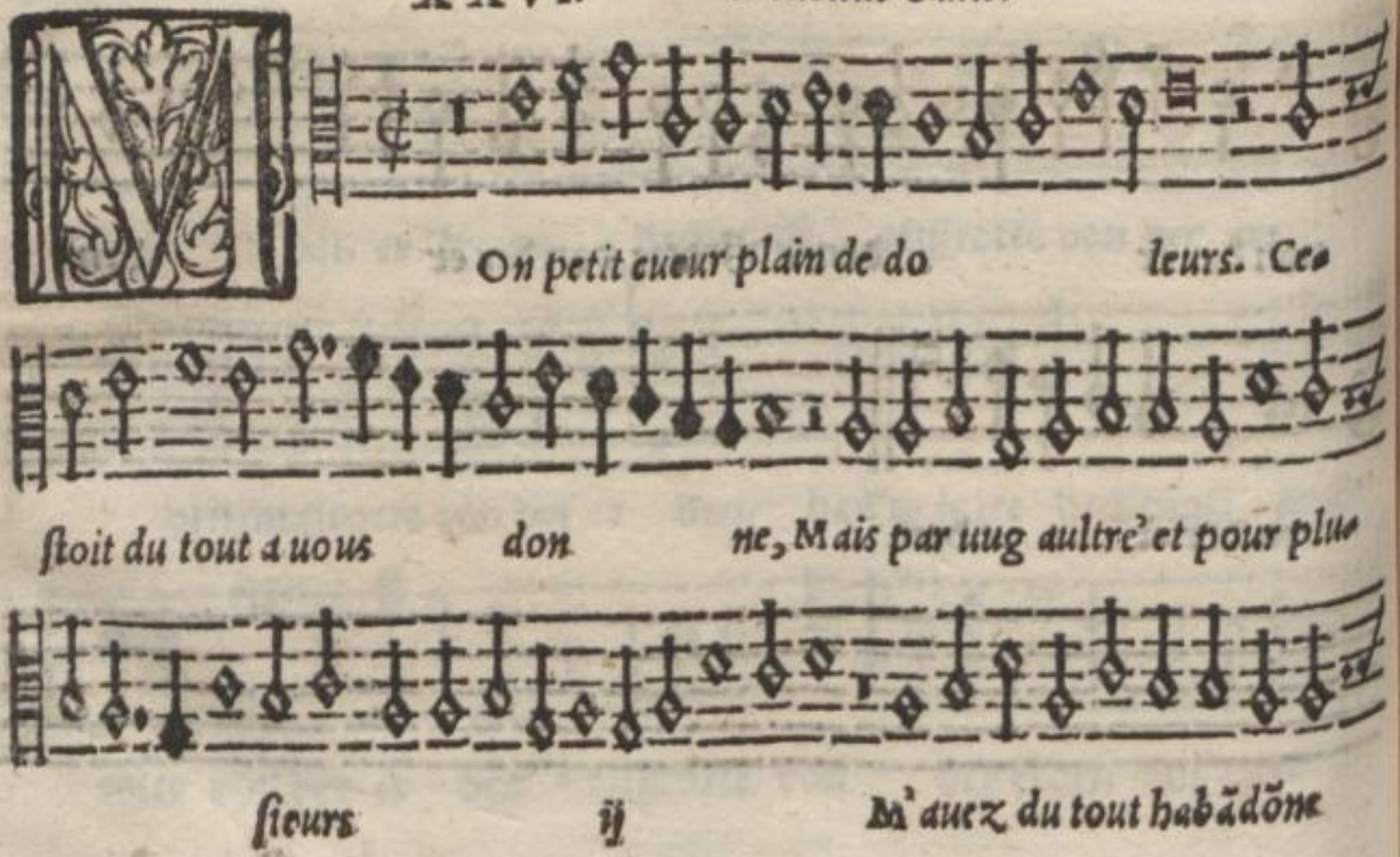
XXV.

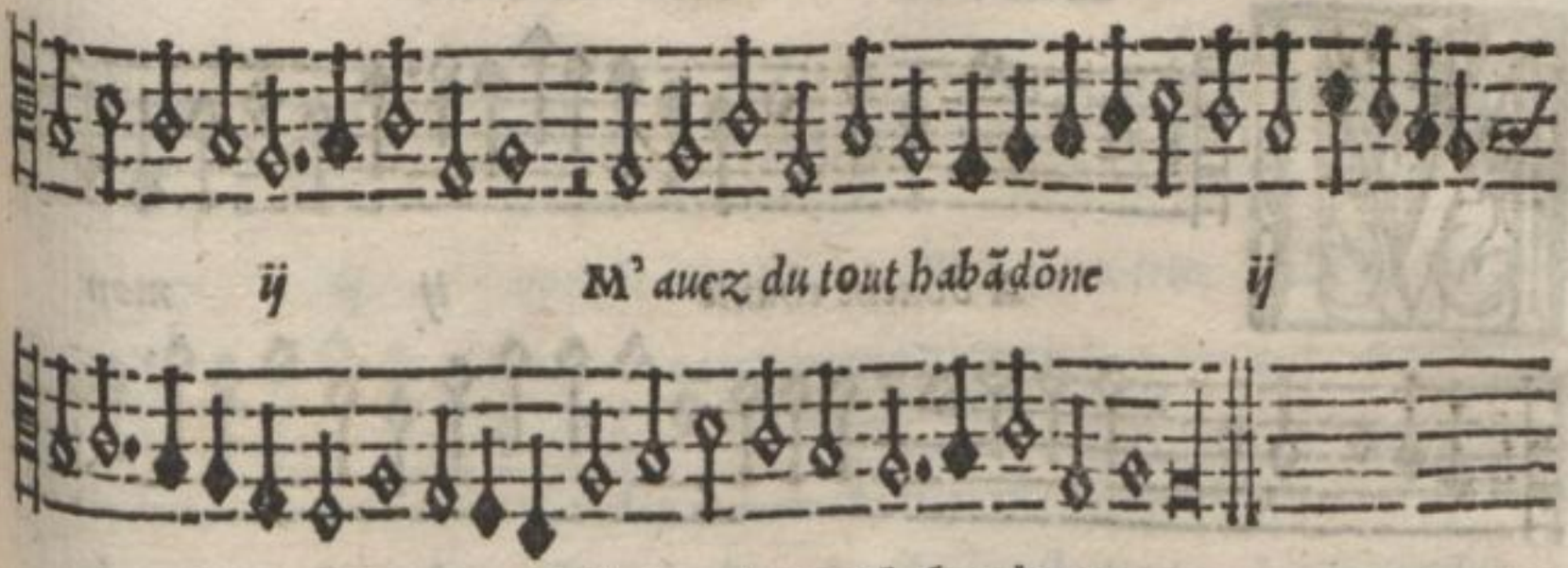


von der er den/außrotte von der er den

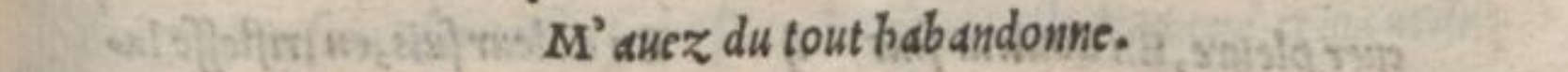


von der er den.

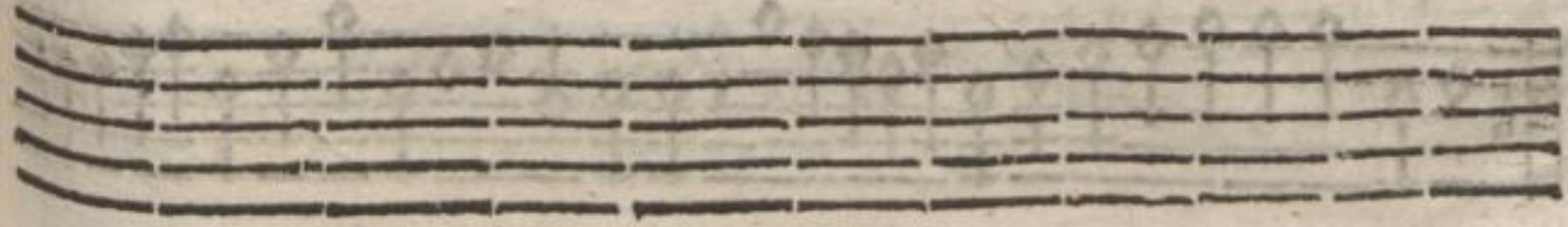

On petit cueur plain de do leurs. Ce
ſtoit du tout a uous don ne, Mais par uug aultre' et pour plus
ſieurs ij M' auez du tout habādōne

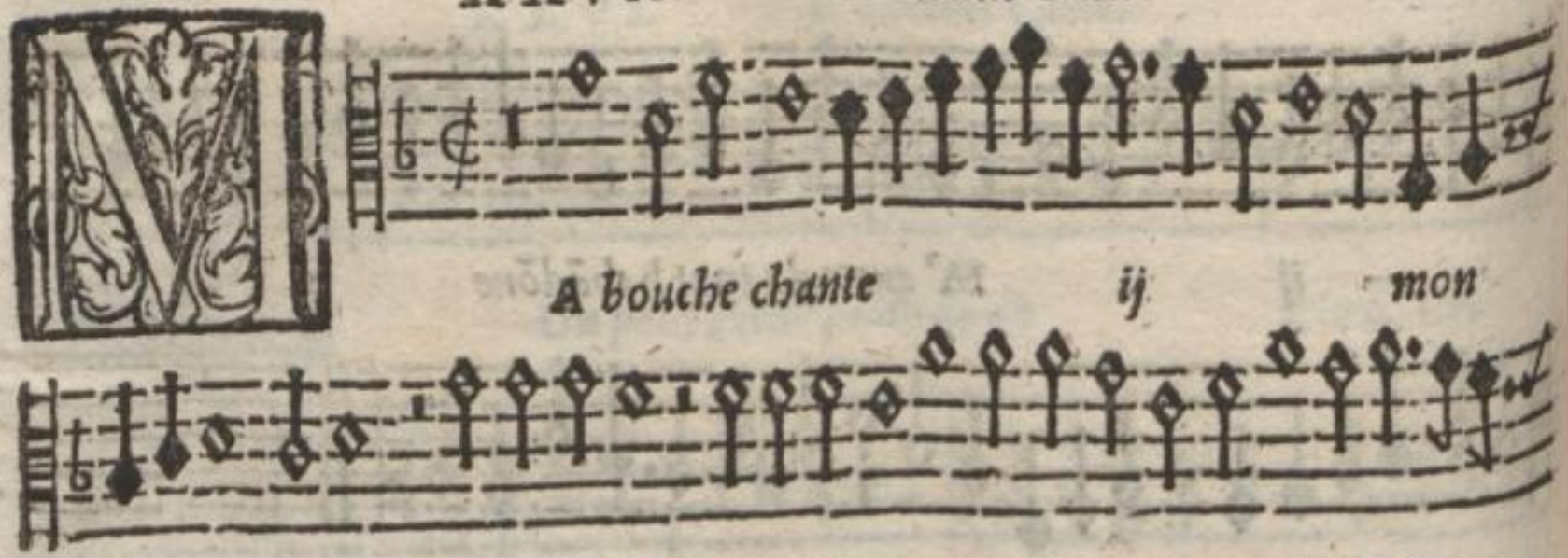


ij M' auez du tout habãdõne ij

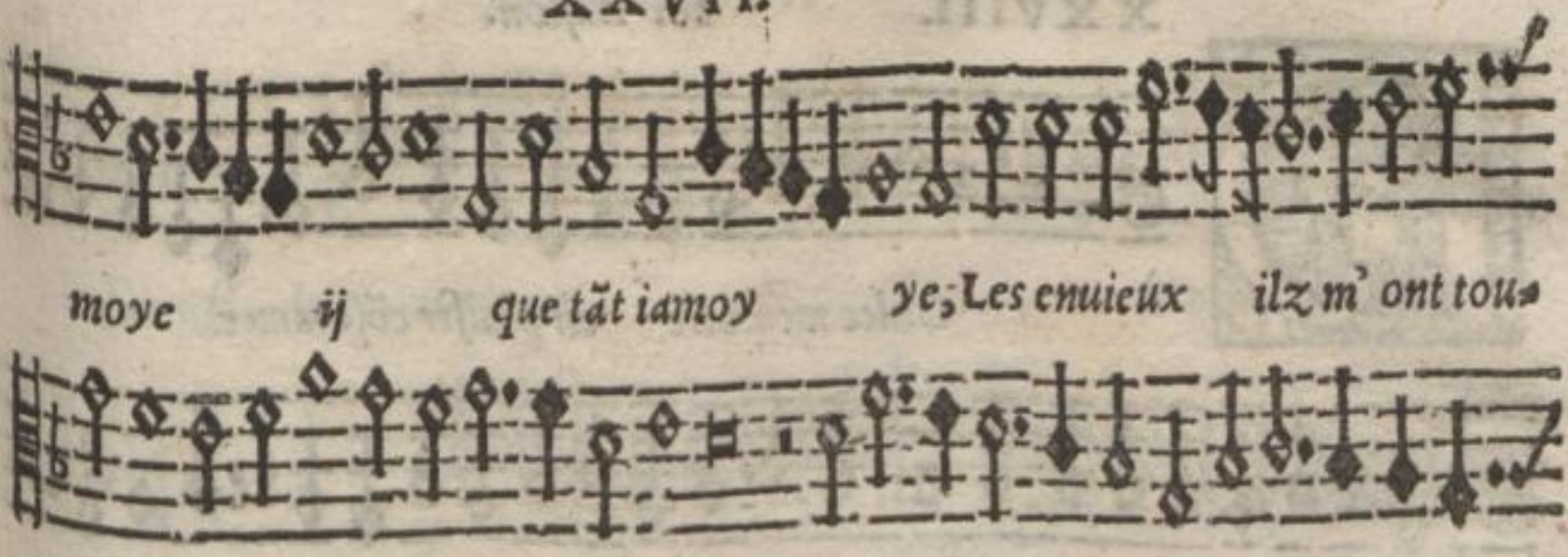


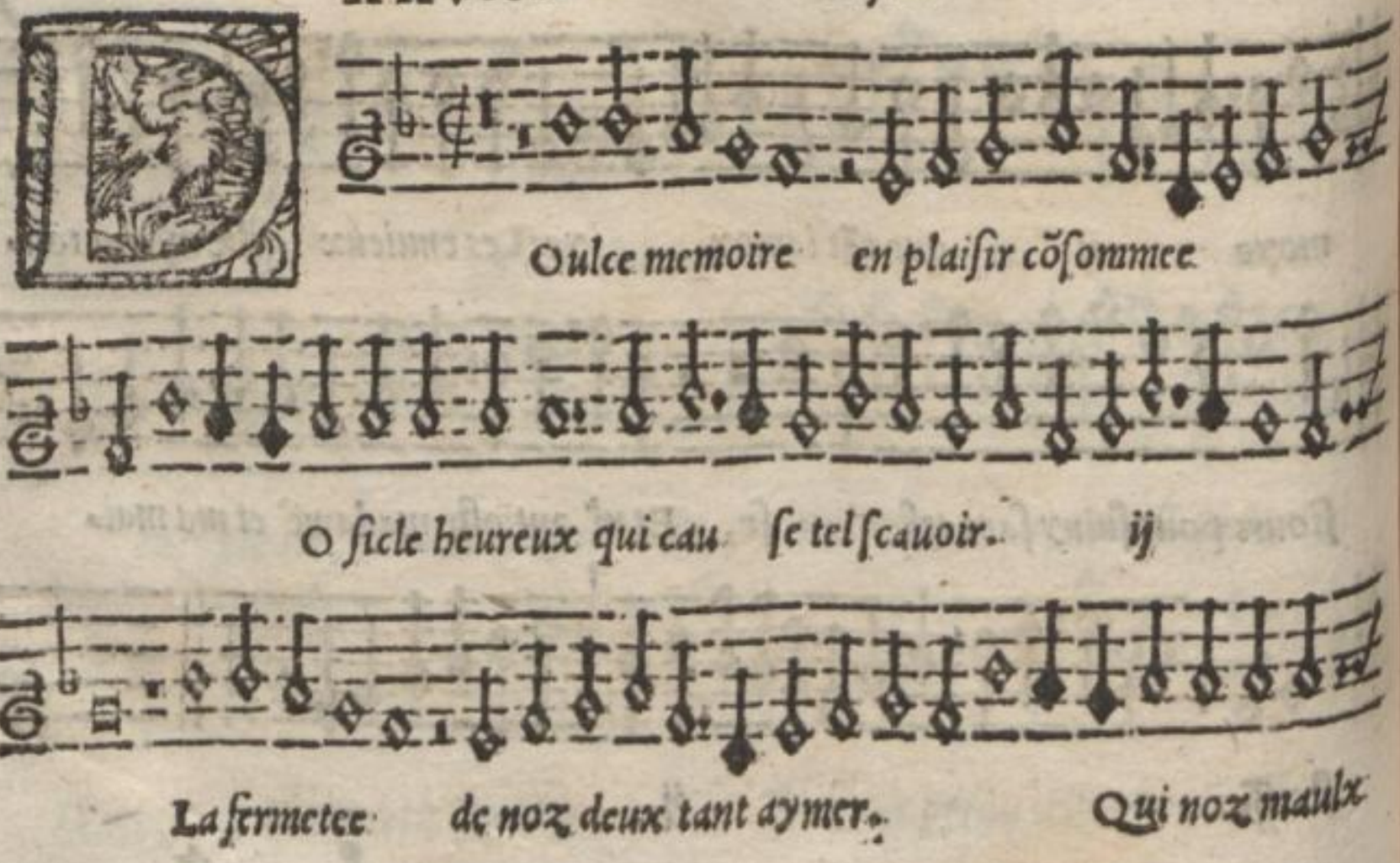
M' auez du tout habandonne.

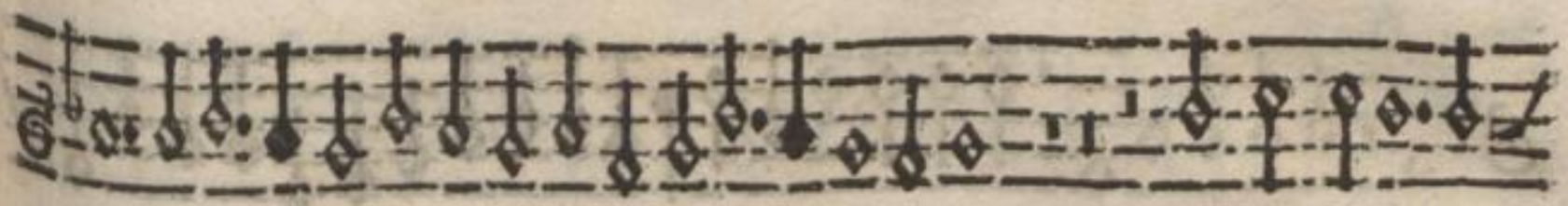



A bouche chante ij mon
cuer pleure, En douleur ſuis ij En doleur ſuis, en triſteſſe la-
beure, Ceſt du regretz que iay D' auoir perdu celle que tãt iay-

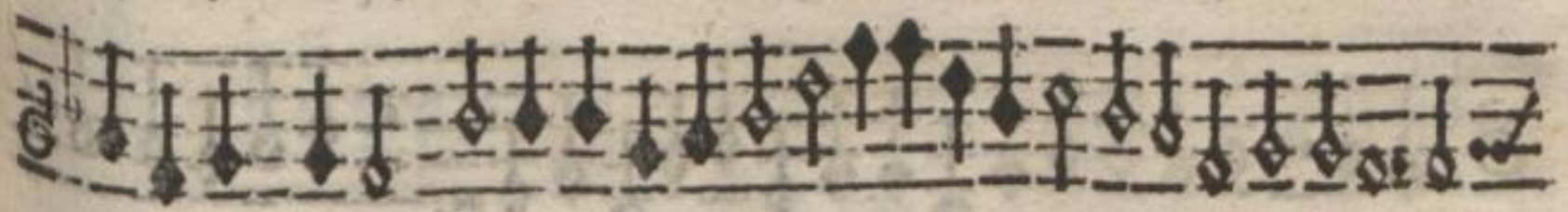
XXVII.


moye ij que tãt iamoy ye; Les enuieux ilz m' ont tou-
siours pour suiuy sans ces se, Et m' ont oste madame' et ma mai-
stresse.
ij


Oulce memoire en plaiſir cõſommee
O ſicle heureux qui cau ſe tel ſcauoir. ij
La fermetee de noz deux tant aymer. Qui noz maulx

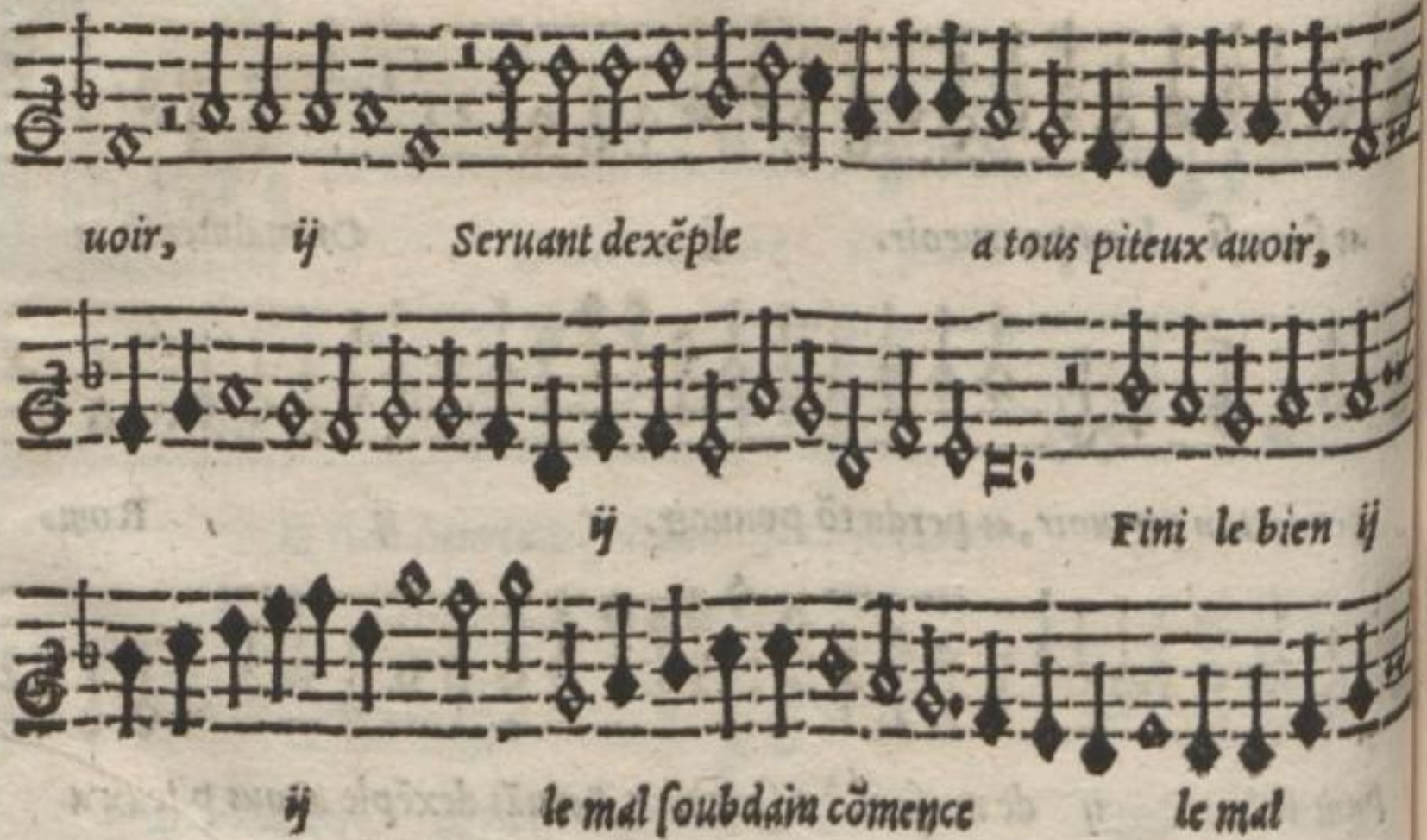


as ſceu ſi bien pourueoir. ij Or maintenãt as

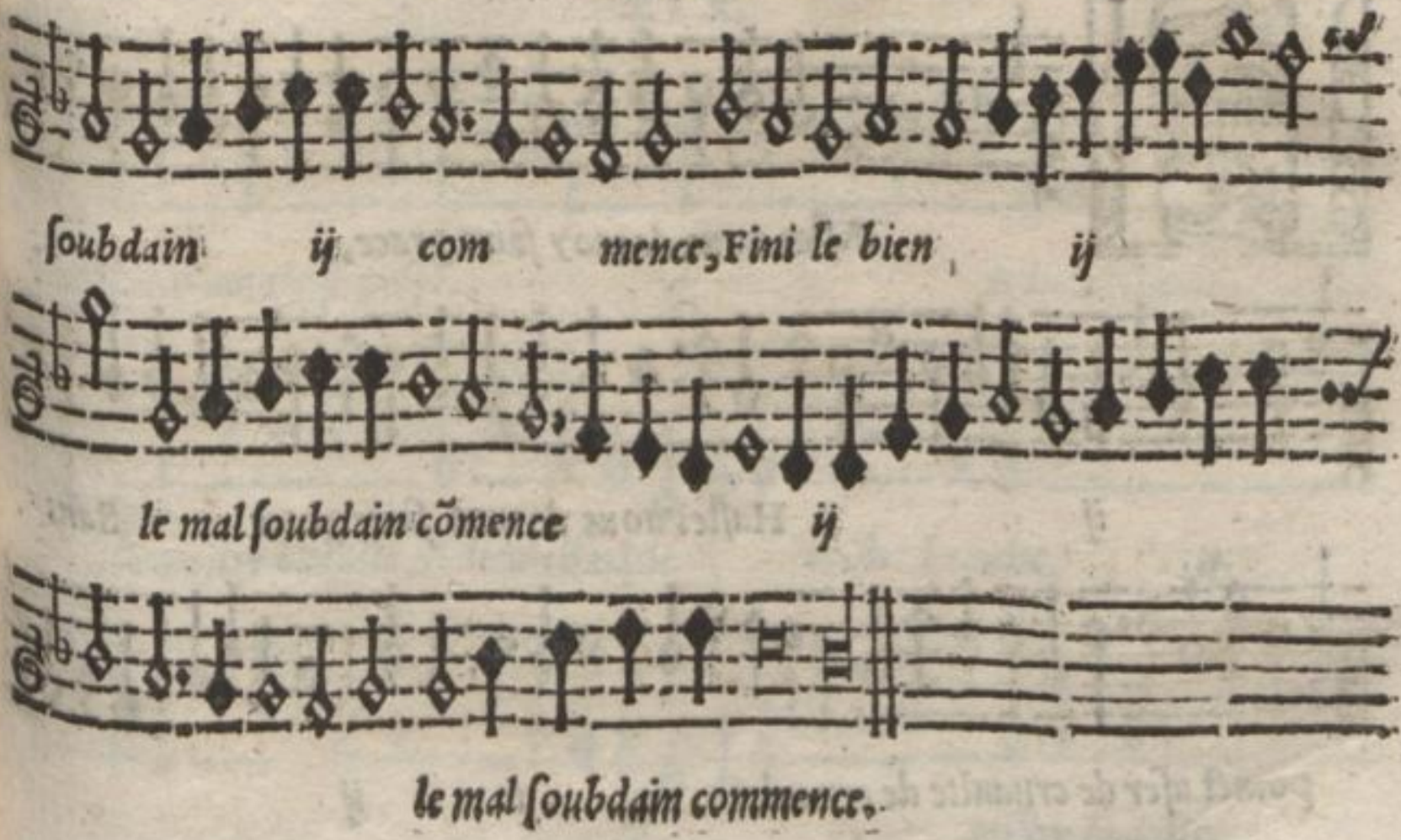


perdu ton pouuoir, as perdu tõ pouuoir. ij Rom-

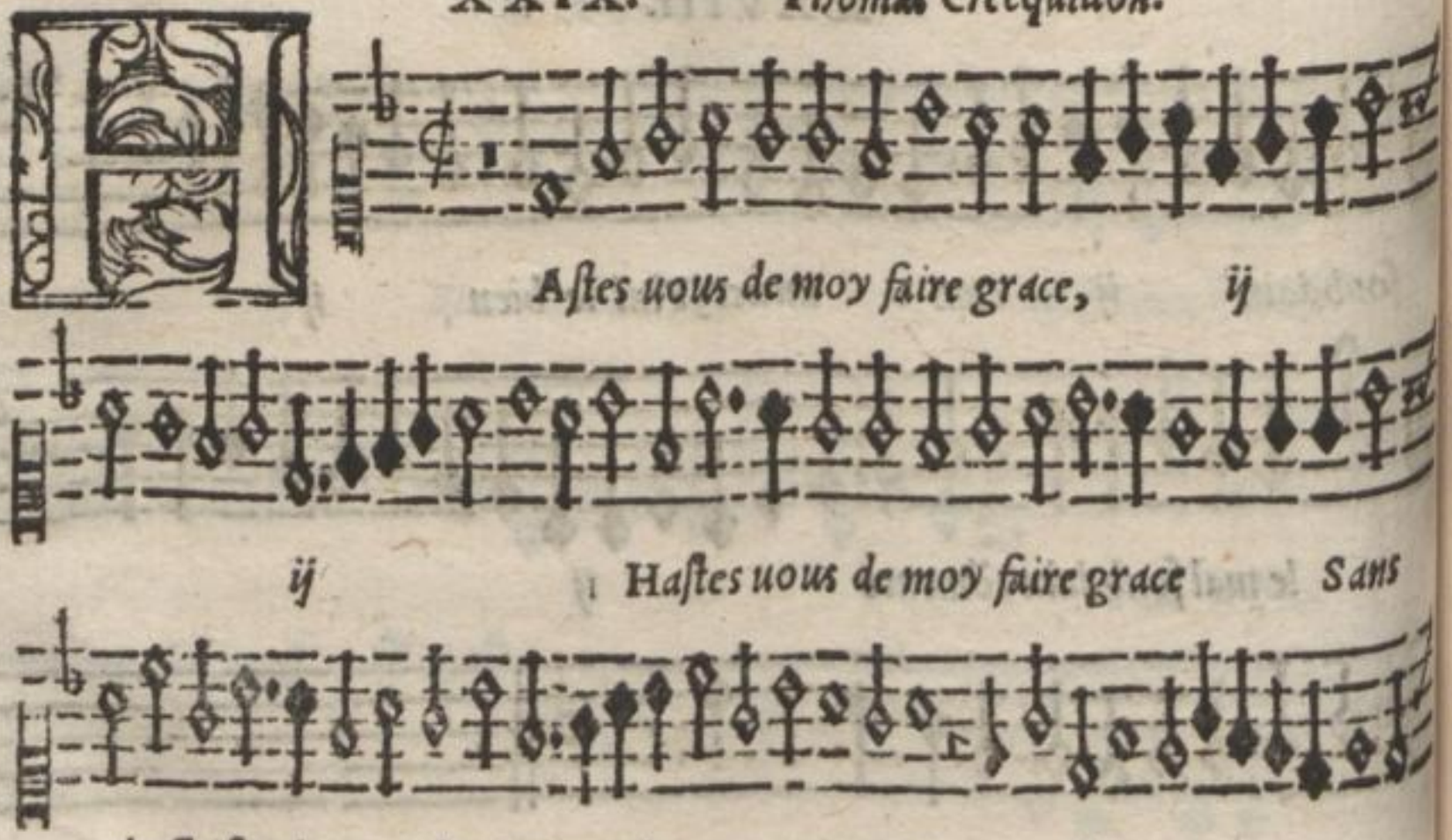
pant le bout. ij de ma ſeulle eſperance, Seruãt dexẽple a tous piteux a.


uoir, ij Seruant dexẽple a tous piteux auoir,
ij Fini le bien ij
ij le mal ſoubdain cõmence le mal

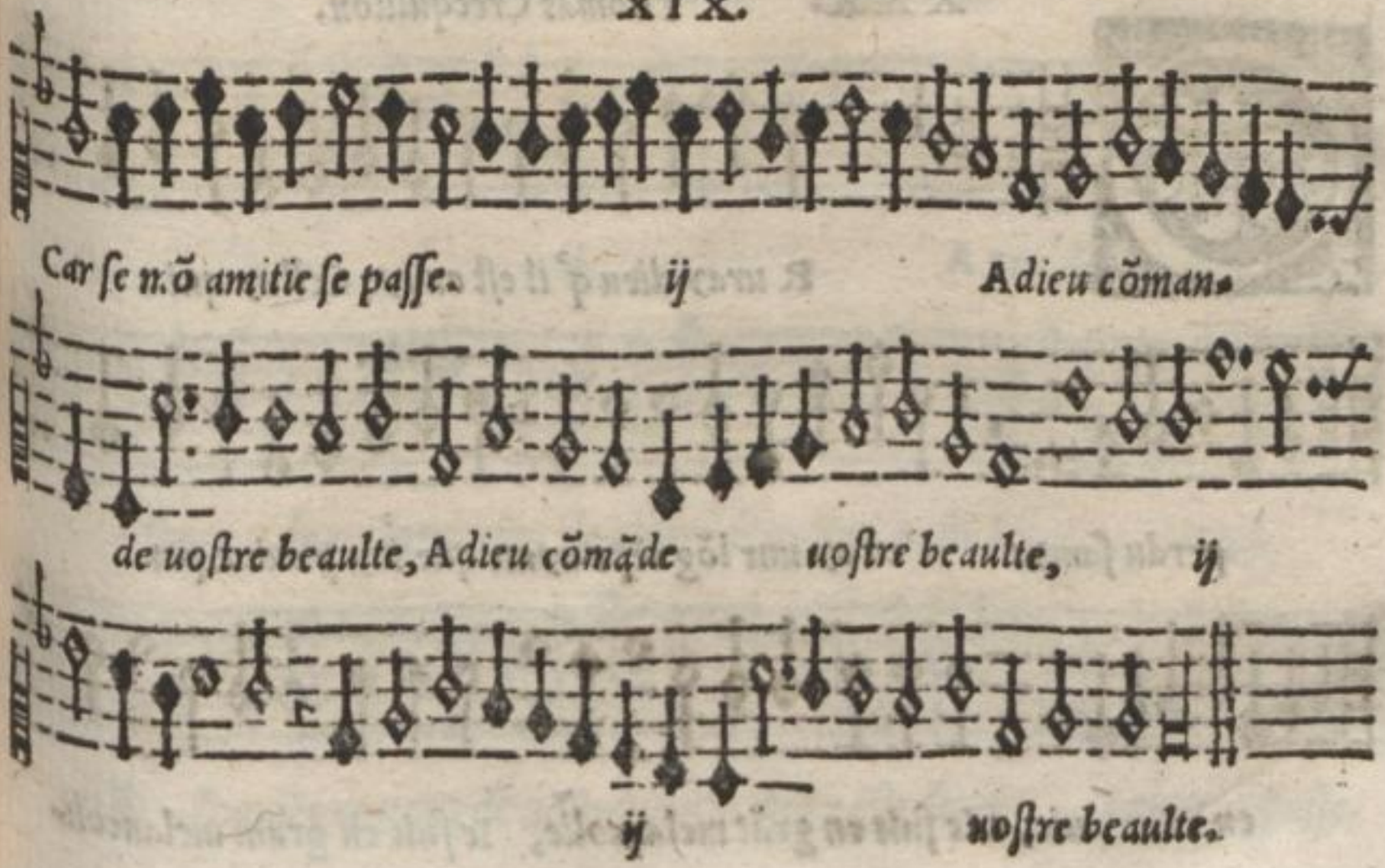
XXVIII.


ſoubdain ij com mence, Fini le bien ij
le mal ſoubdain cõmence ij
le mal ſoubdain commence.

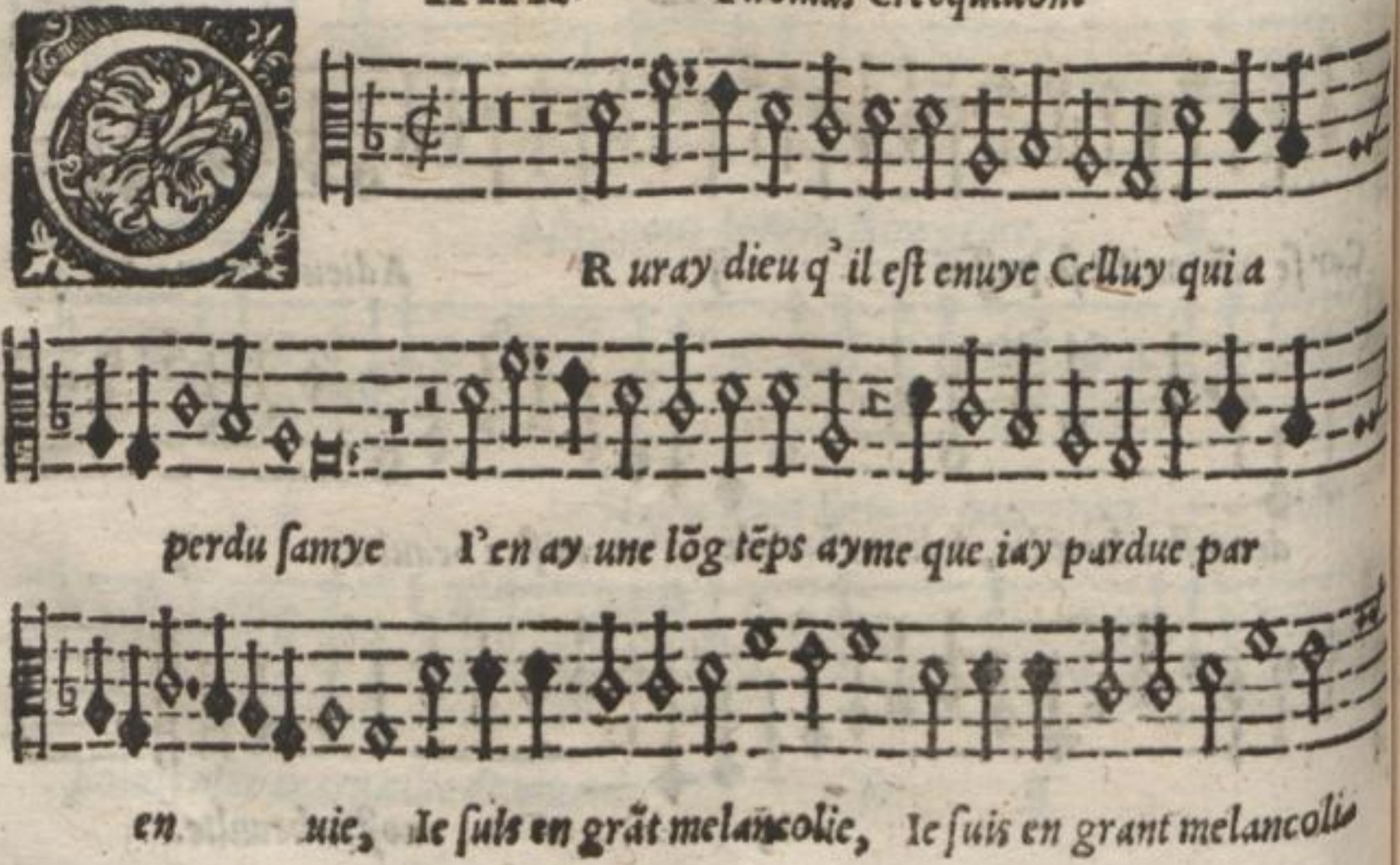
XXIX. Thomas Crecquillon.



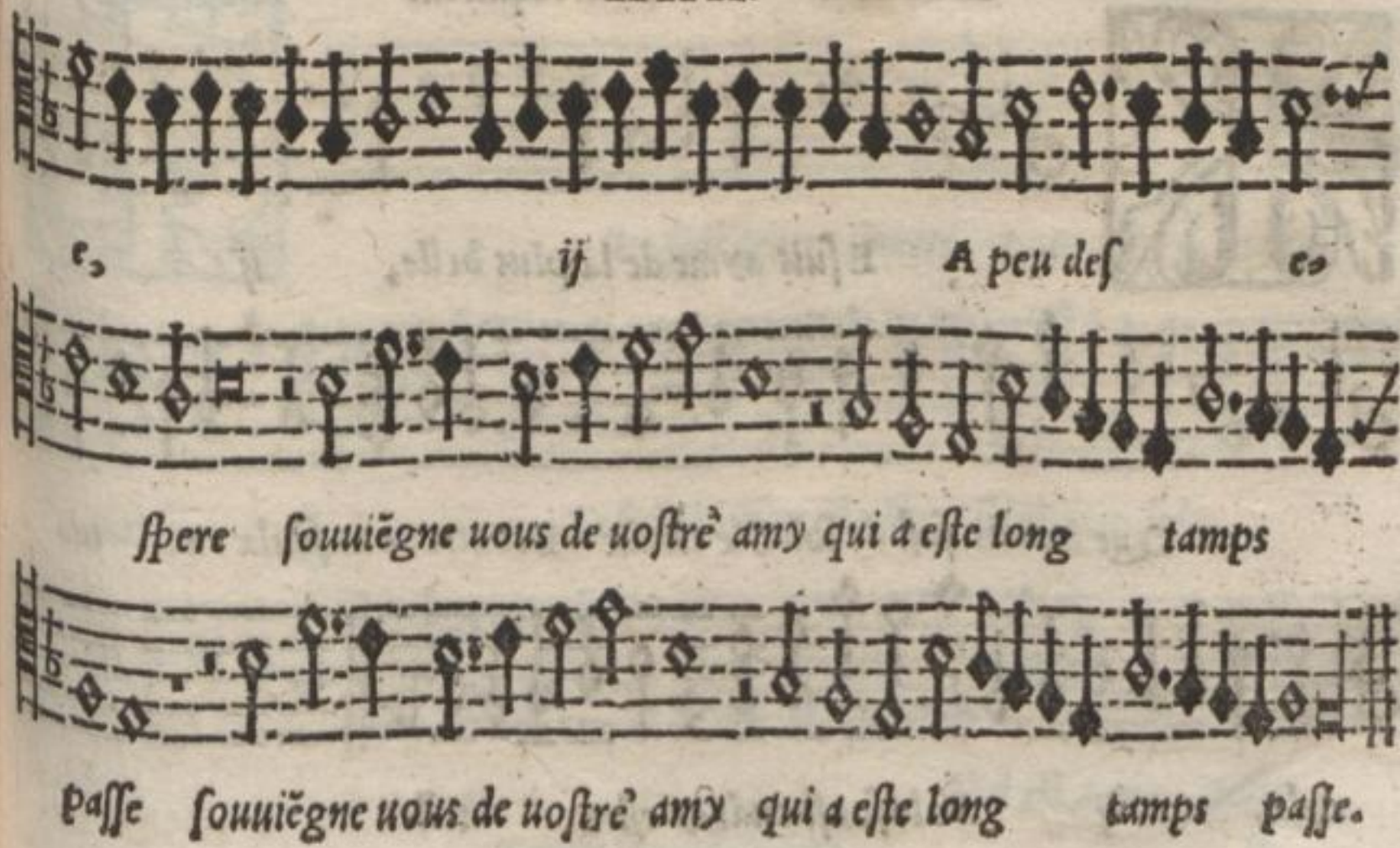
XIX.

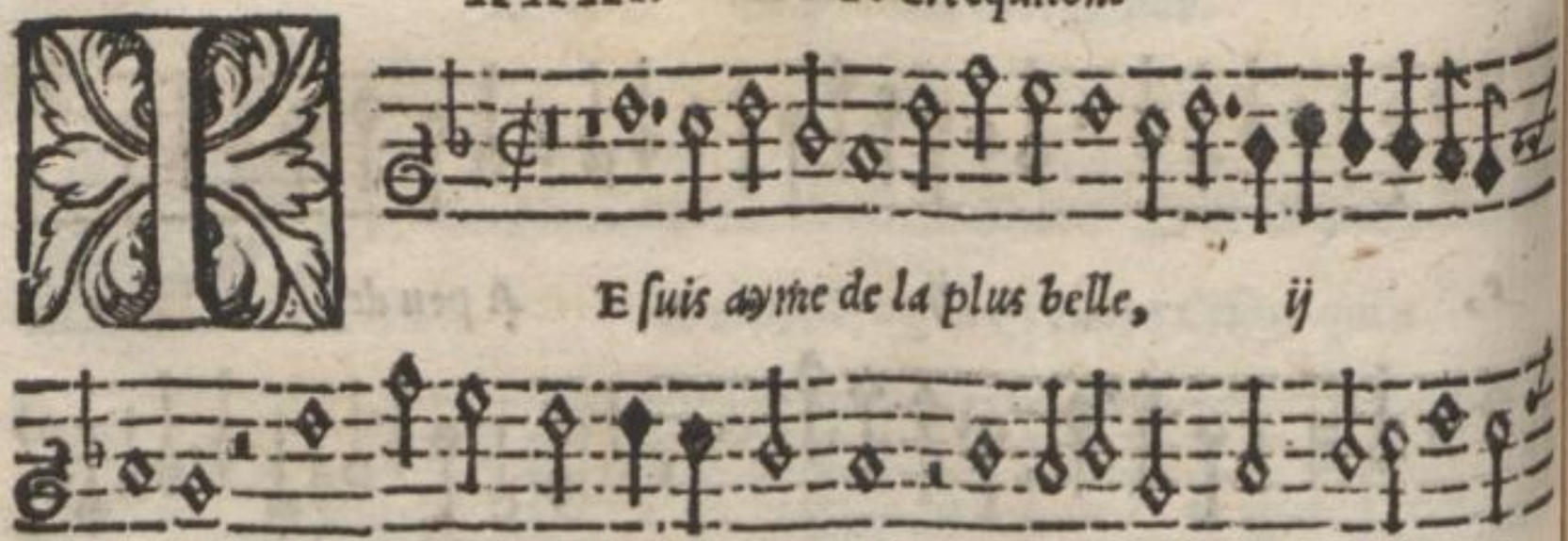

Car ſe n.õ amitie ſe paſſe. ij Adieu cõman.
de uoſtre beaulte, Adieu cõmãde uoſtre beaulte, ij
ij uoſtre beaulte.

XXX. Thomas Crecquillon.

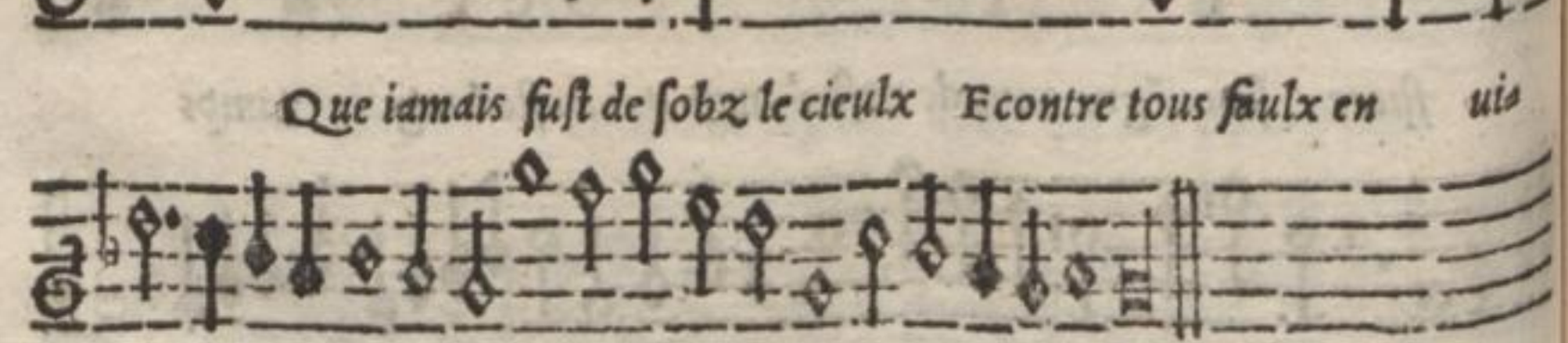


XXX.


e, ij A peu des e,
spere souuiẽgne uous de uostrẽ amy qui a este long tamps
passe souuiẽgne uous de uostrẽ amy qui a este long tamps passe.



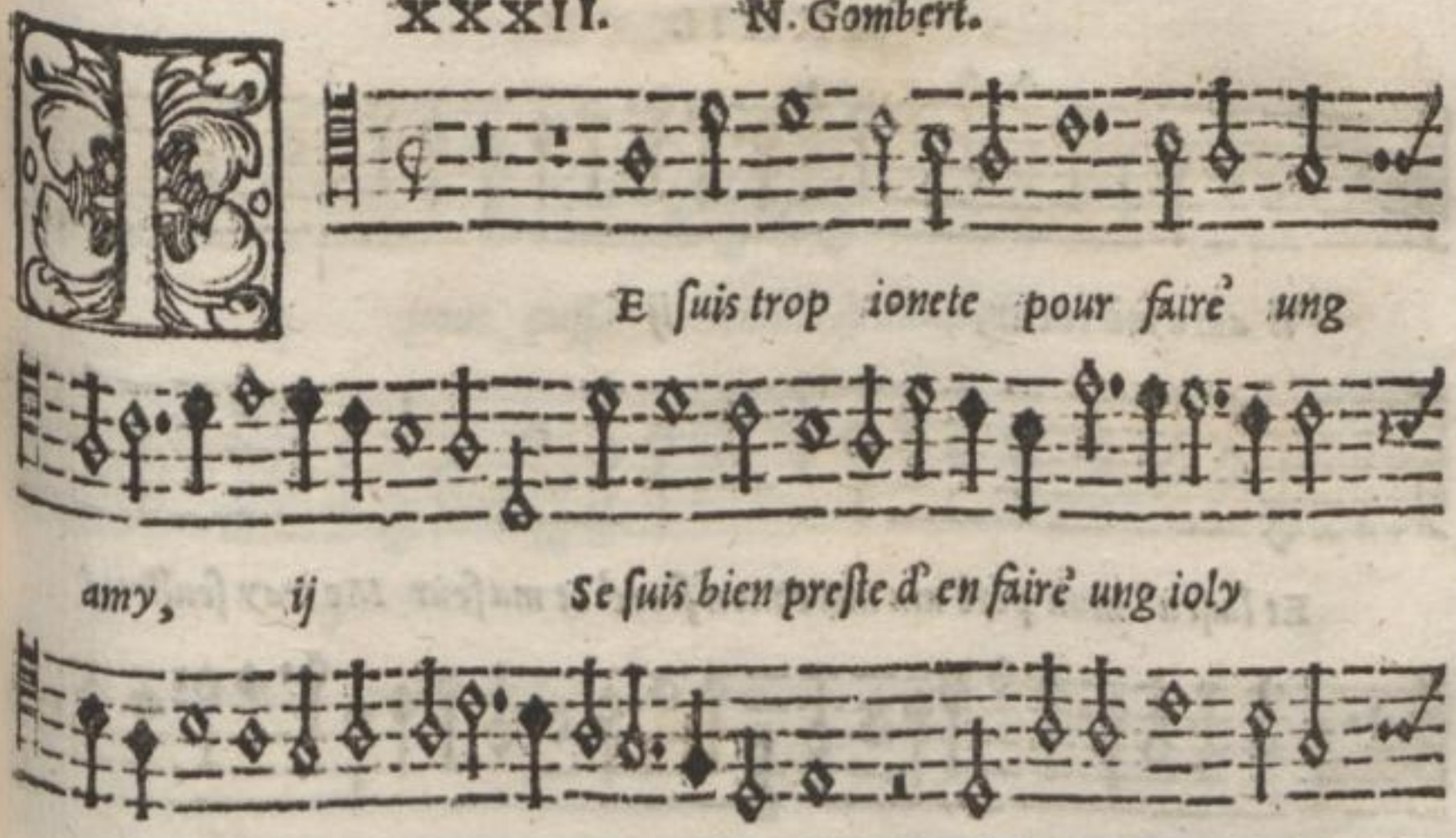
E ſuis ayme de la plus belle, ij



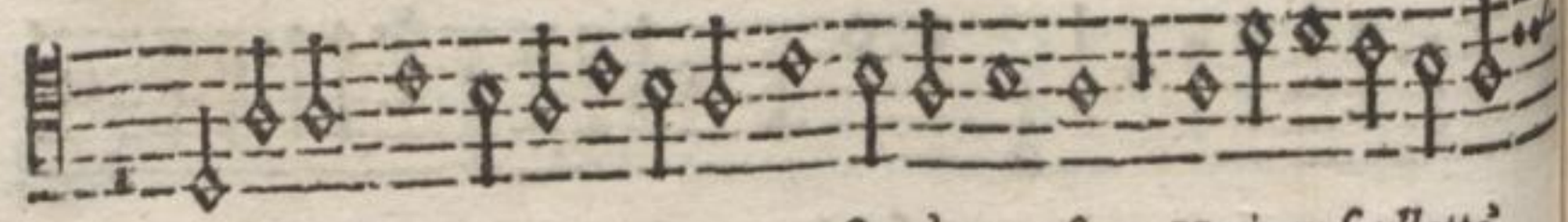
Que iamais fuſt de ſobz le cieulx Econtre tous faulx en uis

eulx. ij ie la ſouſtiendray eſtre telle.

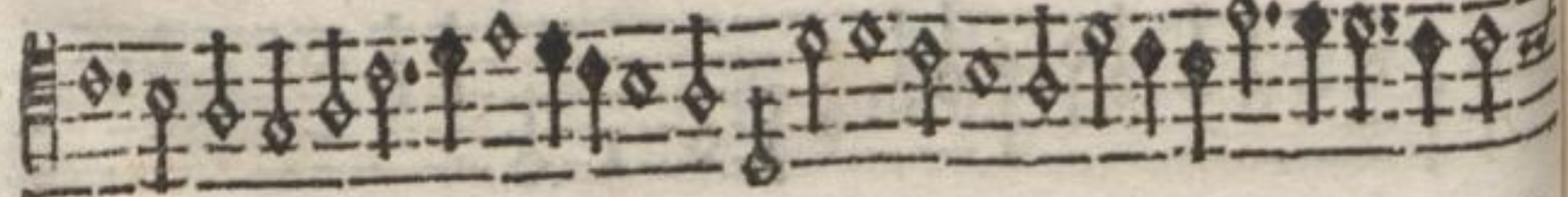
XXXII. N. Gombert.



il aura mõ cueur, *ij*

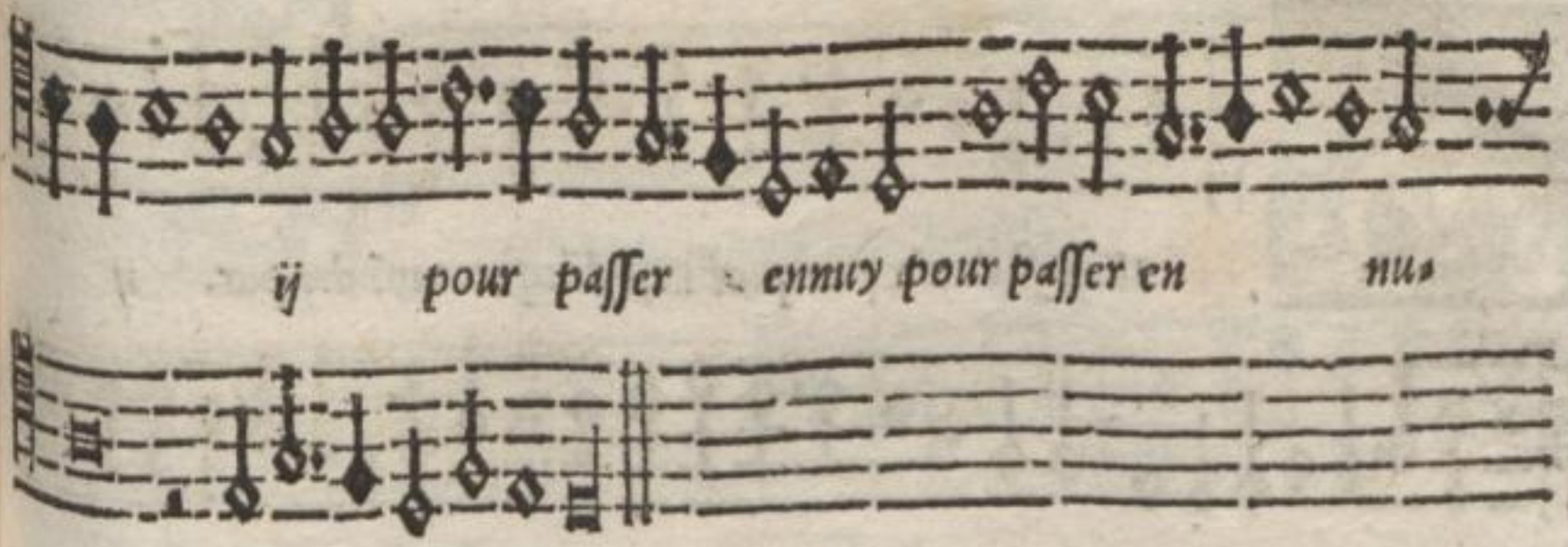


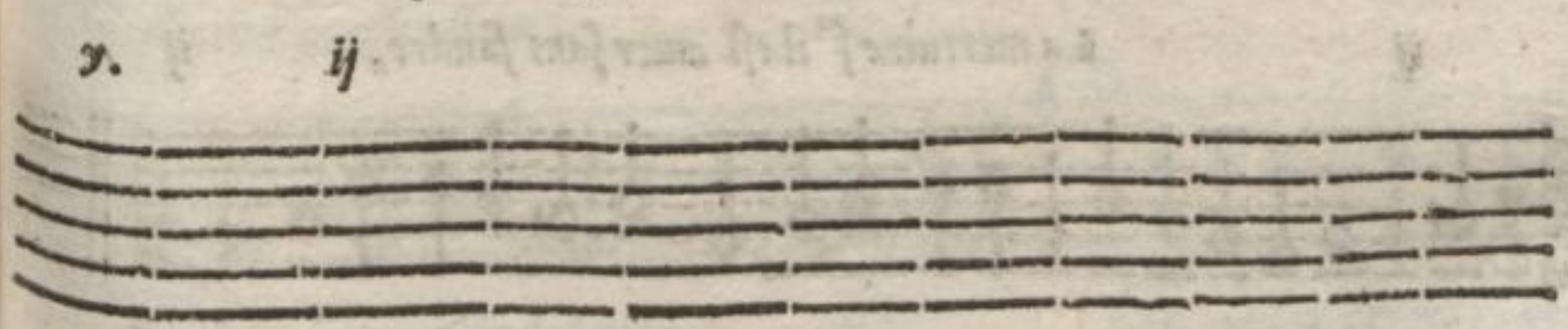
Et laisra mon pere ma mere mon frere et ma seur Me iray seullette



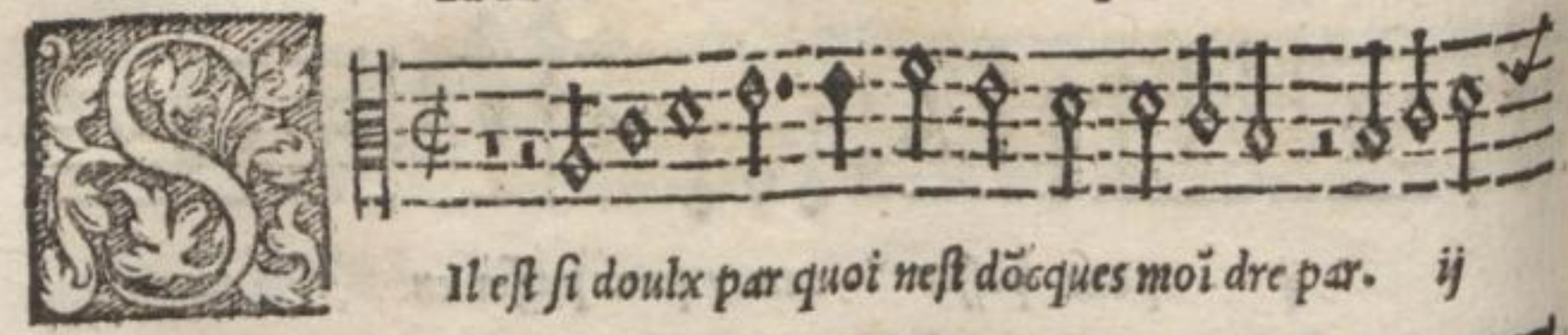
au bois auecq luy. *ij* *Cueillier uiolette pour passer ennuy*

XXXII.

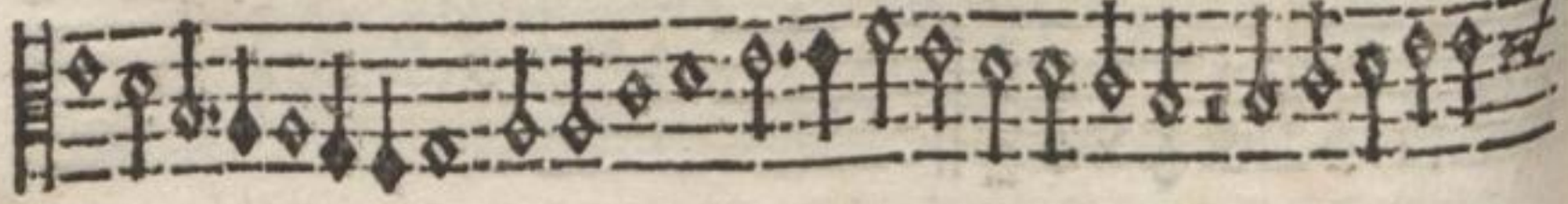




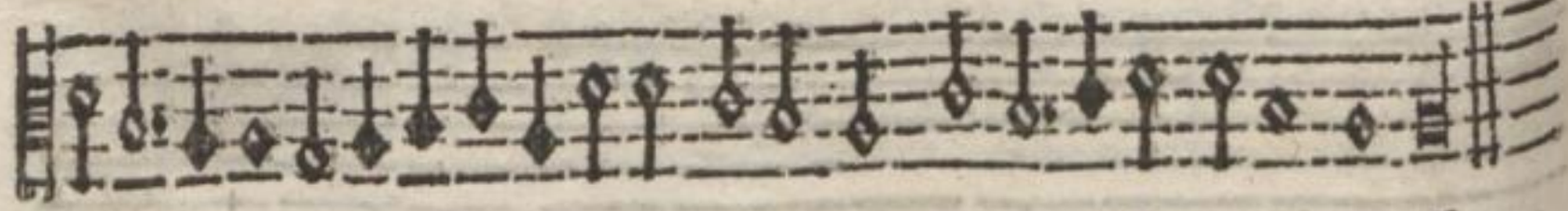
XXXIII. Clemens Ianequin.



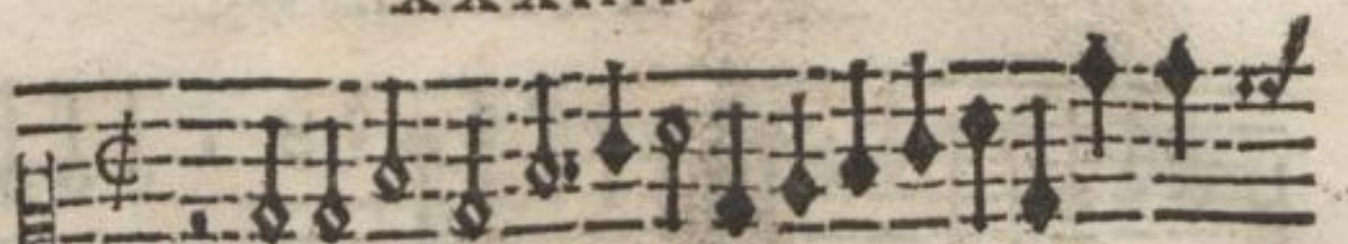
Il eſt ſi doulx par quoi neſt dõcques moĩ dre par. ij



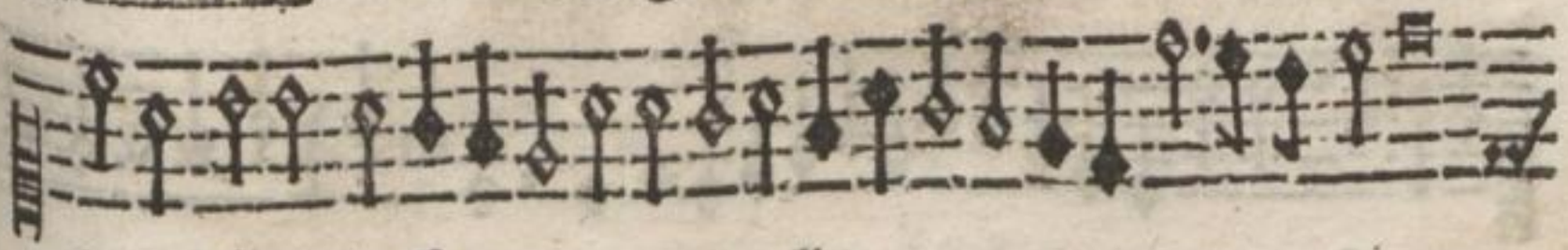
ij La mertume ſ' il eſt amer ſans fandre, ij



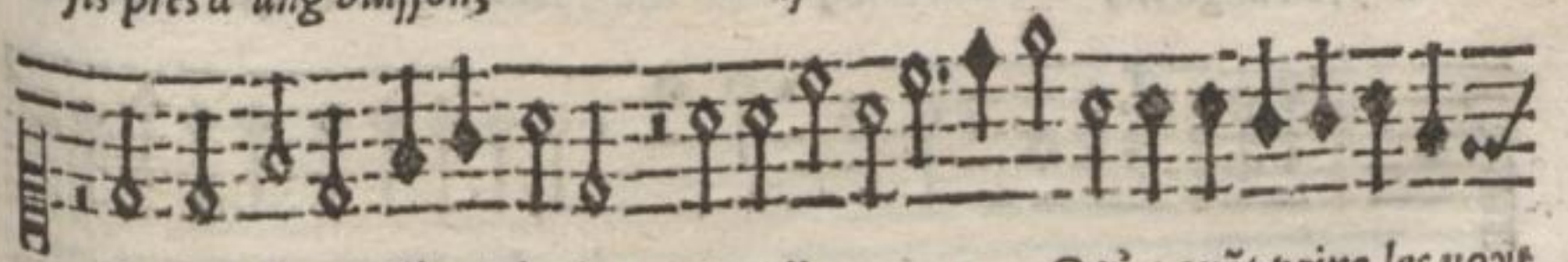
ij A prenez moy dõt uiẽt ceſte douleur queſſe.



E bergier & la bergiere ſont aſ-

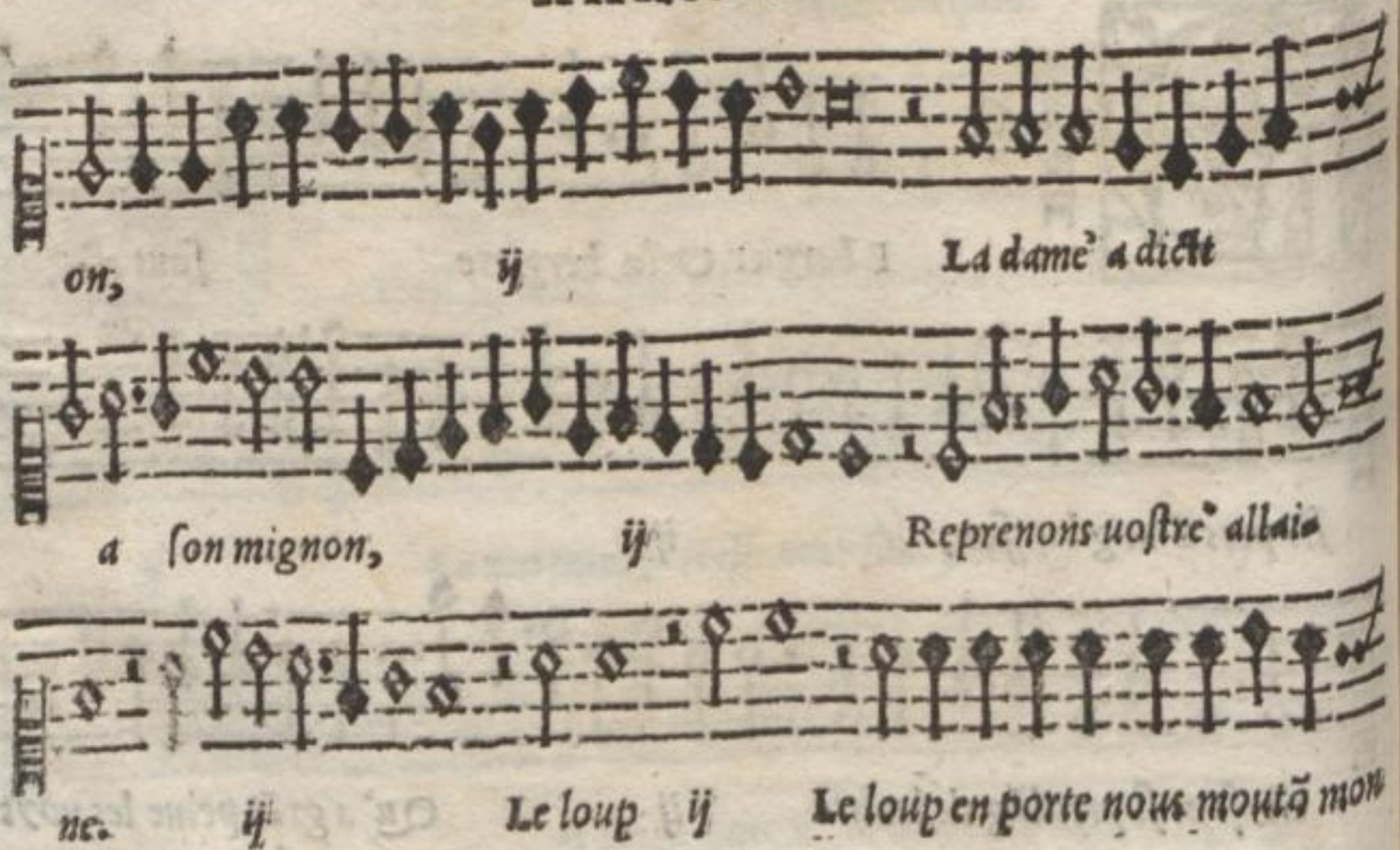


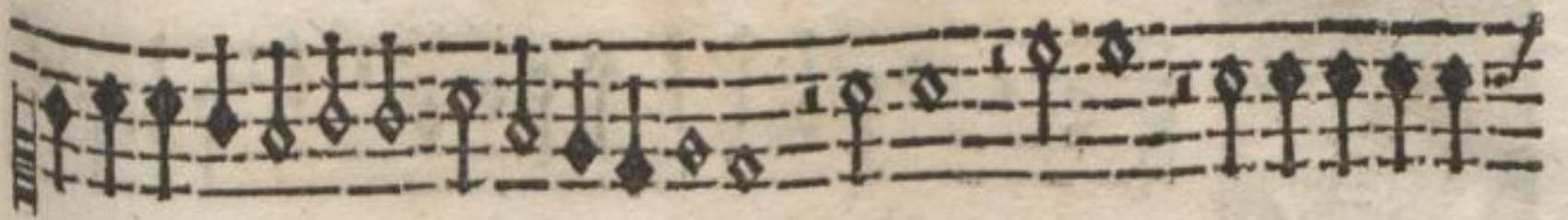
ſis pres d' ung buiſſon, ij



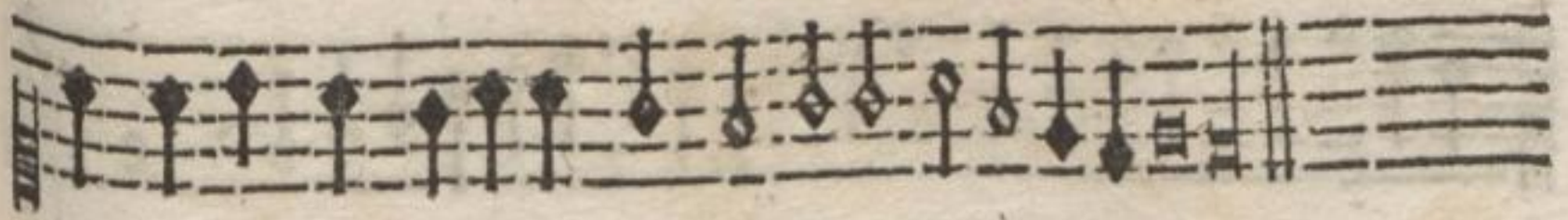
Ilz ſont ſi pres lũg de laultre ij Qu' a grãt peine les uoyt

h 3

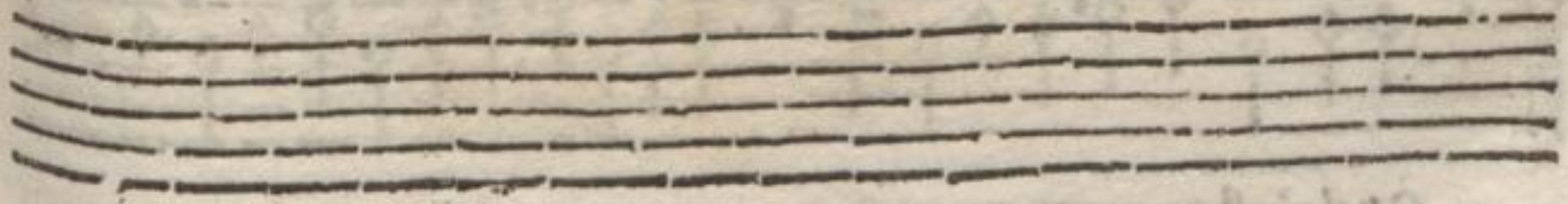

on, ij La dame a dict
a son mignon, ij Reprenons uostre allaie
ne. ij Le loup ij Le loup en porte nous mouta mon

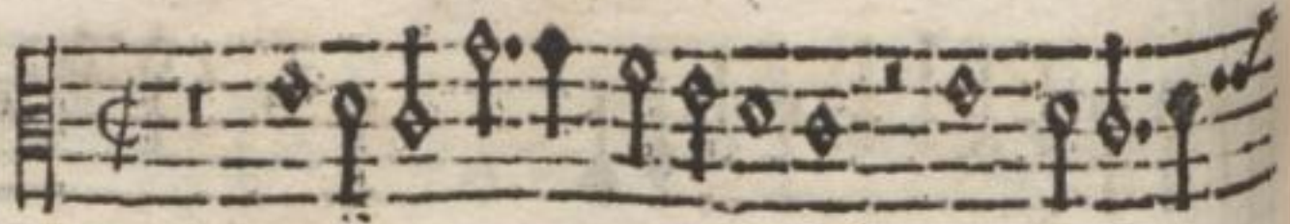


compaignon Pour dieu ſauluons la layne, Le loup Le loup ij en porte

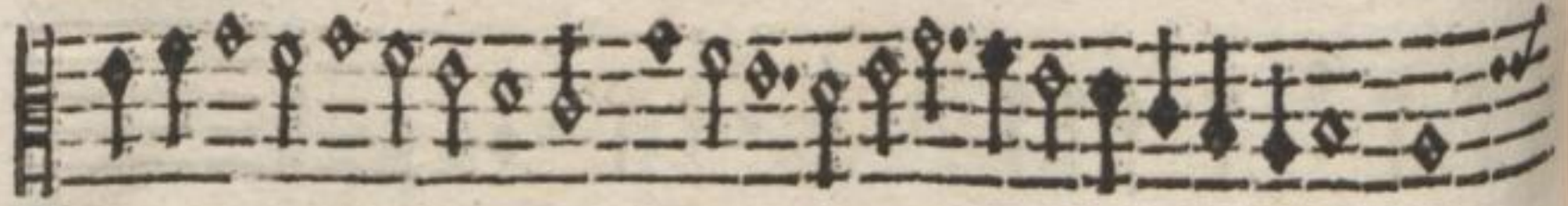


uous mouton mon cõpaignon Pour dieu ſauluos la lay ne.

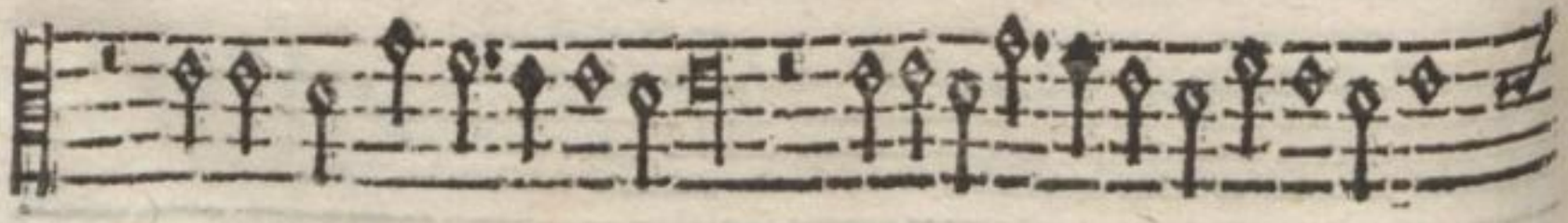




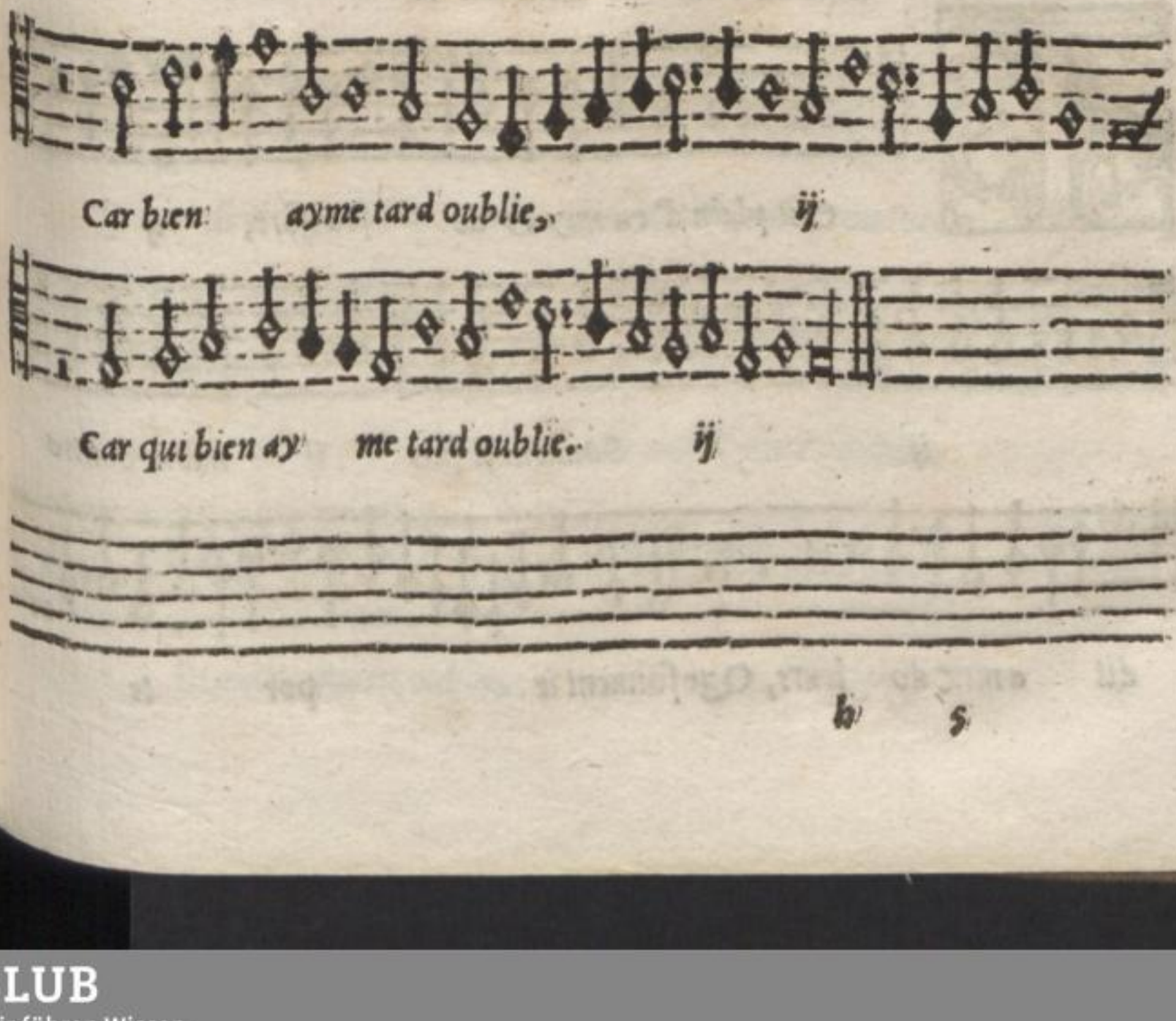
Elluy qui eſt loing de ſamye Doibt auoir

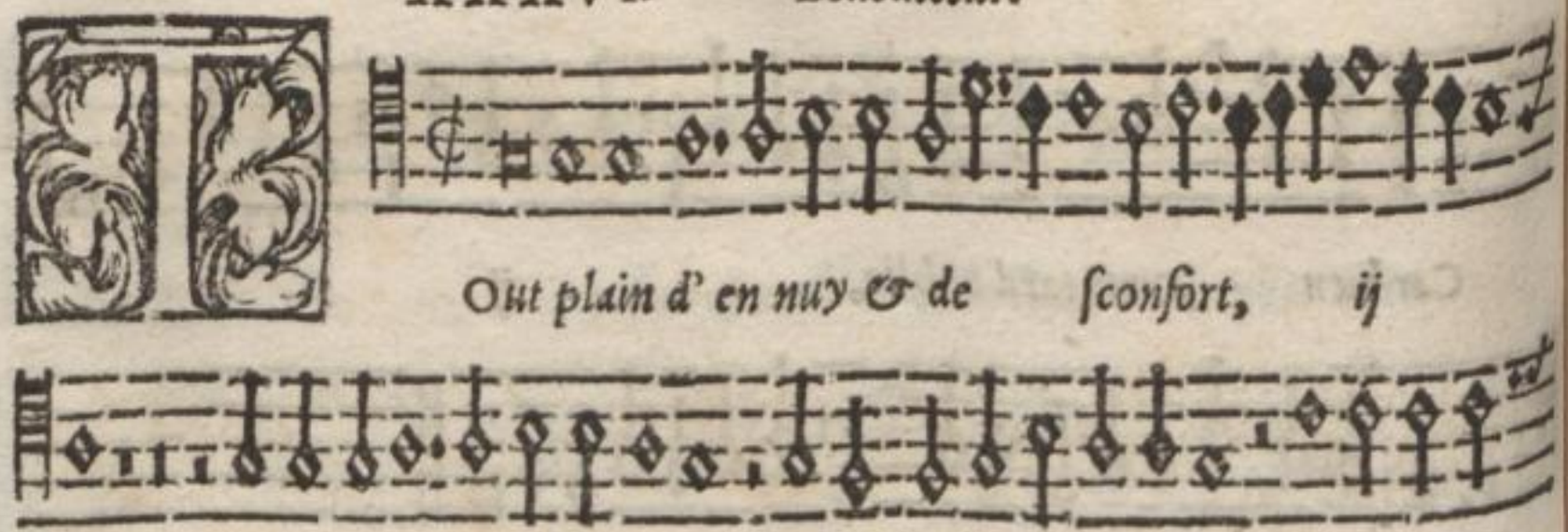


le cueur douloreux, ij

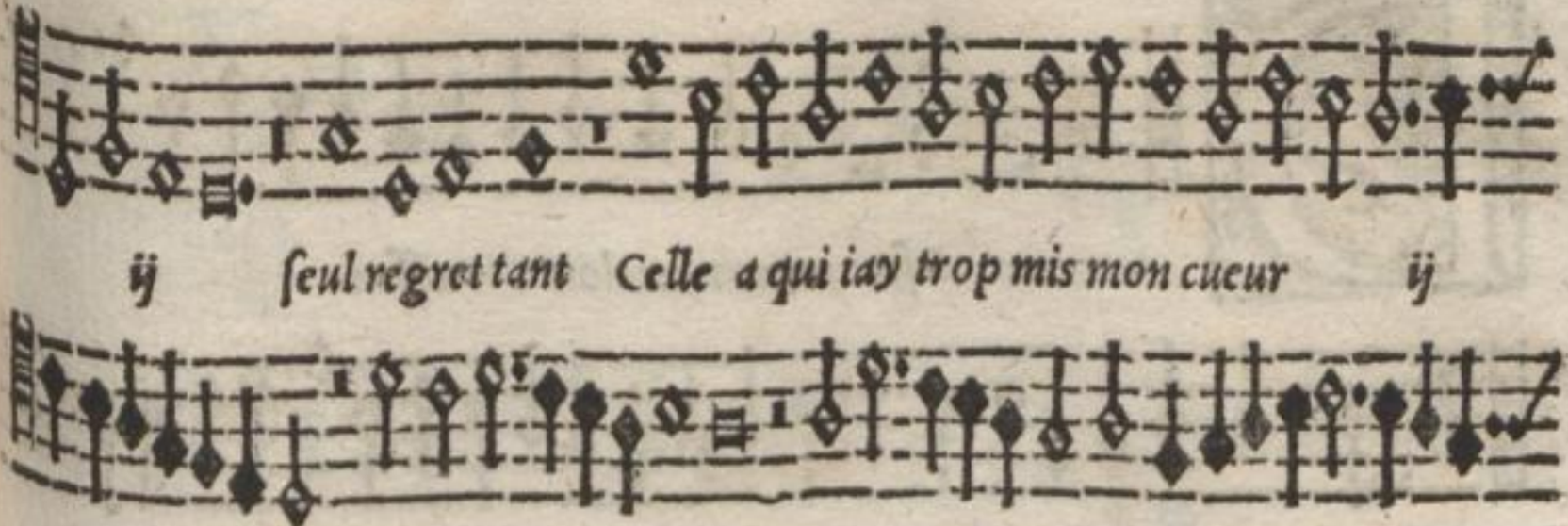


Qui n'eſt pas uray amoureux, ij


Car bien ayme tard oublie, ij
Car qui bien ay me tard oublie. ij

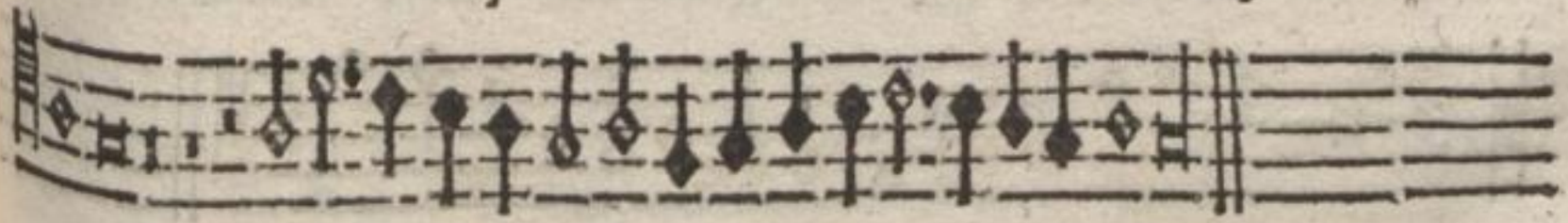

Tout plain d' en nuy & de sconfort, ij
ij Souuent ie suis ij nul ne contre
dit a mez do leurs, Que souuent ie por te

123+

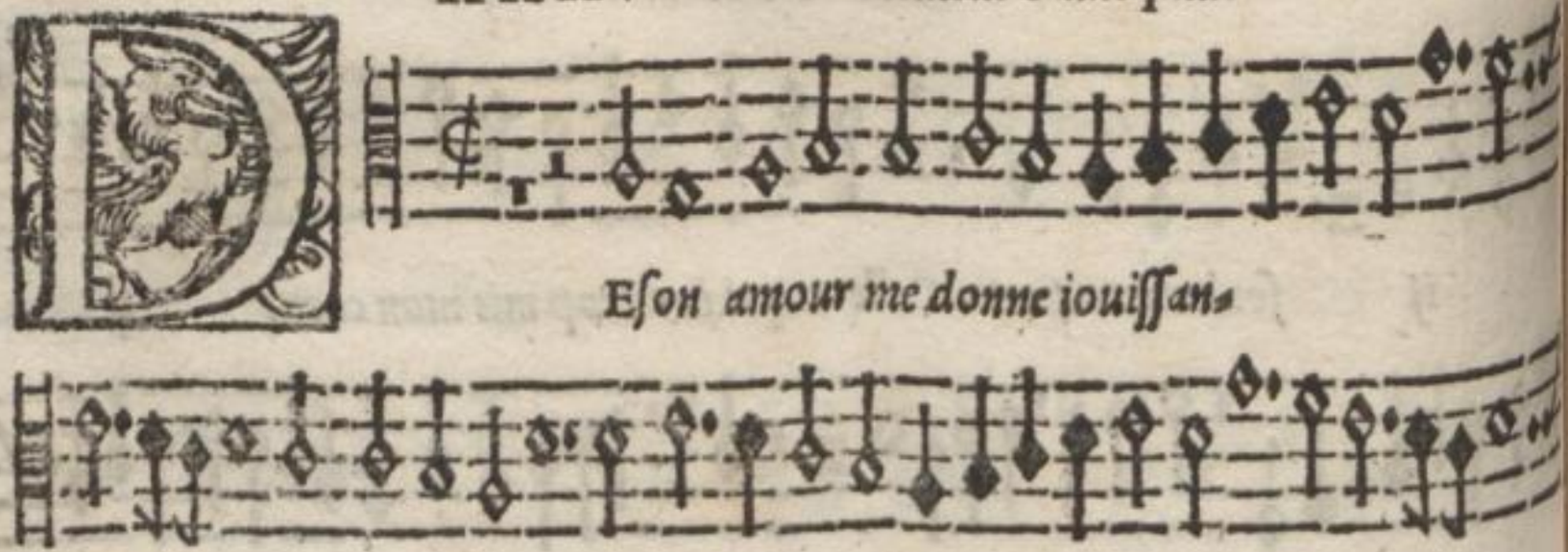


ij *ſeul regret tant Celle a qui iay trop mis mon cueur* ij

ij *Et aultre mis en oublie,*

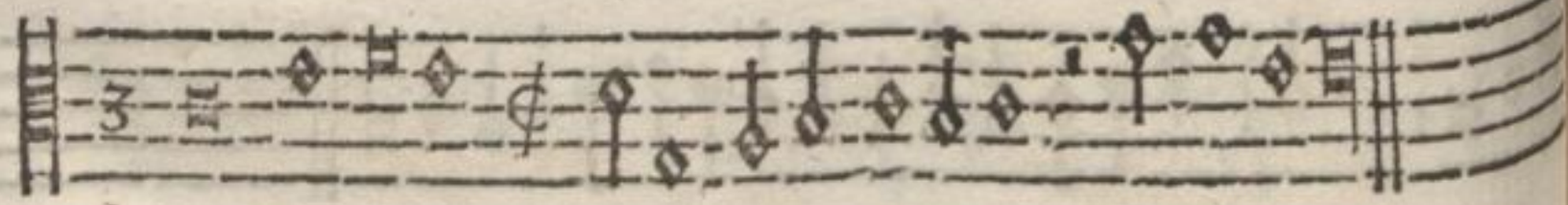


Et aultre mis en oublie, ij



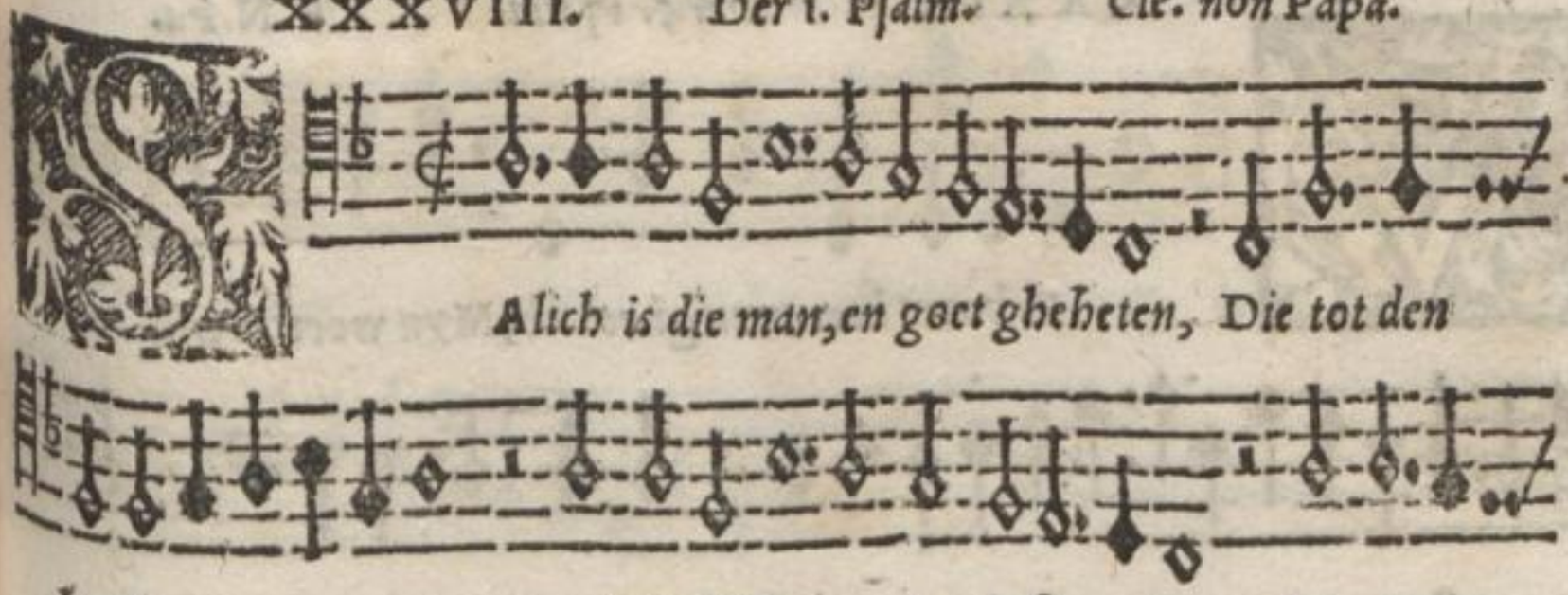
Eſon amour me donne iouiſſan-

ce, Au de partir et pour toute accointan-

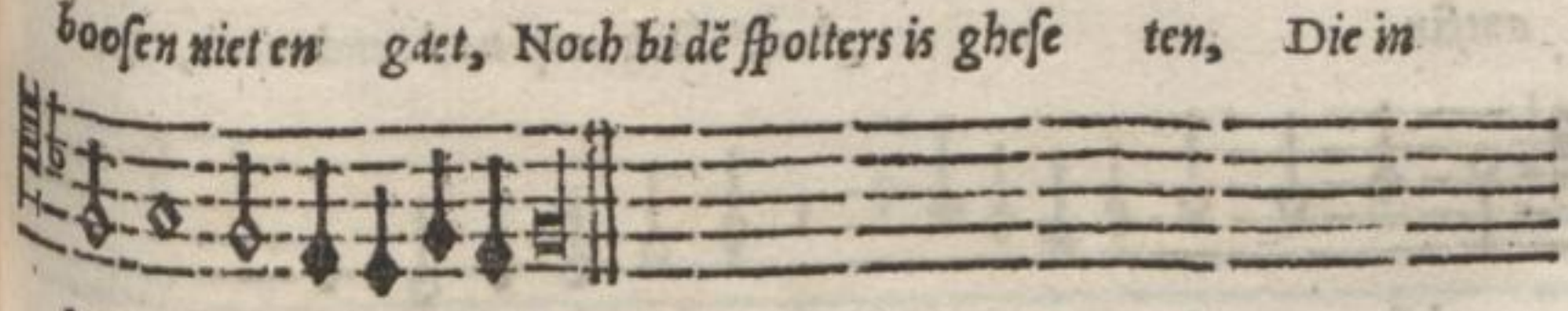


ce, Meſuppli a d'ung baiſer recepuior En attendant.

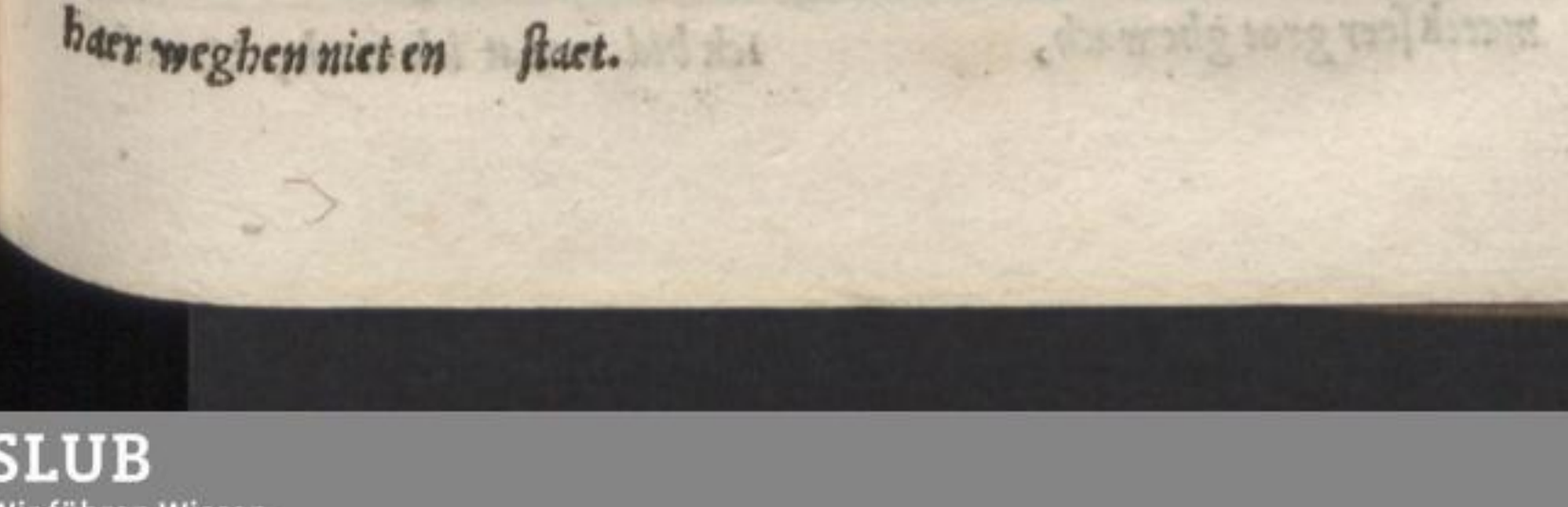
XXXVIII. Der 1. Pſalm. Cle. non Papa.



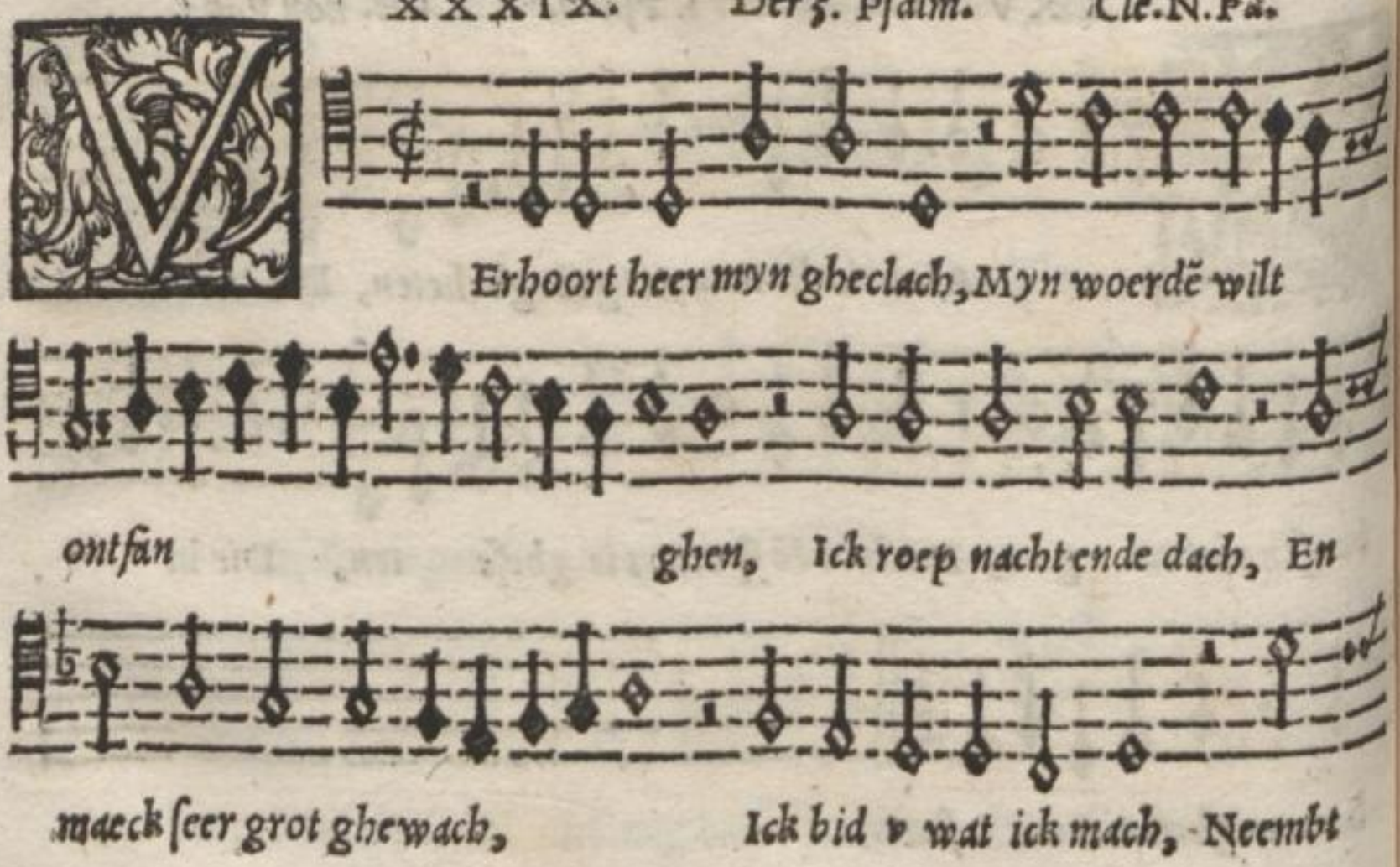
Alich is die man, en goet gheheten, Die tot den



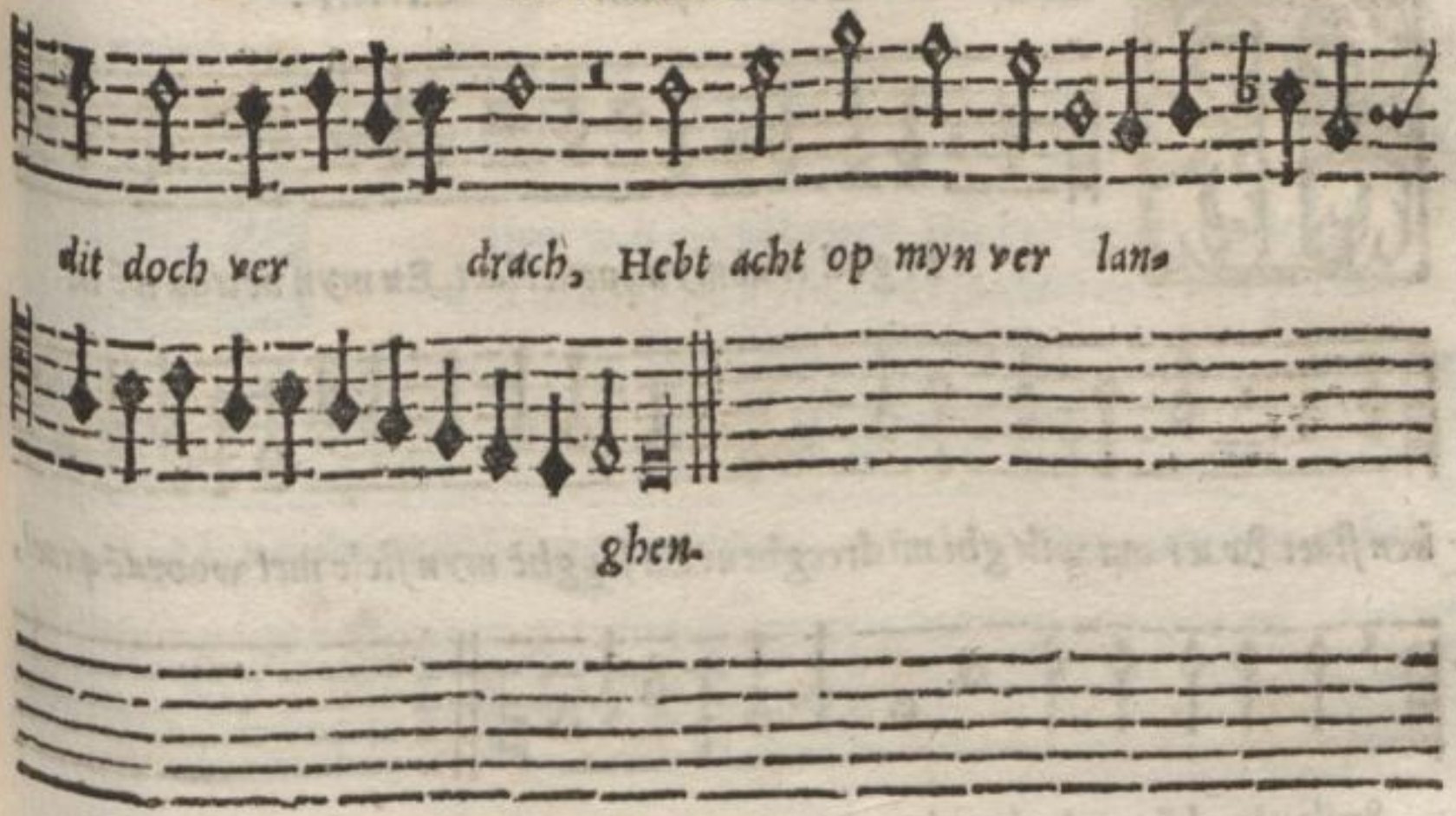
booſen niet en gaet, Noch bi dë ſpotters is ghe ſe ten, Die in

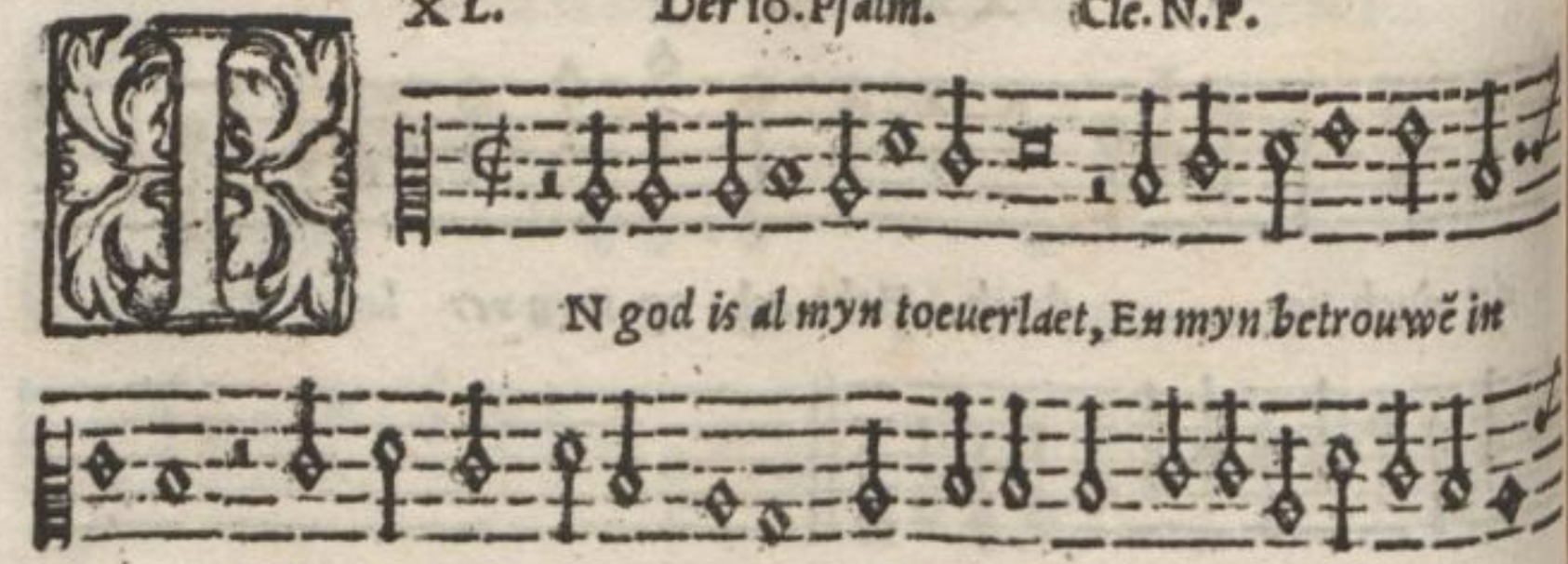


haer weghen niet en ſtaet.


Verhoort heer myn gheclach, Myn woerdē wilt
ontfān ghen, Ick roep nacht ende dach, En
maeck ſeer grot ghewach, Ick bid v wat ick mach, Neembt

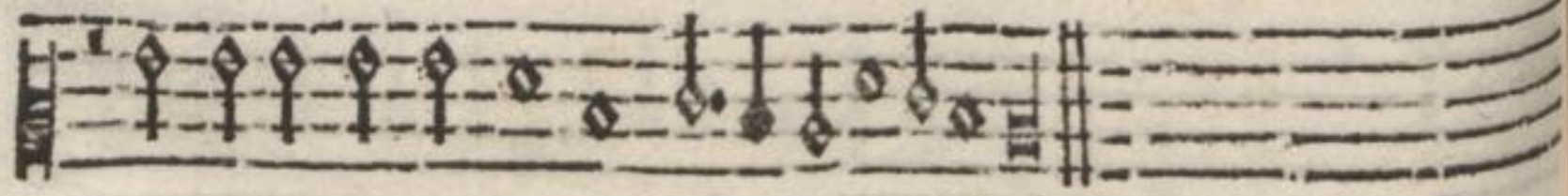
XXXIX.





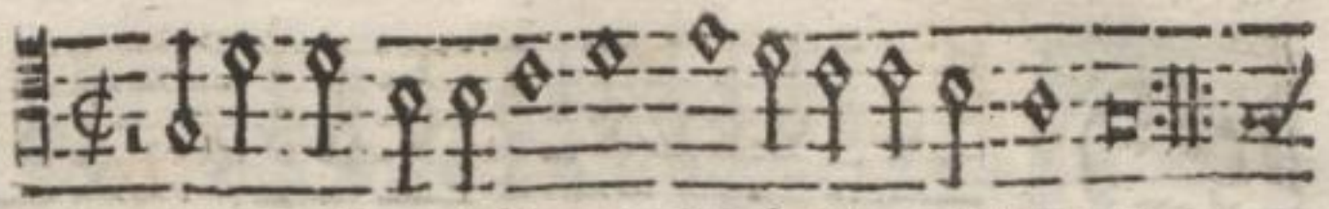
IN god is al myn toeuerlaet, En myn betrouwē in

hen ſtaet &wier om wilt ghi mi dreeghen? En ſegghē myn ſiele met woordē quael,

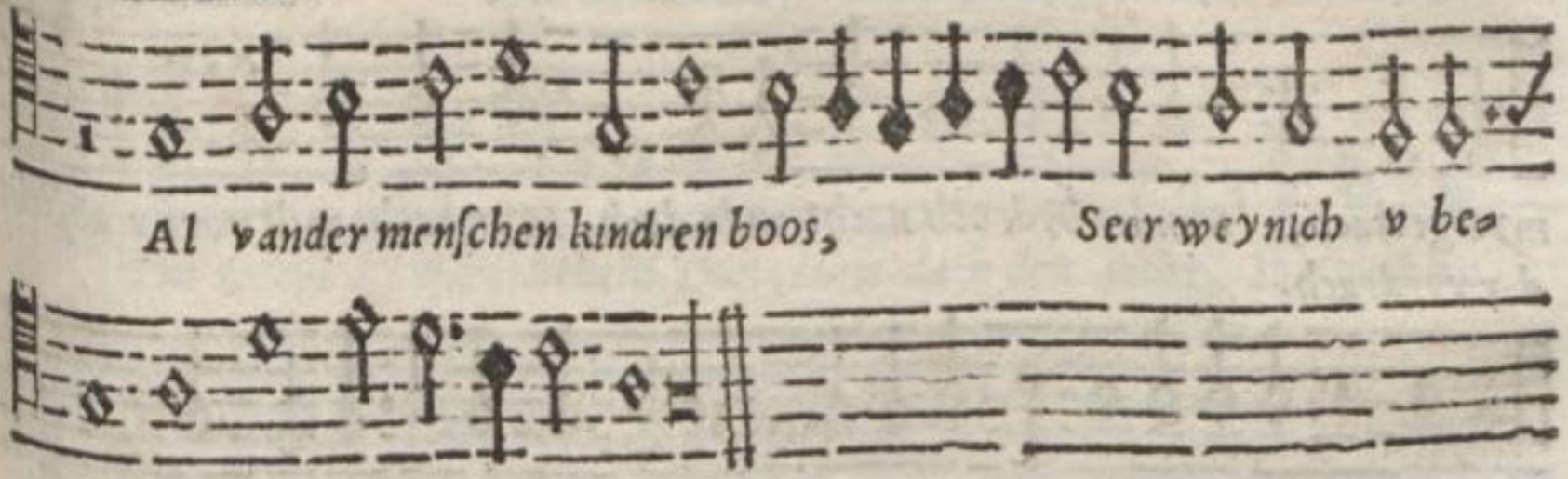


&wilt vlieghē tot die berghen, ber ghen.

129.

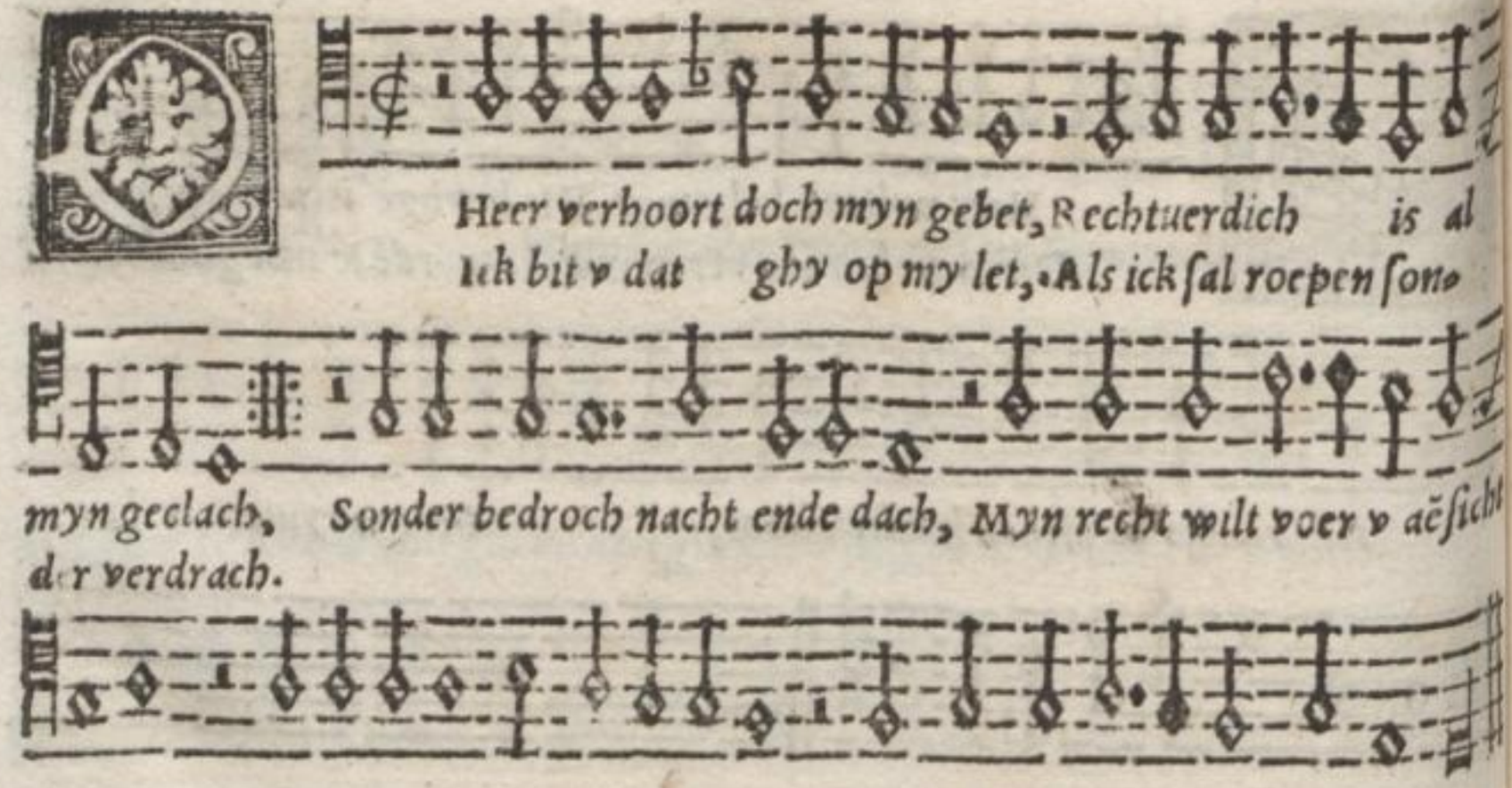


Heer wilt my behowen, Die heylige is vergaen,
Die waerheyden vercouwē, Si wordē te niet ghedan.

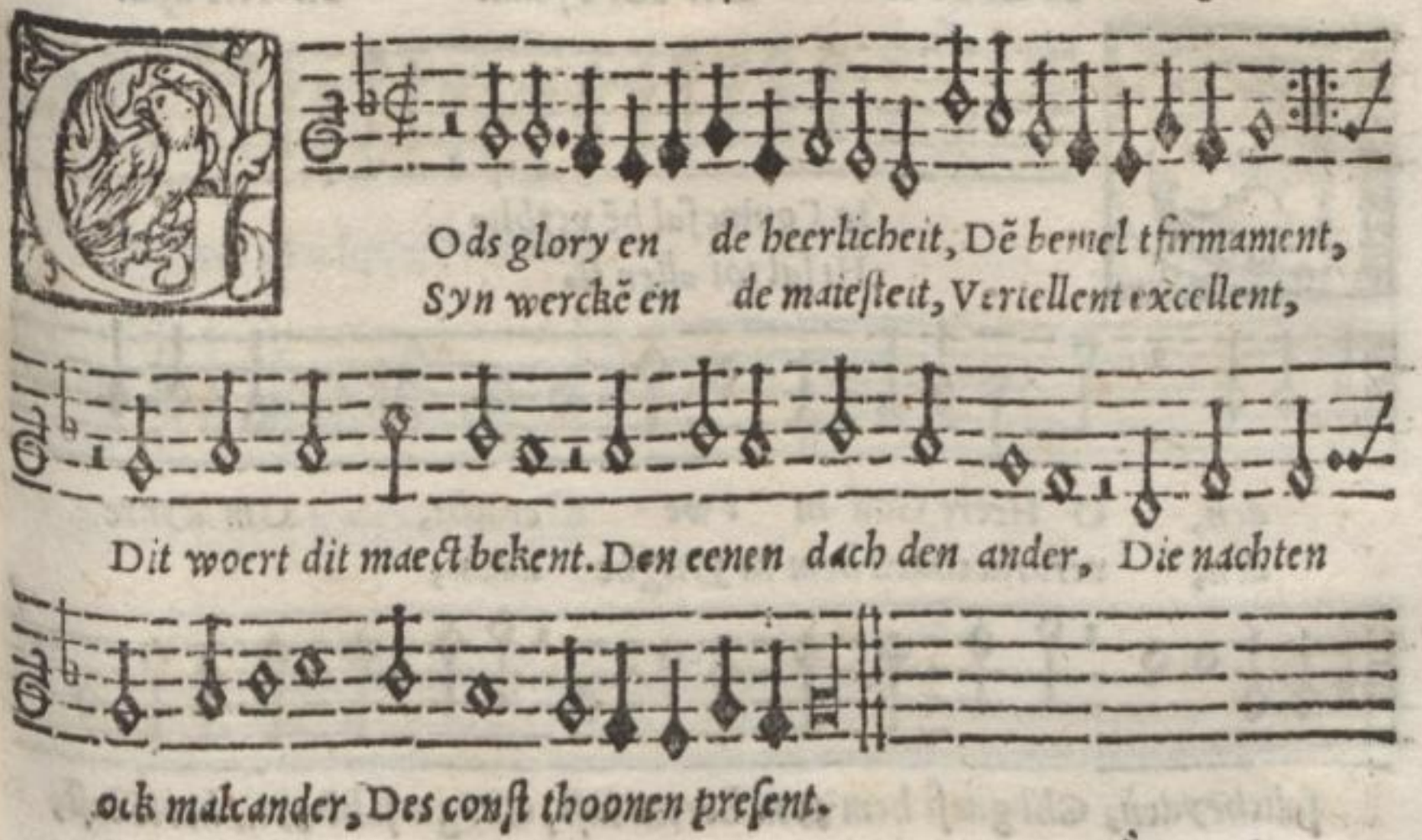


Al vander menſchen kindren boos, Seer weynich v bea

trouwē, Seer weynich hier altoos.


Heer verhoort doch myn gebet, Rechtuerdich is al
ick bit v dat ghy op my let, Als ick ſal roepen ſono
myn geclach, Sonder bedroch nacht ende dach, Myn recht wilt voer v aꝯſicht
der verdrach.
houwen. Ick bid v Heer wat ick vermach, &wilt doch gherechticheyt anſchouwen.

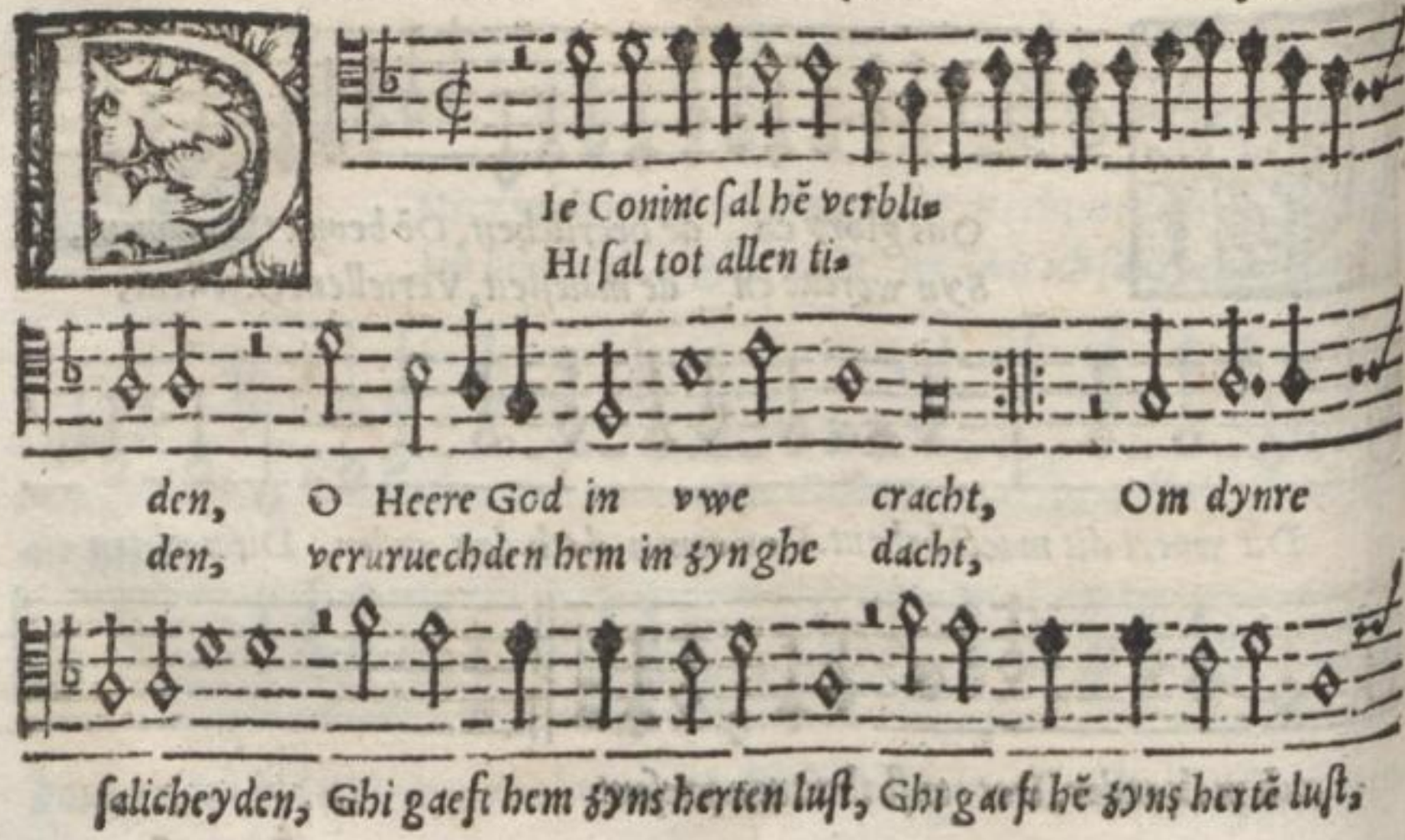
737



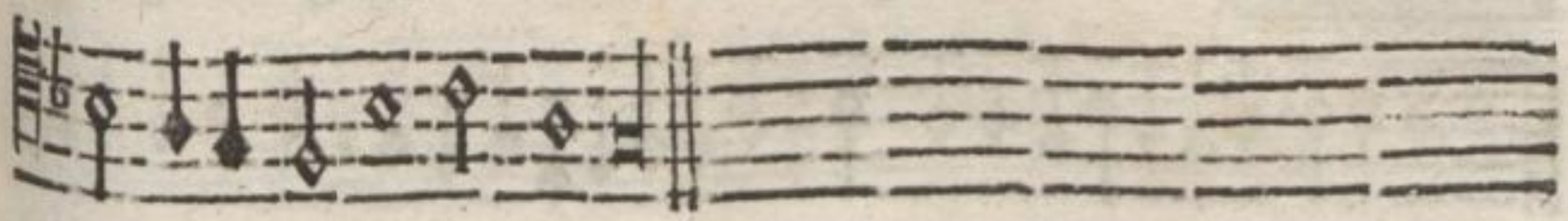
O ds glory en de heerlicheit, Dẽ hemel t firmament,
Syn werckẽ en de maieſteit, Verciellent excellent,

Dit woert dit maeckt bekent. Den eenen dach den ander, Die nachten

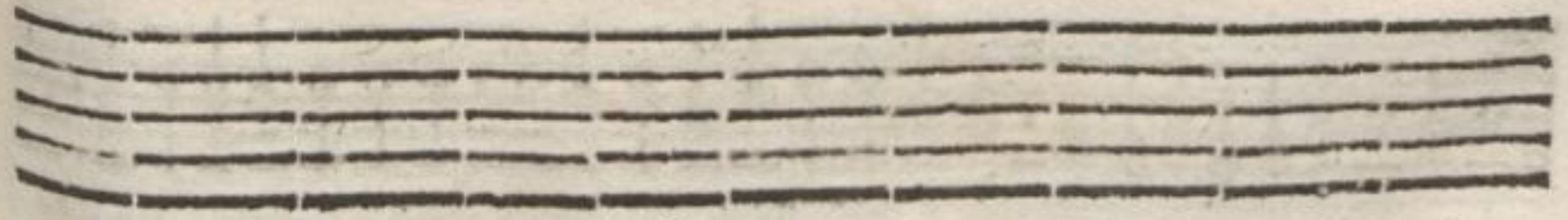
ock malcander, Des conſt thoonen preſent.

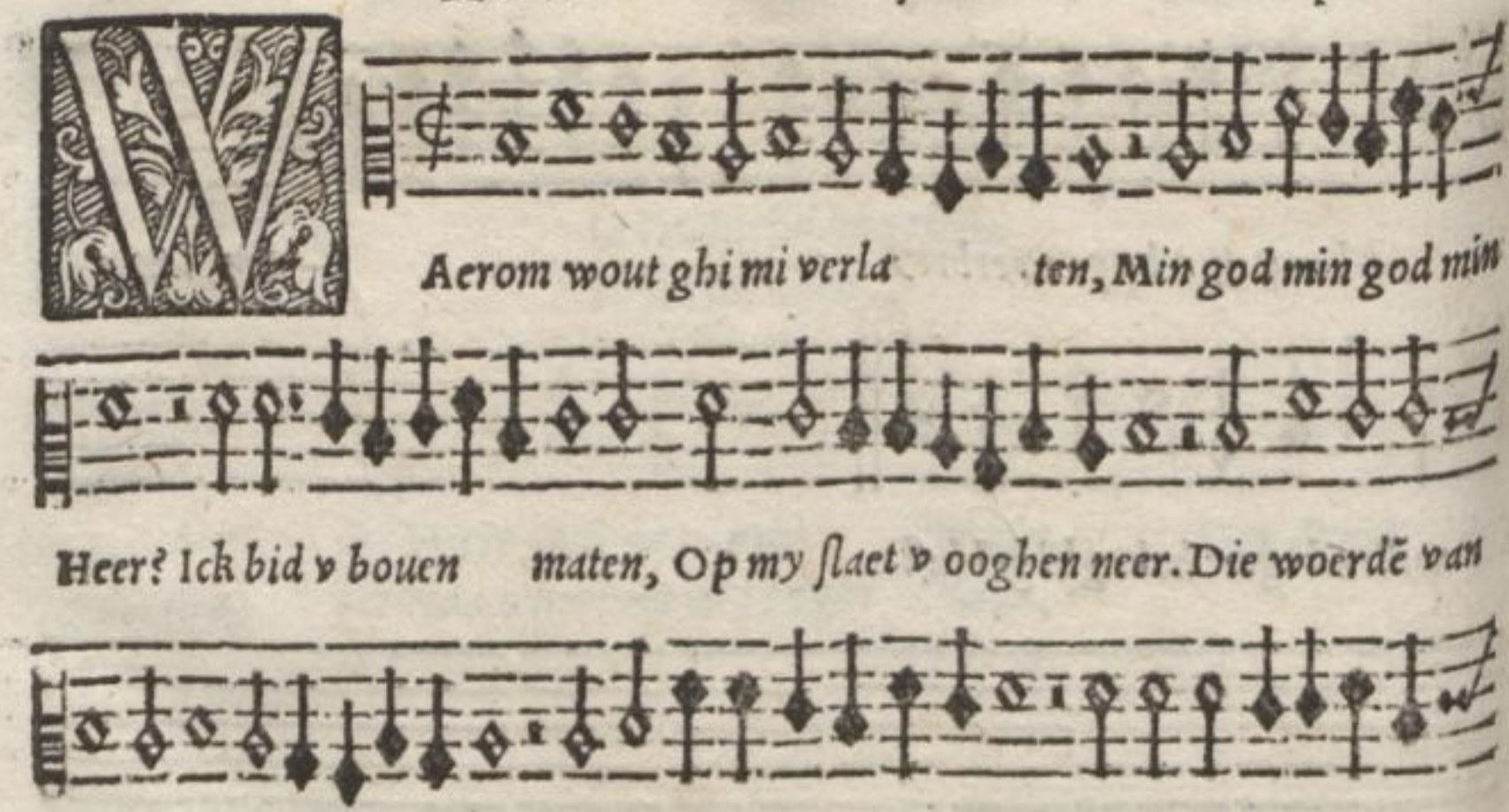

Ie Coninc ſal hĕ verblij
Hi ſal tot allen ti-
den, O Heere God in vwe cracht, Om dynre
den, veruruechden hem in zynghe dacht,
ſalicheyden, Ghi gaeſt hem zyns herten luſt, Ghi gaeſt hĕ zyns hertĕ luſt,

Al wat zyn lippen verbrey den, Syn

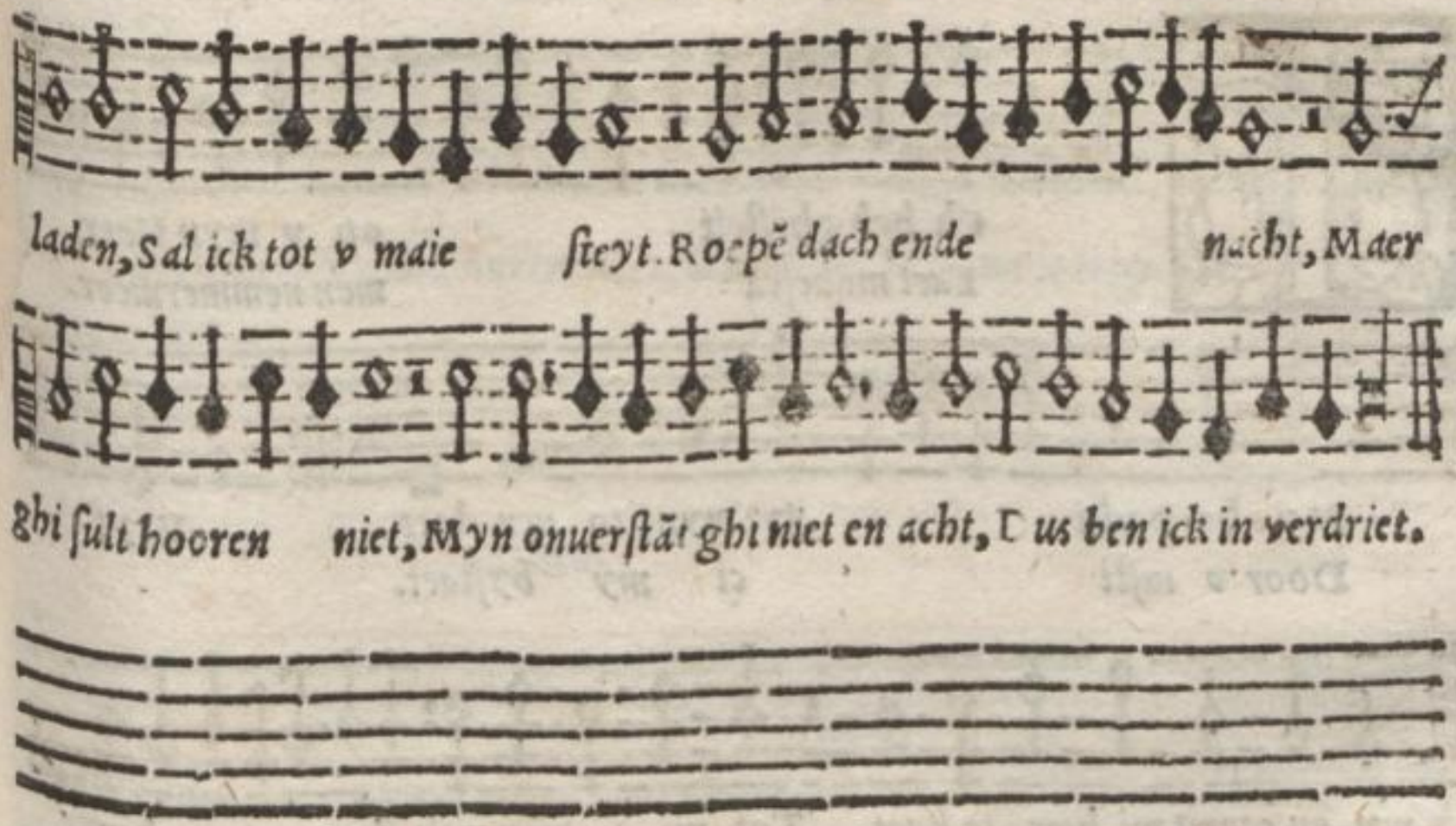


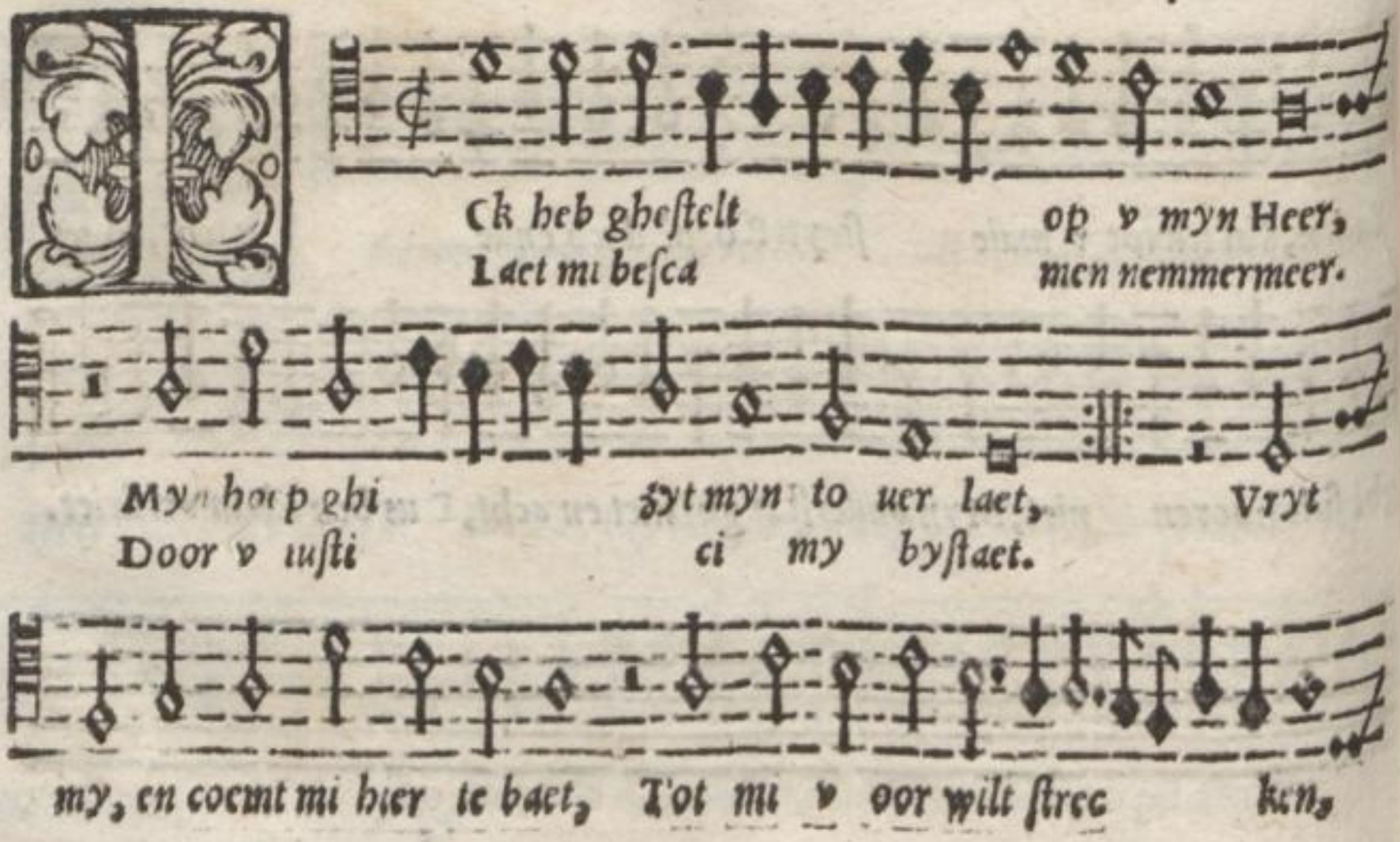
willen begert hebt ghi gebluſt.



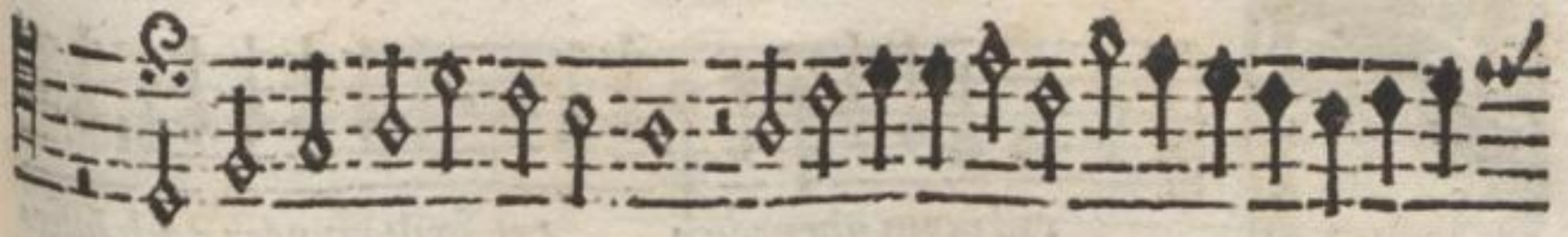

Aerom wout ghi mi verla ten, Min god min god min
Heer? Ick bid v bouen maten, Op my ſlaet v ooghen neer. Die woerdē van
mynder miſda den, Seer ver vā myn ſalicheit, &wanneer ick ſal zyn be-

XLV.

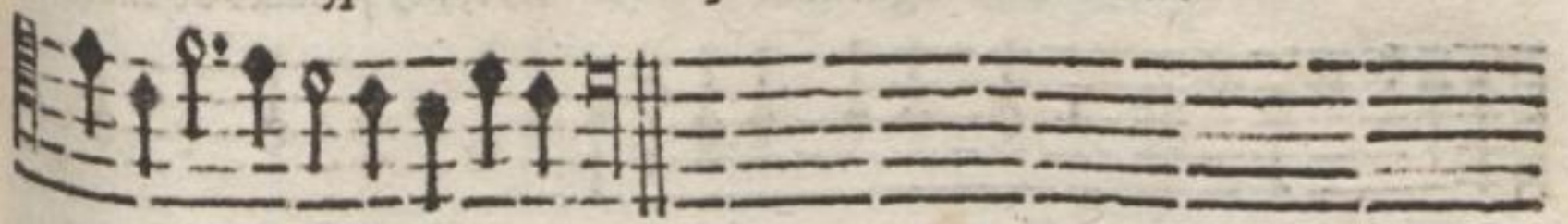

laden, Sal ick tot v maie steyt. Roepē dach ende nacht, Maer
ghi sult hooren niet, Myn onuerstāt ghi niet en acht, Dus ben ick in verdriet.


Ick heb gheſtelt op v myn Heer,
Laet mi beſca men nemmermeer.
Myn hoop ghi ſyt myn toeuer laet, Vryt
Door v iuſti ci my byſtaet.
my, en coemt mi hier te baet, Tot mi v oor wilt ſtrec ken,

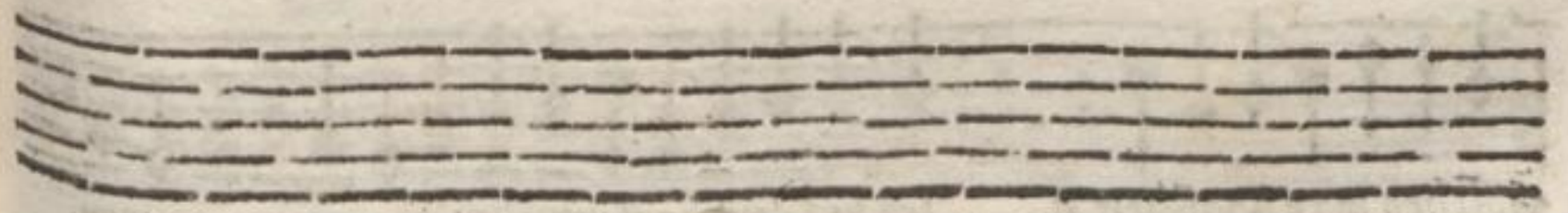
XLVI.

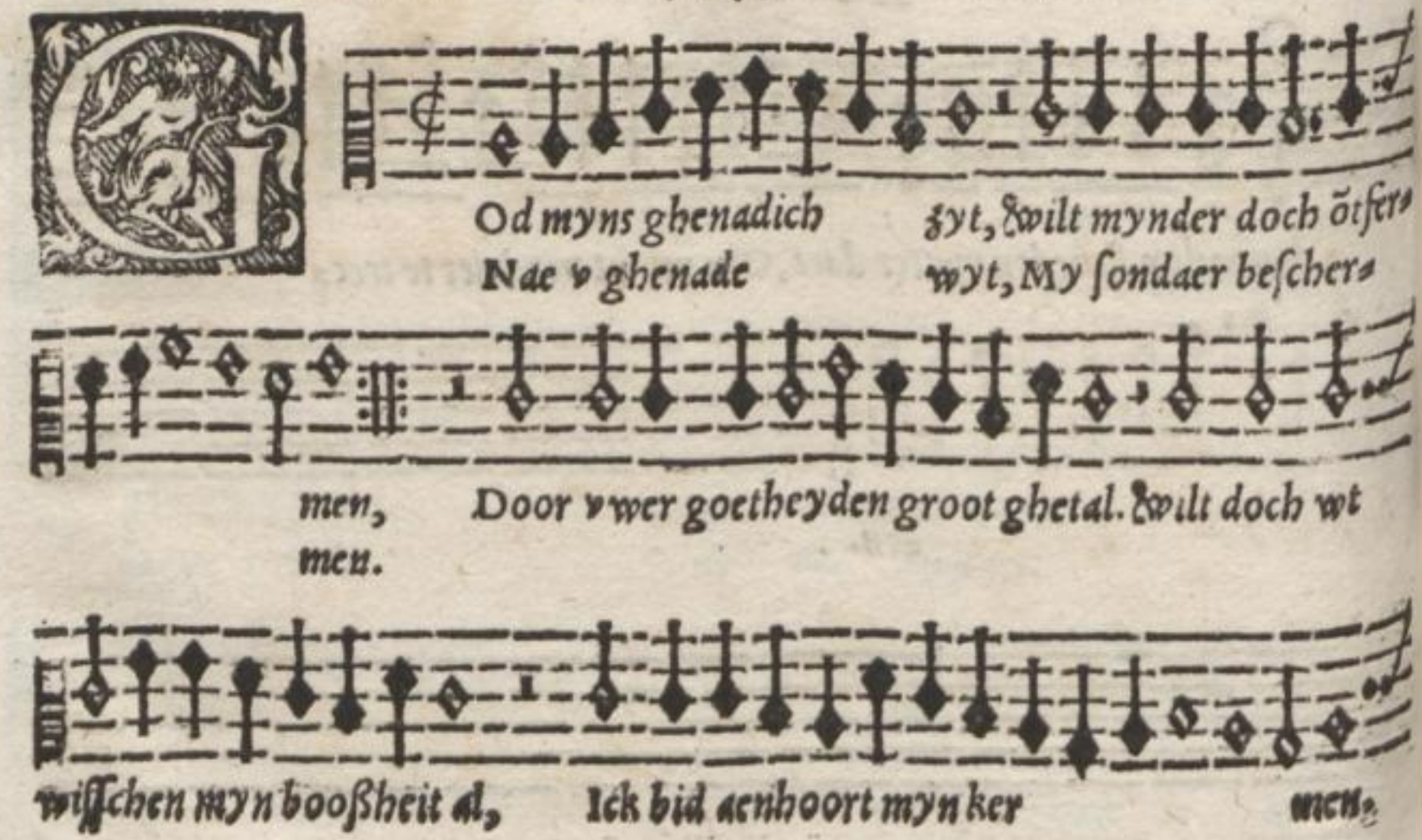


En wilt v ſpoeden metter daet, Om mi wt verdriet te trec-

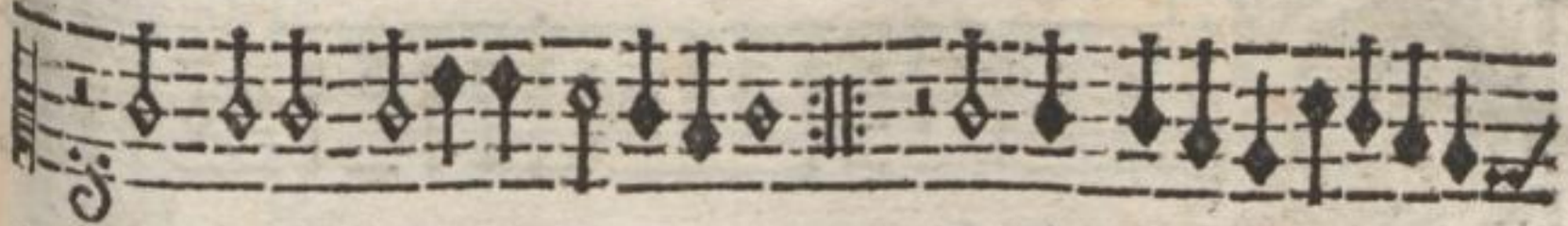


ken.



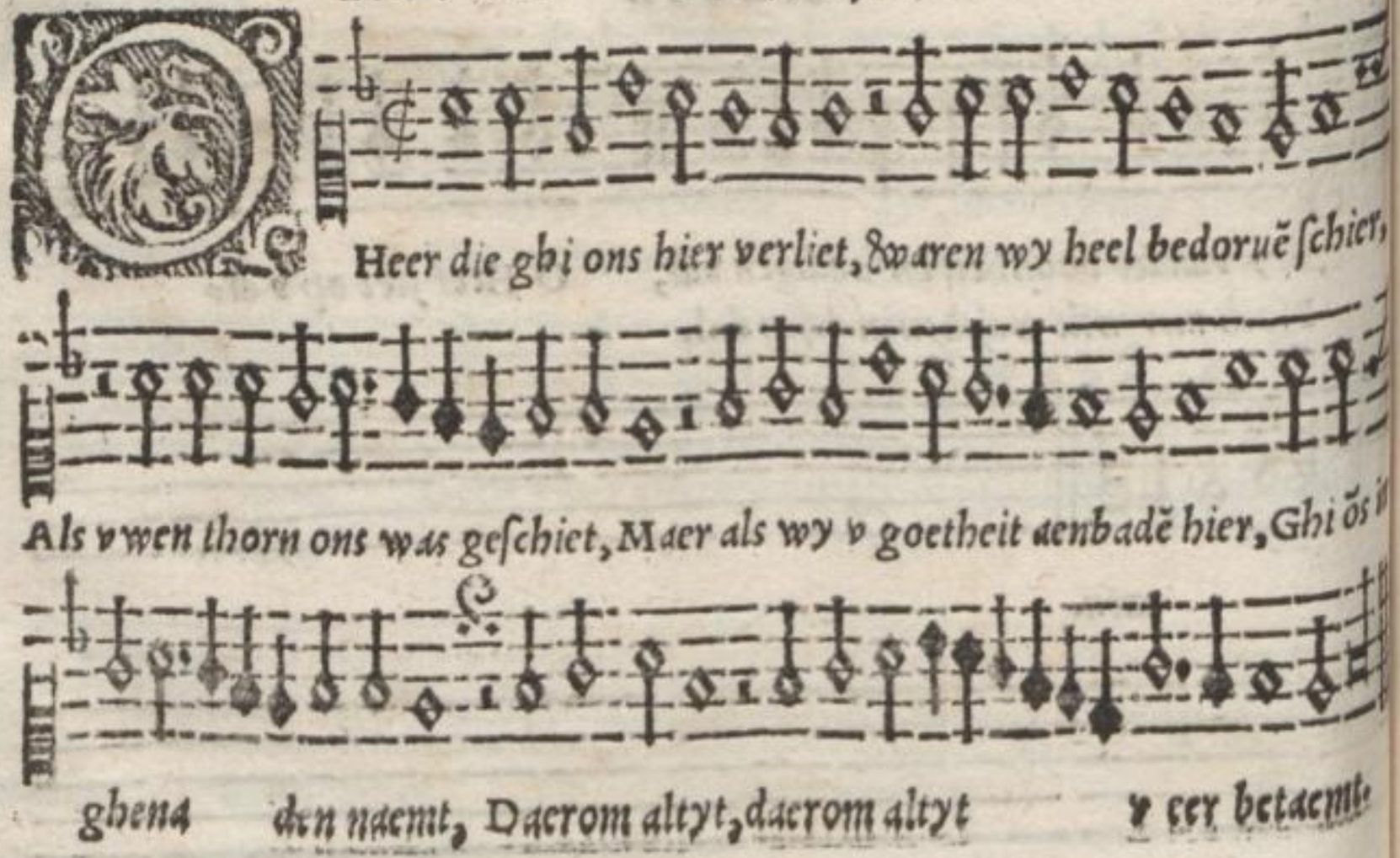

Od myns ghenadich zyt, &wilt mynder doch ötfer-
Nae v ghenade wyt, My sondaer beschor-
men, Door vwer goetheyden groot ghetal. &wilt doch wt
men.
wisschen myn booßheit al, Ick bid aenhoort myn ker men.

XLVII.

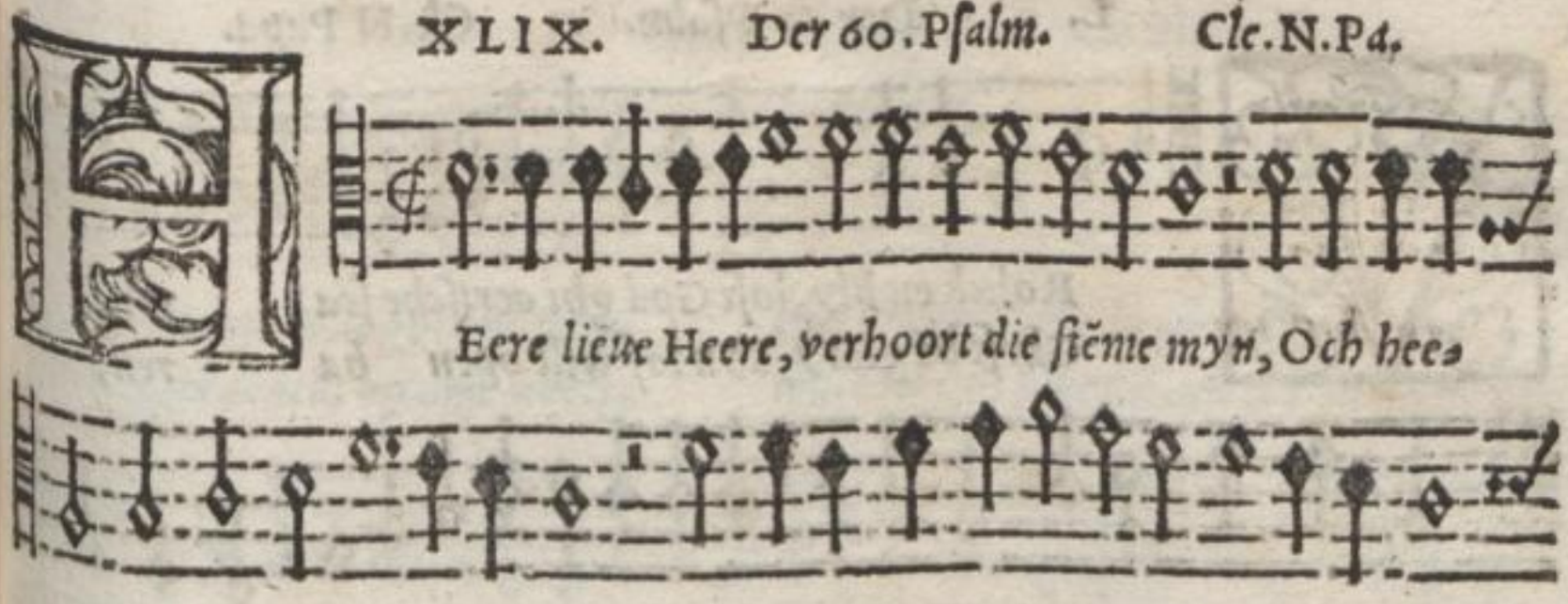


My vander booßheit en ſondigen val, O Heer ſiet op v ar-
Noch mer wilt waſchen in deſen dal.

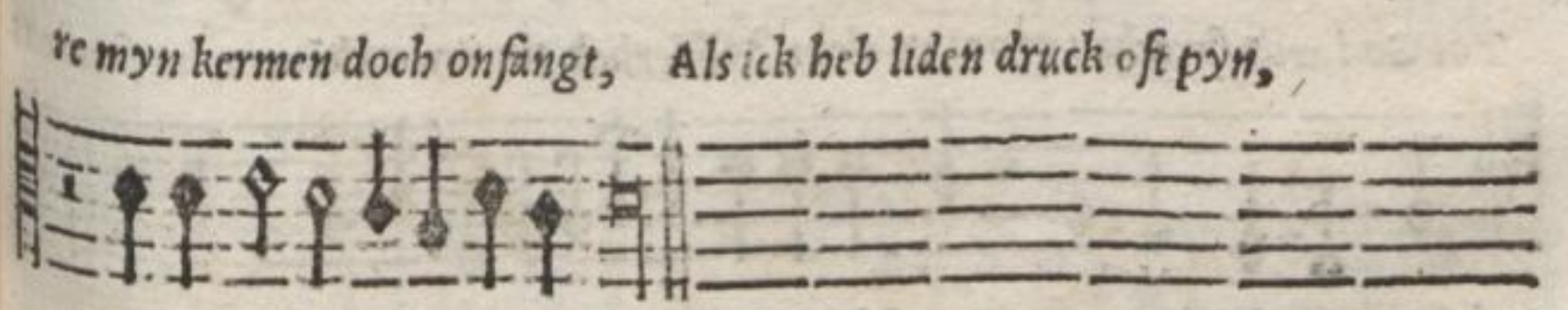
men.


Heer die ghi ons hier verliet, &waren wy heel bedoruẽ ſchier,
Als vwen thorn ons was geſchiet, Maer als wy v goetheit aenbadẽ hier, Ghi õs
ghena den naemt, Dacrom altyt, dacrom altyt v eer betaemt

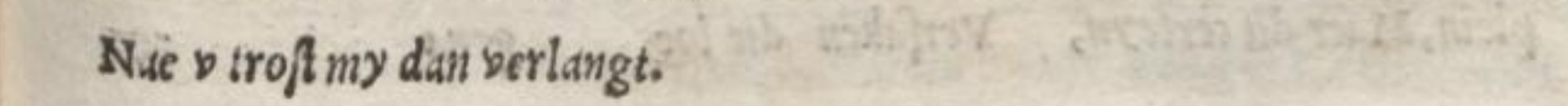
XLIX. Der 60. Pſalm. Cle. N. P4.



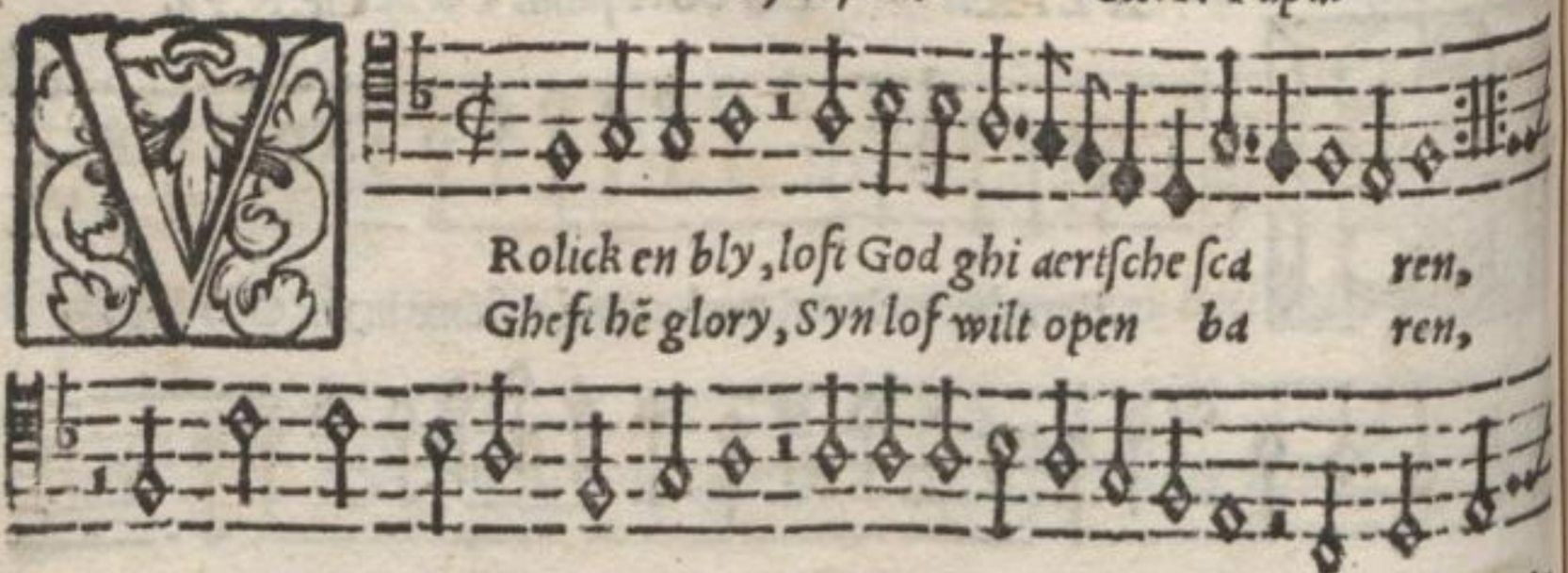
Eere liewe Heere, verhoort die ſtẽme myn, Och hee-



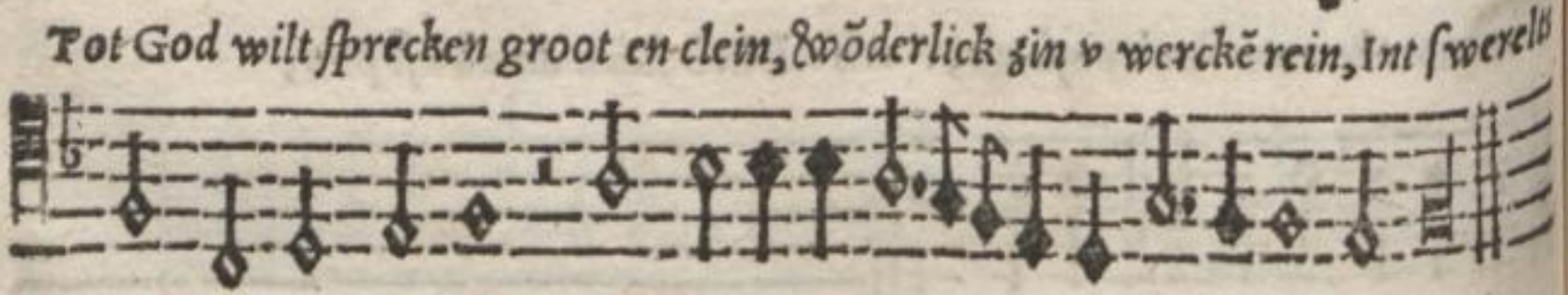
re myn kermen doch onſangt, Als ick heb liden druck oft pyn,



Nae v troſt my dan verlangt.



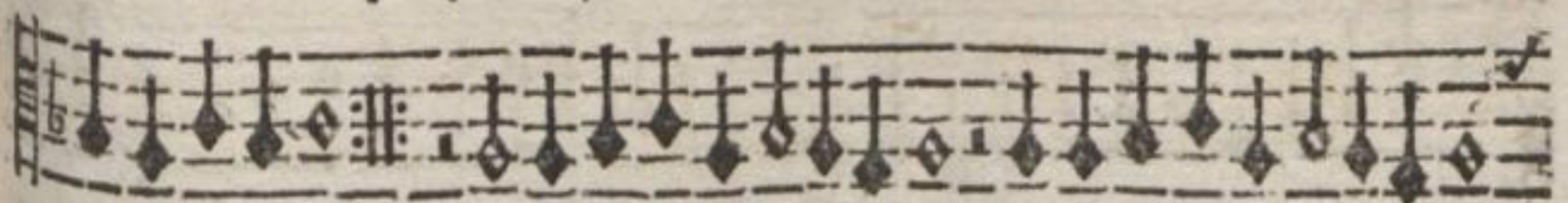
Rolick en bly, loſt God ghi aertſche ſca ren,
Ghefi hẽ glory, Syn lof wilt open ba ren,



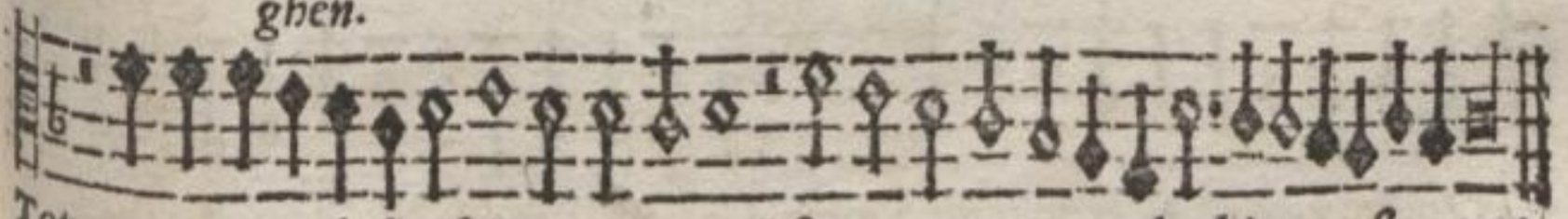
Tot God wilt ſprecken groot en clein, &wõderlick zin v werckẽ rein, Int ſwerelt

plein, Maer dit certeyn, Verſaken die loe gena ren.

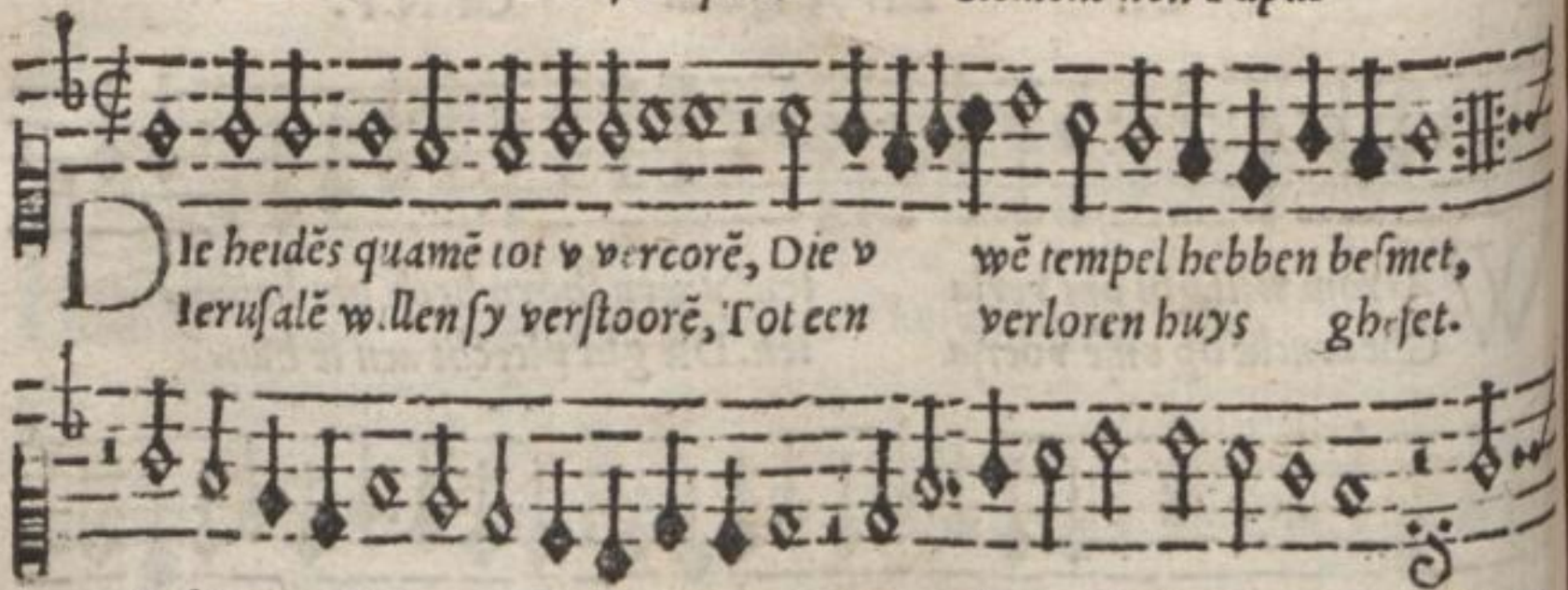
WAcrom wilt ghi ons verla ten? V wen thorn heeft ons beuan-
Ghedenckt op onse voersa ten. Die ghi pleecht aen te han-

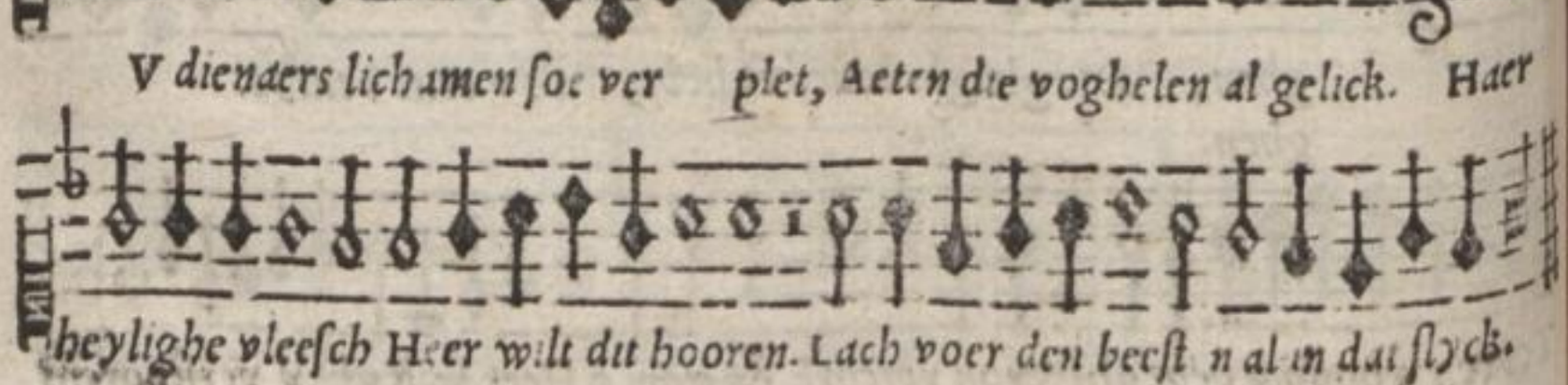


ghen, Die ghi ghebenedyt hebt, als v erue beuryt.
ghen.



Tot een wooning hebt ghi Syon vercorē, &warom o Heer wilt ghi v verstoorens?





FINIT TENOR SECVNDI TOMI.

SLUB
Wir führen Wissen.
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

SLUB
Wir führen Wissen.
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN